

DesignaKnit8

Original Schnitt

Lizenzvereinbarung

Bevor Sie DesignaKnit 8 ("Die Software") nutzen, lesen Sie sich die folgenden Lizenzbedingungen sorgfältig durch. Es sei denn Sie haben eine spezielle Lizenzvereinbarung mit Soft Byte Ltd, erkennen Sie mit der Verwendung des Programms die folgenden Vereinbarungen und Garantiebedingungen an. Sollten Sie diese Bedingungen nicht anerkennen, dürfen Sie die Verwendung des Programms nicht fortsetzen.

Urheberrecht

DesignaKnit 8 genießt den Schutz des Urheberrechtsgesetzes und des internationalen Urheberrechtsabkommens © 2010 von Soft Byte Ltd. , alle Rechte vorbehalten.

Software verwenden

Es ist nicht gestattet, das Programm zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren. Eine solche nicht autorisierte Veränderung führt unmittelbar zur Beendigung dieser Lizenzvereinbarung.

Eine registrierte Kopie dieser Software, darf von einer einzelnen Person verwendet werden. Die Software darf auf einen zweiten oder portablen Computer installiert werden, darf aber nur auf einem der Computer zur Zeit verwendet werden.

Gewährleistung Software:

Bezogen auf den Datenträger und dem Handbuch, gewährt Soft Byte Ltd. einen kostenlosen Ersatz innerhalb der ersten 60 Tage nach dem Kauf, auf fehlerhaftes Material. Wenn innerhalb dieser Zeit ein solcher Fehler auftritt, wird Soft Byte Ltd. oder sein Händler in Deutschland das defekte Material austauschen oder entsprechend nachbessern. Gewähr für Fehlerfreiheit der Software kann nicht übernommen werden. Obwohl bei der Erstellung selbstverständlich die größte Sorgfalt verwendet wurde, können Fehler trotzdem nicht ausgeschlossen werden.

Gewährleistung Kabelverbindungen und Zubehör:

Bezogen auf die DesignaKnit Kabelverbindungen, USB – Seriell Konverter und Magnetarme steht SoftByte Ltd. für die Fehlerfreiheit der Materialien und der Ausführung für einen Zeitraum von 2 Jahren nach dem Kauf des Produktes ein. Wenn innerhalb dieser Zeit ein solcher Fehler auftritt, wird Soft Byte Ltd. oder sein Händler in Deutschland das defekte Material austauschen oder entsprechend nachbessern. Soft Byte Ltd. wird keinen Ersatz für Schäden gewähren, einschließlich Folgeschäden, Schäden aus entgangenem Gewinn, spezielle, indirekte oder beiläufig entstandene Schäden, die sich aus der Verwendung der Kabelverbindung bzw. des Zubehörs ergeben

Haftungsausschluss

Soft Byte Ltd. haftet nur bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Vorschriften. Sie können keinen Ersatz für Schäden erhalten, einschließlich Folgeschäden, Schäden aus entgangenem Gewinn, spezielle, indirekte oder beiläufig entstandene Schäden, die aus der Verwendung des Programms entstanden sind.

Ihre Arbeit

Jeden Ausdruck, den Sie mit DesignaKnit erstellen, ist Ihr Eigentum und Sie haben das Recht diese zu veröffentlichen, oder zu verjaulen. Das obige gilt ebenfalls für die von Ihnen erstellen Schnitte und Muster.

Original Schnitt

- Was ist neu in dem Original Schnitt der Version 8 Seite 3
- Symbole und Menus der Arbeitsfläche Seite 6
- Anleitungen im Original Schnitt Seite 10

- Drucken Optionen Seite 217
- Weitere Hilfe Seite 206

Im Programm-Modul Original Schnitt in DesignaKnit 8 können Sie frei eigene Schnitte entwerfen. Starten Sie mit einem Rechteck (Teil / Neues Teil), welches auf die gewünschte Breite und Länge angepasst wird und zu dem mit den verschiedensten Werkzeugen Punkte hinzugefügt, gelöscht oder verschoben werden können. Damit können Sie alle Arten von Schnittteilen konstruieren.

Einen neuen Schnitt beginnen

Wenn Sie einen neuen Schnitt ohne Vorlage im Original Schnitt erstellen möchten, sollten Sie über einige schnitttechnische Grundkenntnisse verfügen. Das Programm berechnet automatisch die Anzahl von Maschen und Reihen entsprechend der eingegebenen Maschenprobe für jedes zweidimensionale Schnittteil. Hier können Sie Schnittteile drehen, zusammenfügen und ausmessen, um diese Ihren Vorstellungen anzupassen. Aber anders als im Standard-Schnitt wird im Original Schnitt nicht überprüft, ob alle Schnittteile zusammenpassen, da hier alle Schnittteile einzeln veränderbar sind. Das bedeutet, dass der Anwender die volle Kontrolle über den Designprozess hat.

Ein Standard Schnitt verändern

Wenn Sie nicht über schnitttechnische Kenntnisse verfügen, aber dennoch die Vorteile der ausgefeilten Werkzeuge im Original Schnitt nutzen möchten, erzeugen Sie zunächst einen Schnitt im Standard Schnitt. Wenn Sie einen Schnitt im Standard Schnitt erstellt haben, wechseln Sie in den Original Schnitt. Alle Schnittteile mit allen Punkten werden nun einzeln angezeigt. Solange Sie keine drastischen Änderungen an den Seitenlängen und Armausschnitten vornehmen, sollte die Schnittteile in jedem Fall immer noch zusammenpassen. Einfache, aber eindrucksvolle Änderungen wären z.B. die vorderen Ecken einer Jacke zu kurven(wie z.B. bei einem Bolero), Teile um 90 Grad zu drehen, um sie von der Seite aus zu stricken oder Schnittteile zu zerschneiden.

Ein Schnittteil mit dem Exakten Maschenlayout verändern

Wenn Sie Änderungen mit dem neuen Werkzeug Exaktes Maschenlayout verändern, haben Sie Reihe für Reihe die exakte Kontrolle über jede Masche. So können z.B. Schnitt und Muster präzise aufeinander abgestimmt werden. Außerdem können Sie mit dem Exakten Maschenlayout ein präzise definiertes neues Schnittteil aus einem neuen Teil (Teil / Neues Teil) konstruieren oder bei einem existierenden Teil bestimmte Bereiche, z.B. den Halsausschnitt so anpassen, dass er Ihren eigenen Vorstellungen oder den Vorgaben aus einem Magazin entspricht. Für weitere Informationen über diese neue Funktion in DesignaKnit 8, lesen Sie (Weitere Informationen zur Seite160)

Die wichtigsten Funktionen im Original Schnitt

Im Programm-Modul Original Schnitt in DesignaKnit 8 können Sie frei eigene Schnitte entwerfen. Sie starten mit einem Rechteck (Teil / Neues Teil), welches auf die gewünschte Breite und Länge angepasst wird und zu dem mit den verschiedensten Werkzeugen Punkte hinzugefügt, gelöscht oder verschoben werden können. Damit können Sie alle Arten von Schnittteilen konstruieren. Die Möglichkeit, einen Schnitt einzufügen oder einen bestehenden Schnitt mit dem Exakten Maschenlayout zu verändern gibt dem Designer die Möglichkeit, den Schnitt Reihe für Reihe den eigenen Wünschen anzupassen oder der Anleitung aus einem Magazin entsprechend nachzukonstruieren.

Einen neuen Schnitt beginnen

Wenn Sie einen neuen Schnitt ohne Vorlage im Original Schnitt erstellen möchten, sollten Sie über einige schnitttechnische Grundkenntnisse verfügen. Das Programm berechnet automatisch die Anzahl von Maschen und Reihen entsprechend der eingegebenen Maschenprobe für jedes zweidimensionale Schnittteil. Hier können Sie Schnittteile drehen, zusammenfügen und ausmessen, um diese Ihren Vorstellungen anzupassen. Aber anders als im Standard-Schnitt wird im Original Schnitt nicht überprüft, ob alle Schnittteile zusammenpassen, da hier alle Schnittteile einzeln veränderbar sind. Das bedeutet, dass der Anwender die volle Kontrolle über den Designprozess hat.

Ein Standard Schnitt verändern

Wenn Sie nicht über schnitttechnische Kenntnisse verfügen, aber dennoch die Vorteile der ausgefeilten Werkzeuge im Original Schnitt nutzen möchten, erzeugen Sie zunächst einen Schnitt im Standard Schnitt. Dann wechseln Sie zum Original Schnitt und es werden Ihnen alle Schnittteile mit allen Punkten angezeigt. Solange Sie keine drastischen Änderungen an den Seitenlängen und Armausschnitten vornehmen, sollte die Schnittteile in jedem Fall immer noch zusammenpassen. Einfache, aber eindrucksvolle Änderungen wären z.B. die vorderen Ecken einer Jacke zu kurven (wie z.B. bei einem Bolero), Teile um 90 Grad zu drehen, um sie von der Seite aus zu stricken oder Schnittteile zu zerschneiden.

Ein Schnittteil mit dem Exakten Maschenlayout verändern

Wenn Sie Änderungen mit dem neuen Werkzeug Exaktes Maschenlayout verändern, haben Sie Reihe für Reihe die exakte Kontrolle über jede Masche. So können z.B. Schnitt und Muster präzise aufeinander abgestimmt werden. Außerdem können Sie mit dem Exakten Maschenlayout ein präzise definiertes neues Schnittteil aus einem neuen Teil (Teil / Neues Teil) konstruieren oder bei einem existierenden Teil bestimmte Bereiche, z.B. den Halsausschnitt so anpassen, dass er Ihren eigenen Vorstellungen oder den Vorgaben aus einem Magazin entspricht. Für weitere Informationen über diese neue Funktion in DesignaKnit 8, lesen Sie (Weitere Informationen zur Seite 160)

Was ist neu in dem Original Schnitt der Version 8

Verbesserte Vorschau

Die Vorschau kann zusätzlich zu den Strickmustern und Standard-Graphikdateien jetzt auch für die Schnitte und die Paletten verwendet werden. Schnitte können nach der Designmethode (Original-Schnitt oder Standard-Schnitt), im Standard-Schnitt nach Art des Schnittes (Baby/Kind/Erwachsener; Mann/Frau; Schnittart), nach Anzahl der Schnittteile und nach dem Datum an dem das letzte mal der Schnitt geändert wurde, sortiert werden. Die Sortierung kann sowohl in aufsteigender, als auch in absteigender Folge durchgeführt werden. Das Vorschaufenster kann (innerhalb bestimmter Grenzen) in der Größe verändert werden und behält diese Fenstergröße für die nächsten Sitzungen bei.

Weitere Informationen Seite 14

Verbesserte Lineale und Raster, inklusive verschiebbare Lineale

Es gibt neue bewegliche horizontale und vertikale Lineale. Die Position eines jeglichen beweglichen Lineals für jedes Schnittteil ist in der Schnittdatei gespeichert und daher für jedes Schnittteil in DesignaKnit 8 individuell aufrufbar. Der Punkt, an dem das horizontale Lineal an dem Schnittlayout angebracht ist, ist die obere Ecke des Lineals am Nullpunkt. Der Punkt, an dem das vertikale Lineal an dem Schnittlayout angebracht wird, ist die linke Ecke des Lineals am Nullpunkt.

See Horizontale und vertikale Lineale on page 60 for more information. Seite 60

Anzeige und Integration von Strickmustern in das Schnittteil

Im Menu Ansicht finden Sie einen neuen Punkt "Muster" mit der Sie sich das in dem gewählten Schnittteil integrierte Strickmuster anzeigen lassen können, für diese Funktion gibt es auch ein Symbol (ein Vorderteil mit einem Muster integriert) in der oberen Werkzeugleiste. Wurde dem Schnittteil noch kein Muster zugeordnet, wird automatisch der Vorschau-Browser für die Muster geöffnet, so das Sie ein Muster auswählen können. Wenn das integrierte Muster angezeigt wird, finden Sie ein Symbol mit gekreuzten Doppelpfeilen in der Mitte des Schnittteils. Mit diesem Symbol können Sie jetzt die Position des Musters auf dem Schnittteil verschieben. Mit der neuen Funktion Ansicht / Verschiedene Muster, oder ein Doppelklick auf das Symbol öffnet den Vorschau-Browser für die Muster, unabhängig davon, ob bereits ein Muster integriert ist oder nicht.

See Ein Strickmuster auf dem aktiven Schnittteil ansehen Seite 63

Exaktes Maschen-Layout – Volle Kontrolle über den Verlauf des Schnittumriss

Jedes einzelne Schnittteil wird, wenn Sie sich an den seitlichen Rändern hinein zoomen und im Menu Ansicht / Maschenbehandlung wählen, hell Orange ovale Symbole an den Randmaschen anzeigen. Wenn Sie mit der linken Maustaste eine Masche, oder mehrere Maschen mit der Strg (Steuerungstaste) auswählen, verändern die so ausgewählten Stiche ihre Farbe nach Hellgrün. Werden diese ausgewählten Maschen zum ersten Mal an eine neue Position verschoben, bekommt das gesamte Schnittteil eine neue Eigenschaft. Es wird ein "Exaktes Maschenlayout Schnittteil". DesignaKnit 8 wird Sie fragen, ob Sie dieses Schnittteil speichern möchten, so dass Sie, wenn nötig, zum Original zurückkehren können, in dem Sie dann Optionen / Zurücksetzen klicken. Um dem neuen exakten Maschenlayout gerecht zu werden kann ein Schnittteil jetzt bis zu 3000 Maschen breit und 3000 Reihen hoch werden. Entsprechend kann ein Schnittteil max 1000 Punkte enthalten. Sie erhalten so die volle Kontrolle über jede einzelne Randmasche, wenn Sie sie benötigen. Dieses ist ein neuer Menüpunkt unter Ansicht / Maschen bearbeiten mit einem entsprechendem Symbol (mit den orangen Punkte, finden Sie in der oberen Symbolleiste). Wenn die Maschen nicht zu klein sind, werden am Ende jeder Reihe

Maschenanfasspunkte angezeigt, um Änderungen der Schnittkontur zu ermöglichen. Sie müssen weit genug hinein zoomen, um die einzelnen Maschen zu sehen, dann können Sie auch jede einzelne Randmasche individuell positionieren. Damit können Sie Probleme mit der Strickrichtung beheben, Kurven oder Schrägen weiter glätten, oder sogar Bereich am Schnittteil hinzufügen.

Weitere Informationen Seite 160

Die Anzeige der Strickrichtung

Ein neues Werkzeug Ansicht / Strickrichtung ist hinzugekommen. Dieses neue Werkzeug erlaubt Ihnen, nicht nur die Strickrichtung in der ersten Reihe des aktiven Schnittteils zu kontrollieren, sondern zeigt auch Warnungen bei Fehlern im Schnitt an. Diese Option hat 3 Zustände: Aus, An mit planem Hintergrund, An mit schattierten Reihen. Wenn Sie eingezoomt sind, so dass Sie jede Reihe sehen können, zeigt der Bildschirmhintergrund verschiedenen schattierten Reihen für jede Reihe im Wechsel an, so dass für jede Reihe sofortige Strickrichtungen angezeigt werden können. Wenn diese Option eingeschaltet ist, erscheint an einer Seite ein grüner Pfeil bei dem aktiven Schnittteil. Die Strickrichtung beim Start kann geändert werden, indem Sie auf den grünen Pfeil klicken. Schnittprobleme werden hervorgehoben und können mit dem Exakten Maschenlayout behoben werden. Wenn Sie bei der Konfiguration der Strickmaschine den Farbwechsler auswählen, beeinflusst das unter Umständen auch den Beginn der Strickrichtung.

Weitere Informationen. Seite 163

Auswählen und verschieben von Gruppen von Koordinatenpunkten und Erweiterte Möglichkeiten Schnittteile zusammenzufügen.

Es können einzelne oder auch mehrere Maschen zusammen verschoben werden. Dafür kann eine Auswahlbox benutzt werden oder Sie klicken einfach mit der linken Maus auf den entsprechenden Koordinatenpunkte. Die Auswahl kann dann mit der Maus oder den Pfeiltasten Ihrer Tastatur verschoben werden. Wenn Sie einen oder mehrere Punkte mit dem großen Cursor verschieben, springt dieser zu dem nächsten Punkt um das Ausrichten der gewählten Punkte mit den anderen Punkten im Schnitt zu erleichtern.

Weitere Informationen Seite 45

Mehrere Punkte in einer definierten Sequenz hinzufügen

Normalerweise fügt das Werkzeug Ändern / Punkt zufügen den Punkt der Linie hinzu, die am nächsten ist, unabhängig von irgendwelchen früher hinzugefügten Punkten. Das ist nicht so komfortabel, wenn Sie eine Serie von Punkten hinzufügen möchten, die beieinander liegen sollen. Es gibt jetzt eine Möglichkeit mehrere Punkte zu bearbeiten. Das bedeutet, dass es nun möglich ist, eine gesamte Kontur zu zeichnen, indem Sie die Punkte in Reihenfolge klicken, z.B. wenn Sie eine Kontur eines gedruckten Schnittteils mit einem Graphiktablett abzeichnen wollen. Wenn Sie ein neues Teil durchpausen möchten, beginnen Sie mit einer kleinen Gruppe von 3 bis 4 Punkten nahe beieinander, so dass Sie Ihnen nicht im Wege sind, zeichnen den Schnitt durch und löschen dann die ursprünglichen Punkte.

Weitere Informationen. Seite 106

Verbesserte Spiegelfunktionen

Wenn Sie einen Spiegel verschieben, wird dieser automatisch in die nächste gültige Position springen. Wenn der vertikale Spiegel zwischen 2 Maschen ist, ist die Spiegelachse in der Mitte und wenn der Spiegel auf der Mittelmache ist, ist diese der Nullpunkt. Eine ähnliche Logik gilt auch für den horizontalen Spiegel. Wenn man den Nullpunkt auf einen anderen Punkt setzt, dann ist der Spiegel zwischen 2 Maschen und nicht auf einer einzelnen Masche. Wird beim Verschieben der Spiegelachse die Strg-Taste gedrückt, so springt der Spiegel zum nächsten Punkt, halten Sie die Strg-Taste nicht gedrückt, so springt der Spiegel zwischen den Maschen, die dem Cursor am nächsten sind.

Weitere Informationen Seite 77

Neue Kurztasten

- Pos1 = Wechselt den Zoom zwischen der Ansicht auf das aktuelle Schnittteil und das Ansicht auf alle Schnittteile, außer Sie haben bereits das Zoom-Werkzeug ausgewählt, dann wird in den Bereich um den Cursor gezoomt.
- Umschalt F5 = Wechselt die Ansicht der Maschenanfasspunkte
- Strg F5 = Wechselt die Anzeige der Strickrichtung
- Strg + C = Wenn Koordinatenpunkte markiert sind, werden die Koordinaten als Text in die Zwischenablage kopiert; sind keine Punkte markiert, wird Arbeitsfläche als Bild in die Zwischenablage kopiert.
- Strg + Z = Rückgängig machen
- Strg + Y = Wiederherstellen
- Strg + X = Markierte Punkte löschen
- Strg + Y = Markierte Punkte einfügen
- Strg + Z = Markierte Punkte als neues Teil einfügen

Popup Menu mit der rechten Maustaste

Wenn Sie mit der rechten Maustaste ausserhalb eines Schnittteils klicken erscheint ein Popup Menu(Das Menu erscheint auch, wenn Sie dabei die Umschalttaste gedrückt halten) Die Optionen sind:

- Transparent - gilt für das aktive Schnittteil.
- Ausgewählte Punkte entfernen
- Ausgewählte Punkte ausschneiden
- Ausgewählte Punkte kopieren
- Punkte einfügen - Die Punkte werden als neues Teil eingefügt

Werkzeuge in diesem Arbeitsbereich

Zum Erstellen von Original-Schnitten können Sie verschiedene Werkzeuge und Funktionen benutzen. Die Symbole der Werkzeuge und Funktionen befinden sich oberhalb und links der Zeichenfläche. Alle Werkzeuge und Funktionen können auch über die entsprechenden Menüs erreicht werden. Die Drop Down - Menüs beinhalten auch andere Funktionen und Dialogboxen, die nicht über die Werkzeugleisten erreicht werden können.

Seitliche Werkzeugleiste

Datei und Drucksymbole



Datei öffnen. Seite 14



Datei speichern Seite 19



Drucken Seite 32



Hilfe öffnen Seite 206



Rückgängig Seite 34



Wiederherstellen Seite 34

Ausschneiden, kopieren und einfügen



Ausschneiden, kopieren und einfügen Seite 45

Schrägungen und Markierungen



Diagonale - Wie stricke ich Schrägungen Seite 129



Formmethode - Abnehmen oder verkürzte Reihen für flache Schrägungen 130



Markierung - Setzt eine Markierung an ausgewählte Punkte Seite 131

Strecken messen



Frei messen - Messe eine grade Strecke zwischen einem Punkt und dem Cursor
..... Seite 136







Strecke messen- Im Uhrzeigersinn zwischen 2 Punkte messen Seite 134













Den Nullpunkt definieren Seite 132

Die Größe des Schnittes anpassen






	Die Höhe anpassen Seite 109
	Die Breite anpassen Seite 109
	Höhe einfügen Seite 112
	Breite einfügen Seite 112

Schnittform anpassen

	Kurve zwischen den Punkten Seite 116
	Teilen zwischen den Punkten Seite 113
	Teil spiegeln Seite 125
	Teil skalieren Seite 128
	Rechts drehen Seite 110
	Links drehen Seite 110
	Punkt hinzufügen Seite 106
	Punkt entfernen Seite 106
	Füge eine Reihe im exakten Maschenlayout hinzu Seite 156
	Entferne eine Reihe im exakten Maschenlayout Seite 156

Werkzeuge in den oberen Menüs

Cursorgröße, Nummerierung der Punkte und Hintergrundraster

	Cursor Größe Seite 49
	Nummerierung der Punkte des aktiven Schnittteils Seite 51
	Anzeige schwarz/weiß Seite 56
	Punktraster Seite 57
	Linienraster Seite 59

Show rulers



Horizontales Lineal Seite 60



Vertikales Lineal Seite 60

Maschenlayout



Das aktive Schnittteil in Maschen und Reihen anzeigen



Exaktes Maschenlayout Seite 160



Strickrichtung Seite 163

Zeige ein Strickmuster auf einem Schnittteil



Ein Strickmuster auf dem aktiven Schnittteil ansehen .

Vorschau für die MusterTeile der Vorschau für die MusterTeile der Vorschau für die Muster

Schnittteile auf dem Bildschirm arrangieren



Einzoomen Seite 75



Auszoomen Seite 75



Aktives Schnittteil zentrieren Seite 76



Alle Schnittteile zentrieren Seite 62



Alle Schnittteile anzeigen " Zeige alle Teile. " Seite 76

Waagrecht und Senkrecht spiegeln



Senkrecht spiegeln Seite 79



Waagrecht spiegeln Seite 79

Drop Down Menus Not included by Icons

File

- Neu Seite 11
- Löschen Seite 11
- Gradieren Seite 21
- Beenden Seite 11

Bearbeiten

- Kopiere Designfläche in Zwischenablage Seite 40

Ansicht

- Info Seite 73
- Tipps Seite 73

Teil

- Neues Teil Seite 81
- Teil umbenennen Seite 84
- Teil auswählen Seite 86
- Teil löschen Seite 85
- Teil duplizieren Seite 85
- Teil importieren Seite 87
- Tabelle Seite 91

Optionen

- Stricktechnik Seite 138 Seite 138
- Maßeinheiten Seite 148
- Maschenprobe Seite 151
- Extra Hilfe Seite 206

Anleitungen im Original Schnitt

Lernen Sie, wie Sie mit den verfügbaren Werkzeugen schnell von der Idee zum fertigen Schnitt gelangen.

"Wie . . . Ein Schnittteil eingeben, zu dem die Anweisungen in einem schematischen Diagramm enthalten sind?" Seite 169

Wir verwenden diese Methode, wenn wir eine Schnittzeichnung aus einer Strickzeitschrift oder einen handgezeichneten Schnitt, der nicht maßstabsgetreu ist, umwandeln möchten. Hier wird Schritt für Schritt das Vorderteil, das Rückenteil und die Ärmel mit den Werkzeugen im Originalschnitt wie (Weitere Informationen zur Seite 116), einer Kombination aus dem Verschieben einzelner Punkte, dem Hinzufügen und Löschen von Punkten entstehen.

See also Wie . . . Entwerfe ich Knopflöcher mit gleichmäßigem Abstand? Seite 204

Dieses Tutorial geht durch die einzelnen Schritte, wie man das Werkzeug (Weitere Informationen zur Seite 113) benutzt, um schnell horizontale oder vertikale Knopfleisten für Jacken zu erstellen. Wenn Sie auf diese Weise Schnittteile mit Knopfleisten erstellt haben und später die Maschenprobe ändern, ändert sich die Platzierung der Knopflöcher in Maschen und Reihen automatisch dynamisch mit.

"Wie . . . Erstelle ich ein quer gestricktes Modell?" Seite 195

In diesem Tutorial werden alle Schnittteile um 90 Grad gedreht, um ein quer gestricktes Modell zu kreieren, und zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie die einzelnen Schnittteile zusammenfügen müssen, um ein Schnittteil zu erhalten, welches quer von Ärmelbündchen zu Ärmelbündchen gestrickt wird.

Datei / Löschen

Wenn mit einem neuen Projekt beginnen, wird das Programm automatisch mit einer neuen leeren Zeichenfläche beginnen. Um die Zeichenfläche zu leeren und ein neues Projekt zu starten, klicken Sie auf Datei / Neu. Die Titelzeile ganz oben im Bildschirm wird jetzt "unbenannt" anzeigen. Das bedeutet, dass die Datei bisher noch nicht mit einem Dateinamen versehen und gespeichert wurde. Bevor Sie den Inhalt des Bildschirms löschen, wird DesignaKnit nachfragen, ob die nicht gespeicherten Änderungen in die aktuelle Datei gesichert werden sollen. .

Wurde das Symbol "Original-Schnitt" verwendet, um eine Muster aus dem Standard-Schnitt anzusehen, dann werden die verschiedenen Schnitteile auf dem Bildschirm einzeln dargestellt.

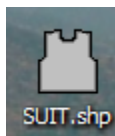
Hinweis: Dateien, die ursprünglich im Original-Schnitt erstellt wurden, können hier nicht geöffnet werden. Schnitte, die im Original-Schnitt verändert wurden, können hier nicht mehr geöffnet werden, ohne, dass die Änderungen verloren gehen.

Datei / Beenden

Dieses schließt DesignaKnit 8.

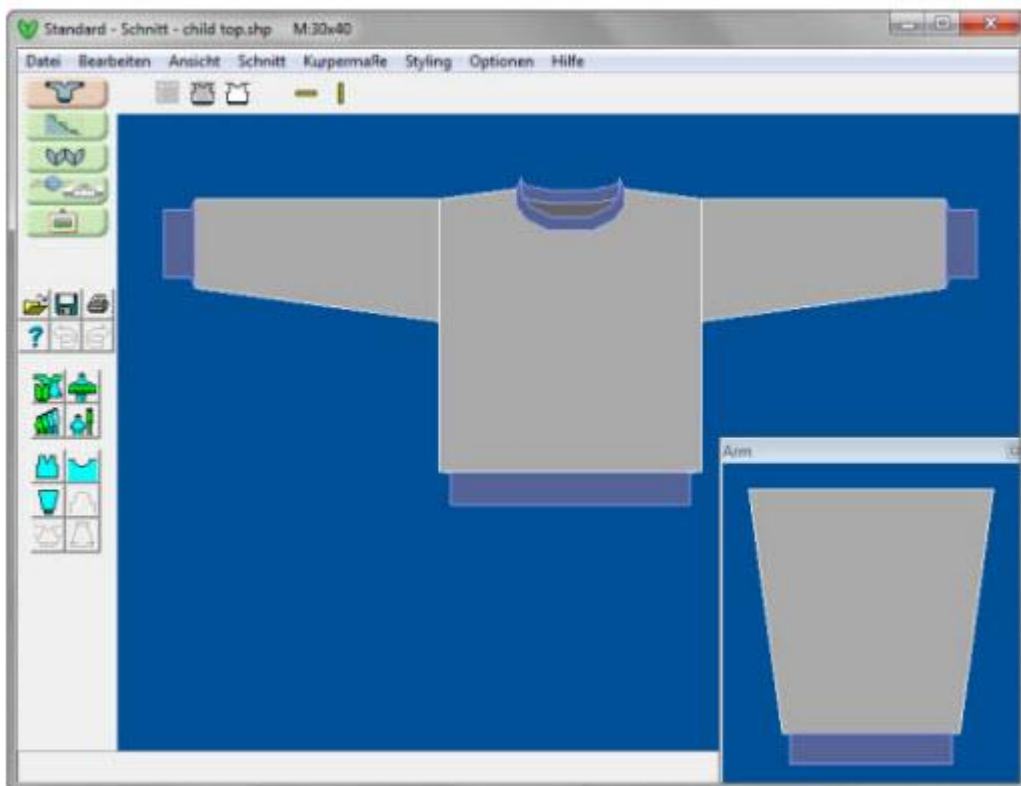
Datei / Öffnen

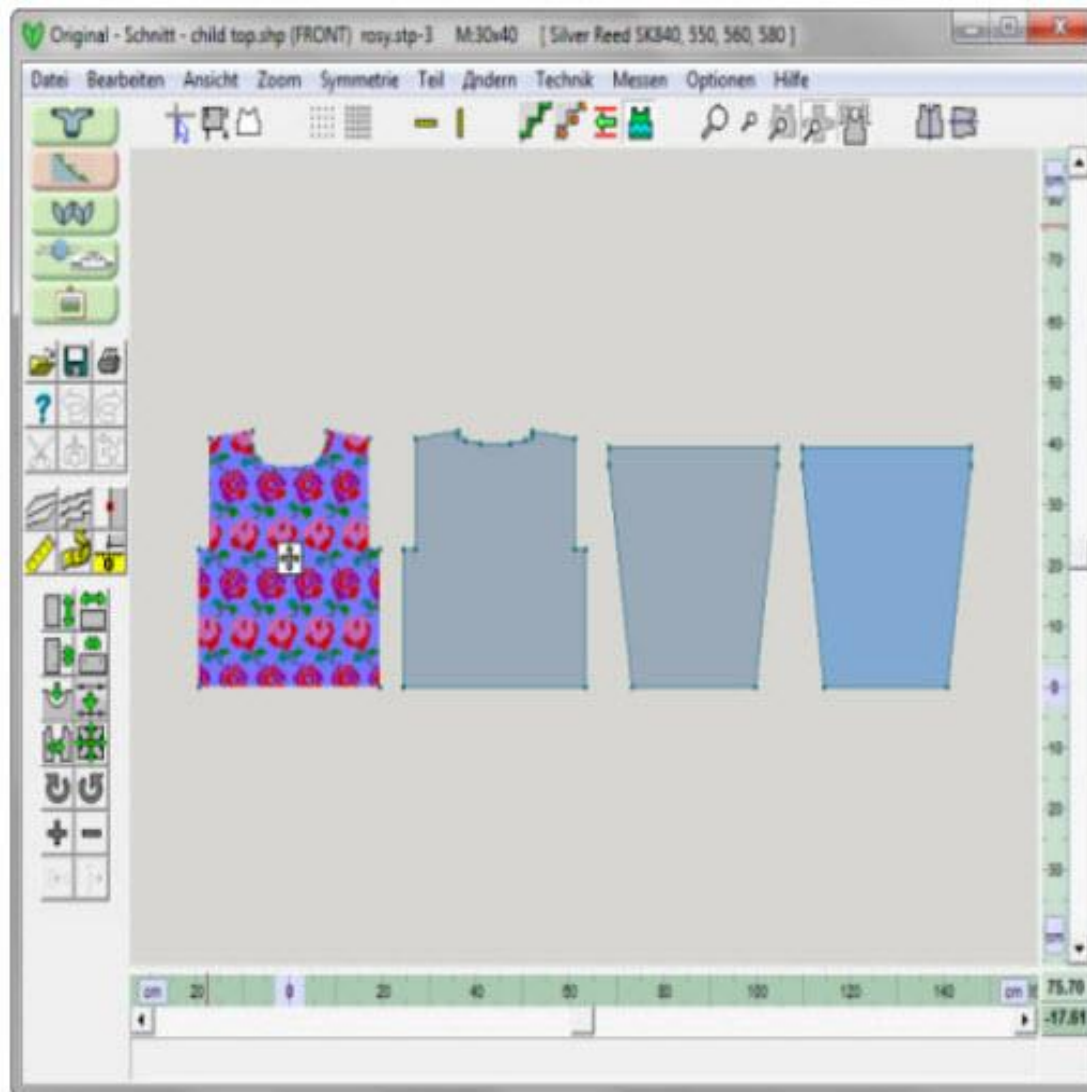
Mit diesem Menü öffnen Sie die Schnitte mit einem normalen Windowsfenster. Schnitte werden durch den Namen und einem Symbol mit einem grauen ärmellosen Pullover dargestellt. Ein Doppelklick wird die gewünschte Datei öffnen.



Wenn Sie in DesignaKnit 8 im Modul Standard Schnitt ein Modell entworfen haben und dieses in den Original Schnitt übertragen, werden die Schnittteile des Standard Schnitts auf der Zeichenfläche im Original Schnitt einzeln angeordnet. Nun können Sie die einzelnen Schnittteile verändern und Ihren Modellvorstellungen anpassen.

Das unten gezeigte Modell ist im Standard Schnitt entworfen und durch Klicken auf das Symbol des Original Schnitt - Moduls in dieses übertragen worden und wird hier nun mit allen einzelnen Schnittteilen angezeigt (wie weiter unten zu sehen).

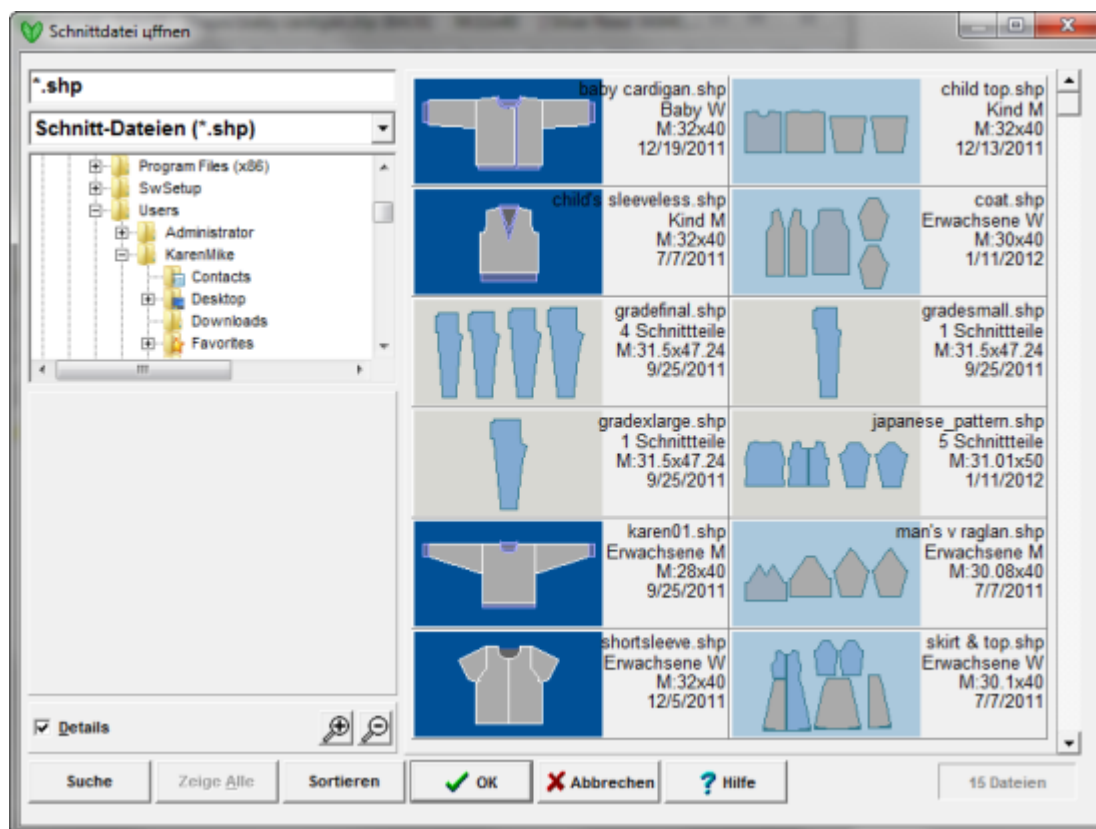




Hinweis: Dateien, die ursprünglich im Original Schnitt erstellt wurden, können nicht im Standard Schnitt geöffnet werden. Schnitte, die im Original Schnitt verändert wurden, können nicht mehr im Standard Schnitt geöffnet werden, ohne dass die Änderungen vom Original Schnitt verloren gehen.

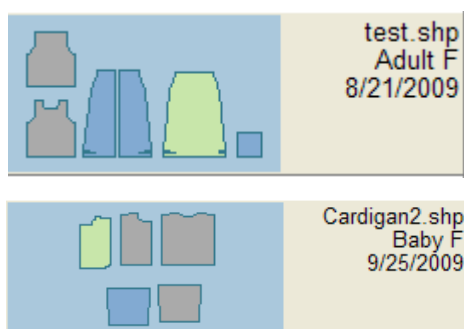
Wenn Sie zum Standard Schnitt zurückkehren, werden Sie gefragt, ob Sie die Änderungen, die Sie im Original Schnitt gemacht haben, vorher speichern möchten. Oben links im Fenster werden die Schnittteile aufgelistet, deren Änderungen vom Original Schnitt dann verloren gehen. Schnittteile, die Sie ausschließlich im Original Schnitt neu erstellt haben, werden verloren gehen, wenn Sie zum Standard Schnitt zurückkehren.

Teile der Vorschau für die Schnitte



Wenn Sie sich diese Schnittdateien, Schnittteile und einzelne Schnittteile anschauen, sehen Sie Farbcodierungen für mehr Informationen, die Ihnen bei der Entscheidung, mit welcher Datei Sie arbeiten möchten, helfen. Wie bereits oben beschrieben, werden die Standard-Schnitte mit dunkel blauem Hintergrund dargestellt. Bündchen werden in einem mittlerem Blauton dargestellt.

Original Schnitt - Dateien können Schnittteile aus verschiedenen Quellen beinhalten und sind in der Vorschau wie auch im Arbeitsbereich des Programms farbcodiert, um schnell einfache Beschreibungen der Quelle jeden Schnittteils verfügbar zu haben.



In diesem Fall sind Standard Schnitt - Dateien wenn sie im Original Schnitt geöffnet werden, grau, Schnittteile, die ausschließlich im Original Schnitt erzeugt wurden oder aus anderen Schnittdateien importiert wurden blau, und Teile, die, egal aus welcher Quelle, mit dem Werkzeug Exaktes Maschenlayout verändert wurden, sind hellgrün. Jede dieser Farben finden Sie ebenfalls in den Vorschauen. Wenn Sie die Dateien auswählen und im Original Schnitt öffnen, werden diese Farbcodierungen übernommen, außer dass das ausgewählte aktive Teile weiß erscheint.

In der Funktion "Löschen" Seite 20 können Sie in der Vorschau auch mehrere Muster zum löschen auswählen.

Optionen Vorschau Schnitte

Dateiname

*.shp

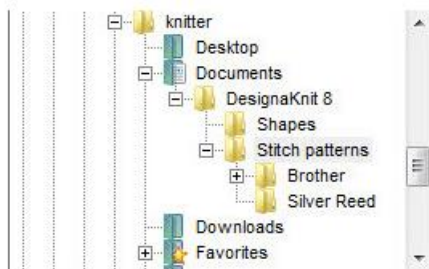
Wenn Sie einen Schnitt in der Vrschau auswählen, erscheint hier der Name des Schnittes

child's sleeveless.shp

(Wenn Sie den Namen des Schnittes den Sie öffnen möchten kennen, dann tippen Sie einfach den Namen ein und der Browser der Vorschau springt automatisch an die Stelle - tippen Sie nur den ersten Buchstabe ein, dann springt die Vorschau auf den ersten Schnitt der dessen Namen mit diesem Buchstaben beginnt.)

Verzeichnis

Die Schnittmuster werden in dem Bereich "Meine Dokumente" gespeichert. Als Standardeinstellung speichert DesignaKnit 8 die Muster in dem Verzeichnis "Meine Dokumente / DesignaKnit 8 / Schnitte". Haben Sie die Schnitte an einer anderen Stell, wie z.B. auf einem USB Speicher gespeichert, navigieren Sie mit Hilfe der Verzeichnisstruktur an diese Stelle. Verwenden Sie die Bildlaufleiste an der rechten Seite des Verzeichnisbaums um die weitere Verzeichnisse zu sehen und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Verzeichnis um es zu öffnen.



Details

☒ Details

Aktivieren Sie auf diese Option um detaillierte Informationen über den Schnitt oder das Muster zu erhalten.

Ist diese Option nicht aktiviert, so wird nur der Dateiname und die Dateierweiterung angezeigt, wird die Option aktiviert, wird zusätzlich die Größe in Maschen und Reihen, die Stricktechnik und das Datum der letzten Speicherung angezeigt

Vorschau



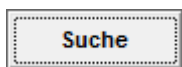
Wenn Sie eine Datei anklicken, wird der Schnitt im Vorschaubereich angezeigt. Wenn der Knopf mit dem Brillensymbol aktiv ist, bedeutet das, es existiert ein Vorschaubild mit einer hohen Auflösung - klicken Sie auf den Knopf, um das Bild anzuzeigen. Ist der Knopf grau, heißt dies lediglich, dass der Schnitt in der Vorschau bereits mit der höchst möglichen Auflösung dargestellt wird.

Zoom



Klicken Sie auf den Knopf zum einzoomen, um die Vorschaubilder zu vergrößern. Es werden dann entsprechend weniger Vorschauen auf dem Bildschirm angezeigt. Klicken Sie auf den Knopf zum auszoomen und Sie erhalten entsprechend kleinere Vorschaubilder. Wenn die Detail-Option nicht aktiviert ist, können mehr Vorschaubilder angezeigt werden.

Suchen in der Vorschau der Schnitte



Klicken Sie auf den "Suchen" Knopf, um nach einer oder mehreren Dateien zu suchen. Ihnen helfen eine Reihe verschiedener Suchkriterien bei der Suche nach bestimmten Dateien.

Such Optionen

Standard Stil

Altersgruppe

- ☒ Baby
- ☒ Kind
- ☒ Erwachsene

Geschlecht

- ☒ Frau
- ☒ Mann

Schnittart

- ☒ Pullover
- ☒ Jacke
- ☒ Weste
- ☒ Pullunder
- ☒ Rock

Anzahl Schnittteile

☐ Minimum 1 Schnittteile

☐ Maximum 1 Schnittteile

Eingebetteter Text

☐ Notizen oder Muster-Dateinamen enthält Text

Zuletzt gespeichertes Datum

☐ 1/19/2012 Frühestes Datum

☐ 1/19/2012 Spätestes Datum

Design Methode

- ☒ Alle Schnittteile nur in SS erstellt
- ☒ Alle Schnittteile erstellt oder modifiziert in OS
- ☒ Einige Schnittteile nach jeder Methode erstellt

Anwenden

Zurücksetzen

Als Standard setzen

OK **Abbrechen** **Hilfe**

Schnittart: Wählen Sie hier die Schnittarten, die Sie suchen.

Check off your choices for Age, Gender, Garment Type, Number of Pattern Pieces and Design Method.

Eingebetteter Text: Haben Sie das Notizfeld genutzt um Beschreibungen zu Ihrem Entwurf zu hinterlegen, dann sucht DesignaKnit 8 in nach dem Text, den Sie hier eingeben.

Zuletzt gespeichertes Datum: ISchränkt die Suche auf die Dateien ein, die in dem gewählten Bereich gespeichert wurden.

Klicken Sie auf den Pfeil rechts des Datums, um einen Kalender zu öffnen. Verwenden Sie die Pfeile um die Monate zu wechseln und klicken Sie dann auf das gewünschte Datum um den Tag festzulegen. Klicken Sie auf "Heute" um schnell wieder auf das aktuelle Datum zu springen.

Suche durchführen: Klicken Sie auf "Anwenden" um die Suche zu beginnen, ohne die Dialogbox zu schließen. So können Sie Ihre Suchkriterien leicht wieder anpassen.

Zurücksetzen: Klicken Sie auf den Knopf "Zurücksetzen" um alle Suchfelder wieder zu löschen und alle Strickmethoden wieder zu markieren.

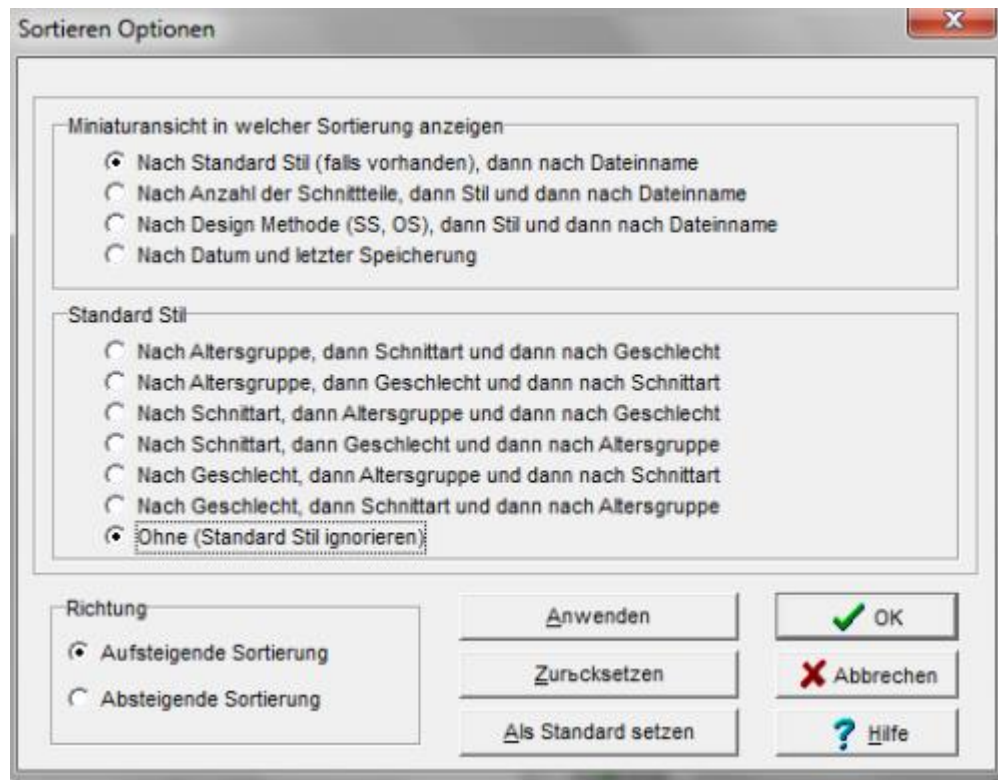
Als Standard setzen: Wenn Sie Ihre Suchkriterien als Standard für weitere Suchvorgänge speichern möchten, klicken Sie auf den Knopf "Als Standard setzen". Sie erhalten beim nächsten Suchvorgang automatisch die gespeicherten Einstellungen angezeigt. Um diese wieder zu löschen, klicken Sie auf "Zurücksetzen"

Klicken Sie auf OK um den Suchvorgang zu starten und die Dialogbox zu schließen. Der Vorschau-Browser wird jetzt nur die Dateien anzeigen, die Ihren Suchkriterien entsprechen. Um wieder alle Dateien zu sehen, klicken Sie auf den Knopf "Zeige alle". Wenn der Knopf nicht aktiv ist, dann ist kein Suchfilter aktiv und es werden alle Dateien des gewählten Verzeichnis angezeigt.

Sortieren in der Vorschau der Schnitte



Normalerweise werden die Dateien in alphabetischer Reihenfolge angezeigt, aber Sie können sie Reihenfolge auf ändern. Klicken Sie auf den Knopf "Sortieren" um die möglichen Optionen zu sehen:



Wenn Sie die vorgenommenen Einstellungen für später speichern möchten, klicken Sie auf den Knopf **Als Standard übernehmen** - und wenn Sie später die ursprüngliche Reihenfolge wiederherstellen wollen, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

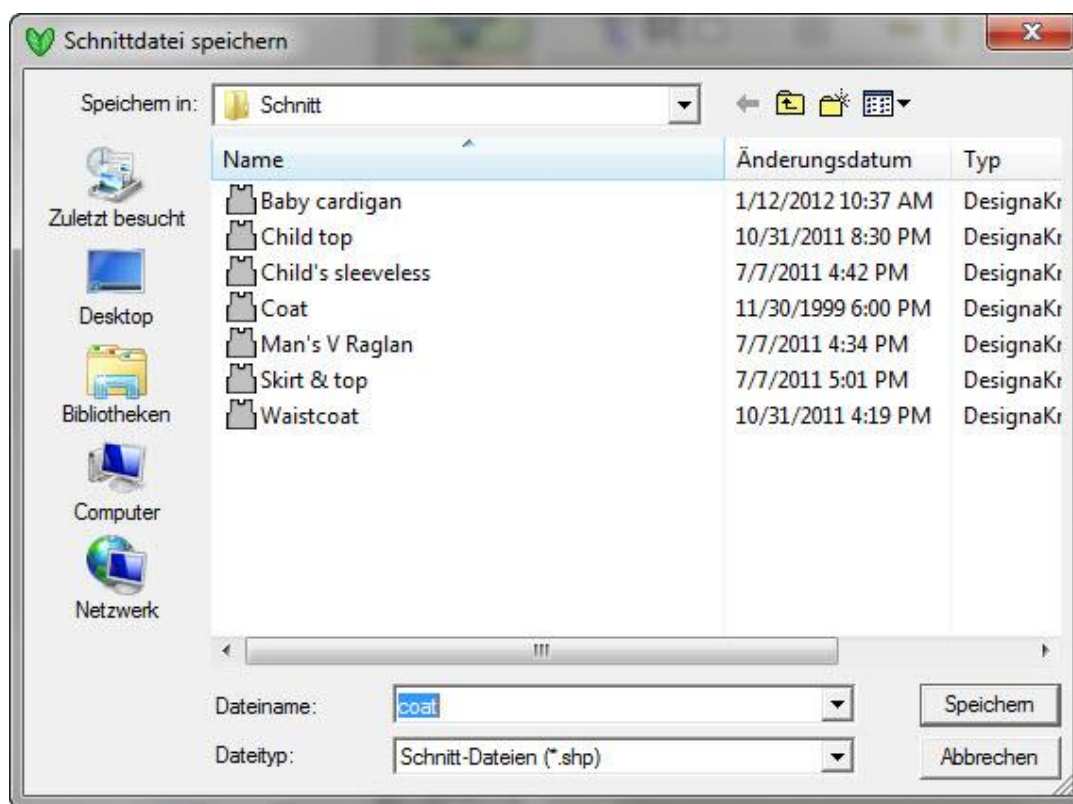


Datei / Speichern

Dieser Befehl speichert die aktuelle Datei und überschreibt diese ohne weitere Mitteilung. Falls die Datei "Namenlos" ist, öffnet sich das Speichern unter. . . - Fenster, in dem Sie einen Namen eingeben können.

Datei / Speichern unter

Diese Option öffnet eine Dialogbox, in der Sie die aktuelle Datei speichern können mit dem Namen, der hier angezeigt wird. Sie können den Namen aber auch ändern, so dass die ursprüngliche Datei nicht überschrieben wird. Die Dateiendung brauchen Sie nicht unbedingt eintippen. DesignaKnit wird die Dateiendung . shp automatisch anhängen. Verwenden Sie ebenso **Speichern unter** um eine Sicherheitskopie Ihrer Datei auf einer CD oder einer Diskette abzulegen. Legen Sie dazu eine CD ins Laufwerk, wählen Datei / Speichern unter und wählen den entsprechenden Pfad aus. Klicken Sie OK und eine Kopie wird auf Ihre CD gespeichert.



Hinweis: Sollten Sie Hilfe benötigen beim Erstellen von Unterverzeichnissen und beim navigieren in Windows Verzeichnissen, wählen Sie bitte [Hier klicken](#) für weitere Informationen.

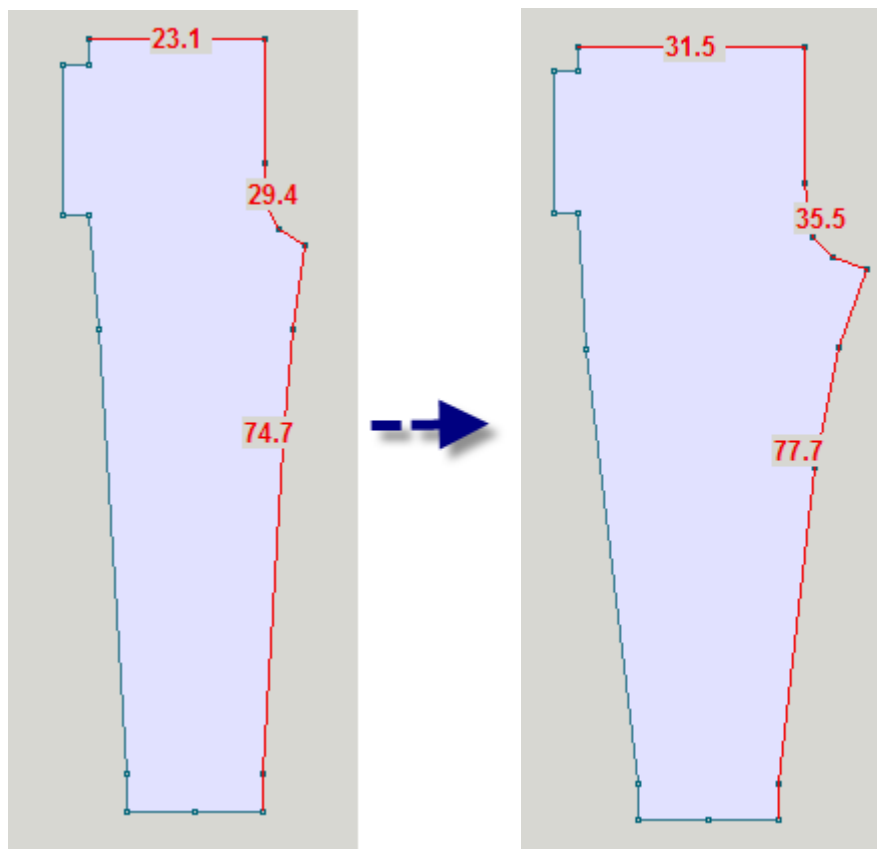
Löschen

Die Option **Löschen** unter dem Menu **Datei** öffnet Datei / Vorschau um Ihnen die Auswahl der Dateien, die Sie löschen möchten, zu ermöglichen. Am einfachsten ist es, alle Muster unter "Meine Dokumente / DesignaKnit 8 / Muster" zu speichern. Wenn Sie viele Muster entworfen haben ist es aber sinnvoll, eigene Unterverzeichnisse zu erzeugen. Klicken Sie auf das Muster, das gelöscht werden soll. Ein großes X markiert jetzt das Muster. Wenn Sie weitere Muster löschen wollen, klicken Sie ebenfalls diese Muster an. Klicken Sie schließlich auf OK um die Auswahl abzuschließen. Bevor die Dateien endgültig gelöscht werden, wird DesignaKnit Sie jetzt bei jedem Muster fragen, ob die Datei wirklich gelöscht werden soll.

	child's sleeveless.shp Kind M M:32x40 7/7/2011		coat.shp Erwachsene W M:30x40 11/30/1999
	man's v raglan.shp Erwachsene M M:30.08x40 7/7/2011		skirt & top.shp Erwachsene W M:30.1x40 7/7/2011

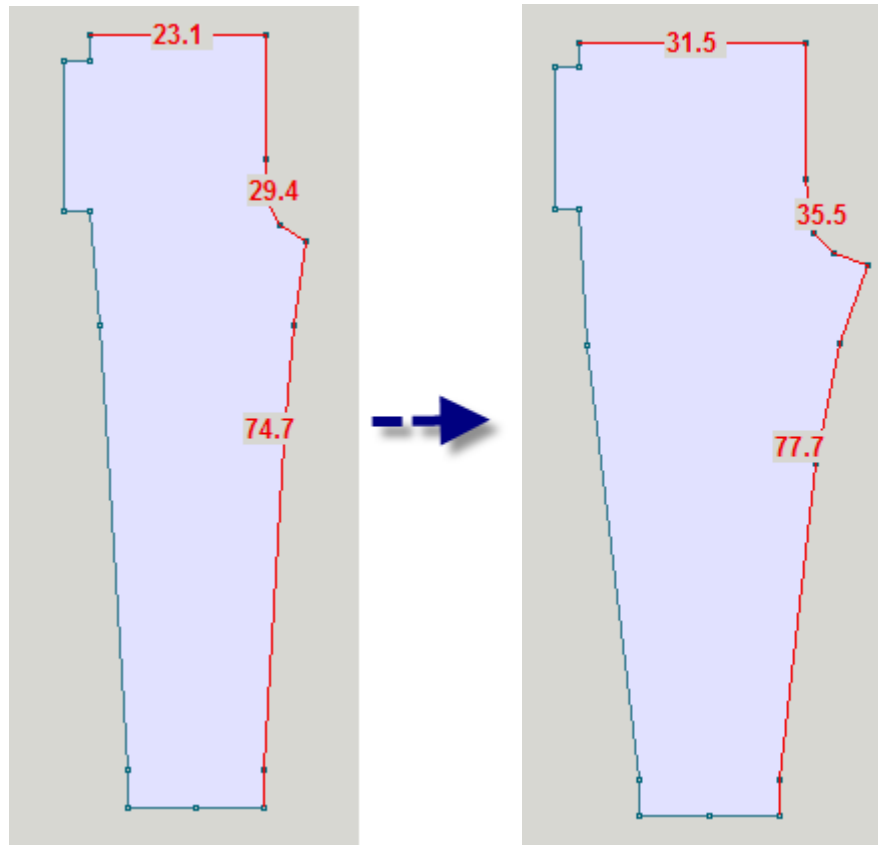
Datei / Gradieren

Diese Option zeigt ein Standard Dialogbox zum Gradieren an. Um mehrere Größen eines Teiles zu erstellen, müssen Sie zuerst zwei Kleidungsstücke herstellen, die in allem ausgenommen der Größe identisch sind: sie müssen die gleiche Anzahl an Punkten haben und identische Namen haben. Mit (Weitere Informationen zur Seite134) messen Sie die Strecke zwischen zwei Punkten im Uhrzeigersinn (dazwischen können Punkte liegen). Hier haben wir zwei Hosen-Vorderteile, ein kleines links und ein großes rechts unten. Wir wollen nun zwei Größen dazwischen berechnen.



Verwendet mit Erlaubnis..

Wenn Sie mit dem Prozess des Gradierens noch nicht so vertraut sind, ist es einfacher, nur ein Teil gleichzeitig zu gradieren und dann die gradierten Teile wieder zusammenzubringen, indem Sie (Weitere Informationen zur Seite87) benutzen. Wenn Sie später erfahrener sind, können Sie den ganzen Schnitt auf einmal gradieren. Hier in diesen Beispiel üben wir einmal nur mit den Hosen-Vorderteilen. Wir haben mit (Weitere Informationen zur Seite85) alle Schnittteile, bis auf das Vorderteil der Hose gelöscht und es unter dem Namen Trousers_Front_Small. shp gespeichert, damit haben wir nur das Vorderteil einer kleinen Hose erstellt. Machen Sie das gleiche mit der großen Größe. Dieses sind dann die Dateien mit der kleinen und großen Größe, die Sie zum Gradieren im Original Schnitt brauchen. Wir wollen nun zwei Größen dazwischen berechnen. Mit dem (Weitere Informationen zur Seite134) Werkzeug messen wir die Bundweite, den Schritt und die Schrittlänge aus. Die Maße hier sind in cm. Das gibt beim Gradieren ein schöneres, genaueres Ergebnis als in inch. Mit (Weitere Informationen zur Seite151) wechseln Sie zwischen cm und inch als Maßeinheiten. Wenn Sie sonst mit Inch arbeiten, schalten Sie nur zum Gradieren auf Zentimeter und danach wieder zurück auf Inch. Es ist notwendig, dass die Kleidungsstücke die gleiche Anzahl an Punkten haben und sich diese in der gleichen relativen Position im Schnitt befinden.



Wir können jedes dieser drei Maße für die Gradierung benutzen. Das einfachste ist es, ein möglichst gerades horizontales Maß zu benutzen, wie hier die Taille, aber es funktioniert auch mit den anderen Maßen. In diesem Beispiel nehmen wir einmal das Maß für den Schritt. Wählen Sie Datei / Gradieren aus dem Drop-Down-Menü. Das Fenster zum Gradieren erscheint.

Schnitte gradieren - 1 großen + 1 kleinen Schnitt angeben

Mit dieser Option erstellen Sie eine Reihe von Zwischengrößen, basierend auf 2 Schnitten, deren Punktzahl und nominale Größe gleich sein müssen.

Außer bei den Maßen müssen diese zwei Schnitte identisch sein.

Kleiner Schnitt

...Karen\pants_front_small.shp

Nominale Größe 294

Andere

Größer Schnitt

...aren\pants_front+xlarge.shp

Nominale Größe 355

Andere

OK Abbrechen Hilfe

Gradieren - Neue Größen spezifizieren

Hier wurde das Maß für den Schritt gewählt. Die Nominalen Größen sind 29. 4 und 35. 5 Zentimeter. Beim Gradieren kann nur mit geraden Zahlen gearbeitet werden, daher werden diese gerundet. Um hier mehr Präzision zu erreichen, multiplizieren Sie die Maße mit 10 und geben diese Werte ein. So erhalten wir für 29. 4 nun 294 etc. In dem Drop-Down-Menü rechts daneben wählen wirals Maßtyp ANDERE. Klicken Sie OK, um fortzufahren.

Schnitt gradieren - Neue Maße angeben

Schnittdatei klein: ...Karen\pants_front_small.shp (294)
 Schnittdatei groß: ...aren\pants_front+xlarge.shp (355)

Neue Schnitte

Name der Schnittdatei: pants_front
 Verzeichnis der neuen Dateien: c:\users\karenmike\documents\designaknit 8\schnitt\pants_front???.shp

Neue Schnittmaße (ergänzen den Dateinamen)

314	335								

OK Abbrechen Hilfe

Wir wollen nun die mittlere und die große Größe dazwischen berechnen. Bitte beachten Sie, dass dem Dateinamen ein Unterstrich angehängt wurde. Machen Sie das mit Ihrer Datei auch. Nun werden wir uns ein wenig mit Mathematik beschäftigen müssen, um die Größen ermitteln zu können.

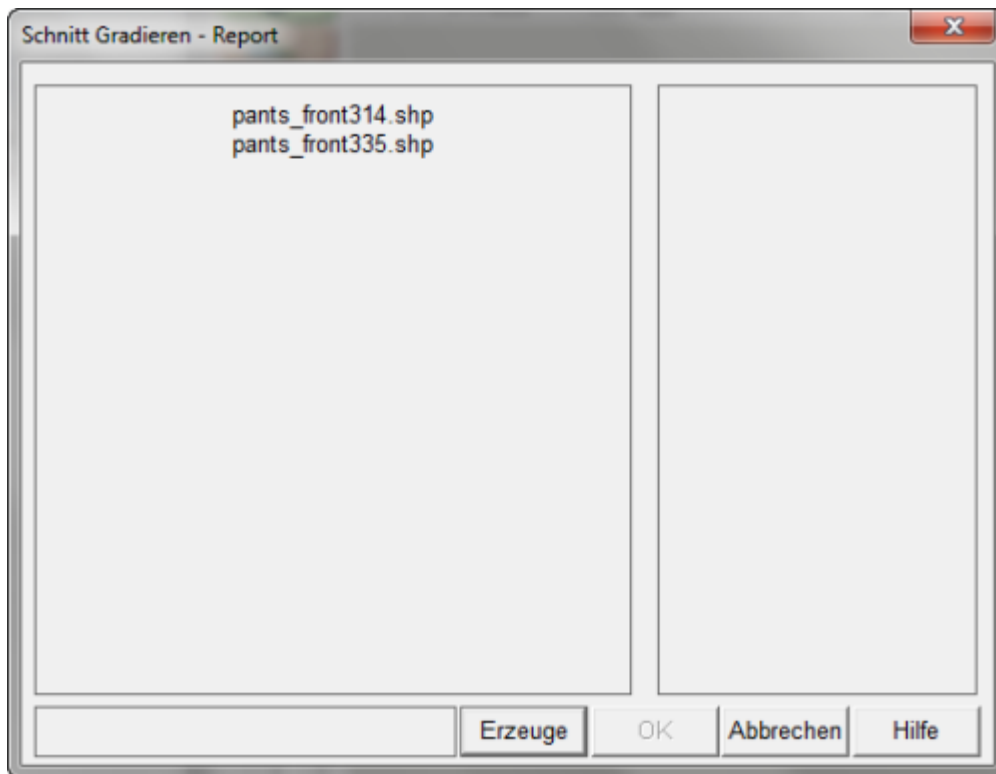
BEISPIEL:

Nehmen Sie den Wert 355 von dem großen Teil *minus* 294 von dem kleinen Teil, ergibt 61. Da wir zwei Größen dazwischen berechnen wollen, müssen wir durch drei teilen, ergibt 20. 3 - addieren Sie diesen Wert mit dem der kleinen Größe 294, ist gleich 314. 3 (also geben wir 314 für die erste Größe ein). Addieren Sie zu den 314 die 20. 3, ergibt 334. 6 (gerundet 335) und tragen den Wert für die zweite Größe ein.

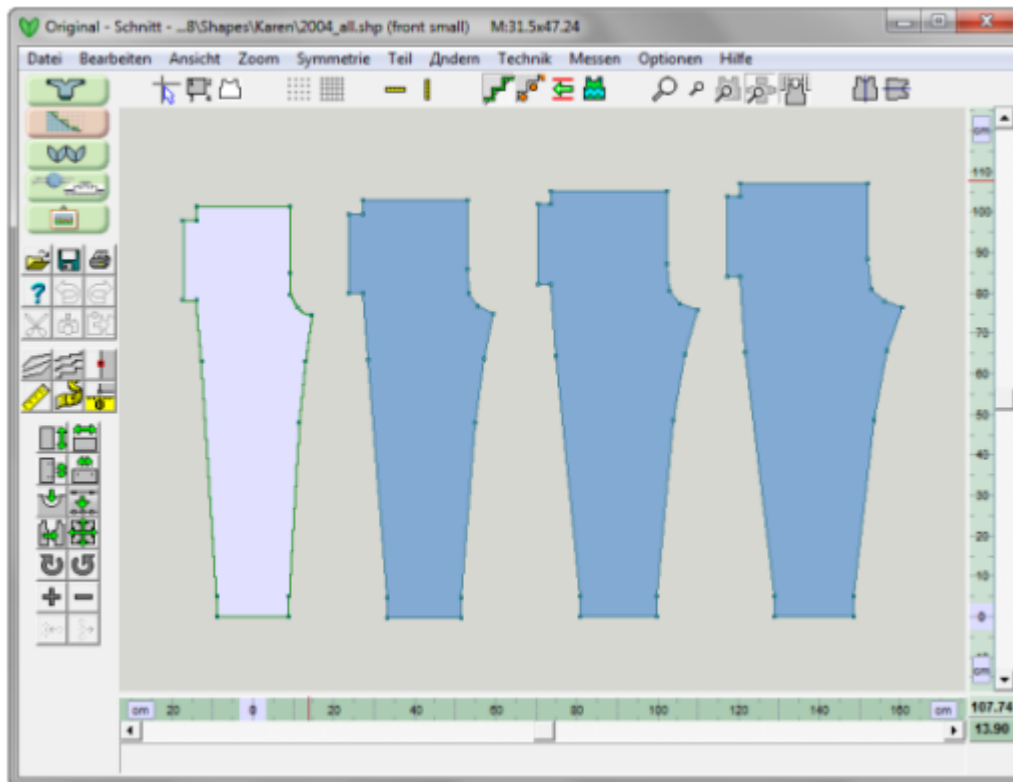
NOCH EINMAL:

Ziehen Sie von den Wert der großen Größe 355 den Wert der kleinen Größe 294 ab, ist gleich 61. Da wir zwei Größen dazwischen berechnen wollen, müssen wir die 61 durch 3 teilen, ist gleich 20. 3 Runden Sie diese Zahl auf 20 und addieren diese zu der kleinen Größe, d. h. $294 + 20 = 314$ für die erste Zwischengröße und addieren noch einmal 21 ist gleich 335 für die zweite Zwischengröße.

Im nächsten Fenster sehen Sie dann, wie viele Schnitte Sie erzeugt haben. Bitte beachten Sie, dass sich die zuvor eingegebenen Werte für die Größe an den Dateinamen anhängen und da wir den Unterstrich gesetzt haben ist der Name so nun einfacher zu lesen.



Hier können wir nun alle Schnittteile aller Größen in einer Datei sehen. Wir haben die Datei mit der kleinen Größe geöffnet und mit (Weitere Informationen zur Seite87) ein weiteres Teil hinzugefügt und dann mit (Weitere Informationen zur Seite134)alle Maße angezeigt. Da diese Zahlen beim Gradieren mit 10 multipliziert wurden, haben wir hier am Bildschirm nun die originalen Werte für die aktuellen Schnittteile. Sie sollten auf ungefähr 1 mm genau sein.



1. Das Vorderteil der mittleren und größten Größe wurden anhand der Taille gradiert.
2. Das Vorderteil der mittleren und größten Größe wurden anhand des Schritts gradiert.
3. Das Vorderteil der mittleren und größten Größe wurden anhand der inneren Beinlänge gradiert.

Bitte beachten Sie: Jedes Maß ergibt dasselbe gradierte Ergebnis. Eine Schlüsselfunktion ist, eine möglichst lange Strecke als Grundlage für die Gradierung zu wählen. Obwohl wir hier als Maß den Schritt genommen haben, ist es einfacher, eine gerade horizontale Strecke wie die Taille zu wählen.

Machen Sie dasselbe mit den restlichen Schnittteilen - dem Rückenteil, den Taschen und dem Bündchen. Schließlich verwenden Sie (Weitere Informationen zur Seite 87) um die Masterdatei zu erstellen, in der sich alle angepassten Teile für die mittlere Größe und alle angepassten Teile für die größte Größe befinden.

Wenn Sie mit dem Gradieren vertraut sind, können Sie auch einen gesamten Schnitt mit allen Schnittteilen auf einmal gradieren.

Falls Sie zum Gradieren die Einheit gewechselt haben, können Sie diese nun wieder auf die gewohnte Einheit zurückstellen.



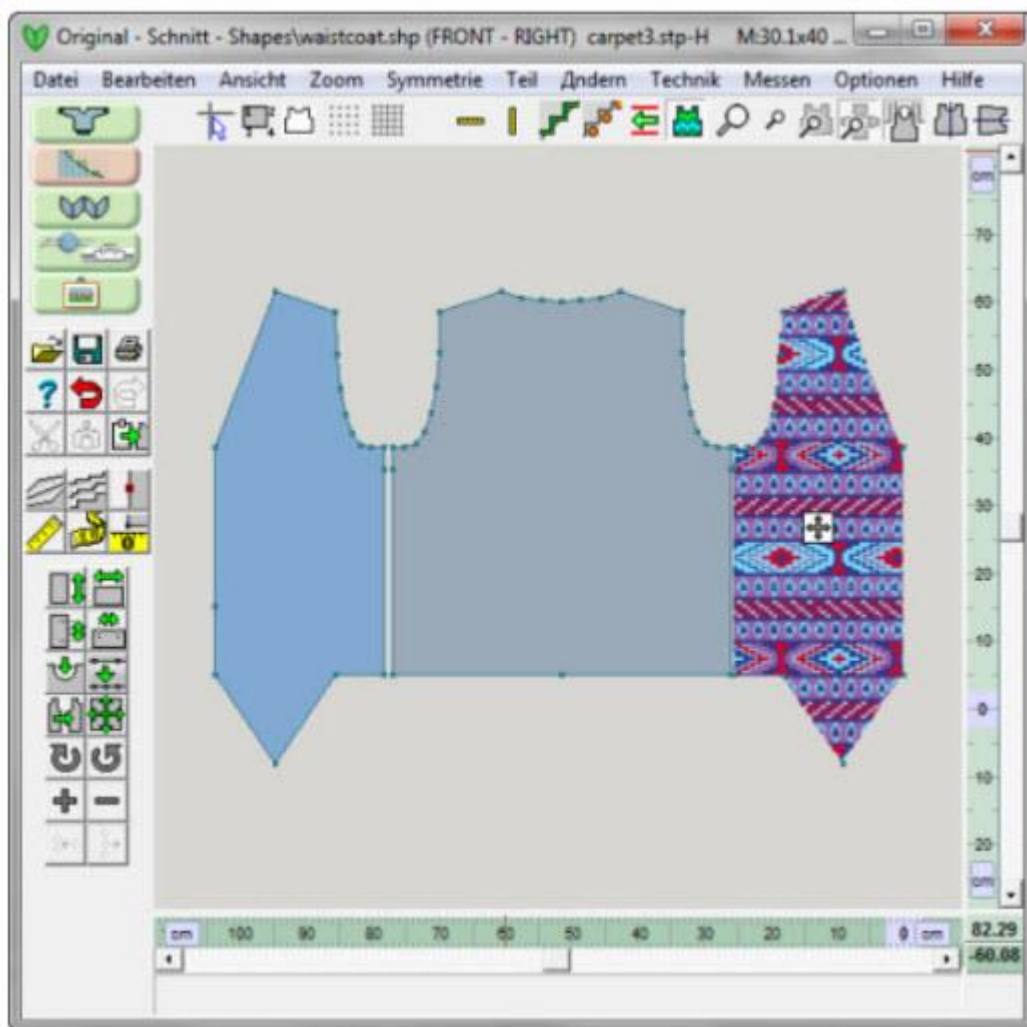
Ein Strickmuster auf dem aktiven Schnittteil ansehen

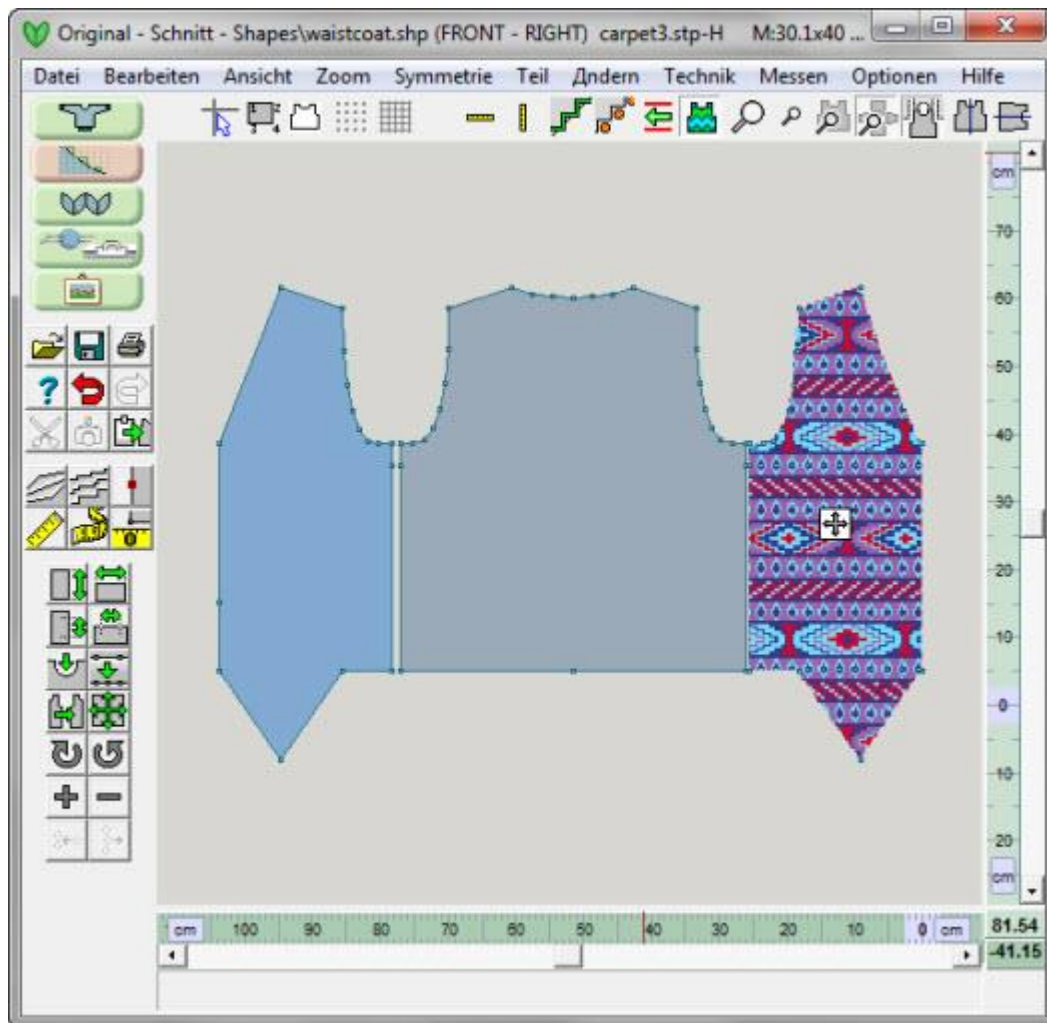
Auch in diesem Dokument: "Ein Strickmuster auf dem aktiven Schnittteil ansehen" Seite 63

- (Weitere Informationen zur Seite 64)
- (Weitere Informationen zur Seite 29)
- (Weitere Informationen zur Seite 66)

Dieses ist eine neue Funktion in DesignaKnit 8, mit der Sie im Original Schnitt ein Muster in einem Schnittteil visualisieren und positionieren können. Sie können hier auch nun das Muster mit dem Schnittteil integrieren. Wenn Sie mehrere Schnittteile haben, über die Sie die exakte Kontrolle der Musterpositionierung brauchen, wie z. B. beide Vorderteile einer Jacke, ist es aber einfacher, dieses im Muster Designer durchzuführen.

Wählen Sie das Schnittteil, mit dem Sie arbeiten möchten, aus, indem Sie dieses einfach anklicken. Als nächstes wählen Sie Ansicht / Muster oder benutzen das Symbol "Zeige das Muster auf aktivem Schnittteil" aus der oberen Werkzeugleiste.





Das gezeigte Muster ist dasjenige, welches für dieses Schnittteil zuletzt gewählt wurde, nicht das zuletzt im Muster Designer geöffnete. Falls für dieses Teil zuvor noch kein Muster gewählt wurde, gelangen Sie zu der Vorschau, aus der Sie das gewünschte aussuchen können.

Sie finden ein schmales Quadrat mit Pfeilen in der Mitte des Strickmusters. Wenn Sie mit der linken Maustaste über dieses Rechteck fahren, erscheint eine Hand und Sie können nun mit gedrückter linker Maustaste das Muster im Schnitt verschieben. Wenn Sie die linke Maustaste loslassen und verschieben, verschwindet die Hand wieder.

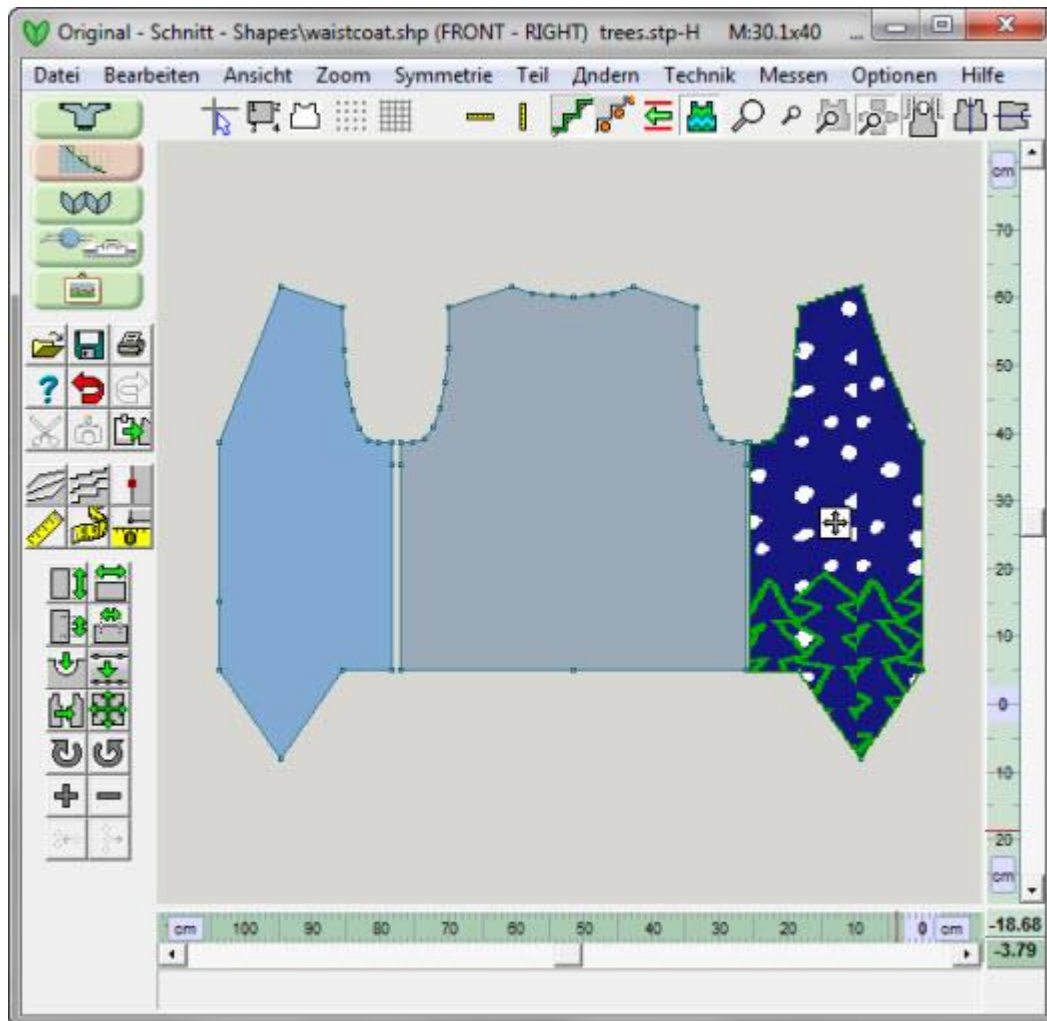
Wenn Sie mit der Position zufrieden sind, wählen Sie "Datei / Integrieren" Seite 29, damit das Muster in dieser Position mit diesem Schnittteil gespeichert wird. Wenn Sie mehrere Schnittteile haben, über die Sie die exakte Kontrolle der Musterpositionierung brauchen, wie z. B. beide Vorderteile einer Jacke, ist es aber einfacher, dieses im Muster Designer durchzuführen.

Ansicht / Verschiedene Muster

Mit diesem Befehl können Sie ein anderes Muster wählen. Wenn Sie diesen Befehl das erste Mal wählen, erscheint der DesignaKnit 8 Standard-Pfad - Eigene Dateien / DesignaKnit 8 / Muster und zeigt Ihnen die Vorschau der dort vorhandenen Muster und Sie können ein Muster wählen. Mit Doppelklick auf das Symbol "Zeige das Muster auf aktivem Schnittteil" gelangen Sie auch zu diesem Fenster. Falls nötig, müssen Sie das Verzeichnis wechseln, um zum gewünschten Muster zu gelangen und können dann auf die Vorschau klicken und mit OK bestätigen.

Tipp: Lange Dateinamen werden durchgehend unterstützt. (Restriktionen bestehen nur in der Kompatibilität zu älteren DesignaKnit-Versionen: Wenn ein Schnitt mit einem Muster integriert wurde und der Name plus Pfad mehr als 55 Buchstaben beinhaltet, wird in älteren DesignaKnit-Versionen, werden die integrierten Dateinamen nicht angezeigt und diese Information geht für dieses Teil verloren.)

Das nächste mal, wenn Sie zu der Vorschau gelangen, wird das zuvor gewählte Verzeichnis gezeigt. Das neue Muster wird im Schnittteil erscheinen mit der Hand, um das Muster positionieren zu können.



Ganz oben im Fenster finden Sie in der Infoleiste für DesignaKnit8, in der Sie den Dateinamen, den Namen des aktiven Schnittteils, 3 (für 3 Farben-Jacquard), Trees. stp als Namen des Musters und schließlich die verwendete Stricktechnik (Handstrick oder die eingestellte Strickmaschine wird hier angezeigt).

Datei / Integrieren

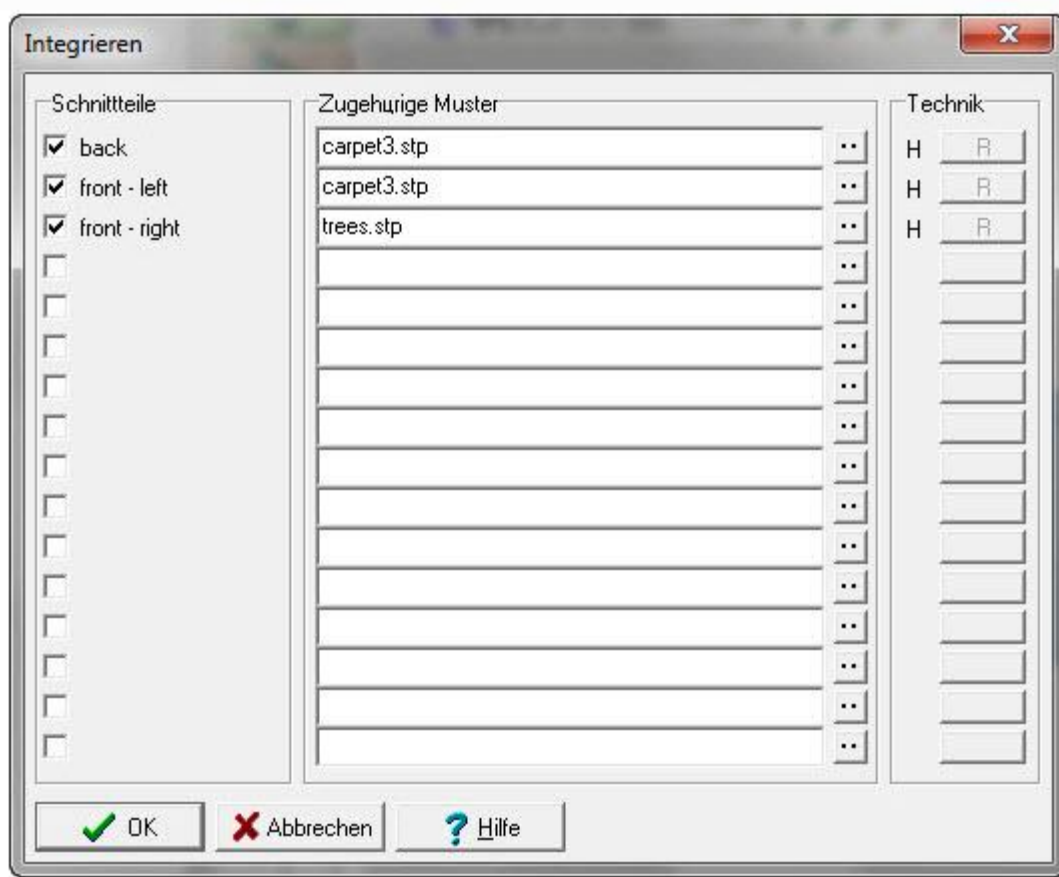
Der nächste Schritt wird sein, dieses Muster mit dem Schnitt zu integrieren, indem Sie Datei / Integrieren wählen. So kommen wir zu einem neuen Fenster. Das linke Vorderteil ist zum Integrieren markiert (falls wir für die anderen Teile auch Muster gewählt hätten, wären diese jetzt auch angehakt). Hier wird als Stricktechnik, die 3 für 3-Farben Jacquard angezeigt und das der Strickschlitten auf der

rechten Seite beginnt SR (Schlitten rechts) - klicken Sie hier mit der linken Maustaste, kann diese Einstellung auf SR (Schlitten rechts) umgestellt werden. Wenn der Schlitten auf der rechten Seite ist, heißt das, dass Sie das Muster von links nach rechts vorwählen und dann mit dem Stricken mit Schlitten auf der linken Seite beginnen. Klicken Sie auf OK, um die Integration zu bestätigen.



Diese kleinen Knöpfe, die Sie an der rechten Seite den Musternamen finden, öffnen das Vorschaufenster der Strickmuster. So erhalten Sie die Möglichkeit auch jetzt noch ein neues Muster auszusuchen.

Sie können die Integration auch noch ändern, indem Sie den Haken vor dem Namen des Schnittteils wieder entfernen. Dann wird das Muster aus der Integration entfernt und Sie haben ein Schnittteil ohne Muster und ohne Strickmethode.



Verwendet mit Erlaubnis.

Die Startposition eines Teils variiert entsprechend der Strickmethode.

Handstrick

Falls es sich um ein Handstrickmuster handelt, macht es keinen Sinn, die Strickposition zu ändern. Die Startposition bei Handstrick wird durch die Strickmethode "Stricken startet in der linken Ecke des

Zählmuster" bestimmt. Damit ist aber nicht das Zählmuster für das integrierte Schnittteil gemeint, sondern das Zählmuster für den einzelnen Rapport des Musters. Wenn Sie also so integrieren, dass die Reihe 1 des Teils in einer geraden Reihe beginnt und die Eigenschaft der Strickmethode des Musters den Strickbeginn auf der rechten Ecke des Zählmusters erfordert, wird die Startposition in der linken Ecke von Reihe 1 des Teils sein.

Wenn Sie sich die Strickrichtung anzeigen lassen und dann das Teil nach oben und unten verschieben, werden Sie sehen, dass die Strickrichtung von einer zur anderen Seite wechselt, entsprechend ob Sie in einer geraden oder ungeraden Reihe integriert haben.

Falls das Muster Handstrick ist und Zöpfe beinhaltet, wird die Integration immer in einer ungeraden Reihenzahl sein, damit die Zöpfe auf der rechten Seite bleiben.

Wenn Sie bei Handstrick auf den Strickrichtungs-Indikator klicken, wird die integrierte Musterposition um eine Reihe geändert. (Das Muster wird dabei nicht verschoben, es bleibt unverändert).

Maschinenstrick

Im Gegensatz dazu bedeutet die Startposition beim Maschinenstrick (beim Integrieren oder wie beim Strickrichtungs-Indikator angezeigt) die Startposition des Schnittteils, nicht nur des einzelnen Rapports des Musters. Falls SL für ein Teil eingestellt ist und das Muster ist ein Norwegermuster und eine japanische Strickmaschine eingestellt ist, wird die Startposition an der rechten Seite des Strickstücks angezeigt. Das kommt daher, dass die Ansicht auf das Teil im Original Schnitt immer von der fertigen Seite gezeigt wird, nicht von der Seite, die Sie beim Stricken sehen. Für Muster, bei der Sie beim Stricken auf die rechte Seite schauen, wird die Position des Indikators im Original Schnitt mit der eingestellten Schlittenposition rechts oder links übereinstimmen, aber andere Strickmethoden werden umgedreht gestrickt. Außer natürlich für Passap-Maschinen, für die die Situation genau anders herum ist!

War das verwirrend? Wählen Sie eine japanische Strickmaschine in stellen Sie in den Optionen den Farbwechsler auf An. Stellen Sie im Original Schnitt die Strickmethode eines integrierten Musters auf Norweger. Dadurch, dass Sie den Farbwechsler einsetzen, werden alle anderen Einstellungen ignoriert und die Startposition wird auf SL eingestellt. Klicken Sie jetzt auf die Anzeige der Startposition und Sie sehen wie die Konfiguration des Farbwechsler eingestellt werden kann.

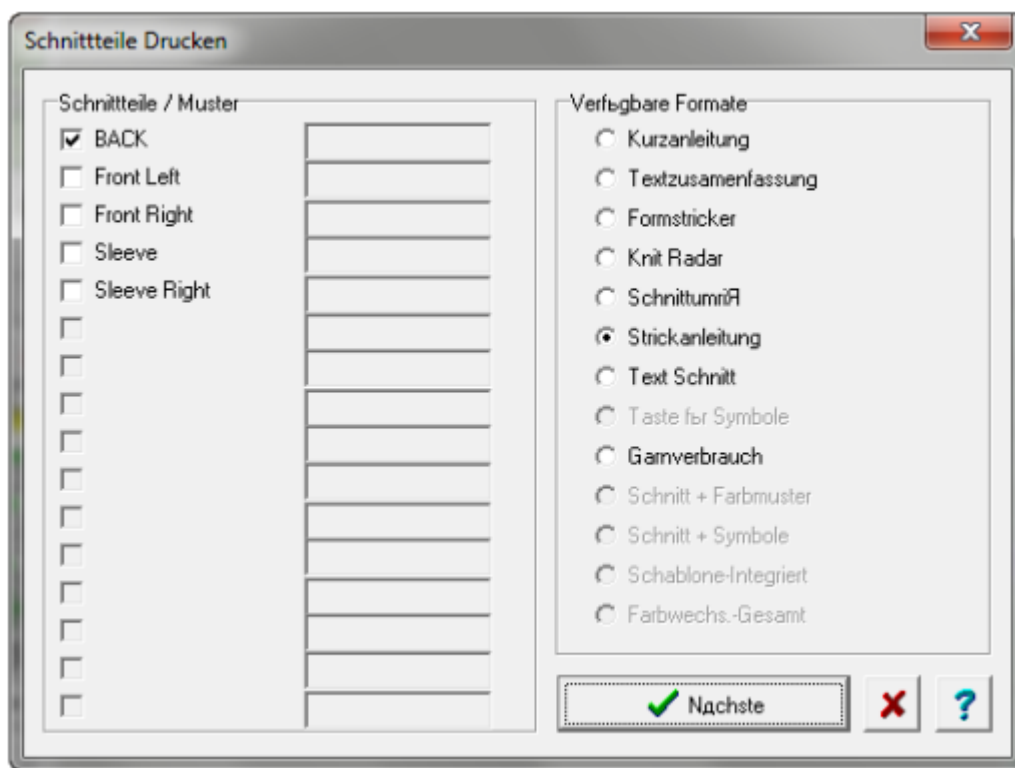
Nur Schnitt

Es ist auch möglich, die Startposition für nur ein Schnittteil ohne Muster zu ändern. Das ist eine der nur-Schnitt Eigenschaften, die unter Optionen / Strickmethode für ein nicht integriertes Schnittteil zu sehen ist.



Datei / Drucken

Hiermit öffnen Sie die Hauptdialogbox zur Auswahl der verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten. Wählen Sie diese Option im Menü Datei, wenn Sie die Schnittteile des aktuell geladenen Schnitts drucken wollen, entweder nur die Schnittteile oder integriert mit dem im Muster Designer entsprechenden Muster.



Verfügbare Druckformate für Standard und Original-Schnitte

Druck Optionen für die Schnitte

- Notizen Seite 224
- Schnitt Umriss Seite 228
- Strickanleitung Seite 230
- Form Stricker Seite 233
- KnitRadar Seite 236
- Schnitturnriss mit X's Seite 238
- Textzusammenfassung drucken Seite 242

Umriß mit integriertem Muster

- Schnittteil wählen für Ausdruck Seite 245
- Schnittbild ausdrucken Seite 246
- Symbole Schnitt Seite 251
- Farbwechsel Integriert Seite 256

- Integrierte Vorlage Seite 259
- Garn Verbrauch Seite 261



Bearbeiten / Änderungen Rückgängig machen oder wiederherstellen

Rückgängig

Diese Option macht den letzten Schritt wieder rückgängig. In DesignaKnit 8 können Sie 20 Schritte rückgängig machen. Für ein schnelles rückgängig machen klicken Sie das Symbol für Rückgängig.

Wiederherstellen

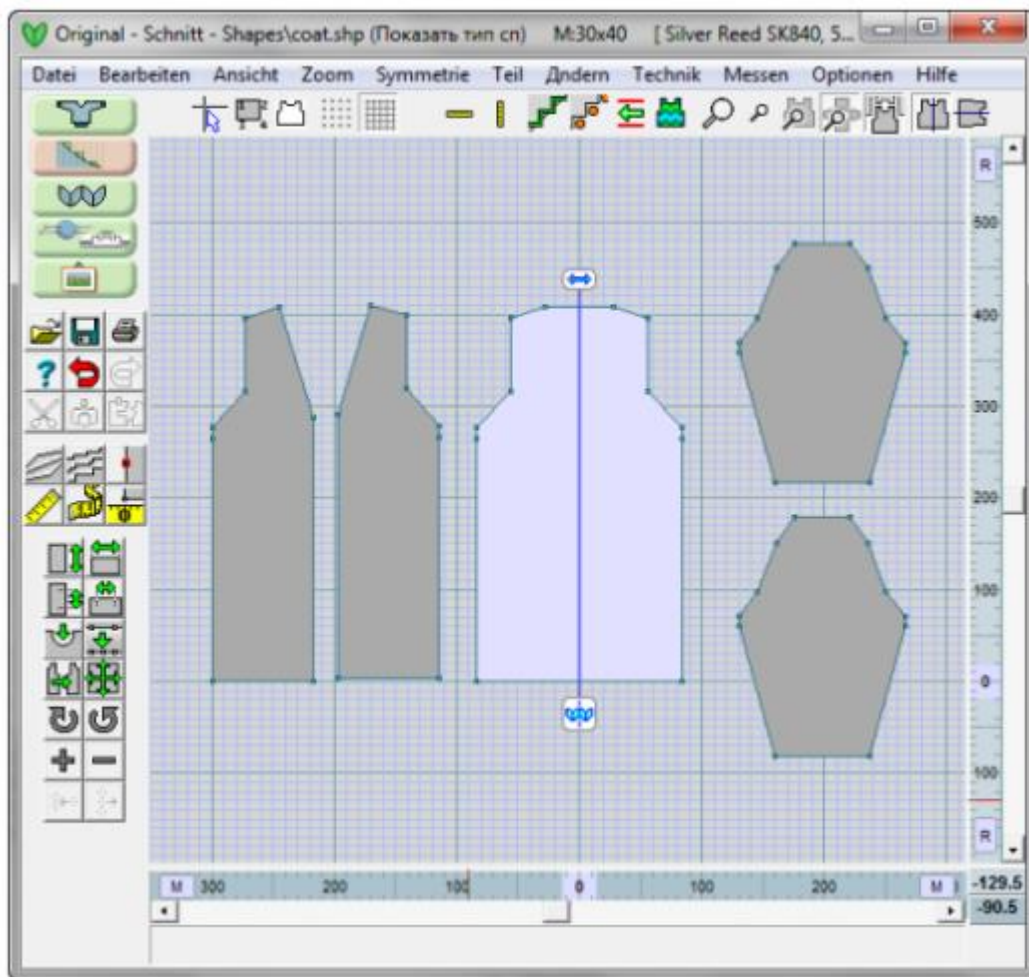
Diese Option stellt das zuletzt rückgängig gemachte wieder her. In DesignaKnit 8 können Sie 20 Schritte wiederherstellen.

Nachdem Sie Rückgängig oder Wiederherstellen benutzt haben, erinnert DesignaKnit den aktuellen Zoom-Level einschließlich des Bildschirmausschnitts und der Position des Lineals.

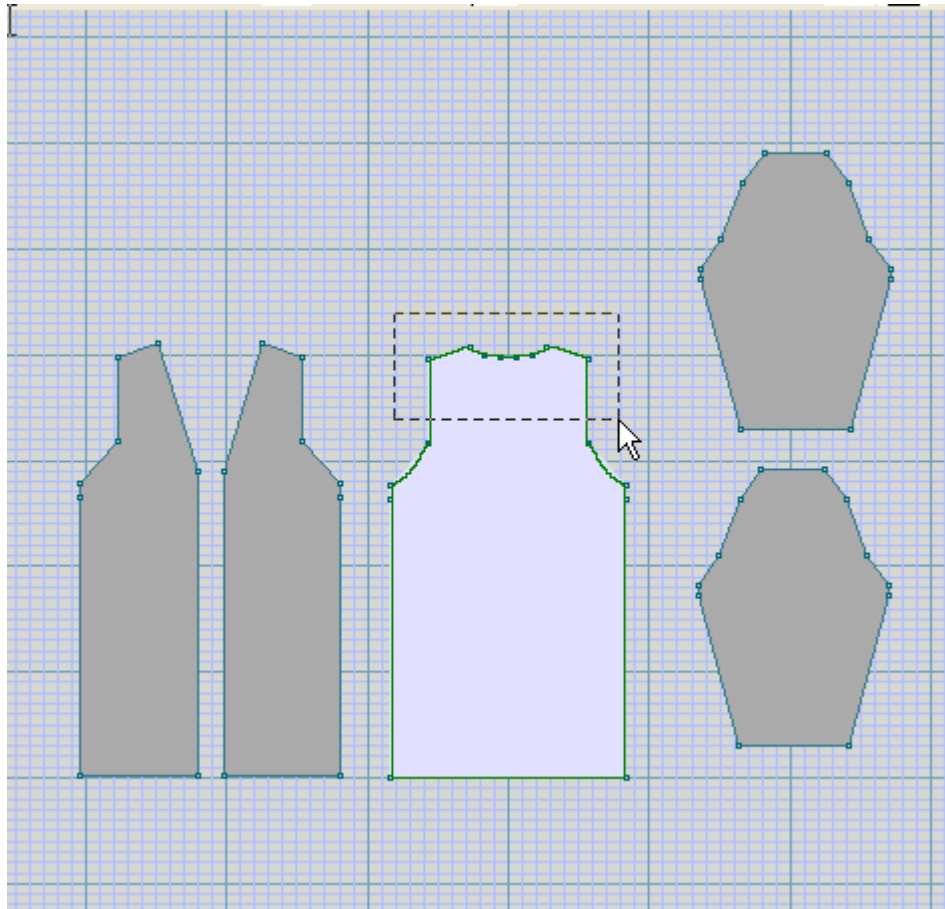


Ausgewählte Punkte ausschneiden, kopieren und einfügen

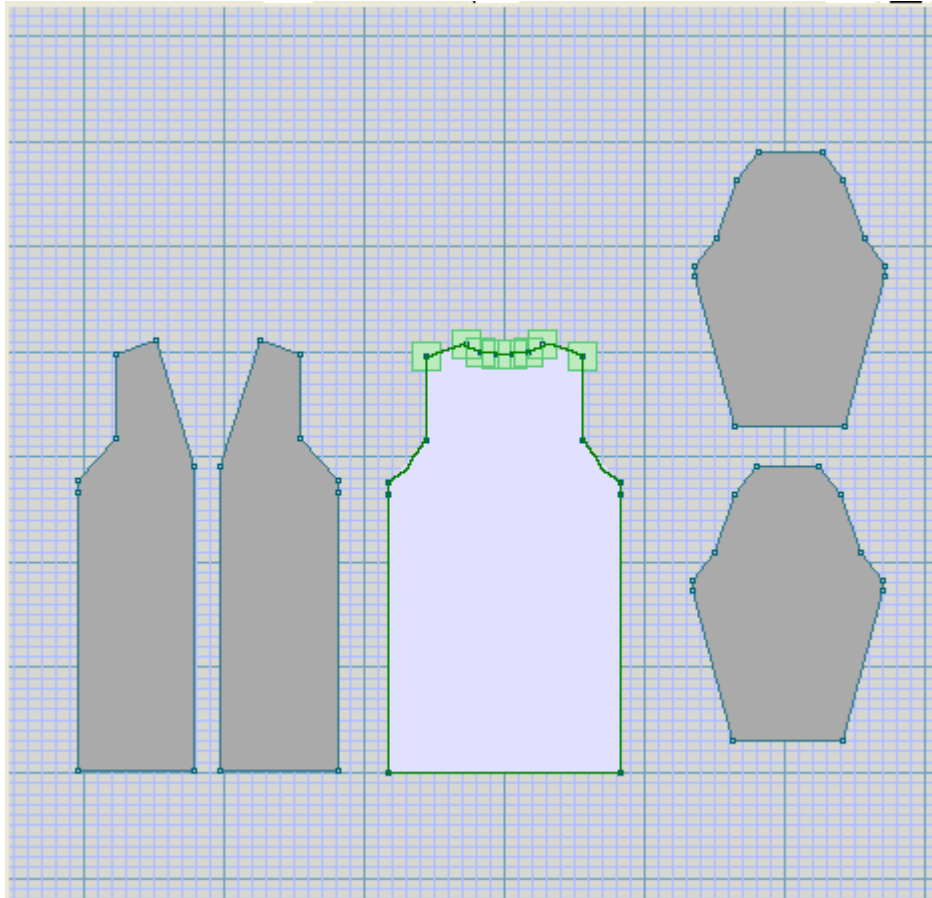
Dieses ist ein Original Schnitt, basierend auf einer knielangen Jacke aus dem Standard Schnitt. Wenn wir vom Standard in den Original Schnitt wechseln, können wir dort jedes einzelne Schnittteil bearbeiten. Für diese Jacke möchten wir nun Belege für den Halsausschnitt und die beiden Vorderteile erzeugen. Das können wir auf verschiedene Art und Weise tun. Machen wir zuerst den rückwärtigen Beleg für den Halsausschnitt. Wählen Sie dazu das Rückenteil als aktives Teil.



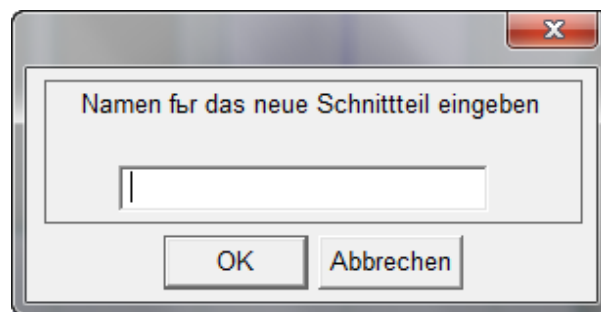
Ziehen Sie mit gedrückter Maus ein Fenster über die Schultern und Halsausschnitt, um die Schulterpunkte und alle Halsausschnittspunkte zu markieren.



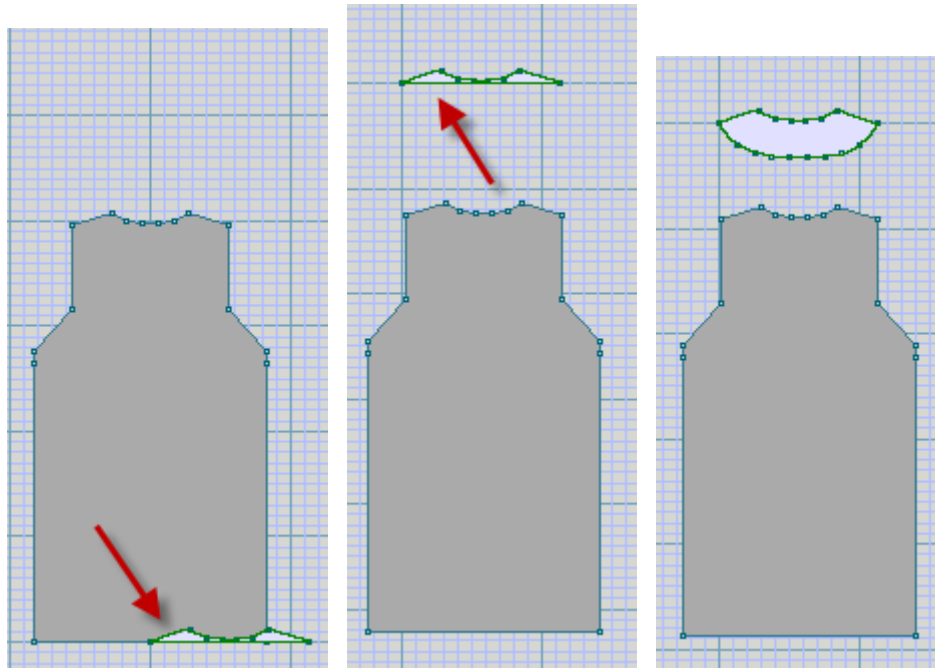
Wenn Sie die Maus loslassen, sollten alle Punkte in diesem Bereich als aktive Punkte hellgrün markiert sein.



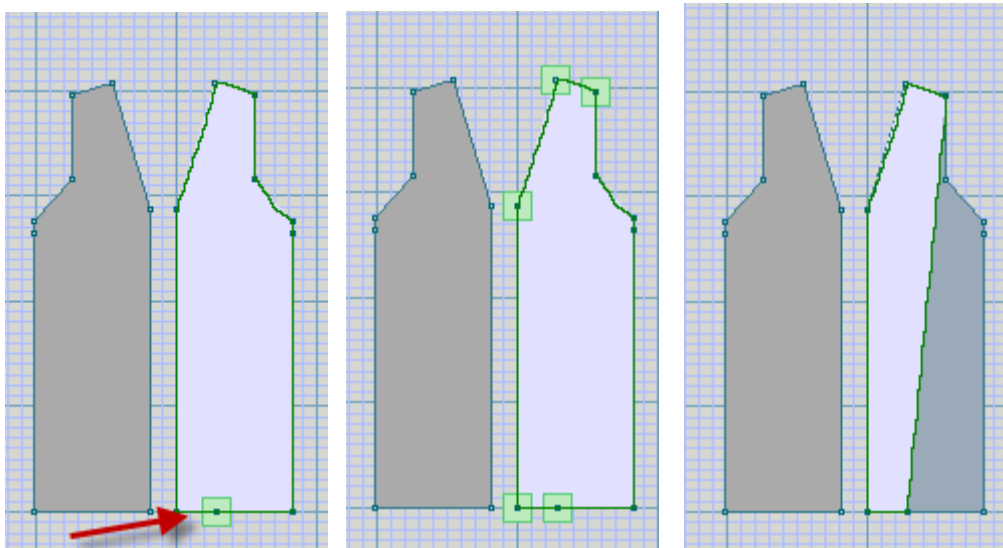
Als nächstes wählen Sie Bearbeiten / Ausgewählte Punkte kopieren und dann Bearbeiten / Punkte als neues Teil einfügen. In der folgenden Dialogbox geben Sie den Namen für das neue Schnittteil ein. Nennen wir es z. B. Rückw. Beleg.



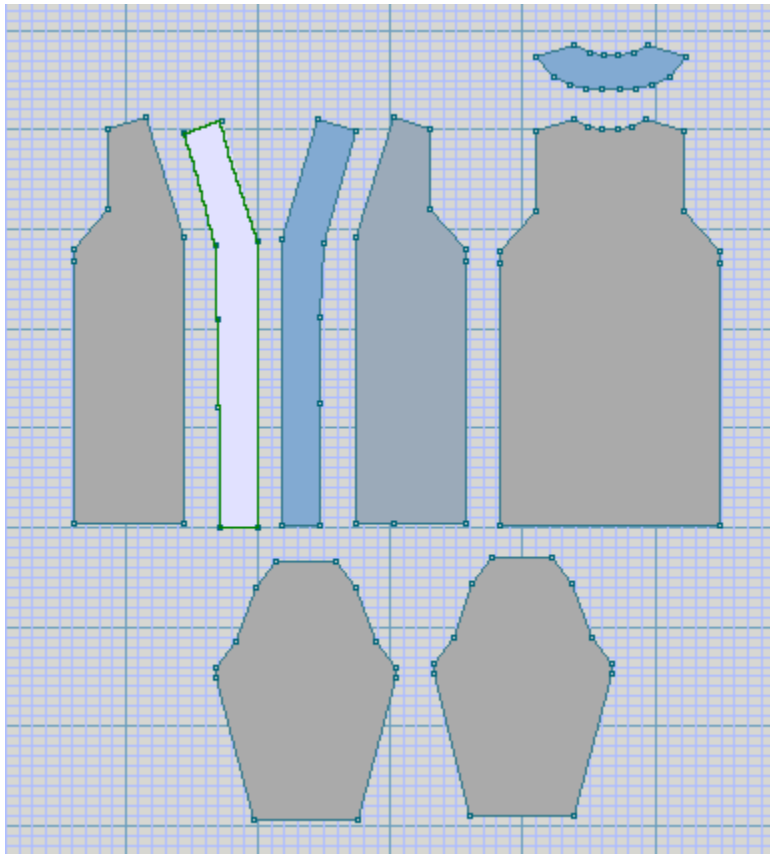
Die nun eingefügten Punkte bilden ein neues Schnittteil mit nur der exakten rückwärtigen Schulter- und Halsausschnittlinie. Schieben Sie es mit der rechten Maustaste auf das Rückenteil. Es sieht noch etwas seltsam aus, aber das können wir schnell ändern. Wir ergänzen dieses Schnittteil nun mit einer Kurve an der unteren Kante. Klicken Sie dazu auf das Werkzeug Kurve und wählen mit der linken Maustaste die Linienform, die Sie für den Saumabschluß des rückwärtigen Beleges wünschen. Geben Sie bei der Abfrage der Punktzahl 8 ein und wählen aus dem linken Bereich eine symmetrische Kurve. Ziehen Sie die Kurve nach unten in die gewünschte Form und der rückwärtige Beleg ist fertig.



Der effektivste Weg, um die vorderen Belege zu erzeugen ist, wieder eine Gruppe von Punkten zu kopieren und als neues Teil einzufügen. Zuvor fügen Sie am unteren Saum dort, wo der Beleg enden soll, einen Punkt hinzu. Dann erweitern Sie die Auswahl der Punkte, indem Sie mit gedrückter Strg-Taste weitere Punkte anklicken. Benutzen Sie das Symbol der Kamera, um diese Punkte zu kopieren und dann das Symbol für Einfügen, um die Punkte als neues Schnittteil einzufügen. (Sie können auch das Drop Down Menü für diese Befehle benutzen).

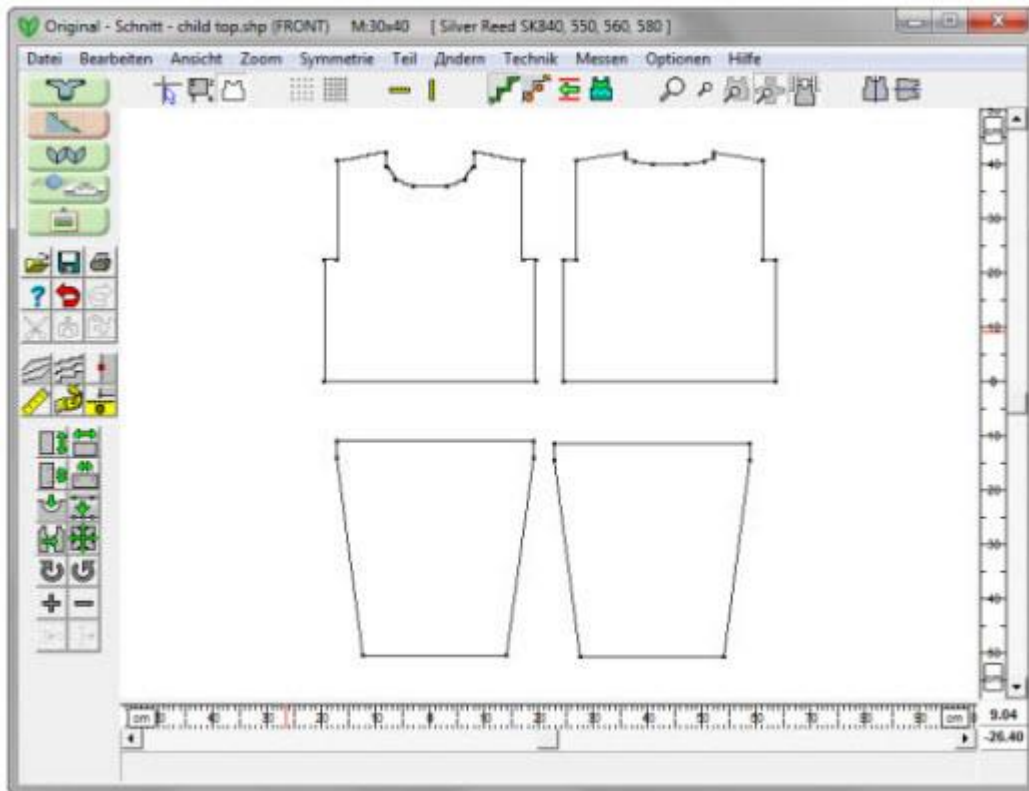


Benutzen Sie das Symbol für Punkte hinzufügen, um die restlichen Punkte hinzuzufügen, die das Schnittteil formen, und verschieben Sie es mit der rechten Maustaste an eine andere Stelle. Wählen Sie (Weitere Informationen zur Seite 85), um den anderen Beleg zu erzeugen und spiegeln diesen mit (Weitere Informationen zur Seite 125) um die eigene Achse.

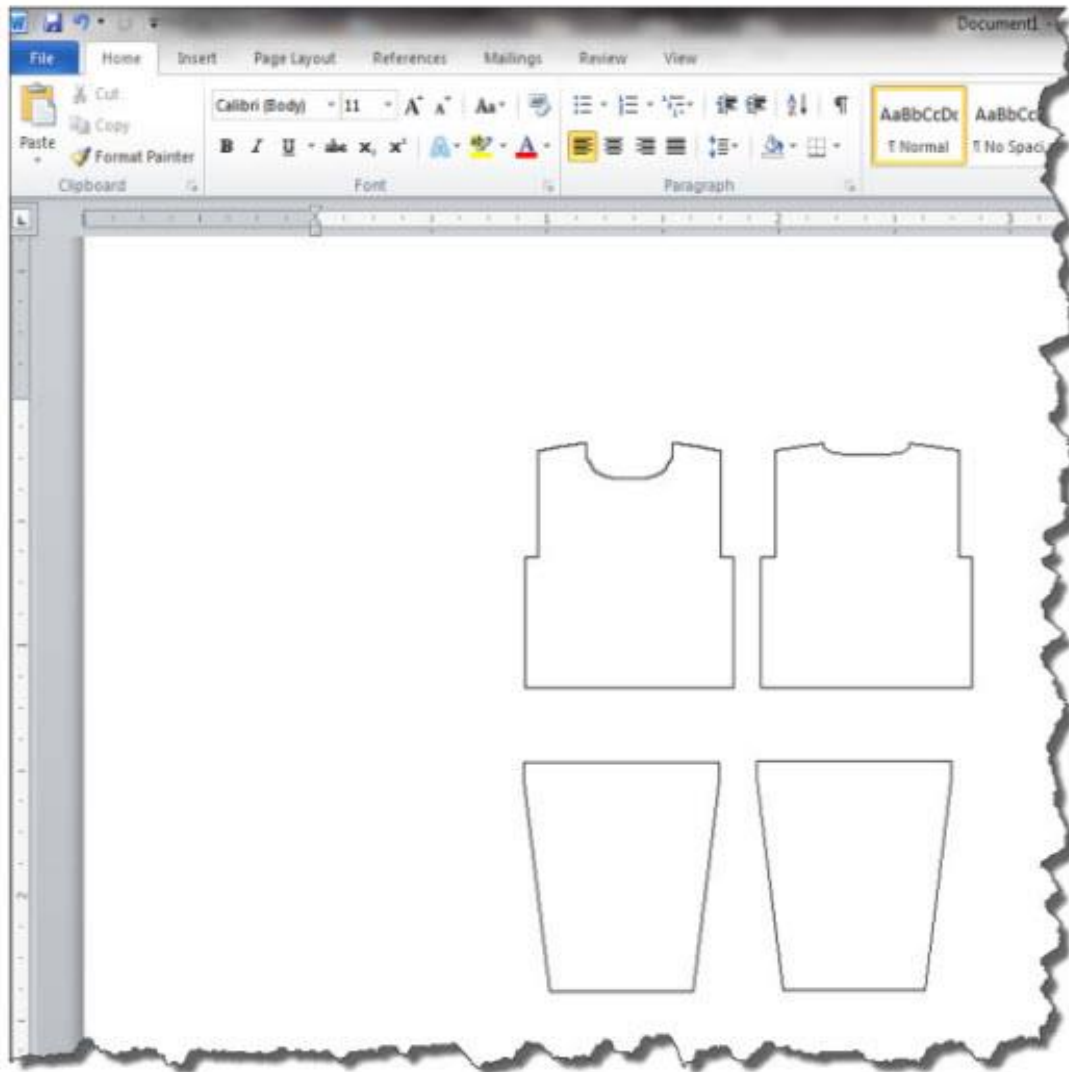


Bearbeiten / Kopieren

Mit dieser Funktion können Sie schnell Ihr Design in die Windows-Zwischenablage kopieren und in ein anderes Programm, wie z.B. Microsoft Word wieder einfügen. Das ist z.B. praktisch, wenn Sie Anleitungen für Publikationen schreiben oder Ihr Strickprojekt dokumentieren möchten. Schalten Sie dazu Ihren Bildschirm auf schwarz/weiß und den Rest der oberen Symbole aus, damit Sie die bestmögliche Ansicht für die Windows-Zwischenablage erhalten

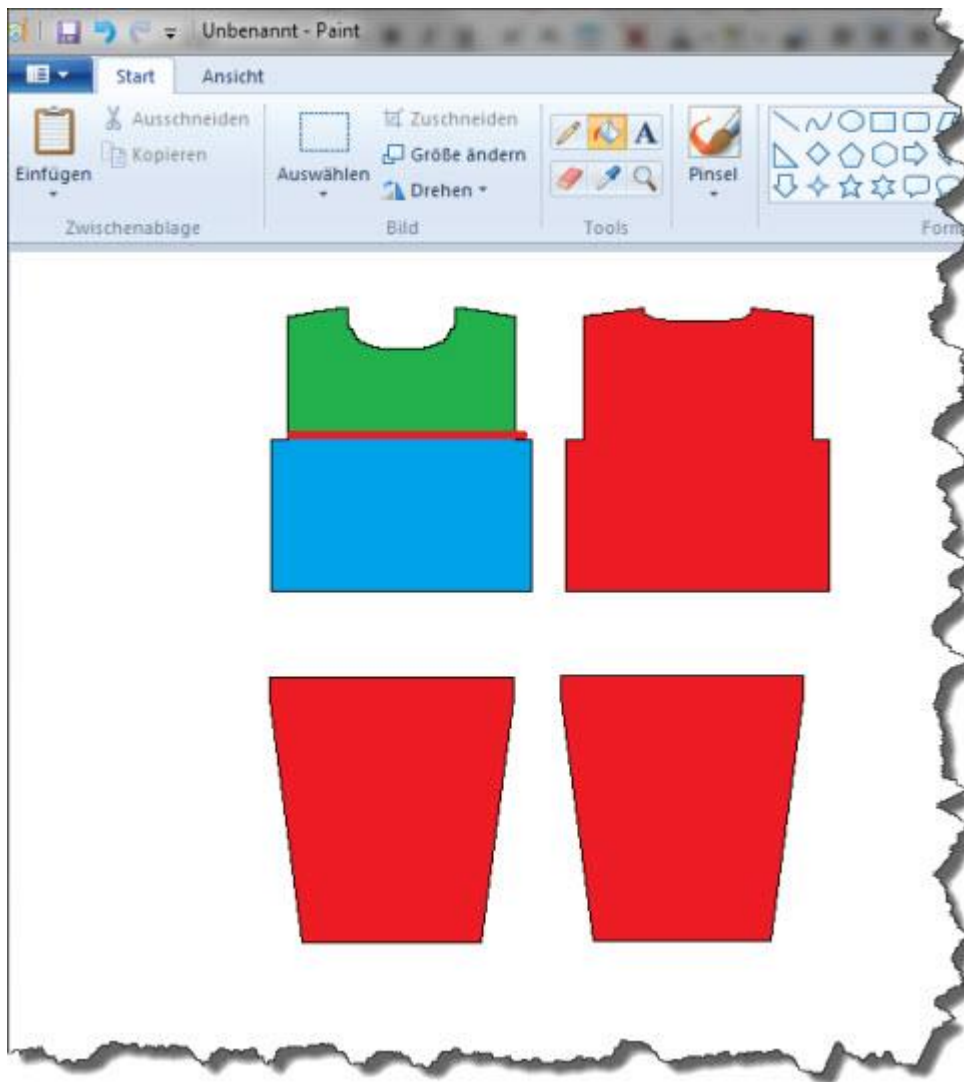


Als nächstes wählen Sie **Bearbeiten/ Kopieren** und fügen den Inhalt der Zwischenablage in Ihr anders Programm ein.



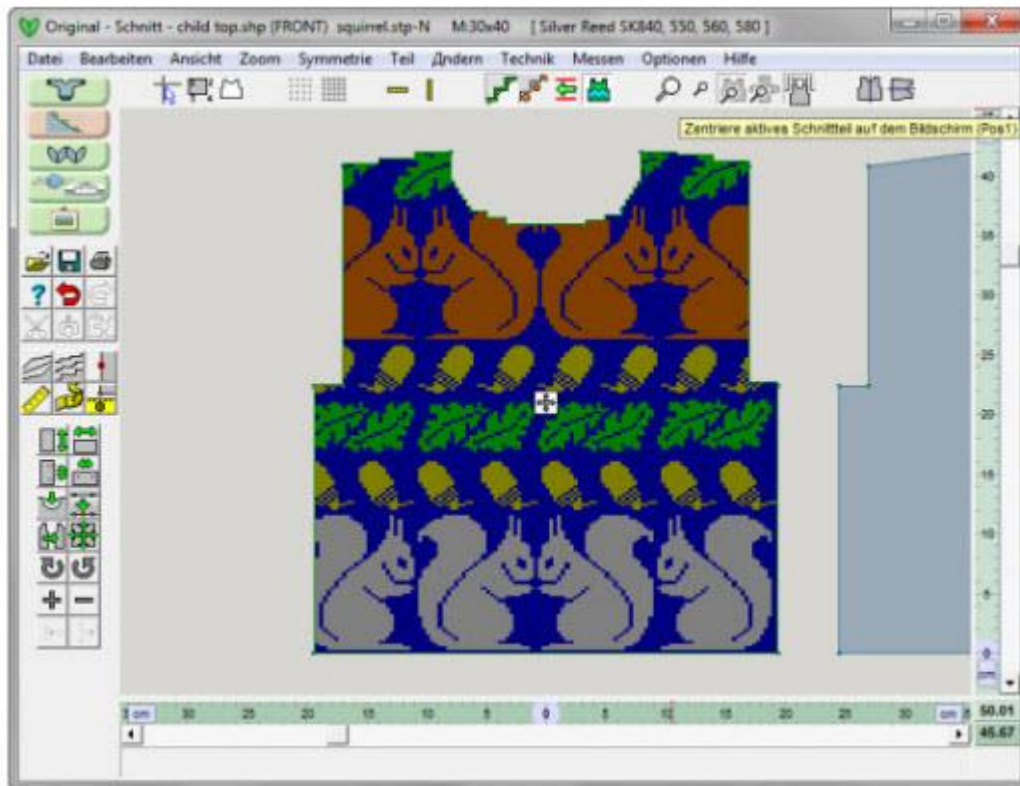
In die Windows-Zwischenablage kopieren und in ein Grafik-Programm einfügen

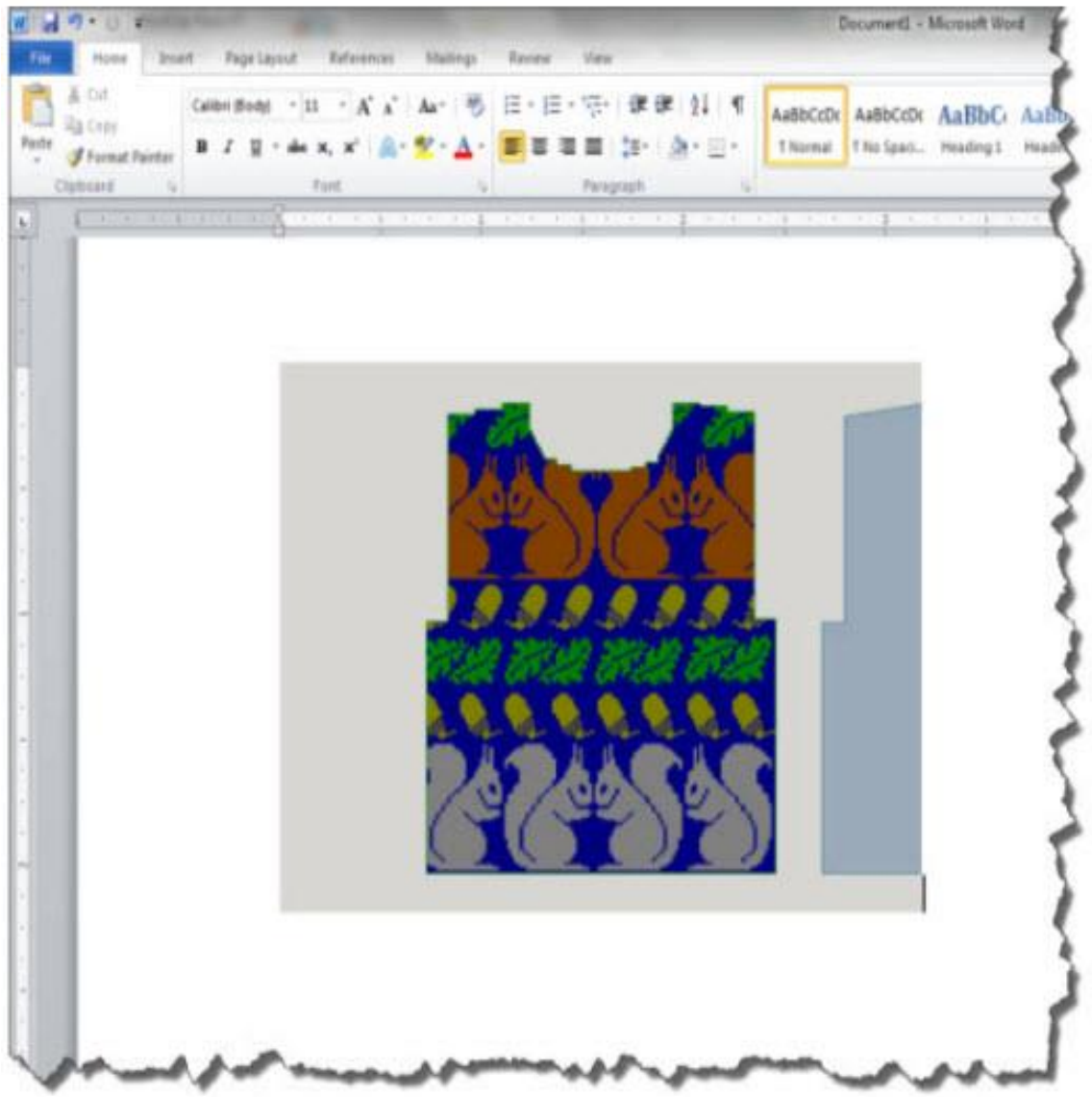
Dieses sind die selben schwarz/weißen Schnittumrisse in PhotoPaint eingefügt und mit den dort vorhandenen Farben gefüllt. Das funktioniert auch in allen anderen Grafikprogrammen.



Im Original Schnitt mit Muster integrierte Schnittteile kopieren

In DesignaKnit 8 können Sie auch in jedes Schnittteil ein Muster füllen und Schnitt und Muster auch im Original Schnitt integrieren((Weitere Informationen zur Seite29)). Hier wurde das Vorderteil eines Kinderpullovers mit einem Muster mit Eichhörnchen und Blättern gefüllt. Um dieses sauber in die Zwischenablage zu kopieren, schalten Sie die vertikalen Spiegellinien und das Gitter aus - wählen dann Bearbeiten / Kopieren und fügen es in Ihr anderes Programm ein.

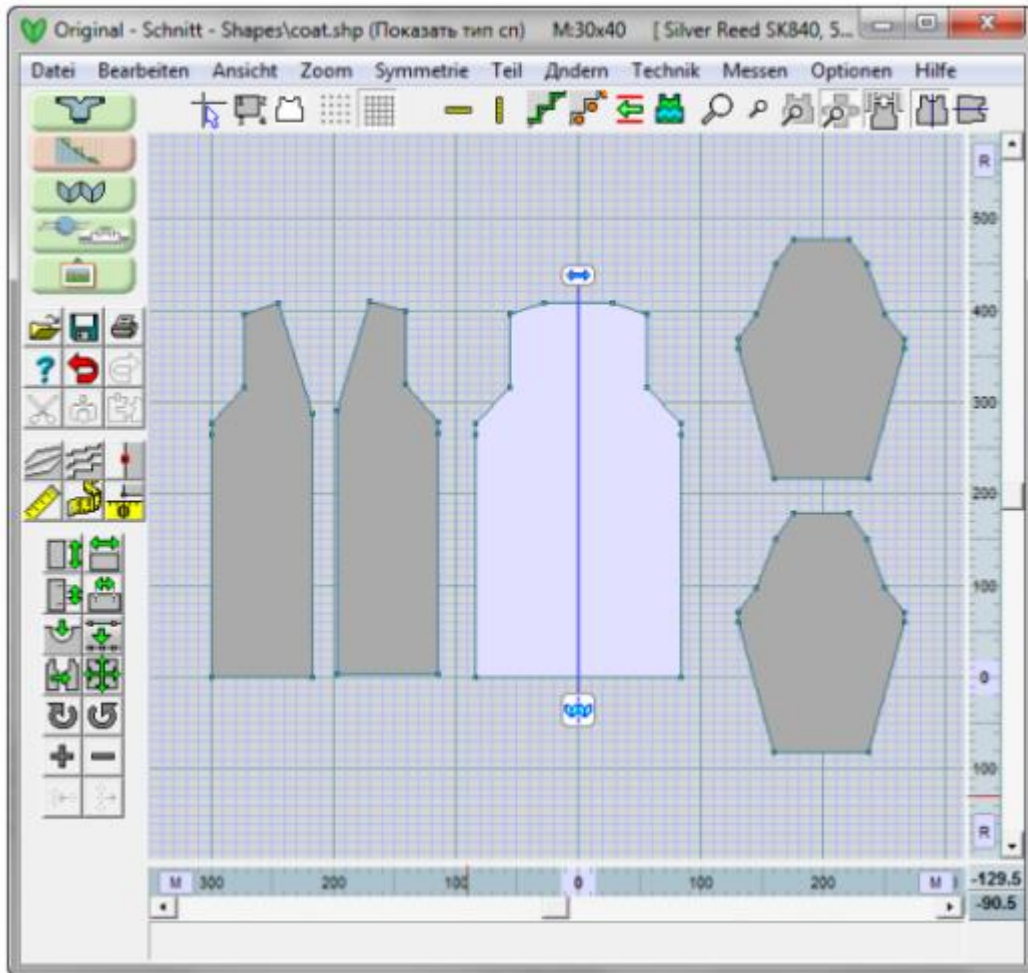




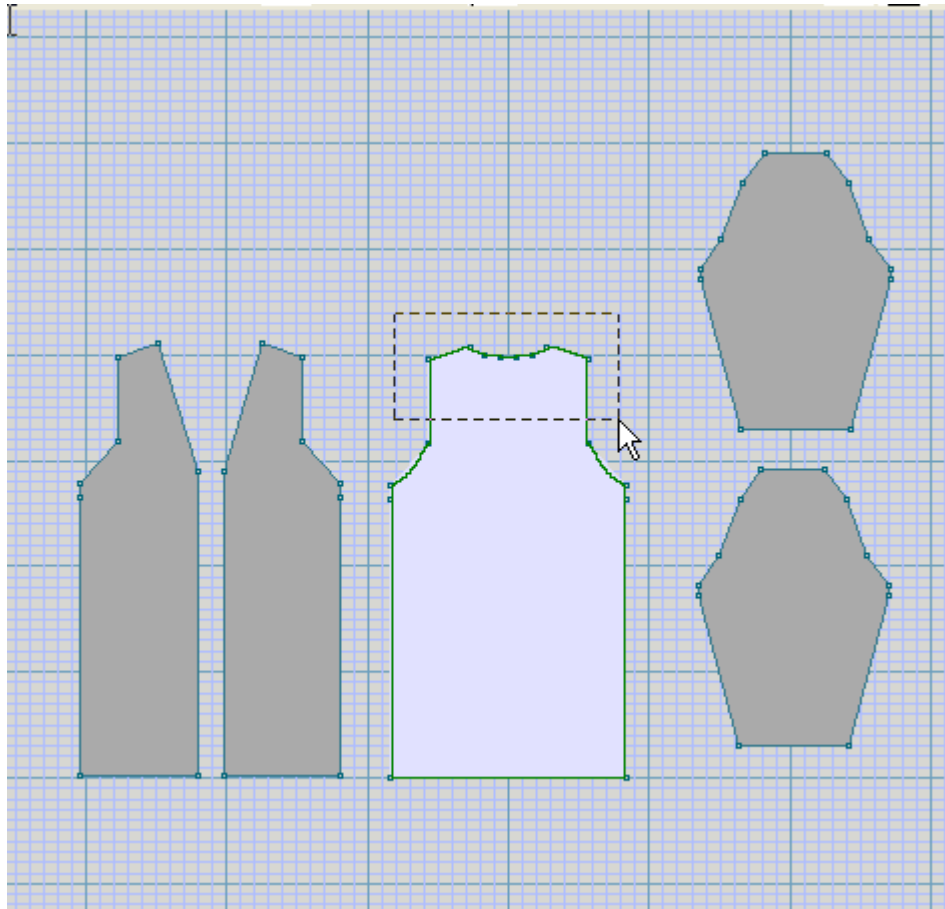


Ausgewählte Punkte ausschneiden, kopieren und einfügen

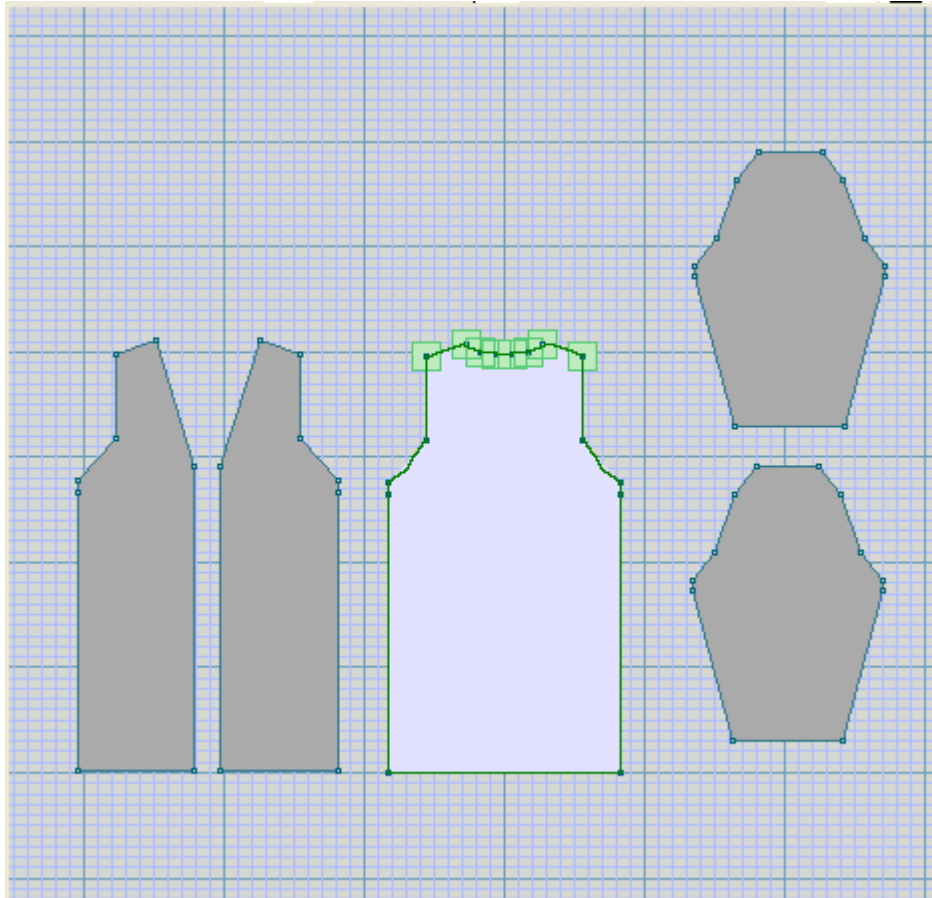
Dieses ist ein Original Schnitt, basierend auf einer knielangen Jacke aus dem Standard Schnitt. Wenn wir vom Standard in den Original Schnitt wechseln, können wir dort jedes einzelne Schnittteil bearbeiten. Für diese Jacke möchten wir nun Belege für den Halsausschnitt und die beiden Vorderteile erzeugen. Das können wir auf verschiedene Art und Weise tun. Machen wir zuerst den rückwärtigen Beleg für den Halsausschnitt. Wählen Sie dazu das Rückenteil als aktives Teil.



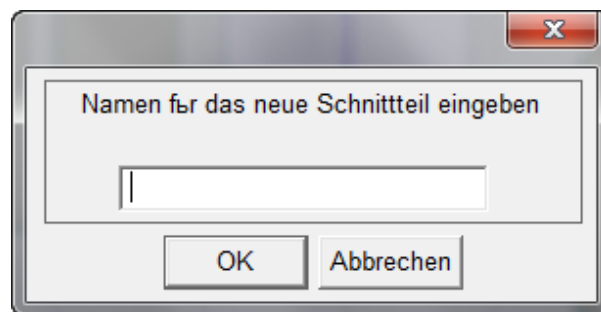
Ziehen Sie mit gedrückter Maus ein Fenster über die Schultern und Halsausschnitt, um die Schulterpunkte und alle Halsausschnittpunkte zu markieren.



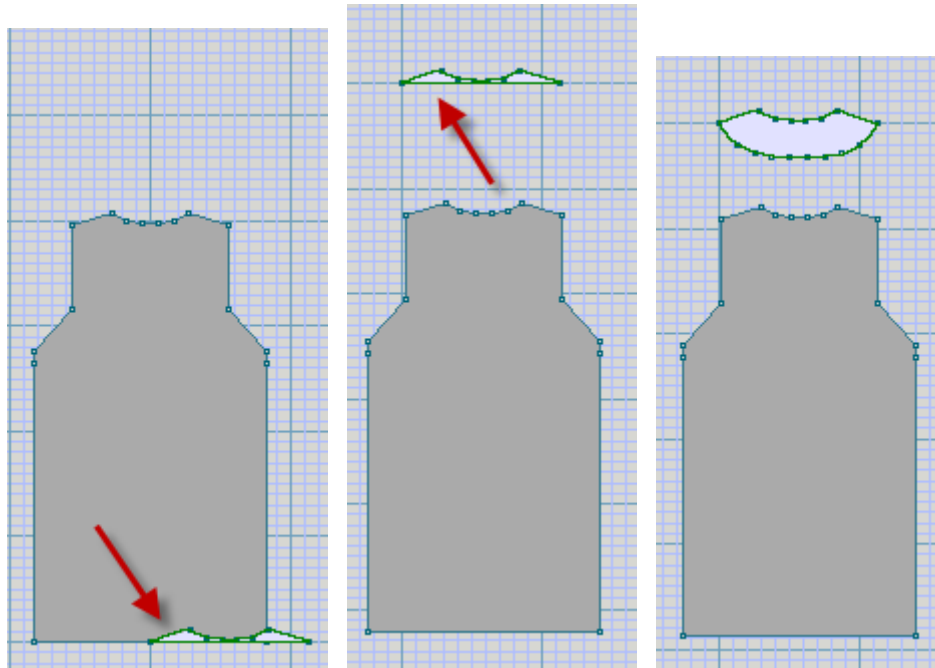
Wenn Sie die Maus loslassen, sollten alle Punkte in diesem Bereich als aktive Punkte hellgrün markiert sein.



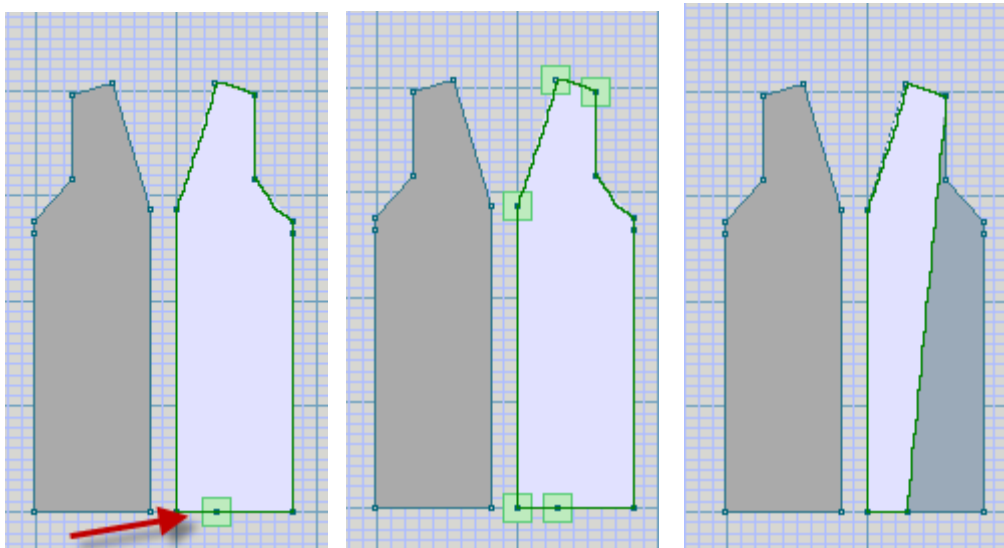
Als nächstes wählen Sie Bearbeiten / Ausgewählte Punkte kopieren und dann Bearbeiten / Punkte als neues Teil einfügen. In der folgenden Dialogbox geben Sie den Namen für das neue Schnittteil ein. Nennen wir es z. B. Rückw. Beleg.



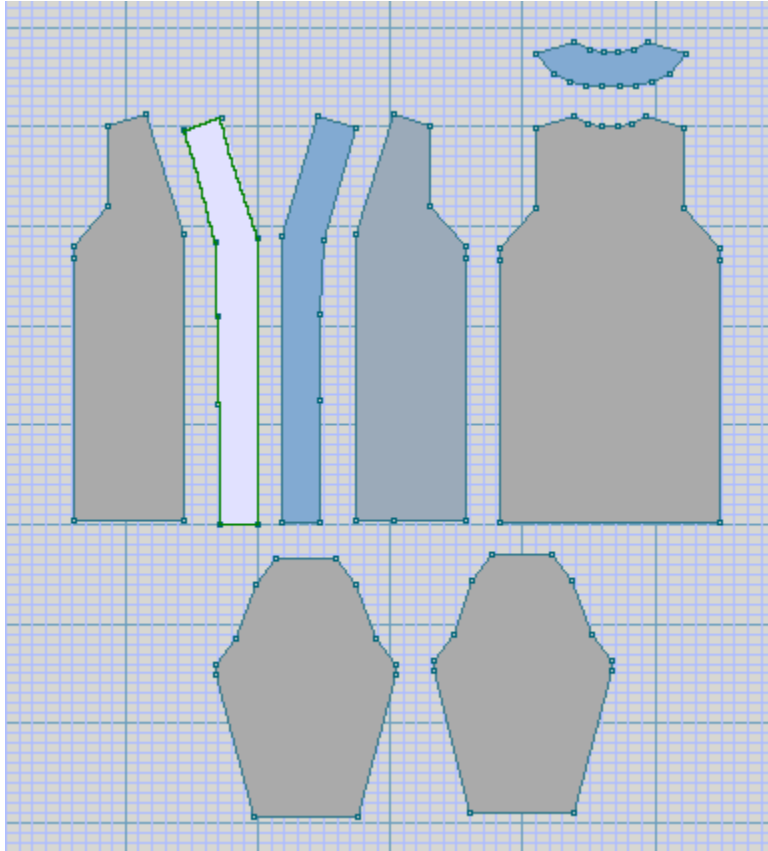
Die nun eingefügten Punkte bilden ein neues Schnittteil mit nur der exakten rückwärtigen Schulter- und Halsausschnittlinie. Schieben Sie es mit der rechten Maustaste auf das Rückenteil. Es sieht noch etwas seltsam aus, aber das können wir schnell ändern. Wir ergänzen dieses Schnittteil nun mit einer Kurve an der unteren Kante. Klicken Sie dazu auf das Werkzeug Kurve und wählen mit der linken Maustaste die Linienform, die Sie für den Saumabschluß des rückwärtigen Beleges wünschen. Geben Sie bei der Abfrage der Punktzahl 8 ein und wählen aus dem linken Bereich eine symmetrische Kurve. Ziehen Sie die Kurve nach unten in die gewünschte Form und der rückwärtige Beleg ist fertig.



Der effektivste Weg, um die vorderen Belege zu erzeugen ist, wieder eine Gruppe von Punkten zu kopieren und als neues Teil einzufügen. Zuvor fügen Sie am unteren Saum dort, wo der Beleg enden soll, einen Punkt hinzu. Dann erweitern Sie die Auswahl der Punkte, indem Sie mit gedrückter Strg-Taste weitere Punkte anklicken. Benutzen Sie das Symbol der Kamera, um diese Punkte zu kopieren und dann das Symbol für Einfügen, um die Punkte als neues Schnittteil einzufügen. (Sie können auch das Drop Down Menü für diese Befehle benutzen).



Benutzen Sie das Symbol für Punkte hinzufügen, um die restlichen Punkte hinzuzufügen, die das Schnittteil formen, und verschieben Sie es mit der rechten Maustaste an eine andere Stelle. Wählen Sie (Weitere Informationen zur Seite 85), um den anderen Beleg zu erzeugen und spiegeln diesen mit (Weitere Informationen zur Seite 125) um die eigene Achse.

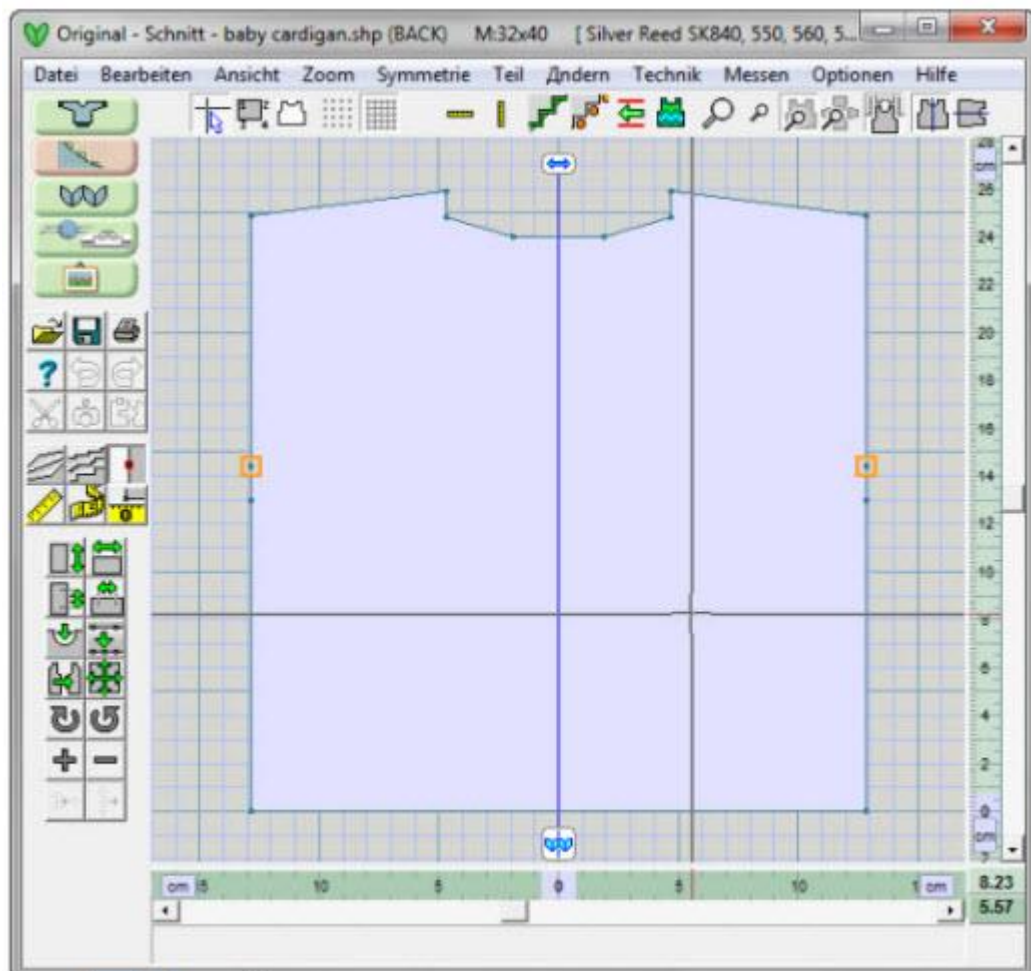


Großer Cursor

Der große Cursor ist sehr hilfreich, wenn Sie Punkte positionieren oder löschen und hinzufügen wollen. Er besteht aus einem normalen Mauszeiger mit zusätzlichem Fadenkreuz über den ganzen Arbeitsbereich. Immer wenn das Fadenkreuz direkt über einer vertikalen oder horizontalen Linie liegt, wird die Farbe des Fadenkreuzes geändert, um das exakte Positionieren der Punkte zu erleichtern. Der große Cursor ändert sich, wenn bestimmte Werkzeuge aktiviert werden.

- "Hinzufügen" (das + Symbol in der seitlichen Werkzeugleiste) ändert den Mauszeiger, indem ein Plus-Symbol (+) unten rechts angezeigt wird.
- "Löschen" (das - Symbol in der seitlichen Werkzeugleiste) ändert den Mauszeiger, indem ein Minus-Symbol (-) unten rechts angezeigt wird.
- "Länge hinzufügen" ändert den Mauszeiger, indem ein vertikaler Doppelpfeil zusätzlich angezeigt wird.
- "Breite hinzufügen" ändert den Mauszeiger, indem ein horizontaler Doppelpfeil zusätzlich angezeigt wird.
- Bei einigen anderen Werkzeugen, z. B. bei den Massbändern wird zur besseren Positionierung des Cursors die Mitte genauer abgebildet.

Wenn Großer Cursor deaktiviert wird, erscheint wieder der normale Cursor. Der normale Cursor (kleiner weißer Pfeil) ändert sein Aussehen in der selben Weise wie der große Cursor wie in der Liste oben beschrieben.





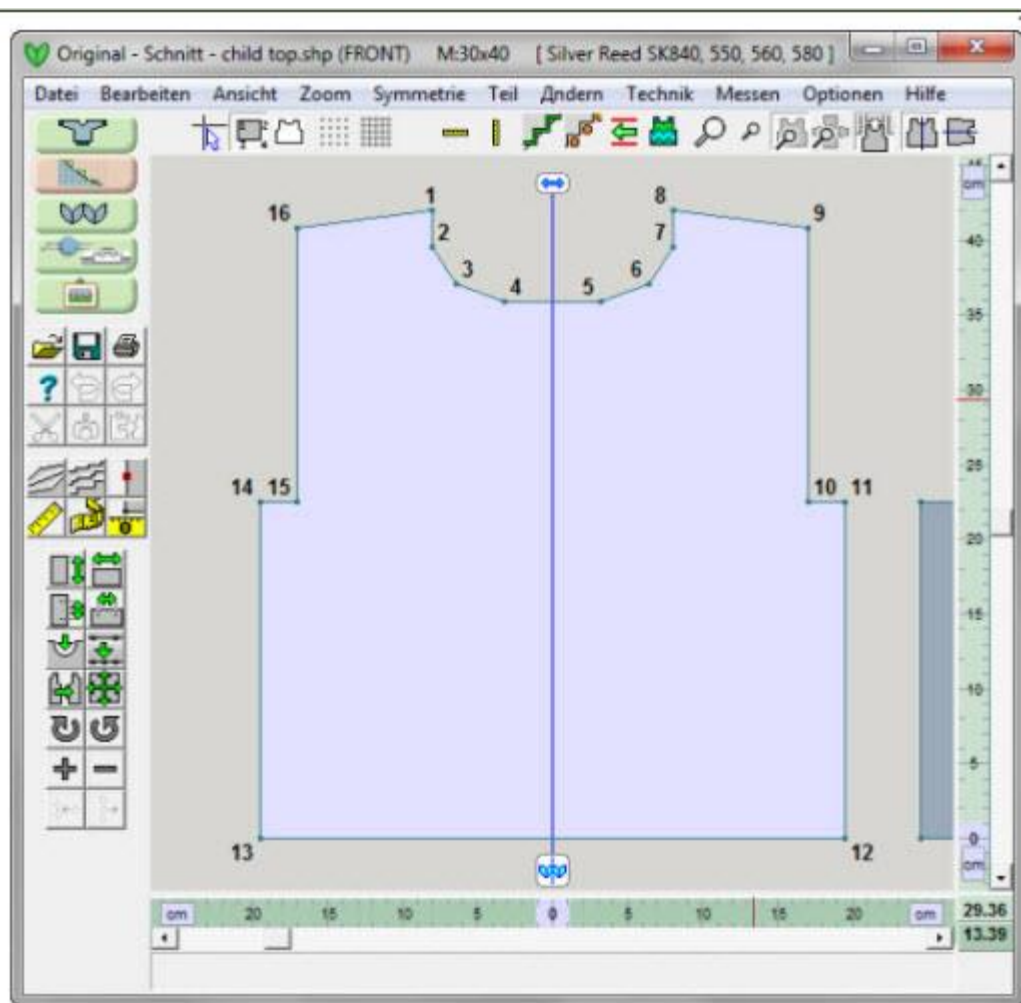
Nummerierungen

Jeder Punkt entlang des Schnittumrisses eines jeden Schnittteils wird nummeriert. Standardmäßig ist die Nummerierung ausgeschaltet und kann durch Klick auf das Werkzeug Nummerierung eingeschaltet werden. Die Punkte werden fortlaufend von der oberen linken Ecke eines Schnittteils durchnummeriert, auch wenn Sie einen neuen Punkt hinzufügen oder einen löschen oder einen Punkt oberhalb des existierenden oberen linken Punktes setzen. Das Werkzeug (Weitere Informationen zur Seite 116) und das Werkzeug Teilen kann mehrere Punkt in einem Schritt hinzufügen.

Jedes einzelne Schnittteil kann bis zu 1000 Punkte haben, um den neuen Modus des Exakten Maschenlayouts unterstützen zu können, aber es ist zu empfehlen, mit so wenig Punkten wie nötig zu arbeiten, in keinem Falle aber mehr als zwei Punkte in jeder zweiten Reihe oder Maschen. In (Weitere Informationen zur Seite 113), können Sie aber sogar Maschen- oder Reihengenau teilen. Falls Sie beim Arbeiten an einem Schnittteil die Punkte schlecht sehen, zoomen Sie ein, indem Sie entweder Zentriere aktuelles Schnittteil wählen oder in einen bestimmten Bildschirmausschnitt zoomen, und schalten dann die Punkte ein.

Auch wenn Sie Gradieren wollen, schalten Sie die Nummerierung ein, um zu überprüfen, ob die Anzahl der Punkte in jedem Schnittteil übereinstimmen.

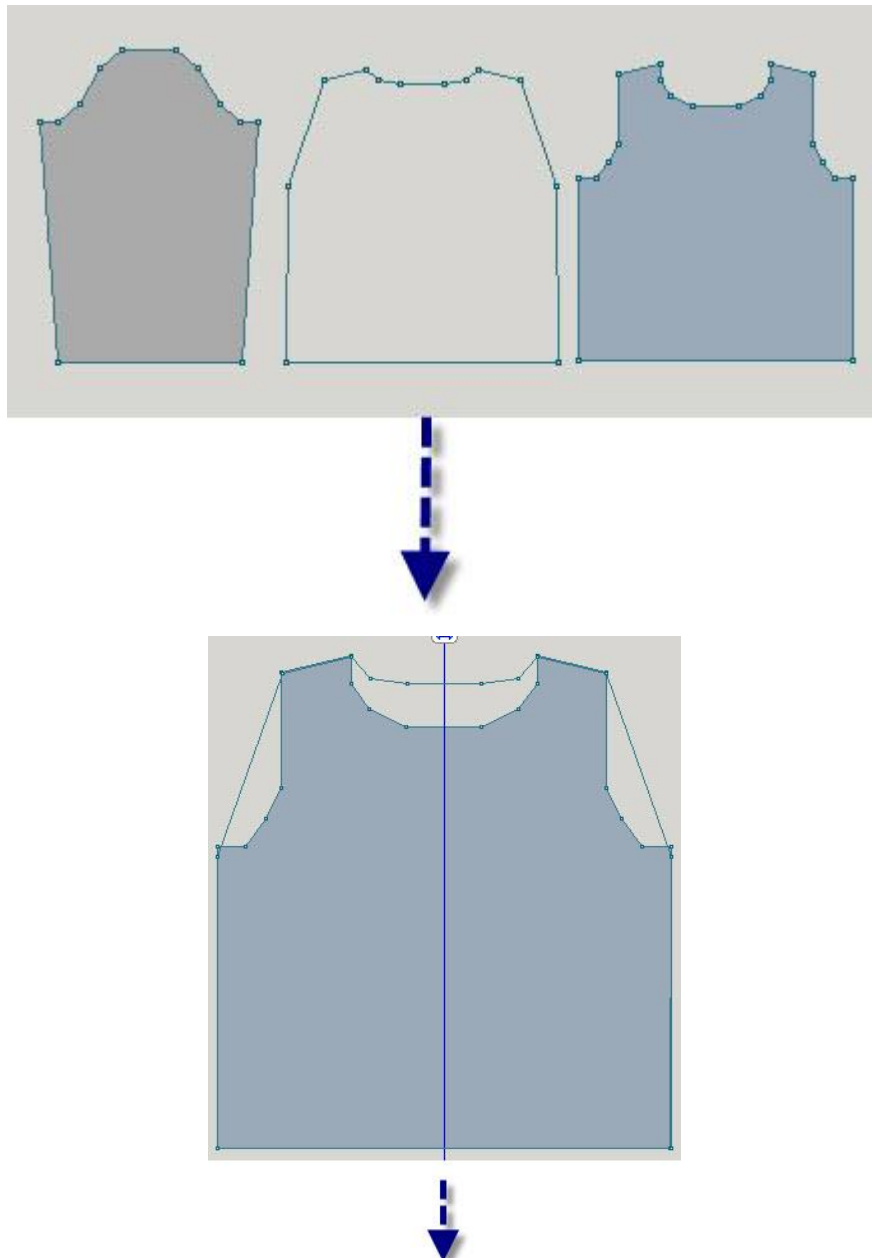
Hinweis: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Punkte zu verschieben, je nachdem, welchen Befehl Sie wählen. See Die Maus verwenden on page 266 for more information.

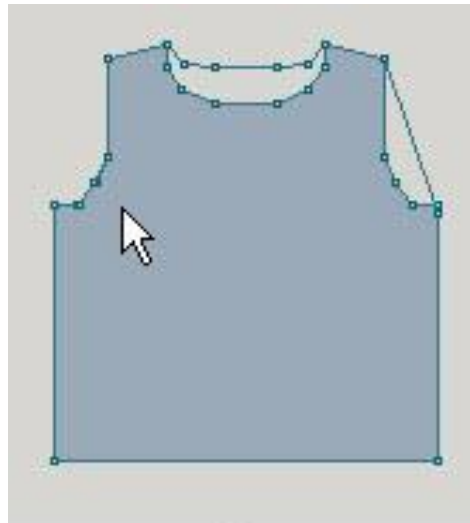


Ansicht / Transparenz

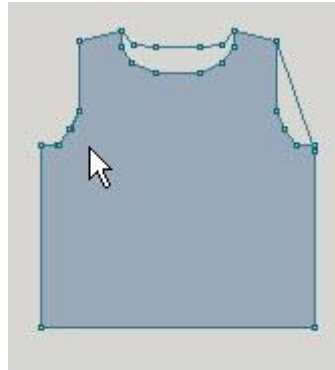
Ein Teil eines Schnitts kopieren für ein anders Schnittteil.

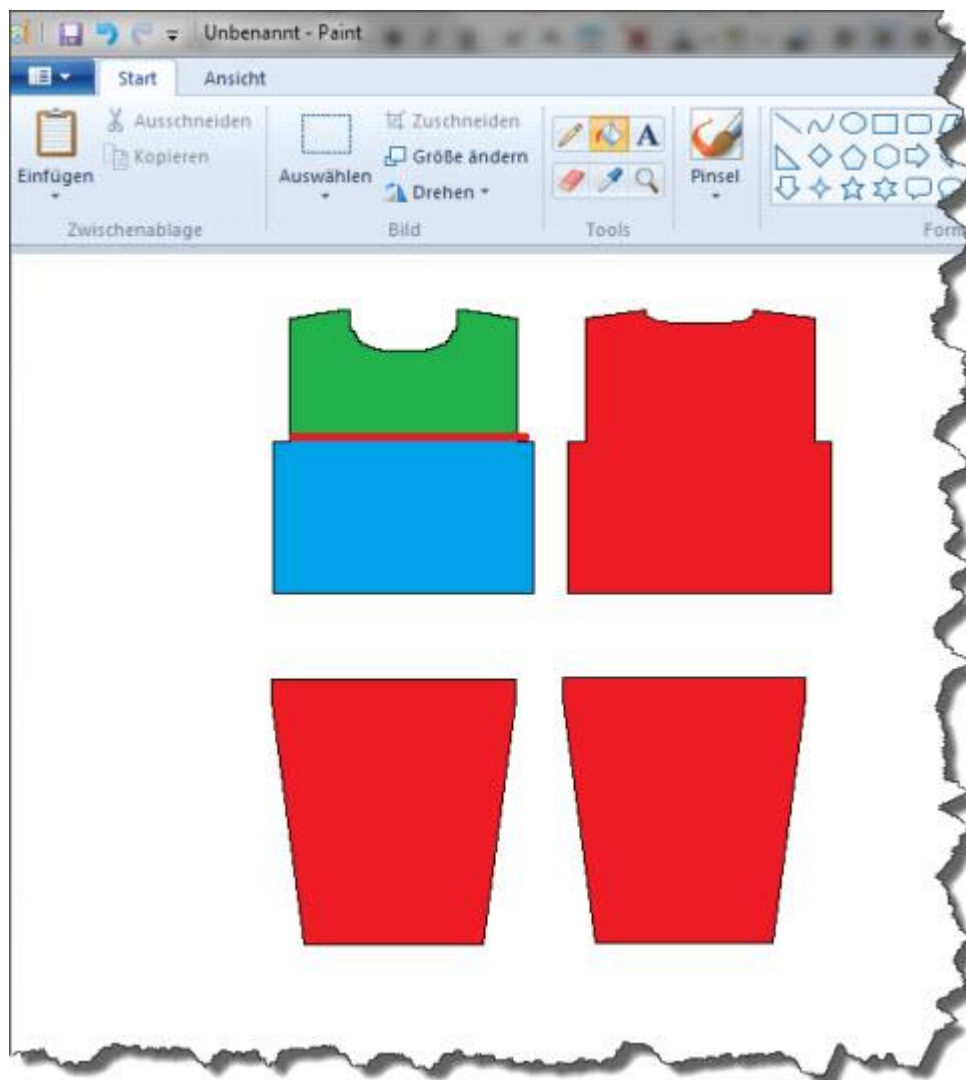
Diese Funktion macht dieses aktive Teil transparent. Dieses erlaubt dem Anwender, das transparente Teil über ein Teil zu legen, um Teile des inaktiven Teil zu kopieren. Hier sehen wir einen Kinderpullover. Im Rückenteil fehlen die Armausschnitte für die eingesetzten Ärmel. Hier können wir nun das Rückenteil zum aktiven Teil machen und den Vorteil der Funktion Ansicht / Transparenz nutzen und mit der rechten Maustaste das Rückenteil über das Vorderteil schieben. So können Sie nun mit dem Punkte hinzufügen - Werkzeug die benötigten Punkte hinzufügen, damit die Armausschnitte genau passen.





Hier haben wir drei Punkte hinzugefügt. Wenn Sie nun die vertikale Spiegelachse einschalten können wir die Punkte entsprechend spiegeln.

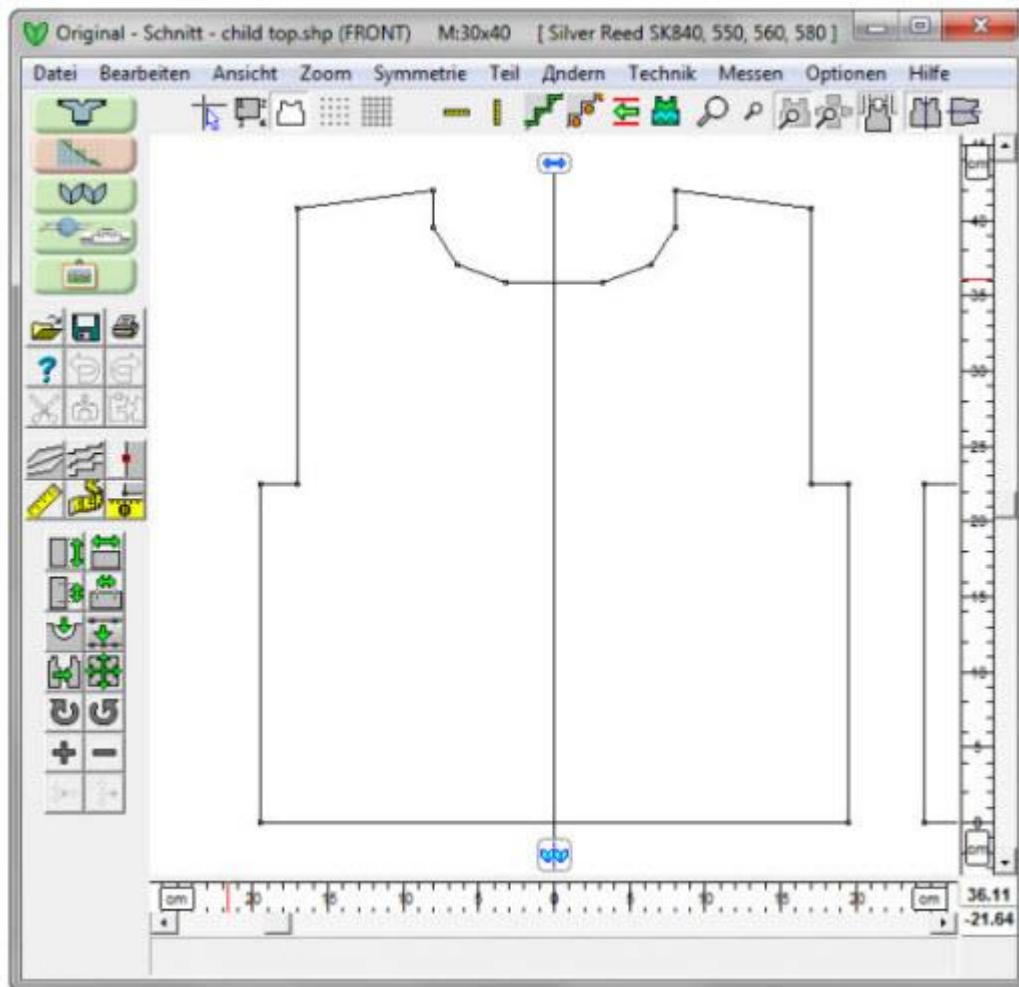






Schwarz/Weiß

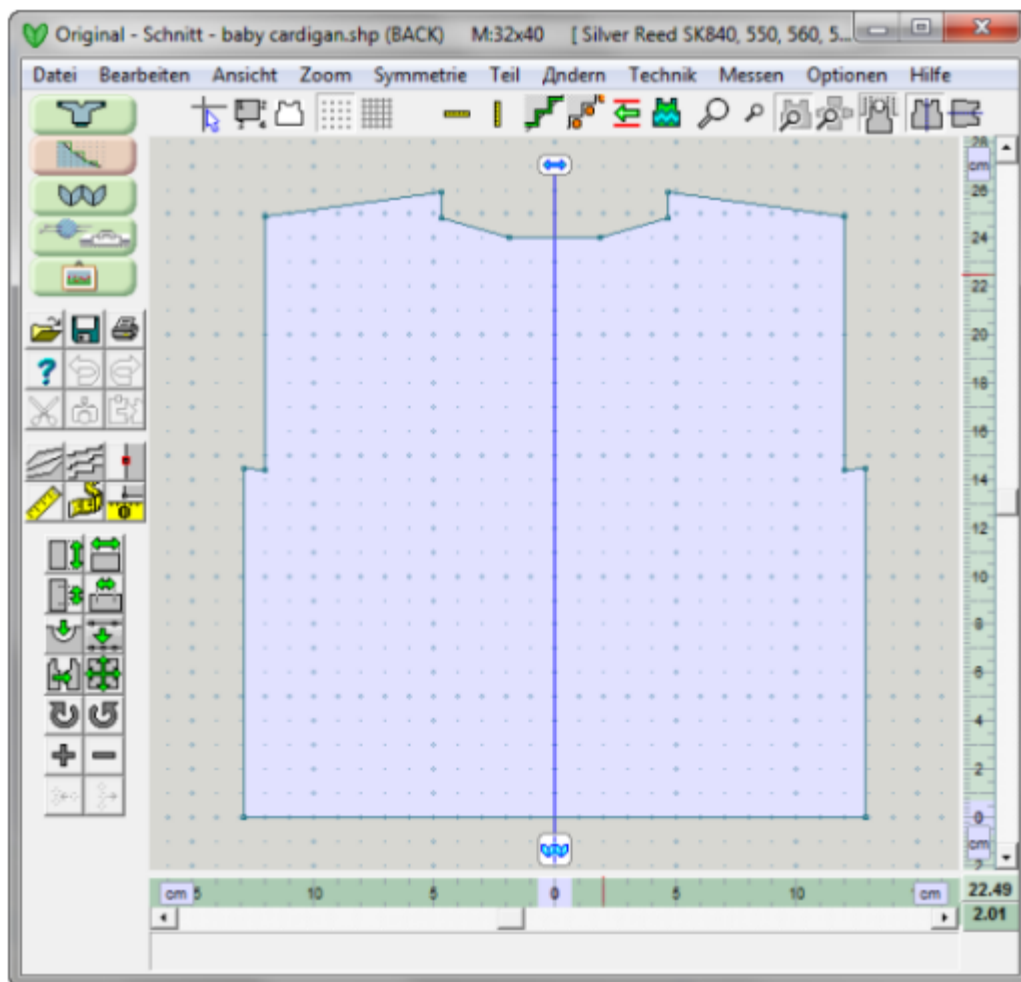
Dieses schaltet den Bildschirm auf eine Schwarz/Weiß - Ansicht um.



Hier haben wir das gepunktete Raster und Linien ausgeschaltet. Diese Schwarz/Weiß - Ansicht können Sie gut für Screenshots benutzen, um diese in anderen Grafikprogrammen weiter zu verarbeiten.

Punktraster

Wenn Sie das Werkzeug **Punktraster** wählen, wird in dem Arbeitsbereich ein gepunktetes Raster in den Einheiten angezeigt, die Sie unter Optionen / Maßeinheiten gewählt haben. Das Raster wird in der bestmöglichen Darstellung abhängig zum Zoomfaktor gezeigt. Jede Masche/Reihe, Zentimeter oder Achtel eines Inch wird markiert, wenn der Zoomfaktor adäquat ist.

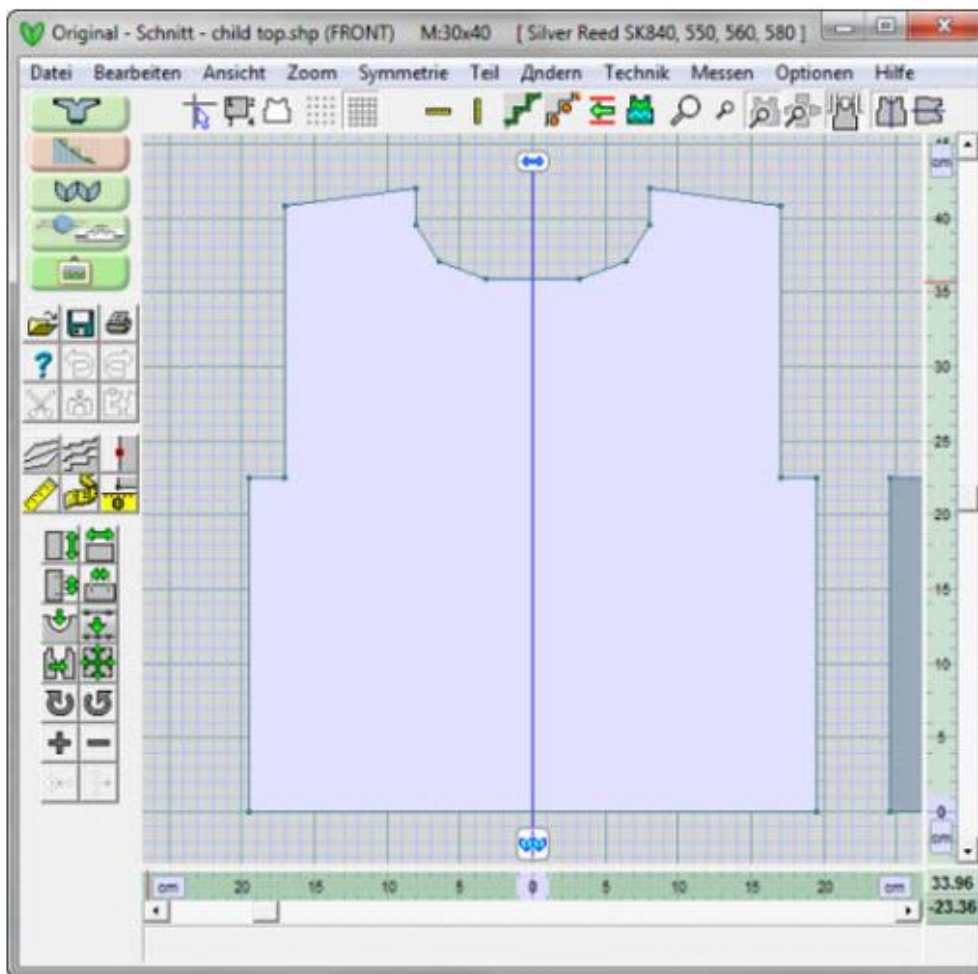


Wenn Sie sich die Optionen für das Punktraster anschauen, sehen Sie, dass Sie nur das aktive Schnittteil mit dem Punktraster ausgeschaltet sehen können, wie in dem obigen Beispiel gezeigt, oder auch das aktive Schnittteil transparent, so dass Sie die Punkte auch in dem Schnittteil sehen, oder das aktive Schnittteil über dem Punktraster liegend. Diese letzte Option wird in dem Beispiel unten gezeigt, bei dem in den Halsausschnitt gezoomt wurde, um jeden Punkt für Masche und Reihe sehen zu können.



Linienraster

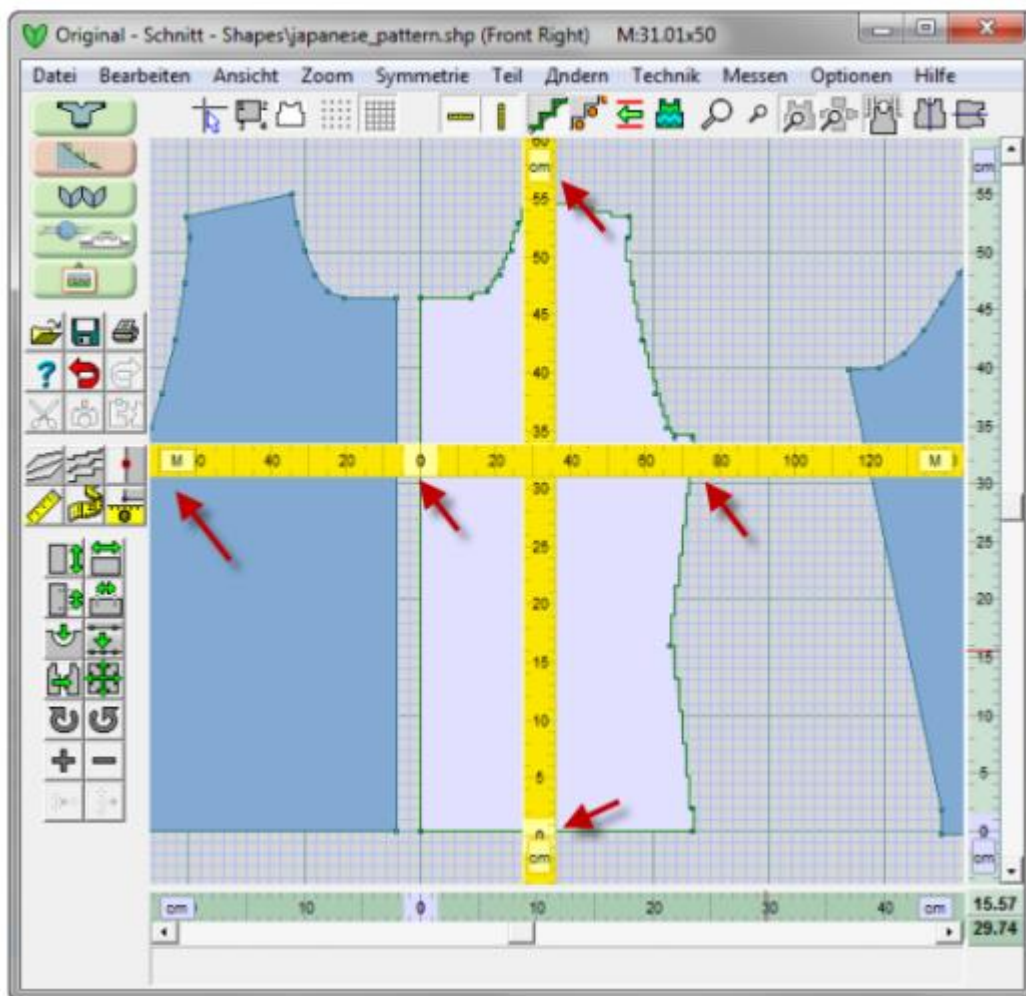
Wenn Sie das Werkzeug Linienraster wählen, wird in dem Arbeitsbereich ein Linienraster in den Einheiten angezeigt, die Sie unter Optionen / Maßeinheiten gewählt haben. Das Raster wird in der bestmöglichen Darstellung abhängig zum Zoomfaktor gezeigt. Jede Masche/Reihe, Zentimeter oder Achtel eines Inch wird markiert, wenn der Zoomfaktor adäquat ist.



Wie bei den Optionen beim Punktraster können die Linien hinter dem aktiven Schnittteil, transparent oder keine Linien angezeigt werden. Das obige Beispiel zeigt ein Linienraster mit hervorgehobenen Linien jede zehnte Masche und Reihe. Sie können unten sehen, dass Sie vom Mittelpunkt aus in jede Richtung 59 Maschen anschlagen müssen und in der 91. Reihe mit dem Armloch beginnen müssen.

Horizontale und vertikale Lineale

Es gibt neue bewegliche horizontale und vertikale Lineale. Die Position eines jeglichen beweglichen Lineals für jedes Schnittteil ist in der Schnittdatei gespeichert und daher für jedes Schnittteil in DesignaKnit 8 individuell aufrufbar. Der Punkt, an dem das horizontale Lineal an dem Schnittlayout angebracht ist, ist die obere Ecke des Lineals am Nullpunkt. Der Punkt, an dem das vertikale Lineal an dem Schnittlayout angebracht wird, ist die linke Ecke des Lineals am Nullpunkt.

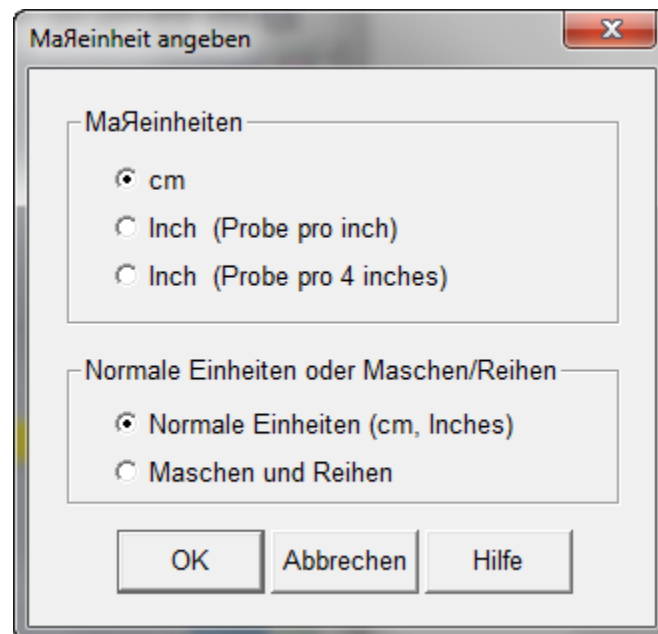


Klicken Sie unten in der Nähe des Endes des Lineals, um zwischen Maschen und Reihen oder die eingestellte Einheit cm oder inch zu wechseln, oder benutzen Sie die rechte Maustaste irgendwo auf dem Lineal. Benutzen Sie Optionen / Maßeinheiten, um zwischen cm und inch zu wechseln. Die beweglichen Lineale können einzeln gewechselt werden (zum Beispiel kann ein Lineal in Maschen oder Reihen sein, während ein zweites bewegliches Lineal in inch oder cm sein kann). Hier in diesem Diagramm ist das horizontale bewegliche gelbe Lineal in Maschen und misst 110 Maschen Breite in diesem bestimmten Teil des Schnittteils. Ähnlich ist das vertikale bewegliche Lineal auf inch eingestellt und zeigt einen Wert von 25 inch für die Höhe.

Die Enden des festen Lineals haben ähnliche Knöpfe wie die des der beweglichen Lineale zum Wechseln zwischen Maschen / Reihen und Einheiten, aber für die festen Lineale kann nicht jedes unabhängig einzeln gewechselt werden: Wechseln Sie ein festes Lineal, wird das andere automatisch mit gewechselt, da damit der ganze Schnitt betroffen ist. Wenn Sie mit der rechten Maustaste ein mal irgendwo auf das

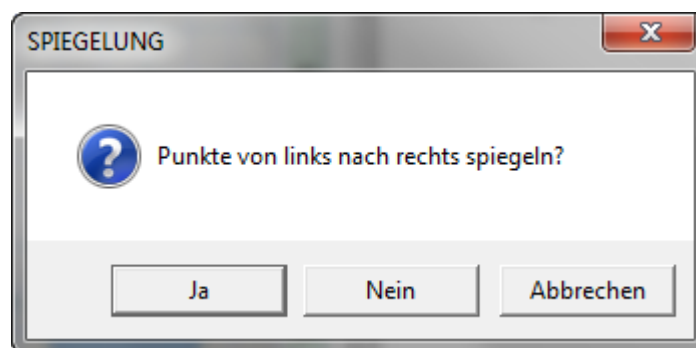
Lineal klicken, können Sie damit die Einheiten zwischen cm und Inch wechseln oder auf auf Maschen / Reihen umstellen.

Mit Doppelklick auf das Ende eines Lineals (dieser Knopf zeigt "cm", "ins", "M", oder "R") wird die Dialogbox für "Maßeinheiten" angezeigt.



Ändern Sie die Einheiten in dieser Dialogbox, ändern Sie damit die Einheiten in allen Linealen des Original Schnitts. Möchten Sie in den beweglichen Linealen andere Einheiten wie in den festen Linealen angezeigt bekommen, müssen Sie diese individuell ändern.

Wenn Sie mit der linken Maus ein mal in der Nähe des Nullpunkts eines jeden Lineals klicken, schalten Sie damit die Spiegelachse ein oder aus, ohne dass Sie gefragt werden, ob Sie die Punkte spiegeln möchten. Wenn Sie mit der linken Maustaste einen Doppelklick auf den Nullpunkt eines jeden Lineals machen, wird die relevante Spiegelachse angezeigt und gefragt, ob Sie die Punkte spiegeln möchten, genau wie wenn Sie den Befehl unter Symmetrie oder das entsprechende Symbol für die Spiegelachse benutzen würden.



Wenn Sie zu Maschen und Reihen von cm/inch wechseln, wird an den Enden des aktiven Schnittteils Maschen bearbeiten angezeigt, wenn Sie zu cm/inch wechseln, wird diese Funktion wieder ausgeblendet. Siehe unten für Maschenanfaspunkte.

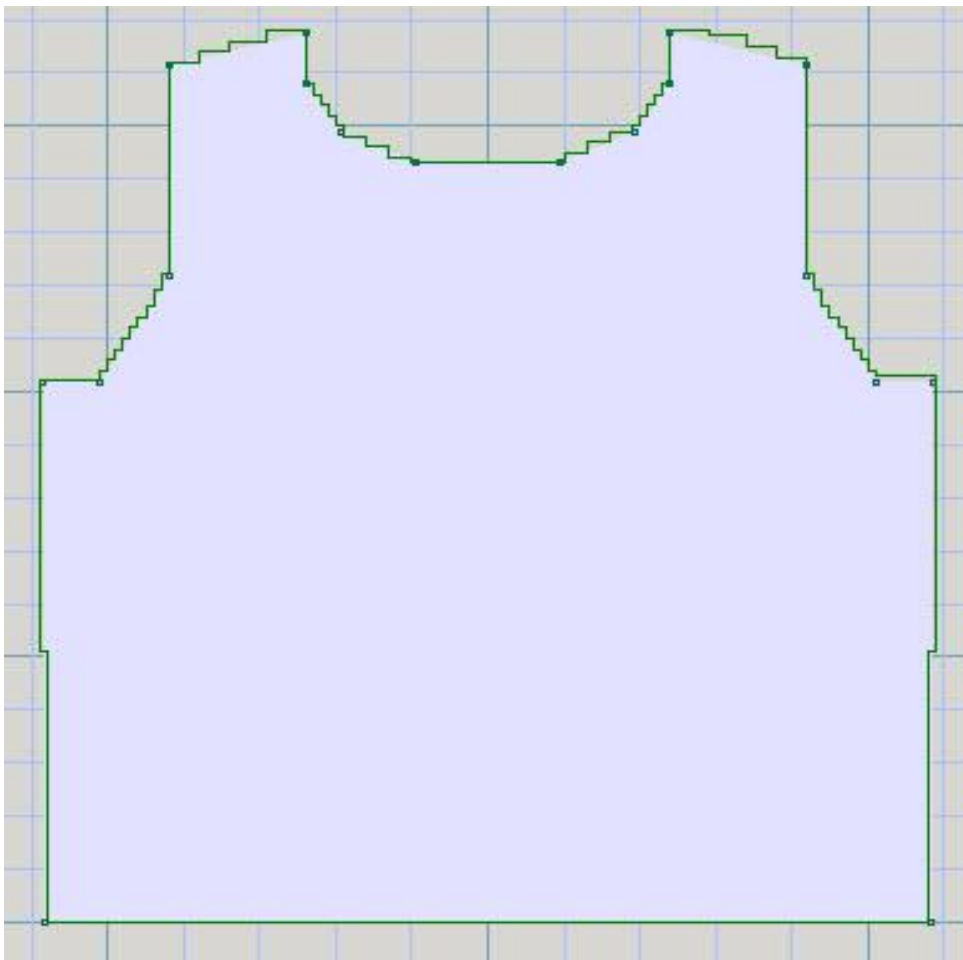


Das aktive Schnittteil in Maschen und Reihen anzeigen

Das Maschen - Werkzeug schaltet das Maschenlayout ein, so dass Sie alle Zu- und Abnahmen des Schnittteils sehen können. Es bleibt so lange aktiviert, bis Sie es wieder abschalten. Sie können die Form dieser Kontur bei eingeschaltetem Maschenlayout ein wenig beeinflussen, indem Sie Punkte hinzufügen, um eine Ab- oder Zunahme zu erzwingen, wo sie notwendig ist.

Hinweis: Wenn Sie zu der Maschenansicht wechseln, wird auch das Lineal unten und rechts auf Maschen und Reihen umgestellt.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie auch die korrekte Maschenprobe eingegeben haben, bevor Sie die Maschenansicht einschalten, da sich diese mit der Maschenprobe ändert.





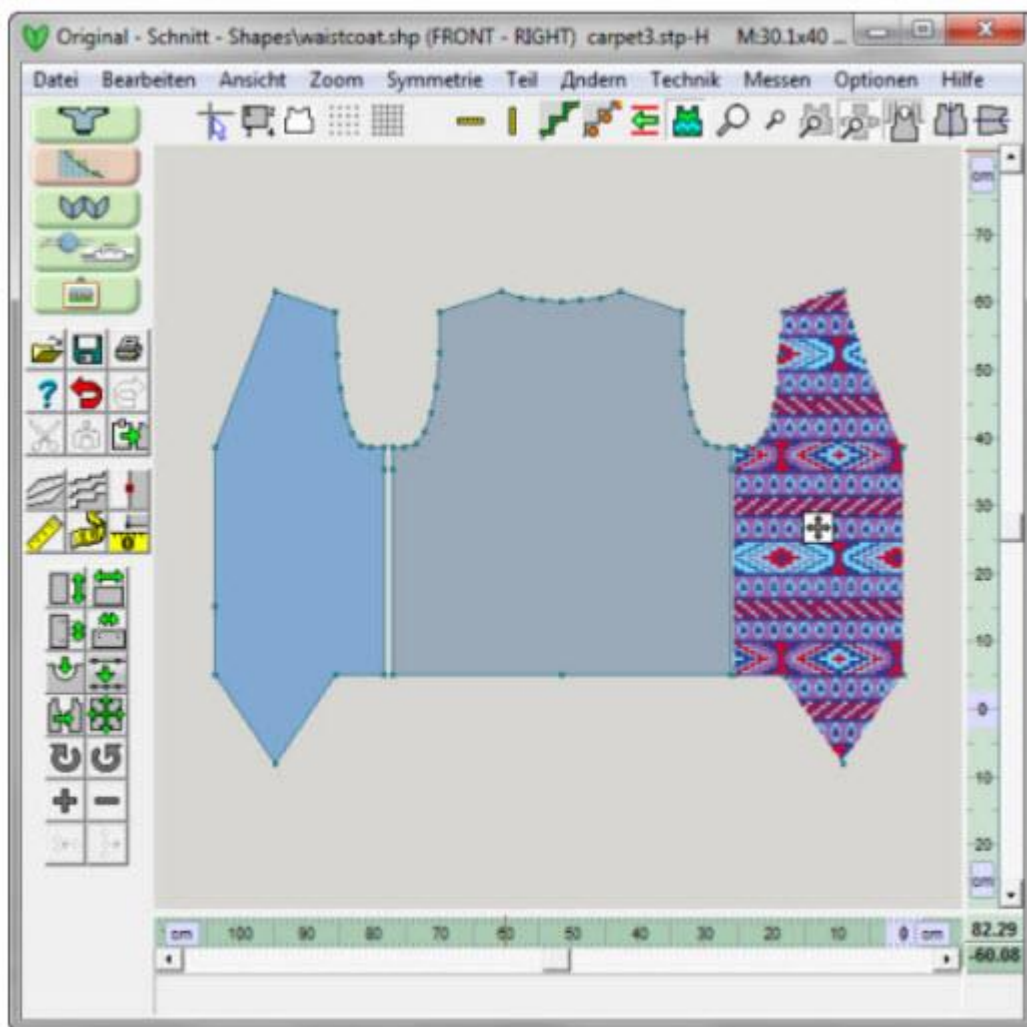
Ein Strickmuster auf dem aktiven Schnittteil ansehen

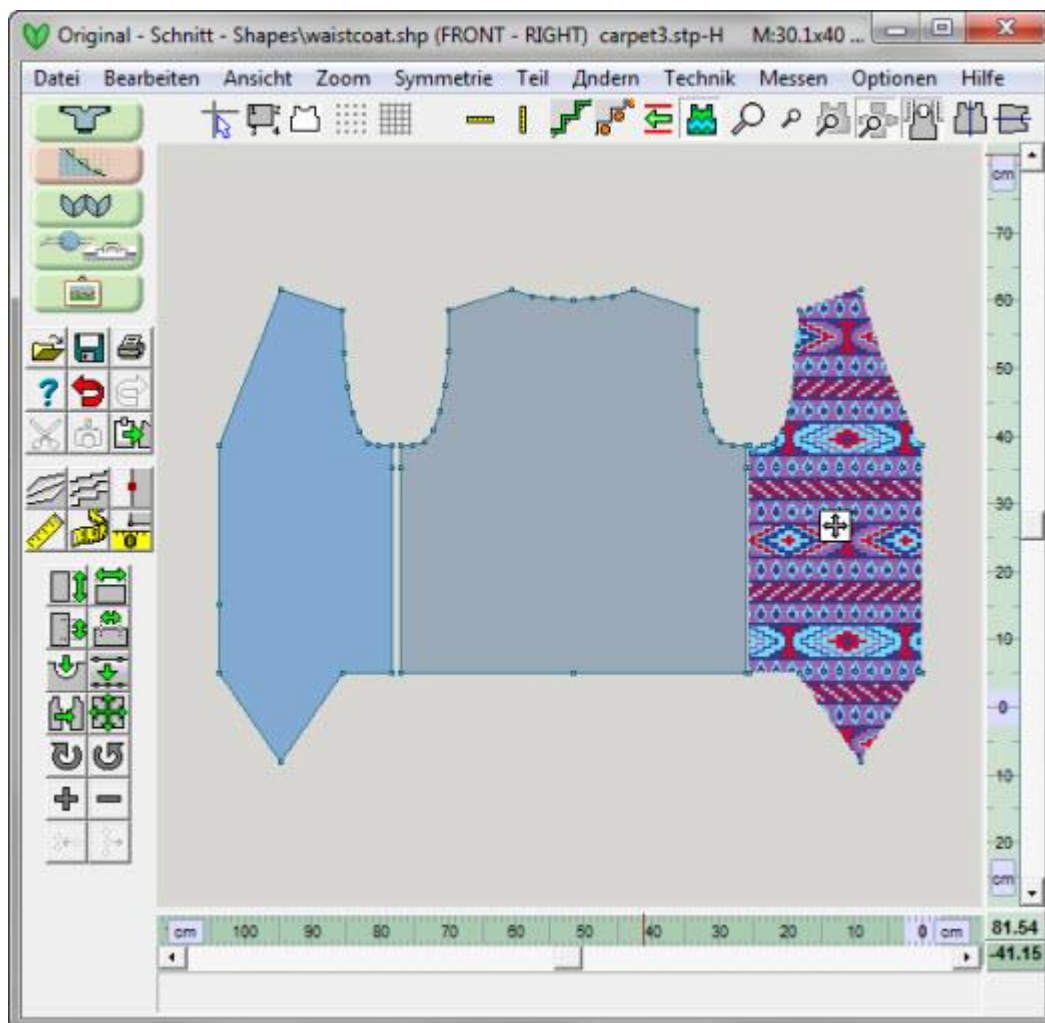
Auch in diesem Dokument: "Ein Strickmuster auf dem aktiven Schnittteil ansehen" oben

- (Weitere Informationen zur Seite64)
- (Weitere Informationen zur Seite29)
- (Weitere Informationen zur Seite66)

Dieses ist eine neue Funktion in DesignaKnit 8, mit der Sie im Original Schnitt ein Muster in einem Schnittteil visualisieren und positionieren können. Sie können hier auch nun das Muster mit dem Schnittteil integrieren. Wenn Sie mehrere Schnittteile haben, über die Sie die exakte Kontrolle der Musterpositionierung brauchen, wie z. B. beide Vorderteile einer Jacke, ist es aber einfacher, dieses im Muster Designer durchzuführen.

Wählen Sie das Schnittteil, mit dem Sie arbeiten möchten, aus, indem Sie dieses einfach anklicken. Als nächstes wählen Sie Ansicht / Muster oder benutzen das Symbol "Zeige das Muster auf aktivem Schnittteil" aus der oberen Werkzeugleiste.





Das gezeigte Muster ist dasjenige, welches für dieses Schnittteil zuletzt gewählt wurde, nicht das zuletzt im Muster Designer geöffnete. Falls für dieses Teil zuvor noch kein Muster gewählt wurde, gelangen Sie zu der Vorschau, aus der Sie das gewünschte aussuchen können.

Sie finden ein schmales Quadrat mit Pfeilen in der Mitte des Strickmusters. Wenn Sie mit der linken Maustaste über dieses Rechteck fahren, erscheint eine Hand und Sie können nun mit gedrückter linker Maustaste das Muster im Schnitt verschieben. Wenn Sie die linke Maustaste loslassen und verschieben, verschwindet die Hand wieder.

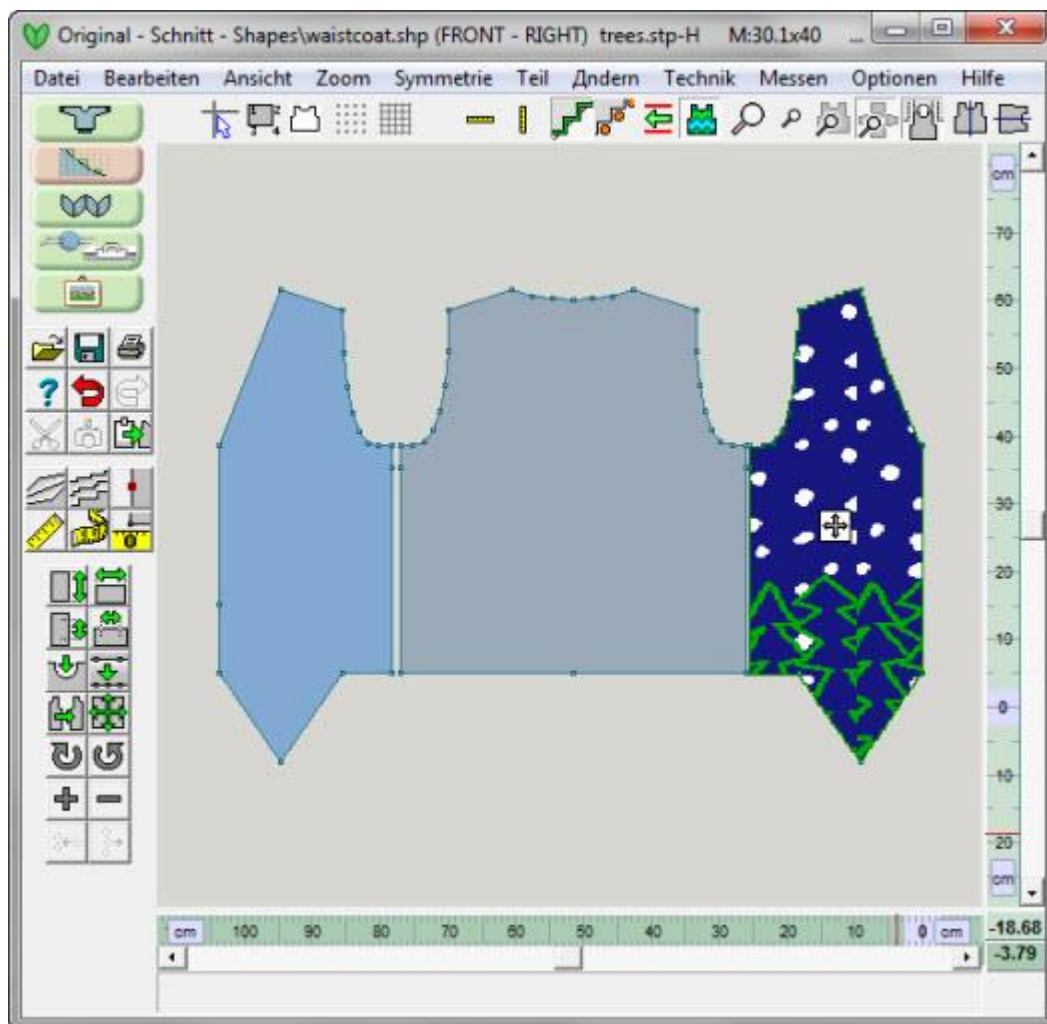
Wenn Sie mit der Position zufrieden sind, wählen Sie "Datei / Integrieren" Seite 29, damit das Muster in dieser Position mit diesem Schnittteil gespeichert wird. Wenn Sie mehrere Schnittteile haben, über die Sie die exakte Kontrolle der Musterpositionierung brauchen, wie z. B. beide Vorderteile einer Jacke, ist es aber einfacher, dieses im Muster Designer durchzuführen.

Ansicht / Verschiedene Muster

Mit diesem Befehl können Sie ein anderes Muster wählen. Wenn Sie diesen Befehl das erste Mal wählen, erscheint der DesignaKnit 8 Standard-Pfad - Eigene Dateien / DesignaKnit 8 / Muster und zeigt Ihnen die Vorschau der dort vorhandenen Muster und Sie können ein Muster wählen. Mit Doppelklick auf das Symbol "Zeige das Muster auf aktivem Schnittteil" gelangen Sie auch zu diesem Fenster. Falls nötig, müssen Sie das Verzeichnis wechseln, um zum gewünschten Muster zu gelangen und können dann auf die Vorschau klicken und mit OK bestätigen.

Tipp: Lange Dateinamen werden durchgehend unterstützt. (Restriktionen bestehen nur in der Kompatibilität zu älteren DesignaKnit-Versionen: Wenn ein Schnitt mit einem Muster integriert wurde und der Name plus Pfad mehr als 55 Buchstaben beinhaltet, wird in älteren DesignaKnit-Versionen, werden die integrierten Dateinamen nicht angezeigt und diese Information geht für dieses Teil verloren.)

Das nächste mal, wenn Sie zu der Vorschau gelangen, wird das zuvor gewählte Verzeichnis gezeigt. Das neue Muster wird im Schnittteil erscheinen mit der Hand, um das Muster positionieren zu können.



Ganz oben im Fenster finden Sie in der Infoleiste für DesignaKnit8, in der Sie den Dateinamen, den Namen des aktiven Schnittteils, 3 (für 3 Farben-Jacquard), Trees. stp als Namen des Musters und schließlich die verwendete Stricktechnik (Handstrick oder die eingestellte Strickmaschine wird hier angezeigt).

Datei / Integrieren

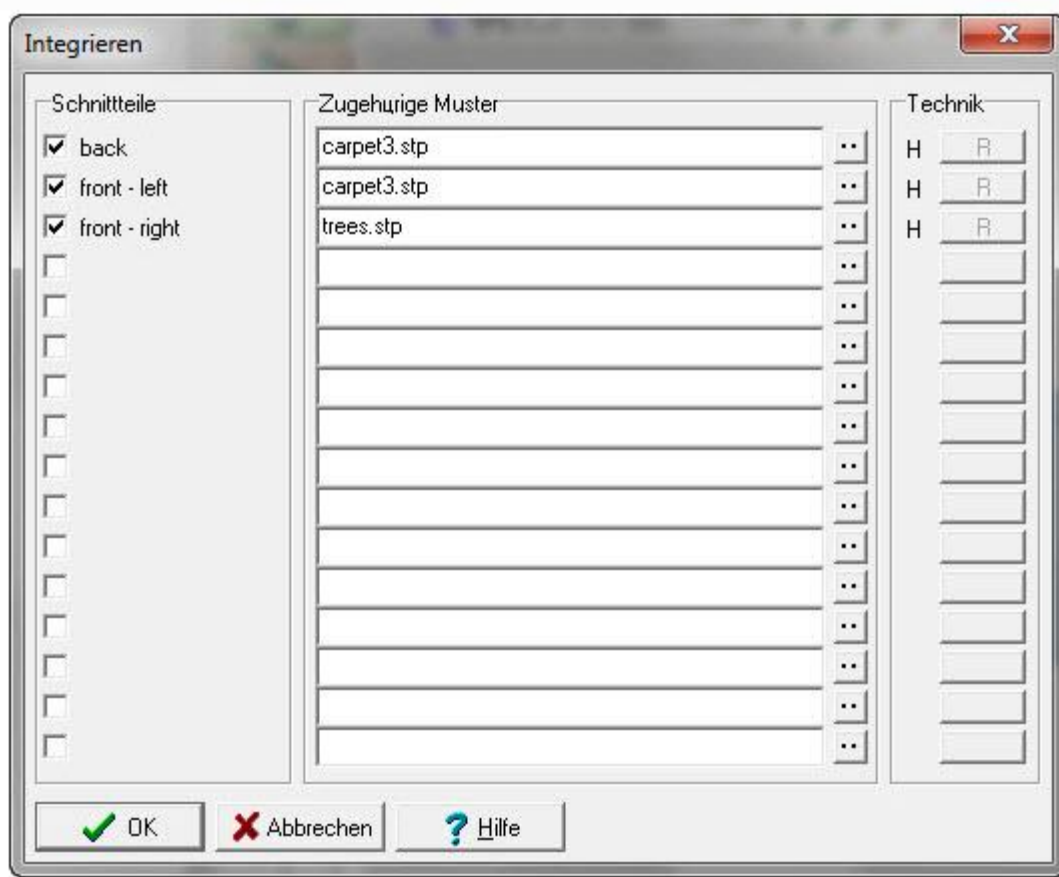
Der nächste Schritt wird sein, dieses Muster mit dem Schnitt zu integrieren, indem Sie Datei / Integrieren wählen. So kommen wir zu einem neuen Fenster. Das linke Vorderteil ist zum Integrieren markiert (falls wir für die anderen Teile auch Muster gewählt hätten, wären diese jetzt auch angehakt). Hier wird als Stricktechnik, die 3 für 3-Farben Jacquard angezeigt und das der Strickschlitten auf der

rechten Seite beginnt SR (Schlitten rechts) - klicken Sie hier mit der linken Maustaste, kann diese Einstellung auf SR (Schlitten rechts) umgestellt werden. Wenn der Schlitten auf der rechten Seite ist, heißt das, dass Sie das Muster von links nach rechts vorwählen und dann mit dem Stricken mit Schlitten auf der linken Seite beginnen. Klicken Sie auf OK, um die Integration zu bestätigen.



Diese kleinen Knöpfe, die Sie an der rechten Seite den Musternamen finden, öffnen das Vorschauenfenster der Strickmuster. So erhalten Sie die Möglichkeit auch jetzt noch ein neues Muster auszusuchen.

Sie können die Integration auch noch ändern, indem Sie den Haken vor dem Namen des Schnittteils wieder entfernen. Dann wird das Muster aus der Integration entfernt und Sie haben ein Schnittteil ohne Muster und ohne Strickmethode.



Verwendet mit Erlaubnis.

Die Startposition eines Teils variiert entsprechend der Strickmethode.

Handstrick

Falls es sich um ein Handstrickmuster handelt, macht es keinen Sinn, die Strickposition zu ändern. Die Startposition bei Handstrick wird durch die Strickmethode "Stricken startet in der linken Ecke des

Zählmuster" bestimmt. Damit ist aber nicht das Zählmuster für das integrierte Schnittteil gemeint, sondern das Zählmuster für den einzelnen Rapport des Musters. Wenn Sie also so integrieren, dass die Reihe 1 des Teils in einer geraden Reihe beginnt und die Eigenschaft der Strickmethode des Musters den Strickbeginn auf der rechten Ecke des Zählmusters erfordert, wird die Startposition in der linken Ecke von Reihe 1 des Teils sein.

Wenn Sie sich die Strickrichtung anzeigen lassen und dann das Teil nach oben und unten verschieben, werden Sie sehen, dass die Strickrichtung von einer zur anderen Seite wechselt, entsprechend ob Sie in einer geraden oder ungeraden Reihe integriert haben.

Falls das Muster Handstrick ist und Zöpfe beinhaltet, wird die Integration immer in einer ungeraden Reihenzahl sein, damit die Zöpfe auf der rechten Seite bleiben.

Wenn Sie bei Handstrick auf den Strickrichtungs-Indikator klicken, wird die integrierte Musterposition um eine Reihe geändert. (Das Muster wird dabei nicht verschoben, es bleibt unverändert).

Maschinenstrick

Im Gegensatz dazu bedeutet die Startposition beim Maschinenstrick (beim Integrieren oder wie beim Strickrichtungs-Indikator angezeigt) die Startposition des Schnittteils, nicht nur des einzelnen Rapports des Musters. Falls SL für ein Teil eingestellt ist und das Muster ist ein Norwegermuster und eine japanische Strickmaschine eingestellt ist, wird die Startposition an der rechten Seite des Strickstücks angezeigt. Das kommt daher, dass die Ansicht auf das Teil im Original Schnitt immer von der fertigen Seite gezeigt wird, nicht von der Seite, die Sie beim Stricken sehen. Für Muster, bei der Sie beim Stricken auf die rechte Seite schauen, wird die Position des Indikators im Original Schnitt mit der eingestellten Schlittenposition rechts oder links übereinstimmen, aber andere Strickmethoden werden umgedreht gestrickt. Außer natürlich für Passap-Maschinen, für die die Situation genau anders herum ist!

War das verwirrend? Wählen Sie eine japanische Strickmaschine in stellen Sie in den Optionen den Farbwechsler auf An. Stellen Sie im Original Schnitt die Strickmethode eines integrierten Musters auf Norweger. Dadurch, dass Sie den Farbwechsler einsetzen, werden alle anderen Einstellungen ignoriert und die Startposition wird auf SL eingestellt. Klicken Sie jetzt auf die Anzeige der Startposition und Sie sehen wie die Konfiguration des Farbwechsler eingestellt werden kann.

Nur Schnitt

Es ist auch möglich, die Startposition für nur ein Schnittteil ohne Muster zu ändern. Das ist eine der nur-Schnitt Eigenschaften, die unter Optionen / Strickmethode für ein nicht integriertes Schnittteil zu sehen ist.

Strickrichtung

Dieses neue Werkzeug erlaubt Ihnen, nicht nur die Strickrichtung in der ersten Reihe des aktiven Schnittteils zu kontrollieren, sondern zeigt auch Warnungen bei Fehlern im Schnitt an. Dieses Werkzeug kann im Zusammenhang mit dem Exakten Maschenlayout Ihnen Hinweise geben, wenn Maschen schwer zu stricken sind. Ein Beispiel hierzu könnte sein, dass Sie am Anfang einer Reihe 8 Maschen in Ruheposition legen sollen (oder auf die Spitze der Stricknadel), wenn der Strickschlitten auf der selben Seite steht. Eigentlich sollten die Maschen am Ende einer Reihe in Ruheposition gelegt werden.

Man kann sagen, dass solche Randnadelprobleme nur auftreten, wenn man den Modus Exakter Maschenlayout verwendet. Andere Schnittteile, die von DesignaKnit automatisch berechnet wurden, zeigen solche Strickrichtungsprobleme nicht.

Drei verschiedene Ansichten für die Strickrichtung

Im Original-Schnitt kann die Strickrichtungsanzeige abwechselnd die Hintergrundreihen und verschiedene Graustufen darstellen. Dieses passiert nur, wenn:

- Sie weit genug eingezoomt haben, um die einzelnen Reihen zu erkennen und
- Die Maßeinheiten auf Maschen/Reihen eingestellt sind. Wenn das Werkzeug für die Strickrichtung eingeschaltet ist, werden die angezeigten Einheiten auf Maschen & Reihen gesetzt.

Klicken Sie auf das Symbol für den Strickrichtungsindikator (oder Strg F5) um zwischen den 3 Darstellungen zu wechseln. Wenn die Strickrichtung ist in Richtung links, ist die Hintergrundreihe hell grau, ist die Strickrichtung Richtung rechts, ist die Hintergrundreihe dunkel grau. Es gibt 3 Zustände der Funktion:

- Aus
- An mit planem Hintergrund
- An mit schattierten Reihen.
 - Wenn Sie eingezoomt sind, so dass Sie jede Reihe sehen können, zeigt der Bildschirmhintergrund verschiedenen schattierte Reihen für jede Reihe im Wechsel an, so dass für jede Reihe sofortige Strickrichtungen angezeigt werden können.
 - Die Standardeinstellung für diese Funktion ist für Reihen von rechts nach links gestrickt ein Hellgrau und für Reihen von links nach rechts gestrickt ein Dunkelgrau.
 - In der Ansicht im Original Schnitt, wird das Strickstück von der Vorderseite aus angezeigt, sodass die Seite des Indikators nicht unbedingt der Richtung entspricht, wenn das Strickstück auf der Strickmaschine hängt.

Wenn diese Option eingeschaltet ist, erscheint an einer Seite ein grüner Pfeil bei dem aktiven Schnittteil. Die Strickrichtung beim Start kann geändert werden, indem Sie auf den grünen Pfeil klicken.

Ansichtsoptionen einstellen.

Damit DesignaKnit 8 Fehler finden kann, muss eine der folgenden Optionen eingeschaltet sein:

- Maschenkontur - " Das aktive Schnittteil in Maschen und Reihen anzeigen" Seite 62
- Muster- (Weitere Informationen zur Seite 63)
- Maschenanfasspunkte - (Weitere Informationen zur Seite 160)

Falls nichts eingeschaltet ist und Sie das Werkzeug für die Strickrichtung wählen, wird automatisch die Maschenkontur eingeblendet. Wenn das Werkzeug für die Strickrichtung eingeschaltet ist, werden die angezeigten Einheiten auf Maschen & Reihen gesetzt.

Die Fehler im Schnitt werden wie folgt angezeigt:

- Abnahmen von mehr als einer Masche am Ende einer Reihe werden in hellem Rot angezeigt.
- Zunahmen von mehr als einer Masche am Anfang einer Reihe werden in dunklem Rot angezeigt.
- Mehr als eine Masche in Ruhestellung am Anfang einer Reihe werden in hellem Lila angezeigt.
- Das Aufnehmen von mehr als einer Masche am Ende einer Reihe wird in dunklem Lila angezeigt.

Schrägungen, die N (normal) als Attribut haben, erzeugen keine Warnungen. Falls es notwendig sein sollte, diese Attribute für die Schrägungen zu ändern, ist es bei DesignaKnit 8 nun möglich, mehrere Schrägungen gleichzeitig zu ändern, indem Sie das Werkzeug für die Formmethode wählen, mit gedrückter linker Maustaste einen Auswahlrahmen um die gewünschten Schrägungen ziehen und diese dann zusammen ändern.

Die Strickrichtung anpassen

Wenn Sie die Strickrichtung ändern, indem Sie auf den grünen Pfeil klicken, werden folgende Anpassungen an die aktuelle Einstellung in DesignaKnit vorgenommen:

- Falls die vorherige Strickrichtung mit "Anschlag mit Schlitten links" eingestellt wurde, wird diese Einstellung umgeschaltet.
- Falls die vorherige Strickrichtung in der Tabelle zum Integrieren mit "Anschlag mit Schlitten links" für das Schnittteil eingestellt wurde, wird diese Einstellung umgeschaltet.
- Falls die vorherige Strickrichtung mit Farbwechsler eingeschaltet konfiguriert wurde, wird der Farbwechsler ausgeschaltet und, falls nötig, eine adäquate Änderung in der Strickmaschineneinstellung ODER in der Tabelle zum Integrieren, damit die Einstellung umgeschaltet wird. (Allerdings wird das Ändern des Status des Farbwechslers auch ausreichen, so dass keine weitere Aktion erforderlich ist).

Wenn der Indikator sichtbar ist, wird sich die Position des Indikators von Seite zu Seite bewegen, wenn das Muster eine Reihe nach oben oder unten bewegt wird. Die Startposition eines Handstrickmusters ist Reihe 1 des Musters, nicht Reihe 1 des Schnittteils.

Maschinenstrick

- Wenn Sie beim Maschinenstricken den Farbwechsler eingestellt haben, wird dieser beim ändern der Strickrichtung automatisch abgeschaltet.
- Wenn Sie beim Maschinenstricken den Farbwechsler nicht eingestellt haben, wird dieser beim ändern der Strickrichtung allerdings nicht automatisch eingeschaltet. Wenn Sie auf den Strickrichtungsanzeige klicken, schauen Sie auf die untere Statuszeile, in der der Wechseln der Strickrichtung angezeigt. Wenn Sie die Maus bewegen, verschwindet diese Anzeige wieder.

Handstrick

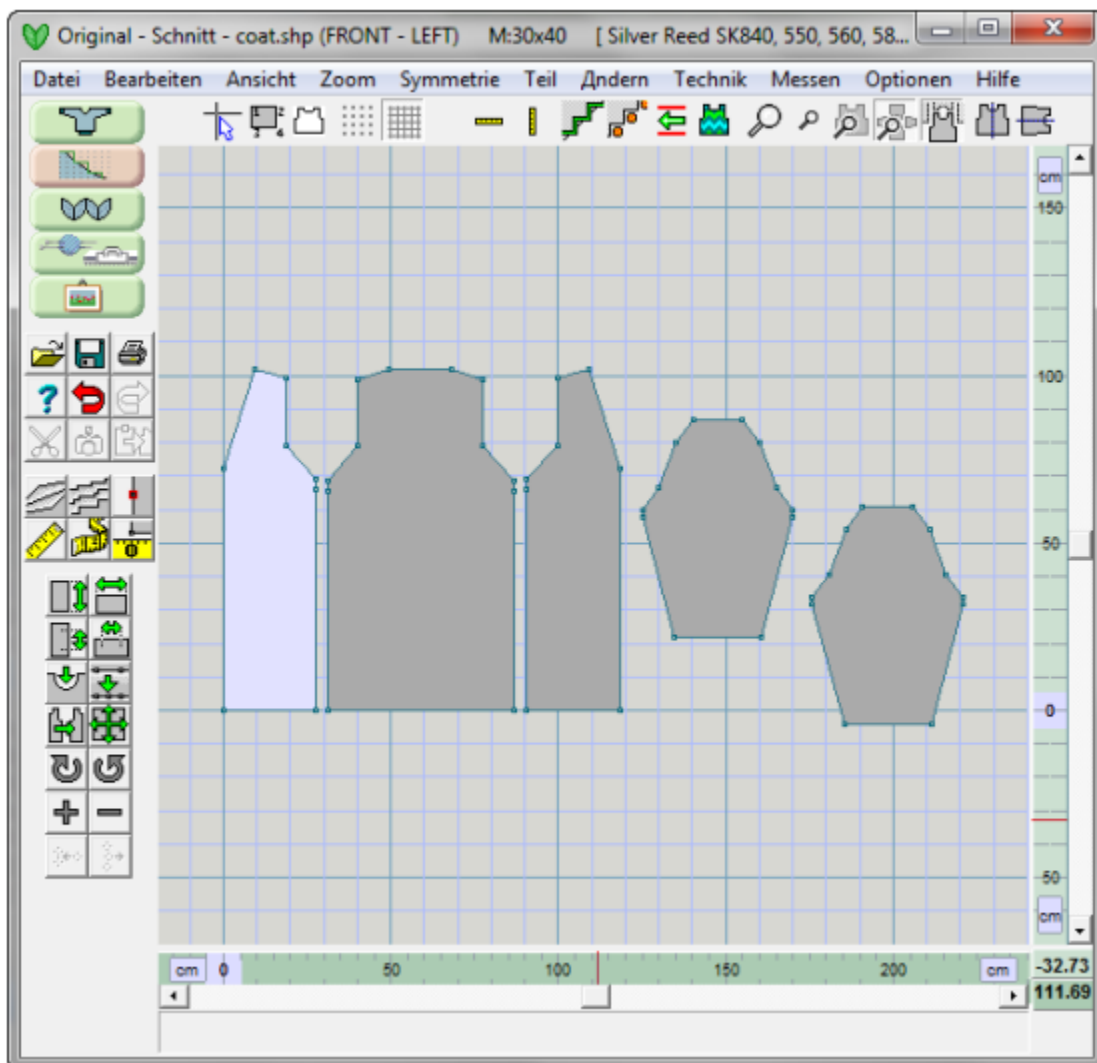
- Wenn der Indikator sichtbar ist, während ein **flaches** Handstrickmuster auf ein Schnittteil projiziert wird, wird sich die Position des Indikators von Seite zu Seite bewegen, wenn das Muster eine Reihe nach oben oder unten bewegt wird. Das kommt daher, dass die Startposition eines Handstrickmusters Reihe 1 des Musters ist und nicht Reihe 1 des Schnittteils.
- Wenn Sie mit der Hand ein Muster als **Rundstrick** stricken, Erhalten Sie die Fehlermeldung "Bitte benutzen Sie Muster Designer / Optionen / Strickmethode, um für dieses Muster die Strickrichtung zu ändern. "

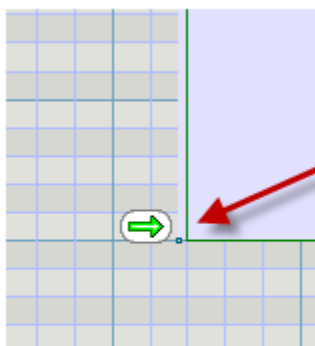
- Wenn Sie mir der Hand ein Muster im **Flachstrick** stricken, wird die Position um eine Reihe verändert und das Schnittteil wird mit dem Muster ein wenig höher oder niedriger neu auf dem Bildschirm gezeichnet. Auf diese Weise wird verhindert, dass die Strickrichtung, die Sie bei den Optionen der Stricktechnik im Musterdesigner vorgegeben haben, nicht eingehalten wird. Im Originalschnitt können nicht alle Handstrickoptionen übernommen werden, weil sonst die Änderungen zu fundamental sind.

Einzelne Maschen im Exakten Maschenlayout anpassen, um Strickrichtungsfehler zu beheben.

In diesem Beispiel ist der unten gezeigte Schnitt ein langer Damenmantel. Das Rückenteil ist das aktive Teil. Bei den Schultern ist eine leichte rosa Markierung zu sehen, also zoomen wir uns in diesen Bereich einmal ein.

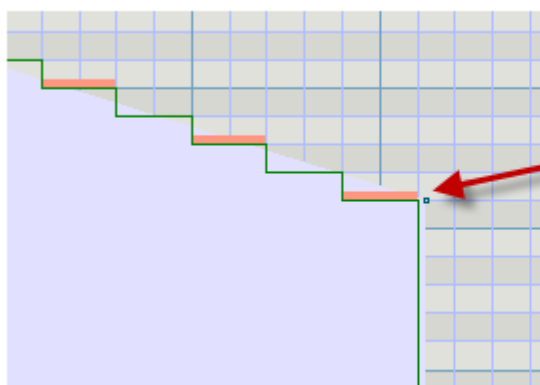
Bitte beachten Sie: Falls Sie nicht die wechselnden dunklen und hellen grauen Reihen sehen, klicken Sie noch einmal auf das Symbol für die **Strickrichtung**, um dieses einzuschalten.



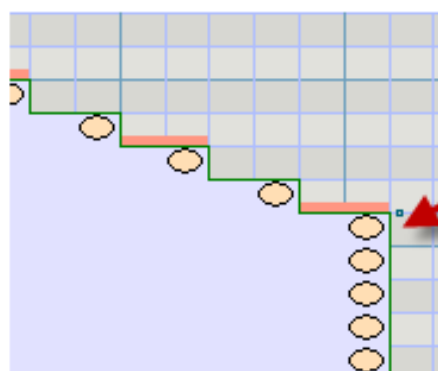


Dieses zeigt an, dass die Strickrichtung von links nach rechts ist und diese Reihen werden in einem hellen Grau dargestellt.

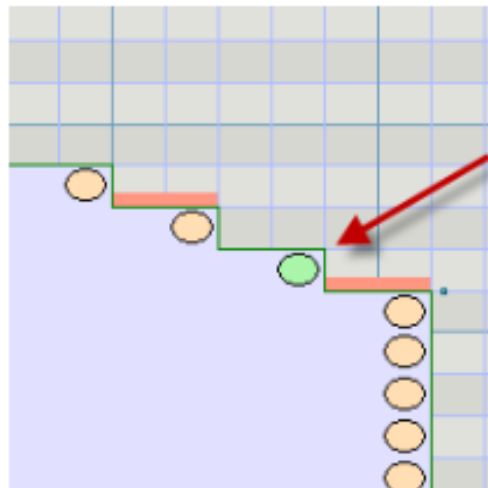
Wenn wir uns zu dem oberen Teil des Mantels bewegen, sehen wir, dass es auf der rechten Seite mehrere Probleme gibt, die behoben werden müssen, bevor das Schnittteil gestrickt werden kann. Wenn die Strickrichtung mit Start mit Schlitten links eingestellt ist (hellgraue Reihen in diesem Falle), uns nach oben bewegen und einzoomen, können wir sehen, dass die Modellierung in dieser Reihe Probleme aufweist. Da wir in einer hellgrauen Reihe sind, wissen wir, dass der Schlitten links ist und nach rechts stricken wird. Aber die Strickanweisung zeigt an, dass wir auf der gegenüber liegenden Seite des Strickschlittens am Schnitt zwei Maschen abnehmen müssen. Normalerweise kann man bei Maschinestriken auf der gegenüberliegenden Seite des Strickschlittens nur eine Abnahme durchführen. Wir können dieses mit dem Exakten Maschenlayout ändern. Benutzen Sie das Exakte Maschenlayout oder wählen Sie Ansicht / Maschenanfaspunkte, um zu diesem Modus zu gelangen.



Orangefarbene Strickrichtungshinweise zeigen an, dass dort ein Fehler vorhanden ist, der korrigiert werden muss.

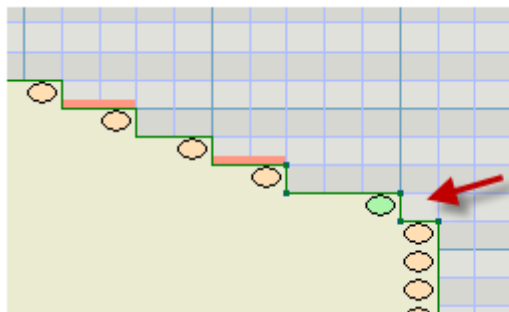


Im Exakten Maschenlayout wird jede Masche durch ein oranges Oval dargestellt.



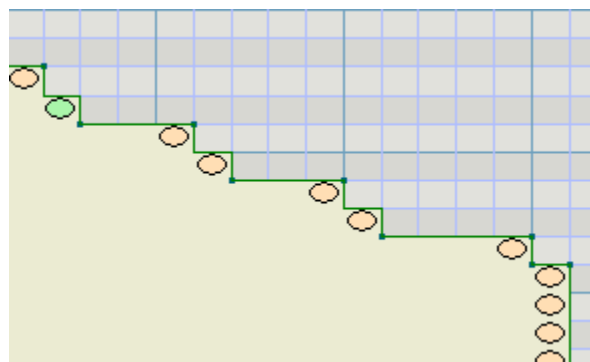
Wenn Sie mit der linken Maustaste auf ein oranges Oval klicken, wird es grün als ausgewählte Masche dargestellt.

Schieben Sie mit der linken Maustaste den aktiven Punkt eine Masche nach rechts.



Mit dem Strickschlitten auf der linken Seite können Sie nun sehr einfach die eine Abnahme an der rechten Seite durchführen.

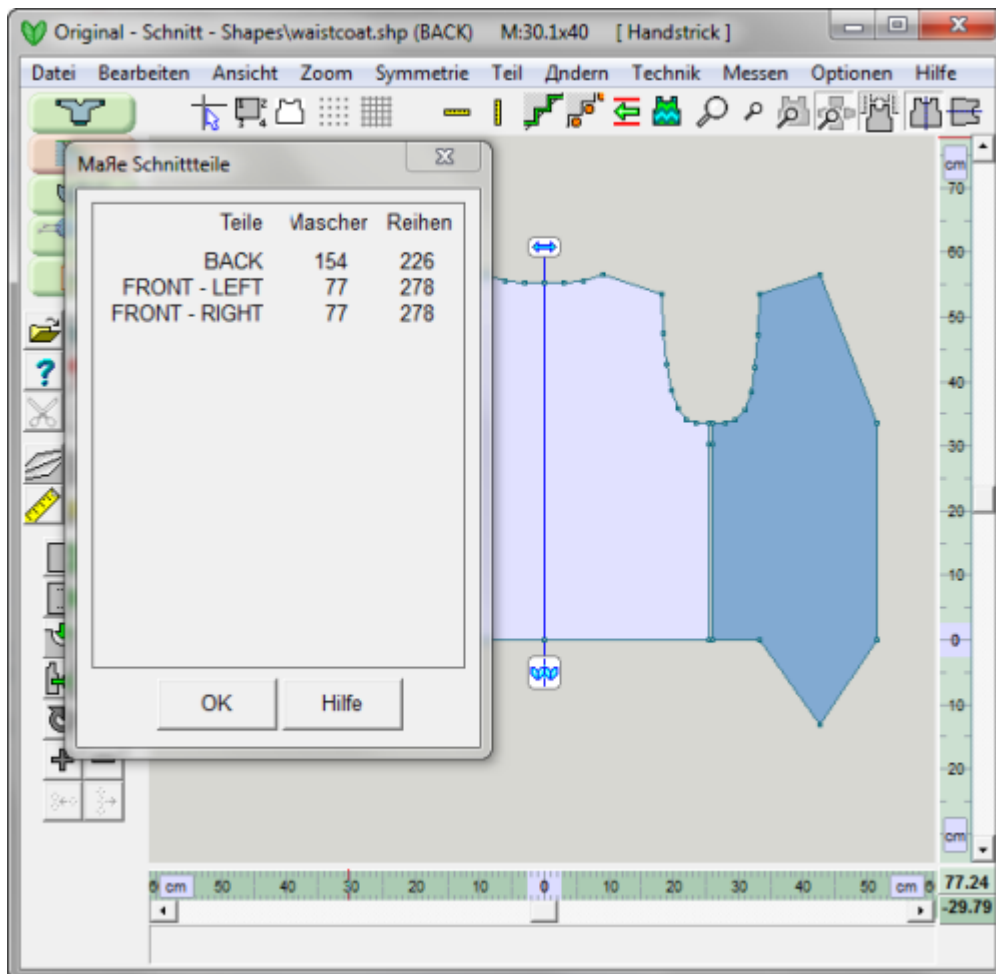
Beachten Sie, dass nun der orange Balken aus der Reihe, in der wir die Korrektur durchgeführt haben, verschwunden ist. Machen Sie weiter und korrigieren Sie die restlichen Fehler auf dieser Seite und dann schauen wir uns die zweite Schulter an.



Hier sehen wir, dass alle Strickrichtungsfehler behoben sind. Das Teil wird mehr oder weniger genau wie die originale Schnittführung gestrickt, aber wir haben nun keine Probleme mehr beim Ab- oder Zunehmen von mehr als einer Masche auf der gegenüberliegende Seite des Strickschlittens.

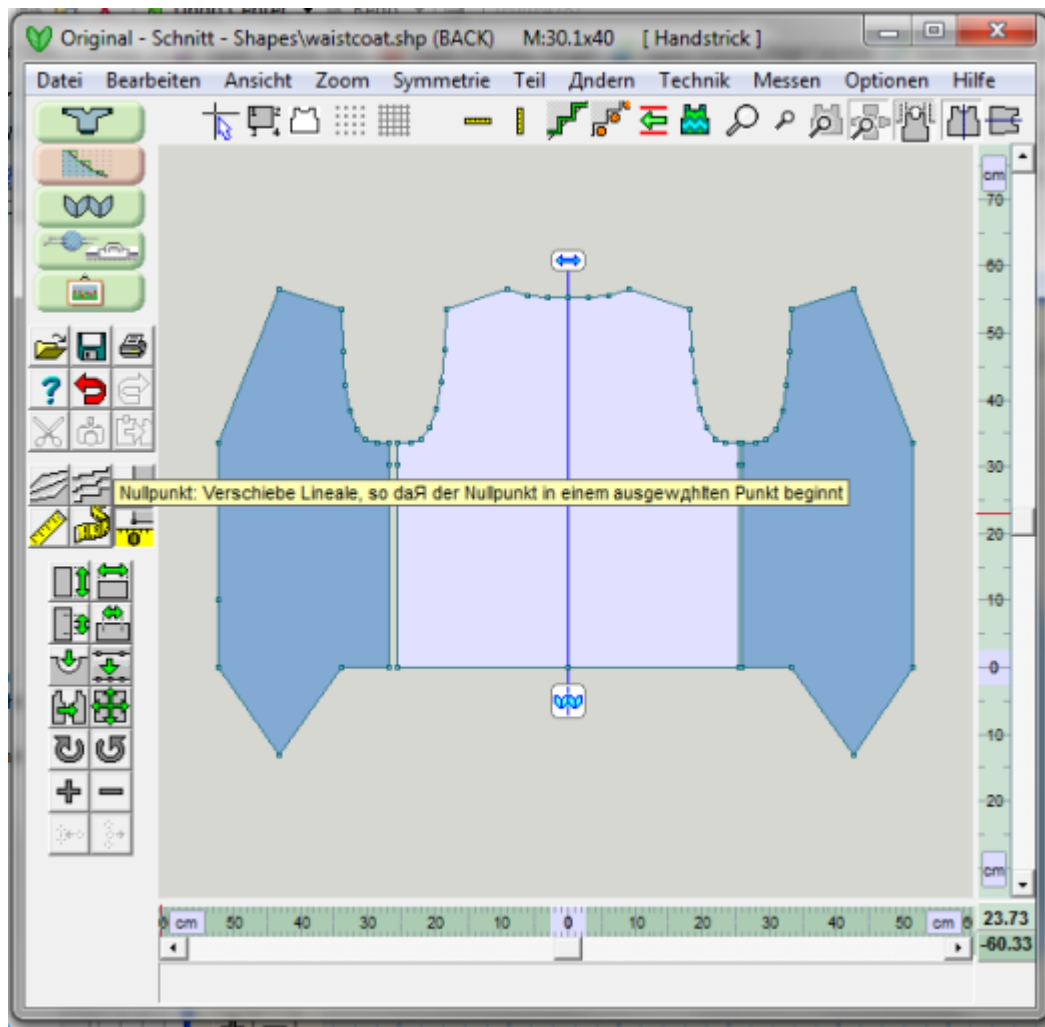
Ansicht / Info

Das Fenster Info zeigt die maximale Breite und Höhe in Maschen und Reihen für jedes Schnittteil an entsprechend der Maschenprobe. Das ist besonders hilfreich, um zu überprüfen, ob die Anzahl der Maschen in der Breite auf die aktuell gewählte Strickmaschine passt.



Ansicht / Hinweise

Diese Option schaltet den Text der Hinweise über die Funktionen aus, die erscheinen, wenn Sie die Maus über die Symbole bewegen. Falls es zu dieser Funktion auch einen Tastaturbefehl gibt, wird dieser auch angezeigt.



Einzoomen und Auszoomen



Einzoomen

Einzoomen wird benutzt, um einen Bereich oder den Teil eines Bereiches zu vergrößern. Wählen Sie das Einzoomen-Werkzeug und der Mauszeiger wechselt zu einem Vergrößerungsglas. Klicken Sie in die Mitte des Bereichs, den Sie vergrößern wollen. Das Zoom-Werkzeug bleibt aktiv, bis Sie es wieder deaktivieren, und somit können Sie solange einzoomen, bis Sie die gewünschte Vergrößerung erreicht haben. Mit Klick auf die Escape (Esc) Taste können Sie den Zoom auch beenden.

Wenn Sie aber mit der Ansicht aller Schnittteile auf dem Bildschirm zentriert starten, ist es schneller, mit dem Werkzeug Zentriere aktuelles Schnittteil zu arbeiten, als mit dem Zoom-Werkzeug zu beginnen.



Auszoomen

Wenn Sie auf das Auszoom-Werkzeug klicken verkleinern Sie die Ansicht. Nachdem der Auszoomvorgang durchgeführt wurde, deaktiviert es sich automatisch. Eventuell müssen Sie mehrmals auf das Werkzeug klicken, um den gewünschten Zoomfaktor zu erreichen. Manchmal ist es schneller, alle Schnittteile auf dem Bildschirm zu zentrieren oder mit dem Werkzeug Zentriere aktuelles Schnittteil zu arbeiten.

Mit Klick auf die Escape (Esc) Taste können Sie den Zoom auch beenden.

Teile zentrieren



Aktives Teil zentrieren.

Das aktive Schnittteil wird so vergrößert, daß es genau auf den Bildschirm paßt und in die Mitte des Schirm plaziert. Es bleibt aktiv, solange Sie es nicht wieder deaktivieren, wenn Sie die Ansicht ändern oder alles zentrieren. Ein- oder Auszoomen deaktiviert dieses Symbol ebenso. Bitte beachten Sie, dass, wenn dieses Symbol aktiv ist, Sie als Tastaturbefehl die Enter-Taste benutzen können, um zwischen aktivem und allen Schnittteilen hin- und herzuzoomen.



Alle Teile zentrieren

Der Befehl Ansicht / Alles zentrieren zoomt aus, so dass Sie alle Schnittteile am Bildschirm sehen können. Wählen Sie dieses Werkzeug, um sich schnell wieder einen Gesamtüberblick verschaffen zu können, wenn Sie in einen Bereich eingezoomt sind. Es bleibt aktiv, solange Sie es nicht wieder deaktivieren, wenn Sie die Ansicht ändern oder auf ein Schnittteil einzoomen. Bitte beachten Sie, dass, wenn dieses Symbol aktiv ist, Sie als Tastaturbefehl die Enter-Taste benutzen können, um zwischen aktivem und allen Schnittteilen hin- und herzuzoomen.

Ein- oder Auszoomen deaktiviert dieses Symbol ebenso.



Zeige alle Teile.

Der Befehl Ansicht / Alles zentrieren zeigt alle Schnittteile der aktuell geöffneten Datei. Er bleibt aktiv, solange Sie ihn durch wieder anklicken nicht deaktivieren, um nur ein Schnittteil zu sehen. Es ändert nicht die aktuelle Position des Schnittteils, auch nicht, wenn nur ein einzelnes Schnittteil zu sehen ist.

Wenn Sie ihn benutzen, nachdem Sie Teil zentrieren gewählt haben, werden die Kanten der anderen Schnittteile um dieses eine Teil herum ausgeblendet.



Senkrecht spiegeln

Wenn Sie die Option Symmetrie /Punkte senkrecht spiegeln aktiviert haben, stellen Sie damit sicher, dass die rechte und linke Schnittteilhälfte symmetrisch ist. Alle Änderungen an einer Seite werden sofort auf die gegenüberliegende Seite übertragen, außer Kurven, die mit dem Kurven-Werkzeug erstellt werden. Die Spiegelachse befindet sich im Nullpunkt des Schnittteils. Wenn Sie "Senkrecht spiegeln" auswählen und der Nullpunkt in der Mitte des Schnittteils ist, werden automatisch die oberen und unteren Punkte in der Mitte gesetzt, falls dort noch kein Punkt vorhanden ist.

Senkrecht spiegeln

Wählen Sie das Werkzeug **Vertikale Spiegelachse**. Wenn der Nullpunkt in der Mitte ist, erscheint eine Dialogbox, die fragt, ob Sie die Punkte von links nach rechts spiegeln möchten, und dort antworten Sie:

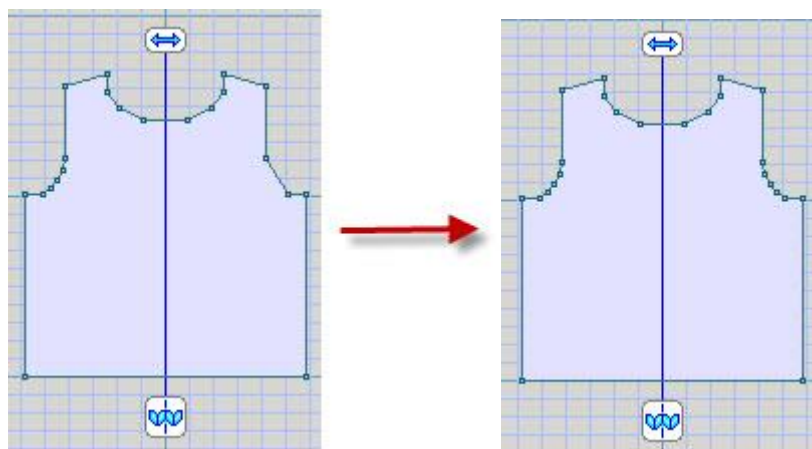
- JA, falls Sie dieses möchten und die Punkte werden gespiegelt; dabei bleibt das Werkzeug aktiv, bis Sie dieses wieder deaktivieren.
- Wenn Sie die erste Frage mit NEIN beantworten, gelangen Sie zu Eingabemöglichkeit, die Punkte von rechts nach links zu spiegeln.
- Wenn Sie beide Fragen mit NEIN beantworten, bleiben die Teile unverändert ohne Spiegelung.

Eine Kurve senkrecht spiegeln

Wenn Sie eine Kurve spiegeln möchten, müssen Sie, falls das Werkzeug aktiv ist, die vertikale Spiegelachse deaktivieren und dann noch einmal wählen, um wieder zu der Dialogbox zu gelangen. Falls Sie dann bei der falschen Spiegelrichtung mit JA antworten, geht die zuvor geformte Kurve verloren, da dann die Punkte von der gegenüberliegenden, nicht geformten Seite, gespiegelt werden. In diesem Falle können Sie die Aktion wieder rückgängig machen und die Spiegelung korrekt wiederholen.

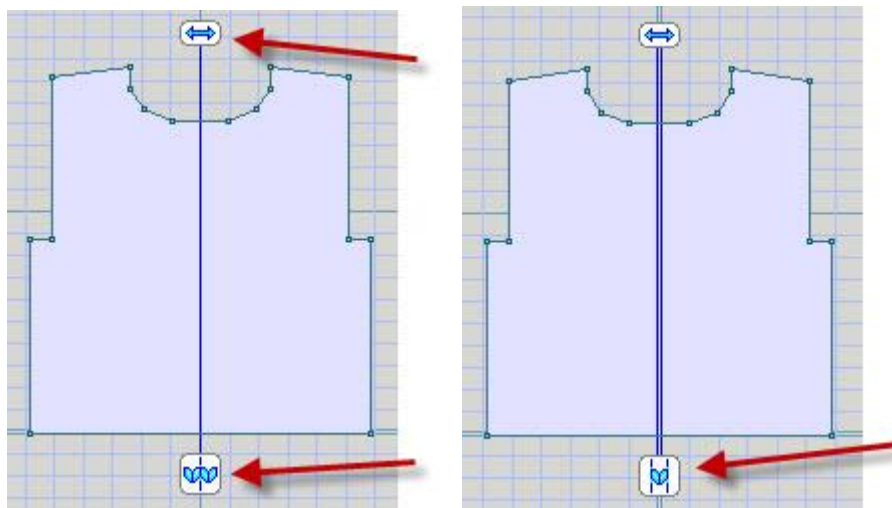
Spiegeln ohne Größenänderung

Um beim Spiegeln nicht die Größe zu verändern (wenn Sie z. B. einen Armausschnitt nur auf der einen Seite des Strickstücks formen), ist es wichtig, dass der senkrechte Nullpunkt in der Mitte des Teils liegt. Bei einem symmetrischen Schnitt wird der Nullpunkt automatisch in die senkrechte Mitte unten am Ende des Schnitts platziert, wenn der Schnitt das erste mal geöffnet wird. Das können Sie auch gut unten im Bild sehen. Falls Sie im Original Schnitt starten, müssen Sie den Nullpunkt definieren. Mit (Weitere Informationen zur Seite 113) fügen Sie einen Punkt an der Saumlinie hinzu und wählen dann das Symbol "Nullpunkt" und klicken dann auf den neuen Punkt um den Nullpunkt in die Mitte des Saums zu platzieren. .



Eine vertikale Spiegelachse auf einem symmetrischen Teil platzieren

Wenn Sie an einem symmetrischen Schnittteil arbeiten, ist es notwendig, die Spiegelachse zwischen zwei Maschen zu legen, so dass das Schnittteil eine grade Anzahl an Maschen hat. Verwenden Sie **Vertikale Spiegelachse** zwischen den Maschen wie in dem Bild links, wenn das Strickstück eine grade Maschenzahl bei Anschlag hat, und verwenden Sie die Spiegelachse auf der Masche in der Mitte, wenn Sie eine ungerade Maschenzahl haben, wie im Bild rechts zu sehen. Wenn Sie auf das Symbol unten am Rand klicken, können Sie zwischen diesen beiden Modi hin- und herschalten, je nachdem, wie Sie es für Ihr Strickstück brauchen. Der blaue Doppelpfeil oben zeigt an, dass das senkrechte Spiegeln aktuell eingeschaltet ist. Mit der linken Maustaste können Sie diesen zum vertikalen Mittelpunkt des Schnittteils verschieben, wie hier gezeigt. Wenn dieser vertikale Mittelpunkt nicht in der Mitte des Schnittteils ist, werden alle Punkte über diesen Punkt gespiegelt.



Aus einem halben Schnittteil ein symmetrisches kreieren

Wenn Sie ein Teil an einer Kante spiegeln möchten, müssen Sie hierzu den Nullpunkt auf eine Seite des Schnittteils platzieren und die Linie, an der Sie jetzt das Teil spiegeln, muß eine gerade Linie mit nur einem Anfangs- und einem Endpunkt sein. Wenn Sie zum Beispiel ein Vorderteil einer Weste haben, können Sie dieses in ein Vorderteil eines Pullovers umwandeln, wenn die Weste an der vorderen Mitte nur einen Punkt am Saum und einen Punkt am Halsausschnitt hat. Falls die Jacke einen Übertritt für ein Bündchen hat, müssen Sie diesen Betrag hinzufügen, damit das Pullover-Vorderteil nicht zu schmal wird. Wenn Sie an einer Kante spiegeln, können Sie nur in eine Richtung spiegeln.

Gleichzeitig senkrecht und waagrecht symmetrisch

Wählen Sie beide Werkzeuge, "Senkrecht Spiegeln" und "Waagrecht Spiegeln", um jeden Punkt um beide Achsen zu spiegeln.

Ähnliche Werkzeuge



(Weitere Informationen zur Seite 79)



Waagrecht spiegeln

Wenn Sie die Option Punkte waagrecht spiegeln aktiviert haben, stellen Sie sicher, dass die oberen und unteren Schnittteilhälften symmetrisch sind. Jede Veränderung im oberen Teil wird sofort auf die untere Hälfte übertragen und umgekehrt. Die Spiegelachse befindet sich im Nullpunkt des Schnittteils.

Waagrecht spiegeln

Wählen Sie das Werkzeug "Horizontale Spiegelachse". Wenn der Nullpunkt in der Mitte des Schnittteils plziert ist, werden Sie von einer Dialogbox gefragt, ob Sie alle Punkte von unten nach oben spiegeln wollen.

- JA, falls Sie dieses möchten und die Punkte werden gespiegelt; dabei bleibt das Werkzeug aktiv, bis Sie dieses wieder deaktivieren.
- Wenn Sie dort NEIN antworten, werden Sie gefragt, ob Sie die Punkte von unten nach oben spiegeln möchten, falls oberhalb der horizontalen Spiegelachse noch Schnittteil ist.
- Falls dieses nicht der Fall ist, bleibt der Schnitt mit NEIN unverändert.

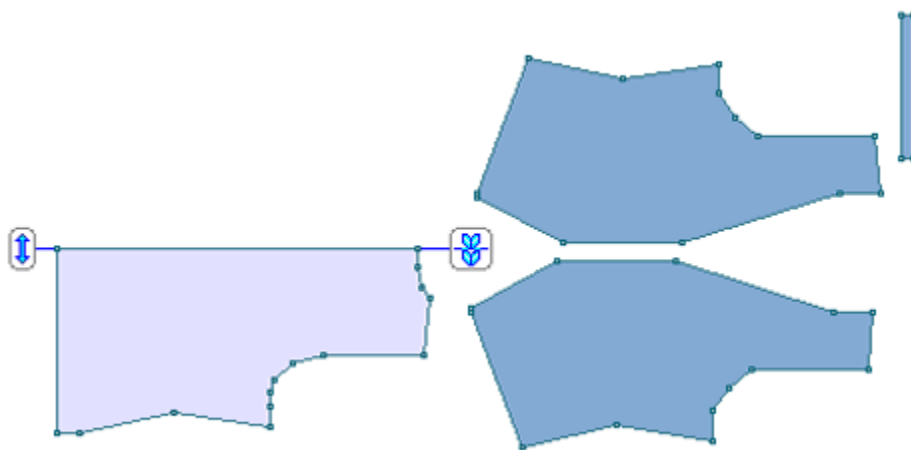
Eine Kurve waagrecht spiegeln

Wenn Sie eine Kurve spiegeln möchten, müssen Sie, falls das Werkzeug aktiv ist, die horizontale Spiegelachse deaktivieren und dann noch einmal wählen, um wieder zu der Dialogbox zu gelangen. Wenn Sie diese Werkzeug auswählen, werden automatisch Zentrierungspunkte hinzugefügt, falls noch keine existieren.

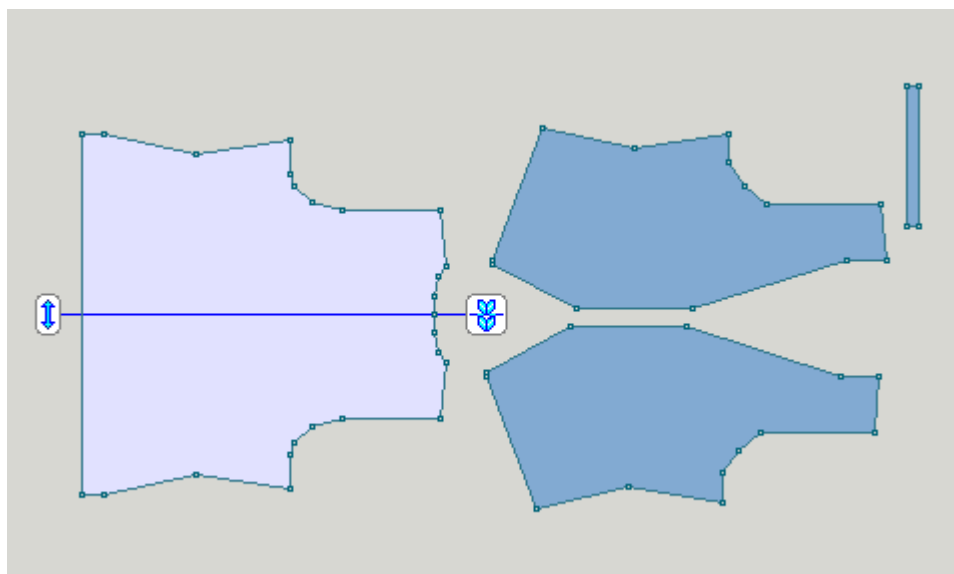
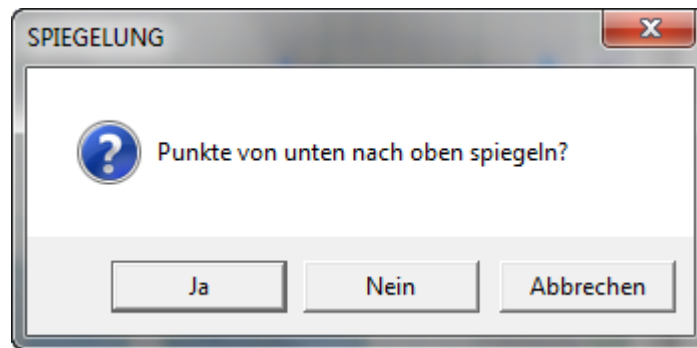
Aus einem halben Schnittteil ein symmetrisches kreieren

Sie müssen hierzu den Nullpunkt auf eine Seite des Schnittteils plazieren und die Linie, an der Sie jetzt das Teil spiegeln, muß eine gerade, waagrechte Linie mit *nur* einem Anfangs- und einem Endpunkt sein.

Dieses ist eine seitwärts gestrickte Weste. Die beiden Vorderteile werden mit einer Webtechnik gestrickt, die verschiedene Garnfarben erlaubt. Der Rücken ist ebenfalls in der Webtechnik gestrickt, verwendet etwas gedecktere Farben und nimmt dabei eine der dunkleren Farben der Vorderseite auf. Wir wollen nun das halbe Rückenteil nach oben spiegeln, um ein ganzes zu erhalten.



Verwendet mit Erlaubnis.



Gleichzeitig senkrecht und waagrecht symmetrisch

Wählen Sie beide Werkzeuge, "Senkrecht Spiegeln" und "Waagrecht Spiegeln", um jeden Punkt um beide Achsen zu spiegeln.

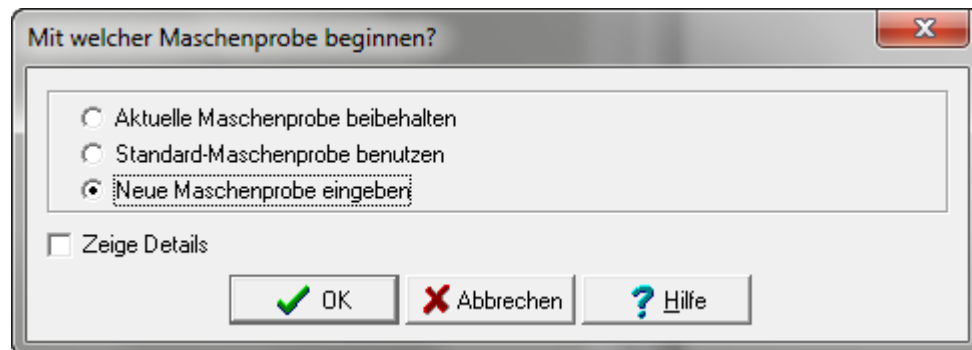
Ähnliche Werkzeuge

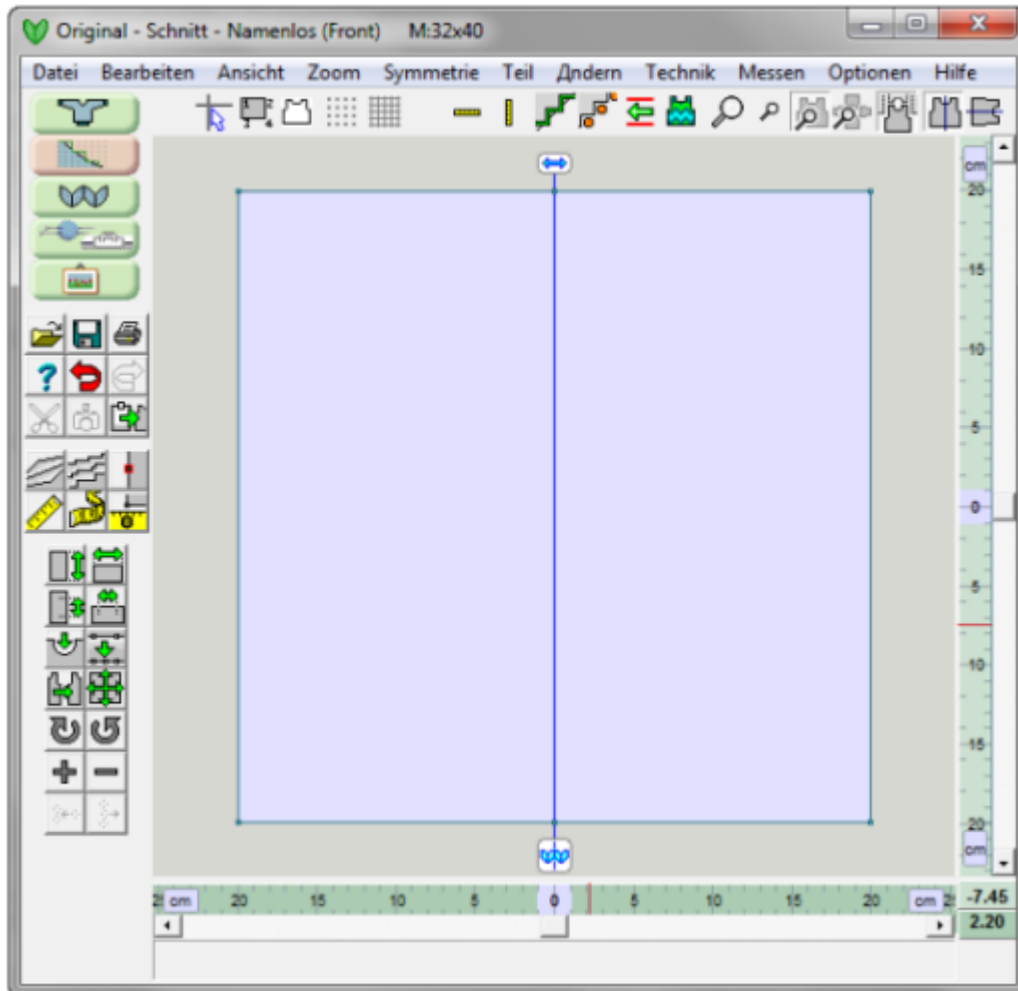


(Weitere Informationen zur Seite 77)

Teil / Neues Teil

Wenn Sie selber ein neues Schnittteil konstruieren möchten, wählen Sie Teil / Neues Teil. Geben Sie einen Namen ein (hier haben wir VORDERTEIL gewählt) Wählen Sie OK und Sie erhalten ein 16 inch (40 cm) großes Quadrat mit 6 Punkten (im Uhrzeigersinn fortlaufend von der oberen linken Ecke aus durchnummeriert). Der Nullpunkt ist sowohl horizontal wie auch vertikal im Zentrum des Teils (siehe die roten Pfeile im Diagramm unten). Der obere blaue Doppelpfeil zeigt an, dass die Funktion (Weitere Informationen zur Seite 79) aktiviert ist, und die beiden Maschen unten im Bild zeigen an, dass dieses Strickstück zwischen den beiden Mittelmaschen gespiegelt wurde. Eine Schnitt-Datei kann bis zu 16 Schnittteile enthalten.





Ein neues Schnittteil beginnen

Ein neues Schnittteil kann geformt werden, indem Sie Punkte hinzufügen mit dem (Weitere Informationen zur Seite 106) - Befehl. Um diesen Befehl wieder zu deaktivieren, klicken Sie noch einmal auf den entsprechenden Befehl.

Um Punkte zu verschieben, klicken Sie auf den gewünschten Punkt - ein hellgrünes Rechteck markiert nun diesen Punkt. Nun können Sie den Punkt an die gewünschte Stelle verschieben. Sie können auch mehrere Punkte gleichzeitig auswählen, indem Sie die Shift-Taste gedrückt halten und die gewünschten Punkte anklicken. Dann können Sie die so ausgewählten Punkte zusammen verschieben. Um die Punkte wieder abzuwählen, klicken Sie irgendwo auf die Zeichenfläche. Oder Sie können auch die ESC-Taste klicken, um die Auswahl der Punkte zu deaktivieren.

Benutzen Sie die verschiedenen Menü-Optionen und Werkzeuge, um das gewünschte Schnittteil zu formen.

Die Tastatur zum Punkte verschieben benutzen

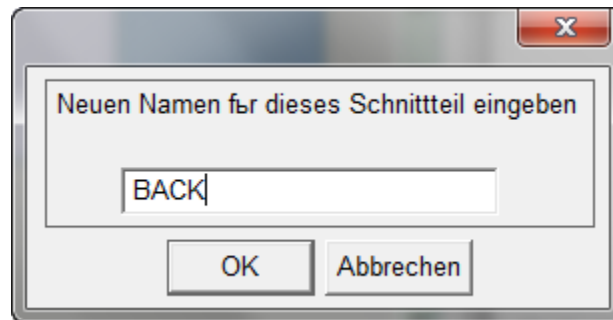
Wenn Sie den Punkt / die Punkte markiert haben, können Sie auch die Pfeiltasten zum Verschieben der Punkte benutzen. Mit ESC brechen Sie die Funktion ab.

Ein neues Schnittteil zur bestehenden Datei hinzufügen

In eine existierende Schnitt-Datei können neue Schnittteile hinzugefügt werden, entweder aus dem Standard Schnitt oder Schnittteile, die neu im Original Schnitt erzeugt wurden. Eine Schnitt-Datei kann bis zu 16 Schnittteile enthalten. Wenn Sie mit einer neuen Schnitt-Datei starten möchten, bevor Sie ein neues Schnittteil hinzufügen, speichern Sie die Änderungen und wählen Datei / Neu.

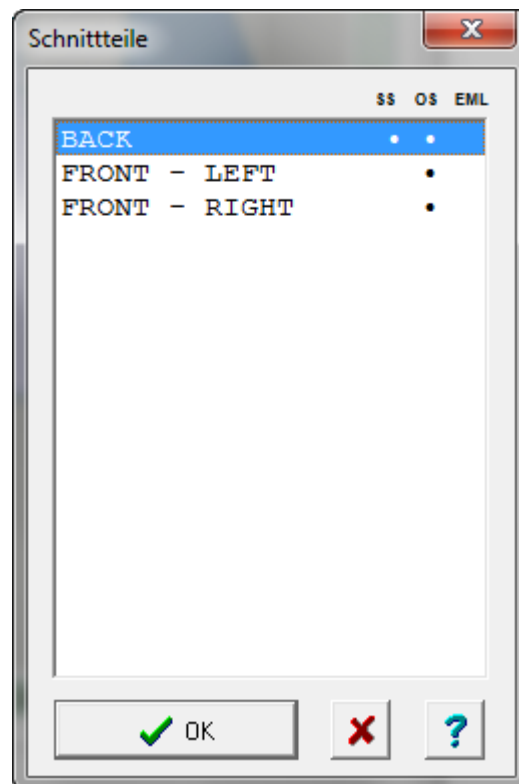
Teil / Umbenennen

Wählen Sie Teil / Umbenennen, um den Namen des Schnittteils zu ändern und bestätigen mit OK.



Teil / Auswählen

Wählen Sie das Schnittteil, mit dem Sie arbeiten möchten, aus, indem Sie dieses einfach anklicken. Sie können auch Teil / Auswählen aus dem Drop-Down-Menü wählen und dort das gewünschte Teil wählen und mit OK bestätigen. Rechts neben jedem Schnittteil gibt es drei Spalten. Hier sieht man, dass das Rückenteil im Standard Schnitt erstellt wurde (SGS) und im Original Schnitt verändert wurde (OPD). Das rechte und linke Vorderteil stammen nicht aus dem Standard Schnitt und sind ausschließlich im Original Schnitt erstellt worden. In der dritten Spalte wird angezeigt, wenn ein Schnittteil im Exakten Maschenlayout verändert wurde (ESL).



Teil / Teil Löschen

Dieser Befehl wird benutzt, um Schnitteile aus der aktuell geöffneten Datei zu löschen. Wenn Sie Teil / Teil Löschen klicken, öffnet sich eine Dialogbox, in der alle Schnitteile aufgelistet sind. Wählen Sie das Teil, welches Sie löschen möchten, indem Sie es mit der linken Maustaste anklicken und klicken JA, um das Löschen zu bestätigen oder NEIN, um abzubrechen. Um mehr als ein Schnittteil zu löschen, drücken Sie die Umschalttaste, wählen in der Liste das erste und dann das letzte aus, um alle dazwischen liegenden mit zu markieren. Wenn Sie die Strg-Taste drücken, während Sie auswählen, können Sie sukzessive Teile auswählen. Wenn Sie dann mit der Strg-Taste wieder auf ein markiertes Teil klicken, wird es aus der Auswahl wieder entfernt.

Es gibt auch einen Tastaturbefehl, um das aktive Schnittteil zu löschen: Drücken Sie auf die Entf-Taste und bestätigen mit JA, um das Löschen zu bestätigen. Falls Sie jetzt entscheiden, dass Sie doch nicht löschen wollen, klicken Sie sofort auf Rückgängig und das gelöschte Teil erscheint wieder.

Teil / Teil Kopieren

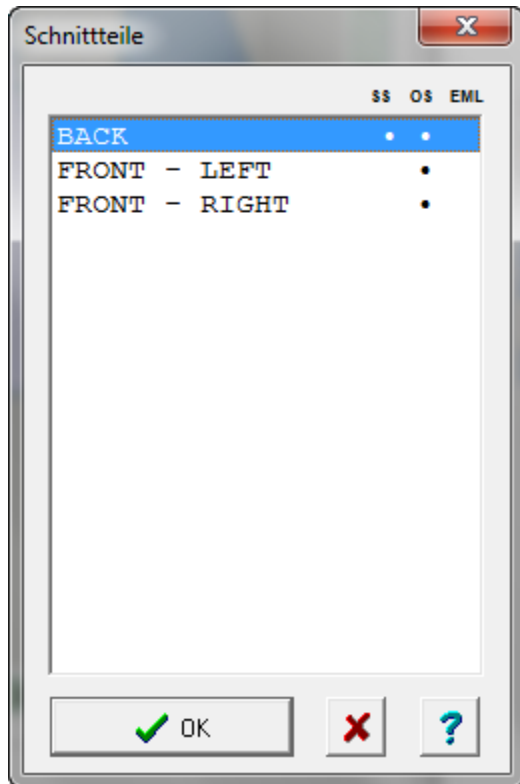
Dieser Befehl erzeugt ein Duplikat des aktiven Schnittteils in der aktuell geöffneten Datei. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Teil, welches aktiv werden soll, damit Sie es kopieren können. Wählen Sie Teil / Teil Kopieren und geben den Namen für das neue Schnittteil in der sich nun öffnenden Dialogbox ein und bestätigen mit OK. Das neue Teil wird dann das aktive sein.

Es gibt auch einen Tastaturbefehl, um das aktive Schnittteil zu kopieren: Drücken Sie auf die Einfg-Taste, geben einen Namen für das neue Teil ein und bestätigen mit OK.

Verwechseln Sie diesen Befehl nicht mit Bearbeiten / Kopieren, welches eine Bitmap in die Windows-Zwischenablage kopiert.

Teil / Auswählen

Dieser Befehl öffnet die Dialogbox für Schnittteile, in der alle Schnittteile aufgelistet sind, die sich in der aktuell geöffneten Schnitt-Datei befinden. Um ein Schnittteil als aktiv auszuwählen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Namen und dann auf OK.



Rechts neben jedem Schnittteil gibt es drei Spalten, die den Ursprung anzeigen. Hier hat das Rückenteil ein Sternchen unter SGS. Das zeigt an, dass es im Standard Schnitt erzeugt wurde. Das zweite Sternchen im Rückenteil ist unter OPD für Original Schnitt. Diese kombinierten Informationen beschreiben, dass dieses Schnittteil ursprünglich aus dem Standard Schnitt stammt, aber im Original Schnitt weiter bearbeitet wurde.

Das Linke Vorderteil hat ähnlich nur ein Sternchen unter Original Schnitt. Das bedeutet, dass dieses Schnittteil ausschließlich neu im Original Schnitt erstellt wurde.

Das Rechte Vorderteil zum Schluss zeigt, dass es auch im Original Schnitt erzeugt wurde, aber einige Maschen in ESL, im Exakten Maschenlayout bearbeitet wurden.

Markieren Sie ein Teil und klicken OK, um dieses Fenster zu schließen. Alternativ können Sie auch einfach ein Teil mit der linken Maus anklicken und dieses damit als aktives Schnittteil auswählen. Um ein anderes als aktiv zu wählen, klicken Sie einfach ein anderes Schnittteil an oder drücken die Tab-Taste, um von Schnittteil zu Schnittteil zu springen.

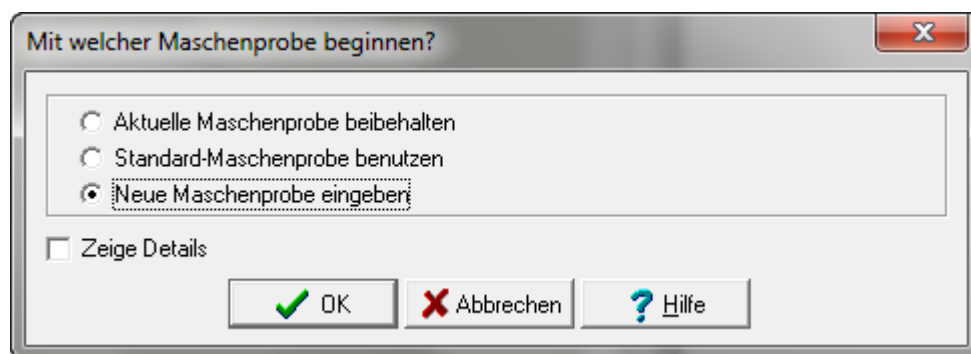
Teil / Teil Importieren

Dieser Befehl öffnet die Dialogbox Teil importieren, aus der Sie eine Kopie eines Schnittteils eines zuvor gespeicherten Schnittes importieren können. Als Standardeinstellung speichert DesignaKnit 8 die Schnitte in dem Verzeichnis "Meine Dokumente / DesignaKnit 8 / Schnitte". Schnittteile können in eine neue oder eine existierende Datei importiert werden, zu der Sie Schnittteile hinzufügen möchten.

Der Zugang zu anderen gespeicherten Schnitt-Dateien in anderen Verzeichnissen funktioniert genauso wie bei anderen Datei-Dialogboxen. Wählen Sie hier die Datei, aus der das Schnittteil importiert werden soll und bestätigen mit OK.

Hinweis: Wenn Sie mehr Hilfe zum Umgang mit Windows-Verzeichnissen brauchen, wählen Sie [Klicken Sie hier für See Arbeiten mit Windows Verzeichnissen Seite 210 for more information.](#)


Wenn Sie das erste Mal Teil / Teil Importieren wählen, werden Sie zuerst gefragt, ob Sie die Standard-Maschenprobe benutzen möchten oder eine andere. Sie können wählen, ob Sie aktuell eingegebenen Maschenprobe beibehalten wollen, oder ob Sie die Daten für eine neue Maschenprobe eingeben wollen, in diesem Fall öffnet sich das Fenster (Weitere Informationen zur Seite 151) in dem Sie die gewünschten Änderungen vornehmen können. Das geschieht nur, wenn Sie bislang noch keine Schnittteile in der Datei haben. Wenn Sie mit einer Schnittdatei mit existierenden Schnittteilen starten und dann zum ersten Mal Schnittteile importieren, erscheint die Frage für die Maschenprobe nicht.



Maschenprobe + Notizen für Beispiel Namenlos

Haupt-Maschenprobe

Maschen pro 10 cm	32.00	Breite 40 Maschen = cm	12.50
Reihen pro 10 cm	40.00	Höhe 60 Reihen = cm	15.00

 Verwende aus Schnittdatei Standard übernehmen Als Standard setzen Standard anzeigen

Maschenprobe Bund, Armbund, Halsblende

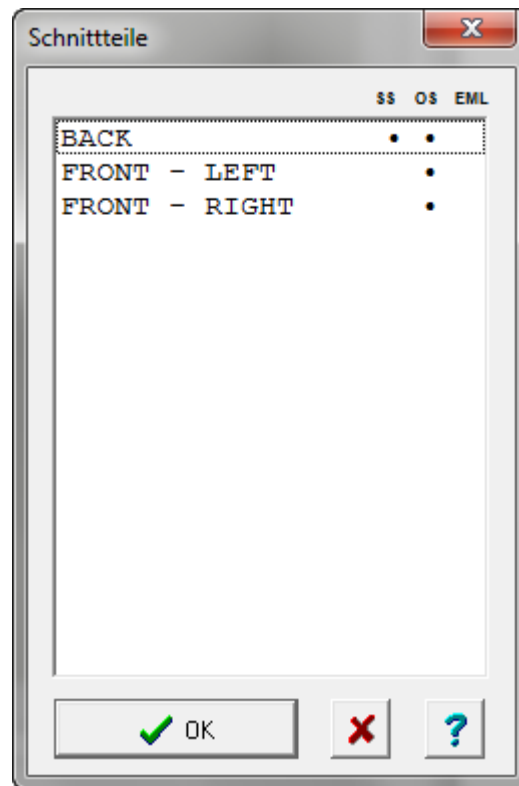
Maschen pro 10 cm	35.20	Breite 40 Maschen = cm	11.36
Reihen pro 10 cm	44.00	Höhe 60 Reihen = cm	13.64

Maschenweite Schlitten oder Nadelgröße

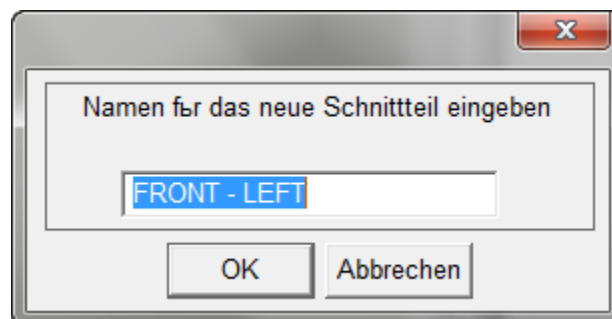
Notizen zu diesem Schnittteil

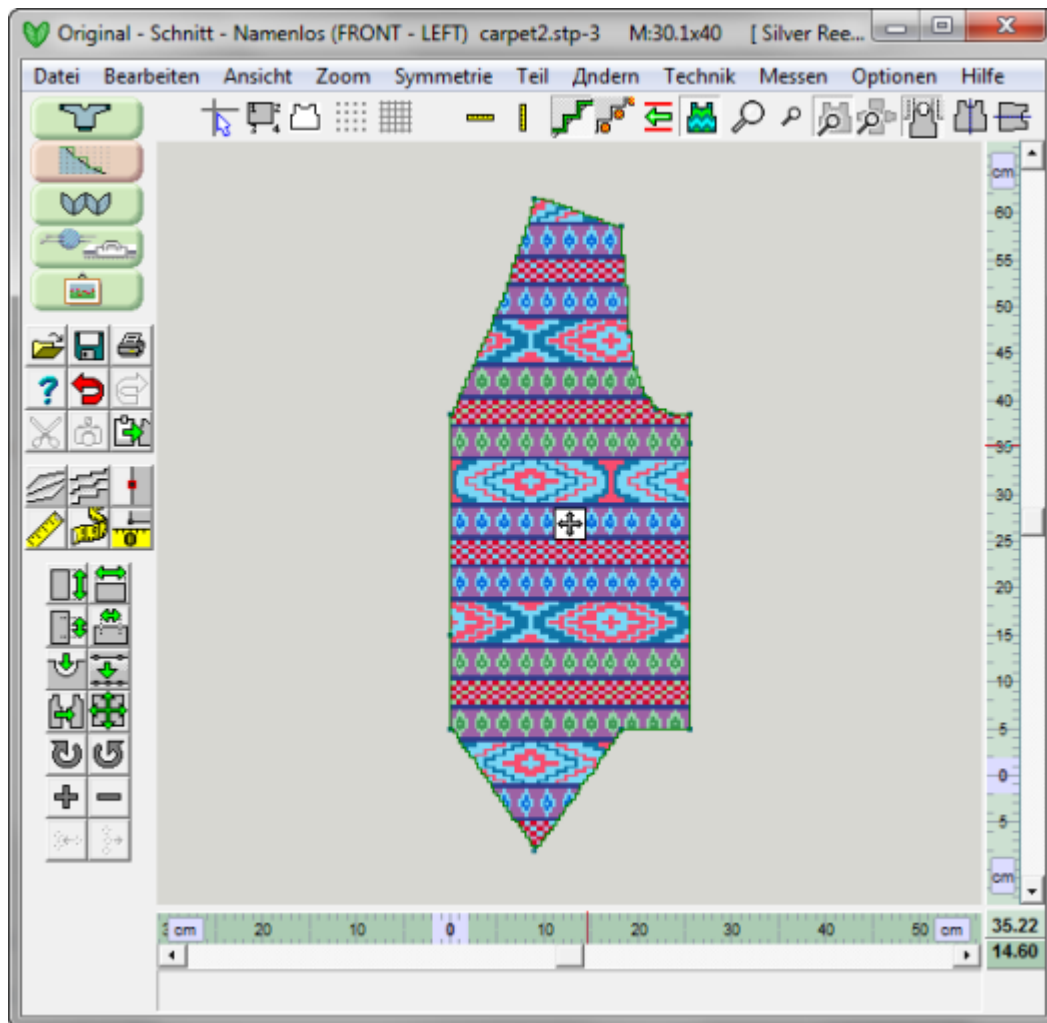
OK Abbrechen Hilfe

Es erscheint die Dialogbox der Schnittteile und hier wählen Sie das Schnittteil, welches Sie importieren möchten. Hier haben wir Vorderteil - Links gewählt und OK, um fortzufahren.



Geben Sie dem importierten Teil einen Namen. Sie können denselben Namen verwenden wie aus der Original-Datei oder einen neuen Namen vergeben. Klicken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.





Nun können Sie dieses Teil wie jedes andere benutzen und verändern. Wenn Sie noch ein zweites Schnittteil aus derselben oder einer anderen Datei importieren möchten, wiederhole Sie einfach diese Schritte. Voila!

Teil / Tabelle

Jedes Schnittteil besteht aus einer Reihe an Punkten rund um die Kontur des Teils herum. Wenn Sie die Nummerierung eingeschaltet haben, können Sie sehen, dass der erste Punkt der oberste linke ist und dann im Uhrzeigersinn durchnummeriert wird. Jeder Punkt hat seine eigenen X und Y Koordinaten, um die Position zum Nullpunkt zu beschreiben. See Messen / Nullpunkt Seite 132 for more information.

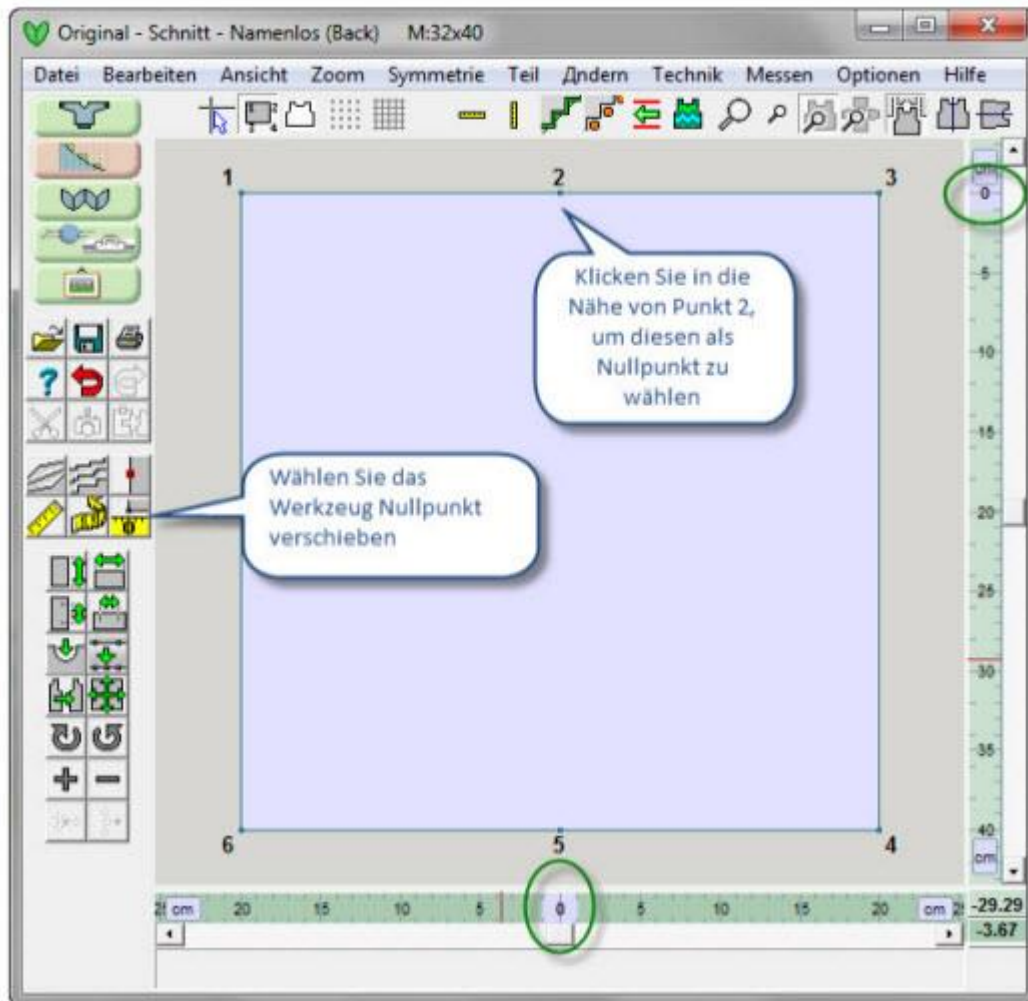
See Messen / Nullpunkt Seite 132 for more information.

Der Nullpunkt kann nur auf einen Punkt eines Teiles verschoben werden. Wenn Sie das Werkzeug (Weitere Informationen zur Seite 132) wählen, wird der Cursor zu einem Kreuz. Klicken Sie jetzt auf einen Punkt des Schnittteils. Der Nullpunkt wird automatisch auf diesen Punkt verschoben. Nachdem der Vorgang durchgeführt wurde, deaktiviert sich das Werkzeug automatisch.

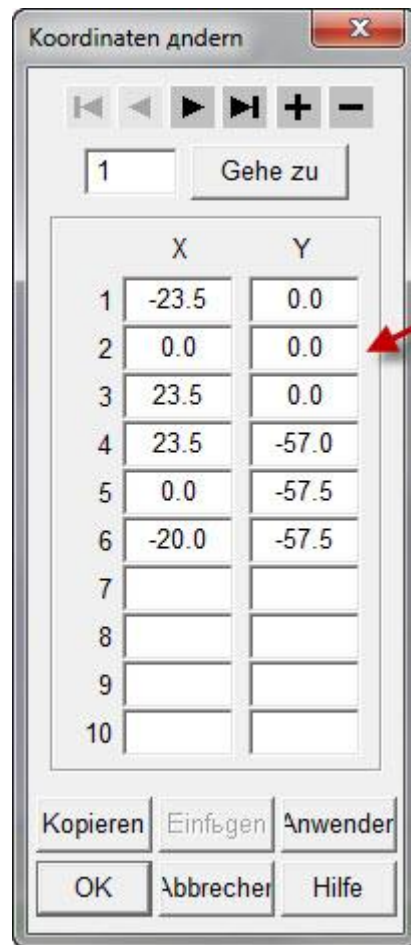
Diese Koordinaten folgen der standardmäßigen X/Y Konvention, bei der die X-Achse die Position des Punktes horizontal in Bezug zu dem Nullpunkt ist (wie rechts in mittelgrün gezeigt) und die Y-Achse die Position des Punktes vertikal in Bezug zu dem Nullpunkt ist (wie rechts in hellgrün gezeigt). Der Nullpunkt ist dort, wo die X-Achse und Y-Achse den Wert 0 haben und wird ausgedrückt 0,0 für (X/Y). Die festen Lineale rechts und unten des Arbeitsbereiches zeigen jeweils den 0-Punkt des aktiven Teils an und werden beim Verschieben des Nullpunktes entsprechend angepasst.

Wir haben hier ein neues Schnittteil, welches 57 cm lang und 47 cm breit ist. Wir wollen nun um den oberen Mittelpunkt herum arbeiten und einen Halsausschnitt kreieren. Im Moment sieht unser Schnittteil noch wie ein Rechteck aus und als nächstes wollen wir die Punkte hinzufügen, um diesen Halsausschnitt zu konstruieren.

Bevor Sie die Option Teil / Tabelle benutzen, müssen wir das Werkzeug "Messen / Nullpunkt" Seite 132 benutzen, um den Punkt 2 als Nullpunkt zu definieren. Der Punkt 2 zeigt nun sowohl in der X- wie auch in der Y-Achse den Wert 0. Das können wir an den Linealen rechts und unten am Bildschirmrand ablesen. In jedem Lineal sollten Sie den entsprechenden korrekt Nullpunkt sehen.



Nun wählen wir **Teil / Tabelle**. Wir sehen, dass alle drei oberen Punkte den Wert 0 für die Y-Achse aufweisen und die Werte für die X-Achse sollten 47 cm geteilt durch zwei sein, sprich 23. 5 für Punkt 3 und -23. 5 für Punkt 1. Ähnlich sollten alle unteren Punkte den Wert -57 aufweisen. Bitte beachten Sie, dass Punkt 5 auch 0 für die X-Achse zeigt. Wenn Sie komplizierte Schnittteile mit vielen Punkten haben, geben Sie die Zahl des gewünschten Punktes ein und drücken den GeheZu - Knopf und die Tabelle springt zu dem Punkt.



Koordinaten ändern

1 Gehe zu

	X	Y
1	-23.5	0.0
2	0.0	0.0
3	23.5	0.0
4	23.5	-57.0
5	0.0	-57.5
6	-20.0	-57.5
7		
8		
9		
10		

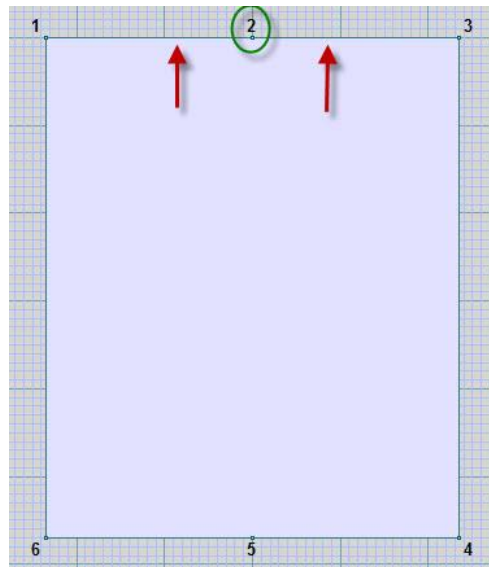
Kopieren Einfügen Anwenden

OK Abbrecher Hilfe

Bitte beachten Sie: Wenn Sie Teil / Tabelle einschalten, werden auch automatisch die Punkte angezeigt.

Punkte Hinzufügen für einen Halsausschnitt

Wir haben den Punkt Nr. 2 in der oberen Mitte als Start der Mitte des Halsausschnitts. Wir wollen oben nun 2 neue Punkte hinzufügen, die jeweils das Ende des Halsausschnitts definieren. Für einen 18 cm breiten Halsausschnitt müssen wir in jeweils 9 cm Abstand zum Mittelpunkt rechts und links einen Punkt einfügen.



Öffnen Sie die Koordinatentabelle mit **Teil/ Tabelle**. Gehen Sie mit dem Cursor dem X-Wert (oder auch Y-Wert), VOR dem Sie einen Punkt einfügen möchten. In diesem Fall wollen wir links von Punkt 2 einen Punkt hinzufügen (VOR Punkt 2); also müssen wir mit dem Cursor zu dem X-Wert von Punkt 2 gehen und klicken dann oben auf das "+" Symbol, um damit eine Leerzeile für den neuen Punkt einzufügen.

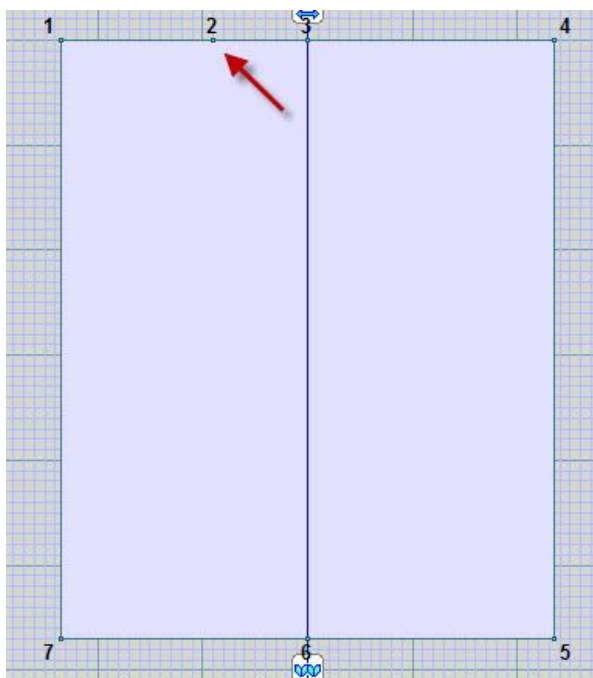
The 'Edit Coordinates' dialog box shows a table with 10 rows and 2 columns, X and Y. The first row has X=-23.5 and Y=0.0. The second row has X=| and Y=|. The third row has X=0.0 and Y=0.0. The fourth row has X=23.5 and Y=0.0. The fifth row has X=23.5 and Y=-57.0. The sixth row has X=0.0 and Y=-57.0. The seventh row has X=-23.5 and Y=-57.0. The eighth row has X=| and Y=|. The ninth row has X=| and Y=|. The tenth row has X=| and Y=|. The 'Go to' button is set to 1. The 'Copy' and 'Paste' buttons are at the bottom.

	X	Y
1	-23.5	0.0
2		
3	0.0	0.0
4	23.5	0.0
5	23.5	-57.0
6	0.0	-57.0
7	-23.5	-57.0
8		
9		
10		



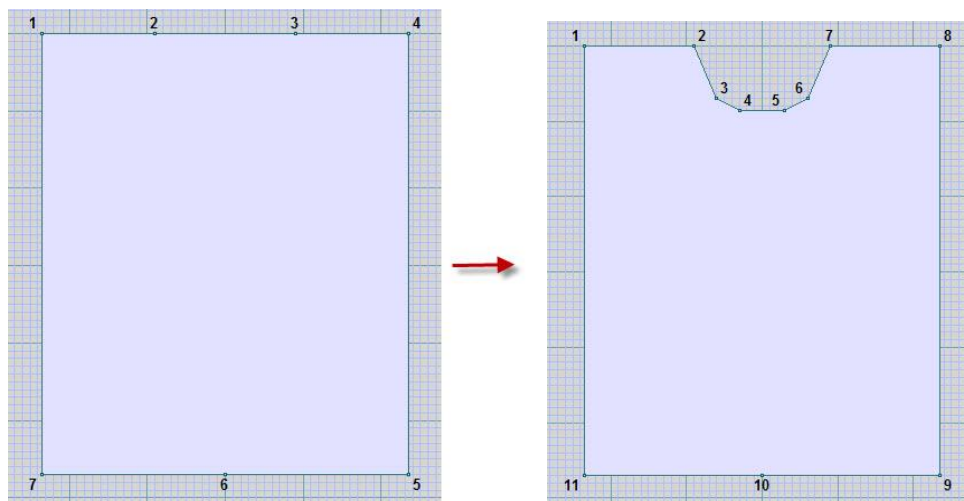
The 'Koordinaten ändern' dialog box shows a table with 10 rows and 2 columns, X and Y. The first row has X=-23.5 and Y=0.0. The second row has X=-9.0 and Y=0.0. The third row has X=0.0 and Y=0.0. The fourth row has X=23.5 and Y=0.0. The fifth row has X=23.5 and Y=-57.0. The sixth row has X=0.0 and Y=-57.5. The seventh row has X=-20.0 and Y=-57.5. The eighth row has X=| and Y=|. The ninth row has X=| and Y=|. The tenth row has X=| and Y=|. The 'Gehe zu' button is set to 1. The 'Kopieren', 'Einfügen', and 'Anwenden' buttons are at the bottom.

	X	Y
1	-23.5	0.0
2	-9.0	0.0
3	0.0	0.0
4	23.5	0.0
5	23.5	-57.0
6	0.0	-57.5
7	-20.0	-57.5
8		
9		
10		



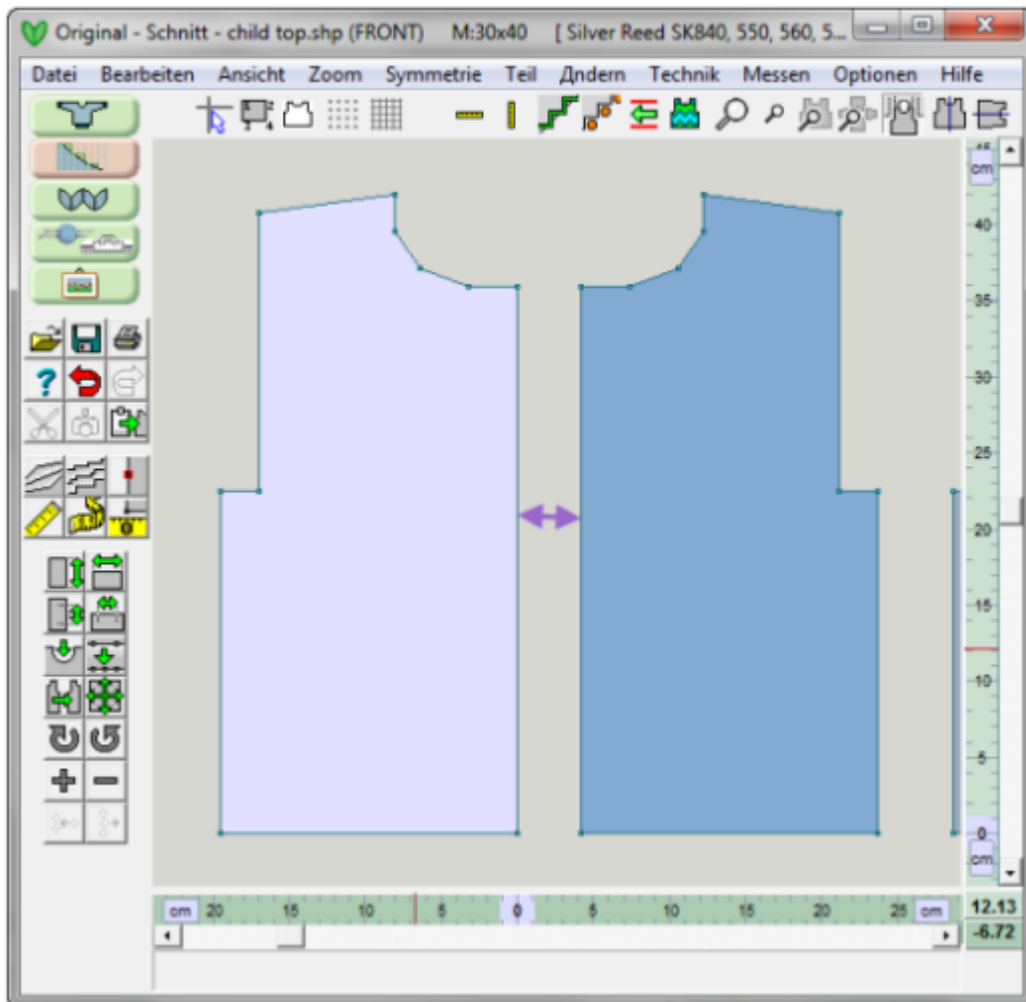
Benutzen Sie (Weitere Informationen zur Seite77), um den links hinzugefügten Punkt für die andere Hälfte des Halsausschnitts nach rechts zu spiegeln. Dazu können Sie auch die Vertikale Spiegelachse einmal aus und dann wieder einschalten. DesignaKnit fragt Sie nun, ob Sie den Punkt von links nach rechts spiegeln möchten. Antworten Sie mit JA.

Schließlich brauchen wir nur noch den Punkt Nr. 3 (war zum Beginn Nr. 2) mit (Weitere Informationen zur Seite106) entfernen. Damit haben wir einen Abstand von 8 cm zwischen den beiden Punkten, um einen Halsausschnitt hinzuzufügen. Wir können eine Kurve nur zwischen 2 Punkten einsetzen, aus diesem Grund muß der Punkt in der Mitte entfernt werden (siehe Bild links). Schließlich verwenden wir (Weitere Informationen zur Seite116) und wählen eine der symmetrischen Kurven um den Halsausschnitt zu erstellen.

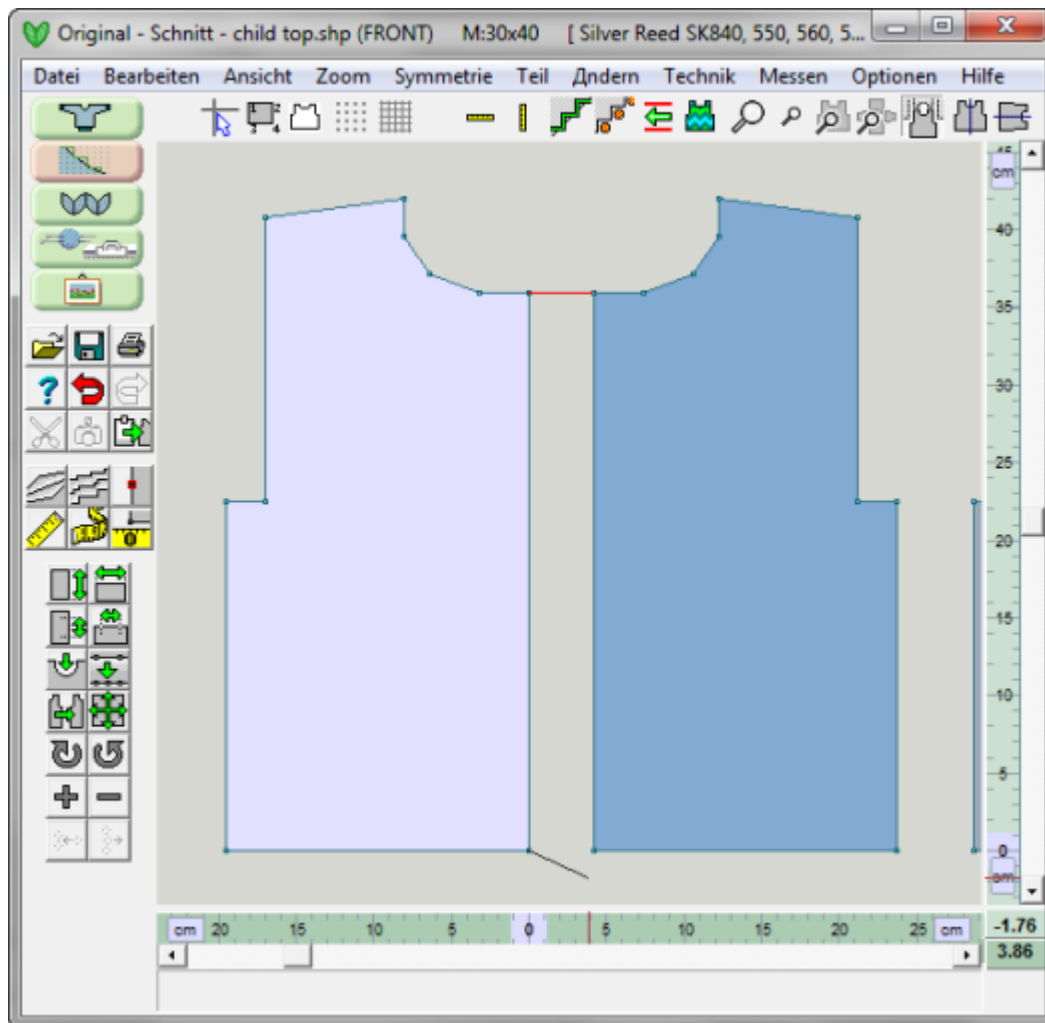


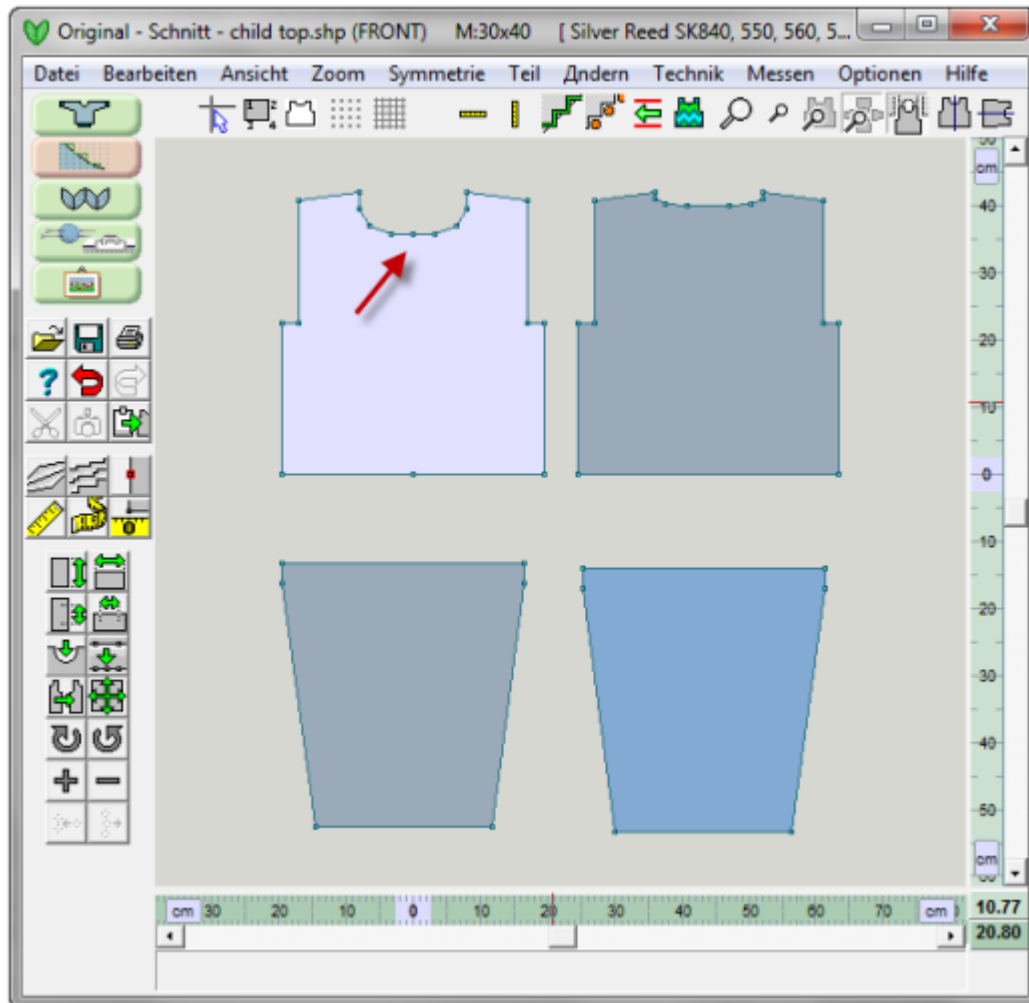
Teil / Zusammenfügen

In diesem Beispiel hier haben wir eine Jacke mit einem 3 cm breiten Bündchen, das in der Mitte mit Haken geschlossen wird. Wir möchten die beiden Hälften zu einem Pullovervorderteil zusammenfügen. Schieben Sie mit der rechten Maustaste die Teile so in Position, dass sie 6 cm Abstand voneinander haben. Dann wählen Sie Teil / Zusammenfügen und klicken auf den ersten Punkt im ersten Teil und anschließend auf den Punkt im zweiten Teil mit dem dieser Punkt verbunden werden soll. Damit haben Sie die erste Hälfte des Zusammenfügens durchgeführt. Verfahren Sie auch mit dem zweiten Punkt entsprechend. Damit haben Sie die zwei Hälften zusammengefügt und zusätzlich 6 cm zusätzlich zwischengefügt, die ursprünglich die 2 mal 3 cm Bündchen waren.



Der zweite Teil, um das Zusammenfügen zu beenden ist, einmal unten im rechten Vorderteil und dann auf den entsprechenden Punkt unten vom linken Vorderteil zu klicken. Damit haben Sie die zwei Hälften zusammengefügt und zusätzlich 6 cm zusätzlich zwischengefügt, die ursprünglich die 2 mal 3 cm Bündchen waren.



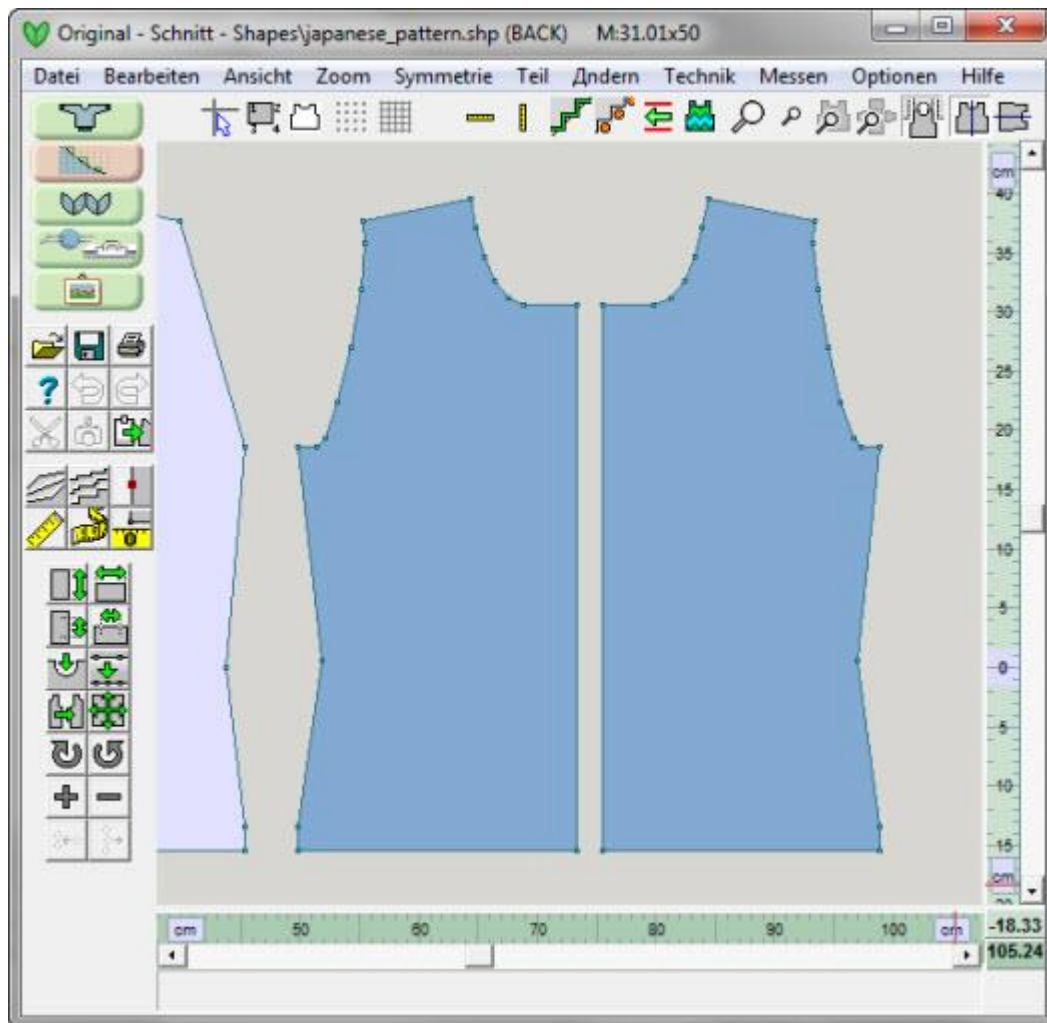


Teil / Zusammenfügen - einen neuen Halsausschnitt erstellen

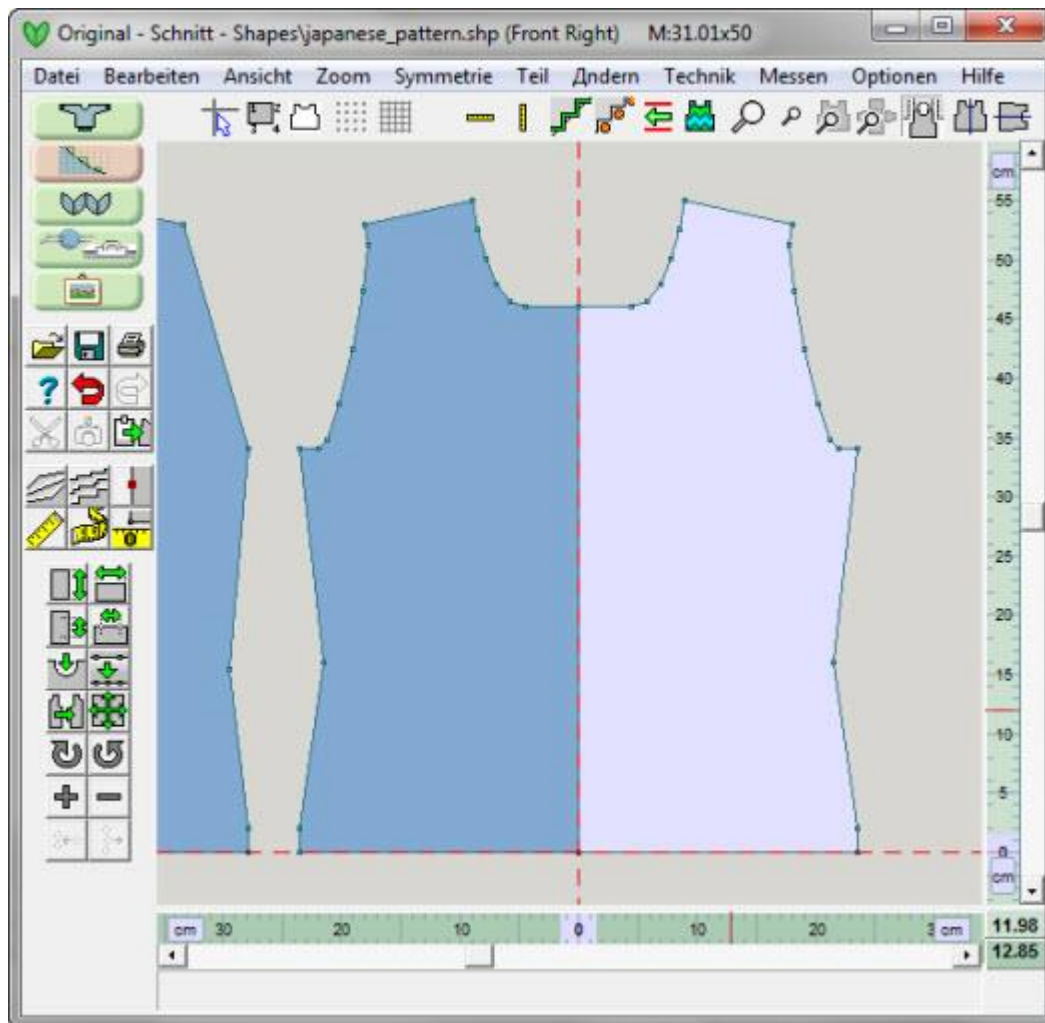
Wir können leicht Teile zusammenfügen, um neue Schnittteile zu erstellen. Die Funktion Teil / Zusammenfügen wird ausführlich in der Anleitung verwendet in der der seitwärts gestrickt Pullover erklärt wird (Weitere Informationen zur Seite195)(Weitere Informationen zur Seite195)

Dieses hier unten gezeigte Schnittteil stammt aus dem Kapitel (Weitere Informationen zur Seite169)(Weitere Informationen zur Seite169)Ursprünglich wurde dass Schnittteil als Pullover entworfen, der Halsausschnitt wurde mit(Weiteren Informationen zur Seite116) eingesetzt, gefolgt von "Teil / Trennen" Seite 104 um die zwei Seiten der Weste zu erzeugen.

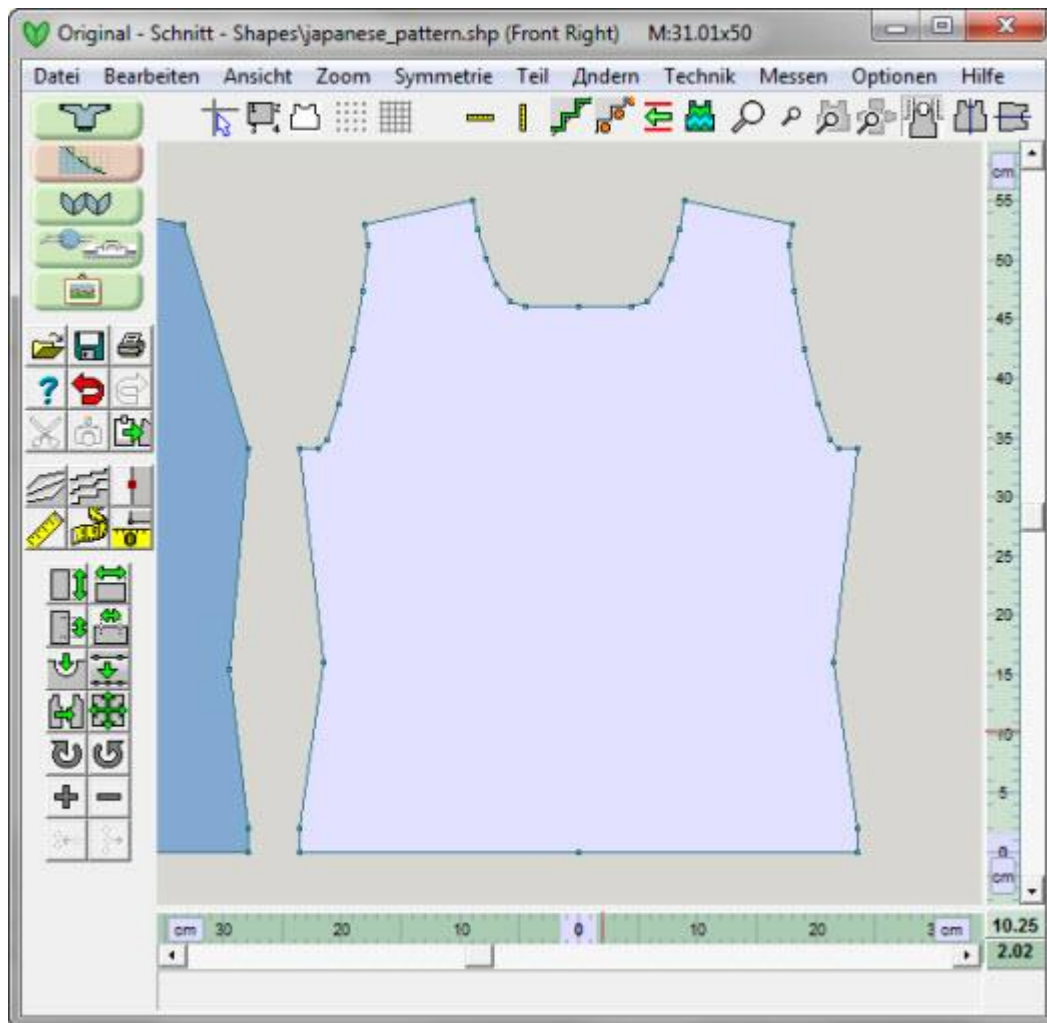
Hier werden wir die zwei Hälften wieder zusammenfügen und die Informationen aus der Symbolik für die Strickanleitung benutzen, um den Halsausschnitt zu verändern und dann das Teil wieder in zwei Hälften zerteilen.



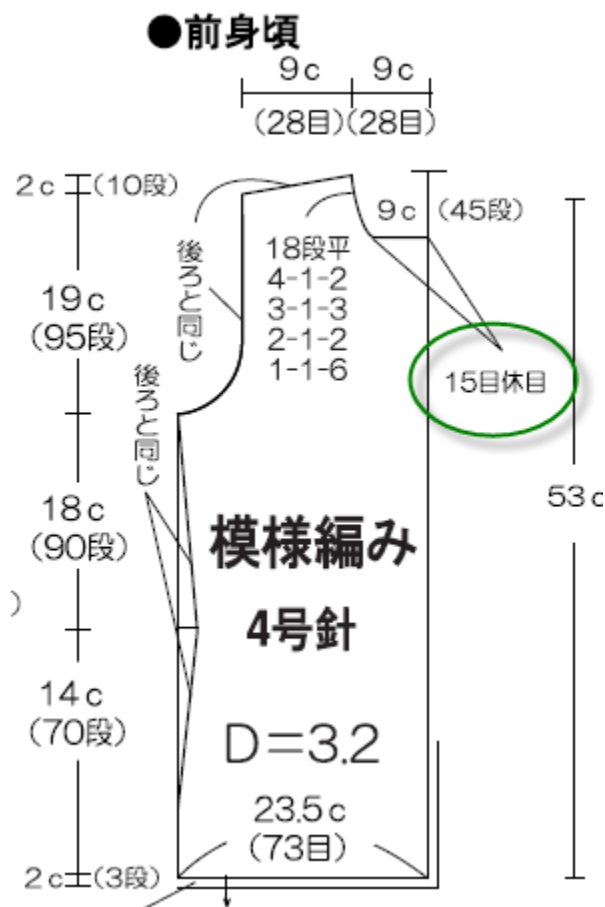
Zuerst schieben Sie mit der rechten Maustaste die zwei Vorderteilhälften zusammen. Wenn die zwei Hälften exakt übereinander liegen, erscheint eine gestrichelte Linie. In diesem Fall bedeutet die gestrichelte horizontale Linie, dass auch die horizontale Position perfekt stimmt. Die vertikale gestrichelte Linie zeigt an, dass auch die vertikalen Kanten und Punkte exakt aufeinanderliegen. Wir möchten in diesem Fall diese exakt übereinander liegende Position, da wir keine Mehrweite einfügen möchten.



Als nächstes wählen wir **Teil / Zusammenfügen** und klicken einmal auf den Punkt des Halsausschnittes in dem einen Teil und einmal auf den Punkt des Halsausschnittes in dem anderen Teil. Damit verbindet DesignaKnit diese zwei Punkte. Dann müssen wir zwei weitere Punkte zusammenfügen, in diesem Fall die Punkte unten am Saum, indem wir einmal auf den Punkt in dem einen Teil und einmal auf den Punkt in dem anderen Teil klicken.

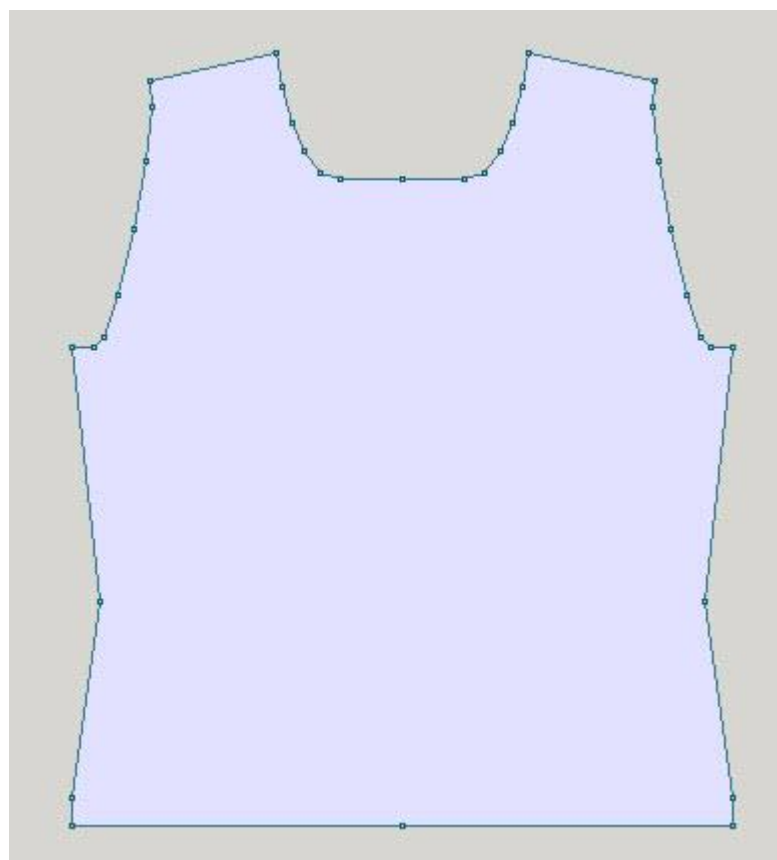
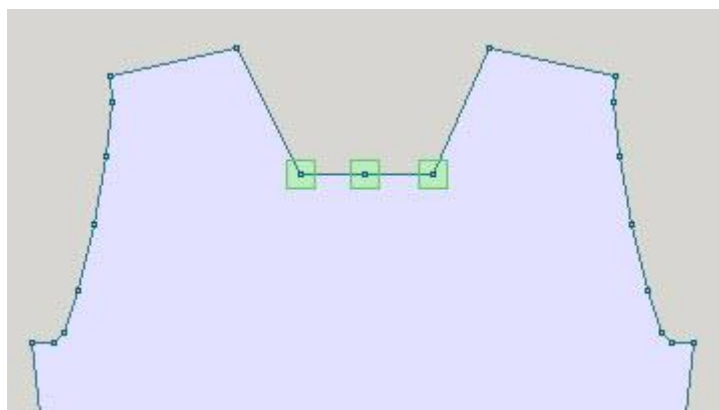
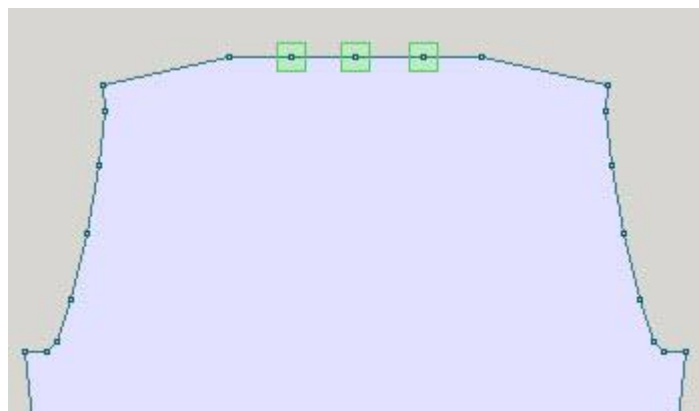


Nun werden wir alle Punkte außer denen, die die Ecken des Halsausschnittes markieren, löschen, indem wir (Weitere Informationen zur Seite106) benutzen. Mit (Weitere Informationen zur Seite113), wird ein einzelner Punkt in der Mitte des Halsausschnitts gesetzt. Die Maßeinheiten werden mit (Weitere Informationen zur Seite148) in Maschen und Reihen geändert.



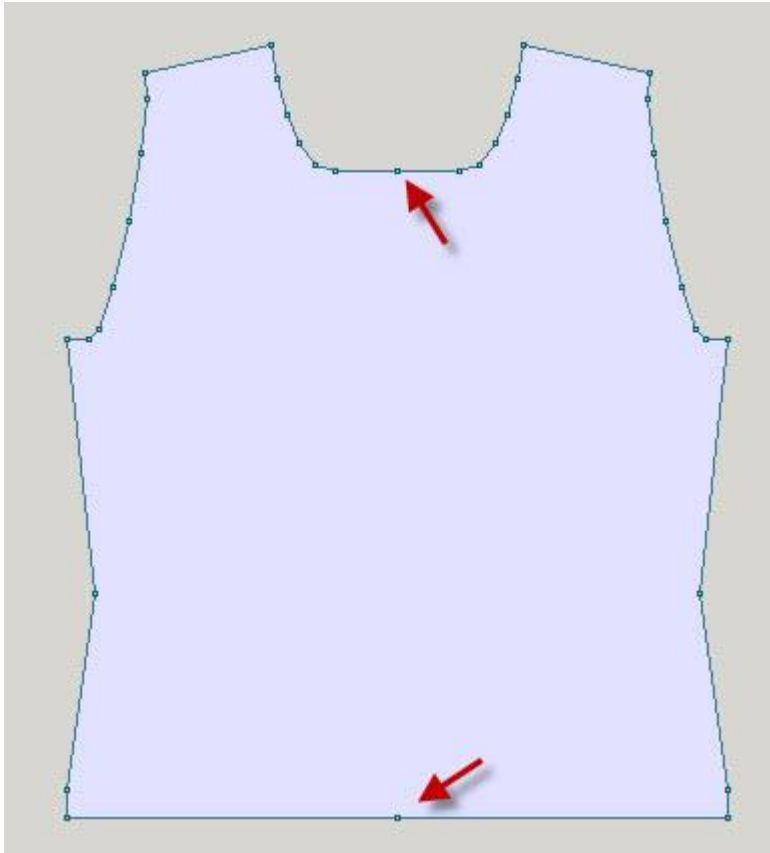
Wenn Sie sich in der Strickanleitung in dem grünen Kreis die Anzahl der Maschen dort ansehen, erkennen Sie, dass in der Mitte jeweils 15 M gerade abgenommen werden müssen. Das heißt, dass wir für diesen Halsausschnitt 30 Maschen in der Mitte des Halsausschnitts gerade abnehmen müssen. Mit (Weitere Informationen zur Seite106) wird ein Punkt zu den 15 Maschen links der Mitte hinzugefügt. Benutzen Sie dazu den Fadenkreuz-Cursor, um die Position in dem Lineal unten am Bildschirmrand besser erkennen zu können. Wenn Sie das vertikale Spiegeln eingeschaltet haben, sollte der Punkt direkt von links nach rechts gespiegelt werden; ansonsten fügen Sie diesen zweiten Punkt auch noch hinzu.

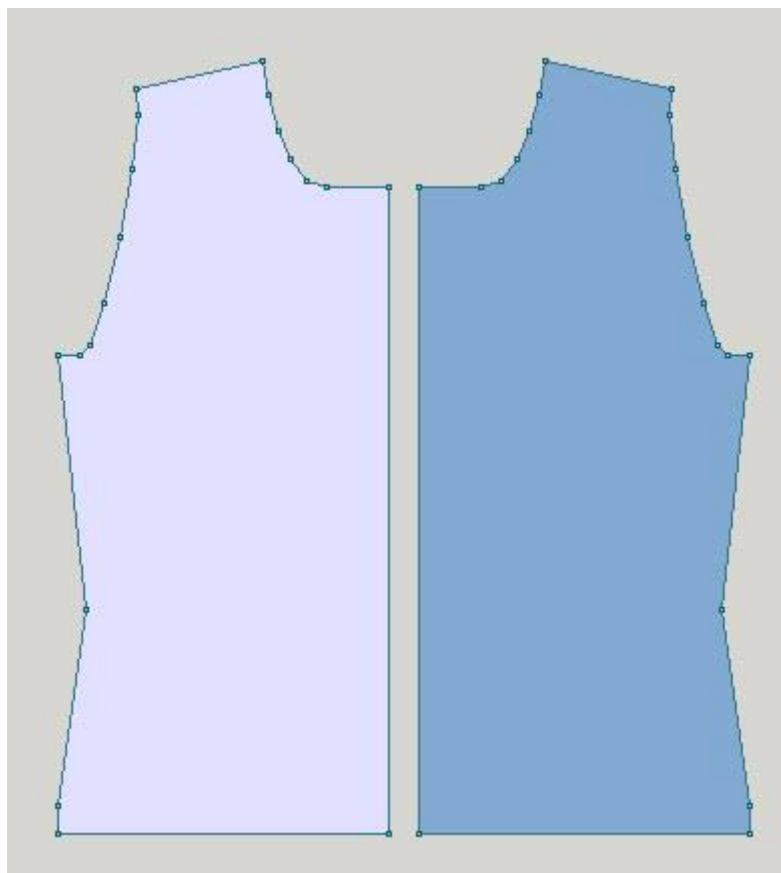
Wir können in dieser Anleitung außerdem lesen, dass die Tiefe des Halsausschnitts 45 Reihen ist, was 9 cm entspricht. Wählen Sie mit gedrückter Strg-Taste diese drei Punkt aus. Ziehen Sie alle 3 Punkt gleichzeitig 45 Reihen nach unten um die Basis des Halsausschnitts zu erzeugen. Schließlich, fügen Sie mit (Weitere Informationen zur Seite116) die gewünschte Kurve in den Halsausschnitt ein. Benutzen Sie die vertikale Spiegelachse, um die rechte Taille anzupassen.



Teil / Trennen

Das oben gezeigte Strickstück ist immer noch als Pullover verbunden. Wir möchten dieses nun für eine Jacke in zwei Hälften zerteilen. Wählen Sie Teil / Trennen und benennen das neue Teil als Vorderteil Rechts. Dann klicken Sie einmal auf den Mittelpunkt des Halsausschnittes und einmal auf den Mittelpunkt des Saumes. Wenn Sie den ersten Punkt anklicken, erscheint eine Linie, die Ihnen die Schnittlinie anzeigt. Ändern Sie den Namen der linken Hälfte in "Vorne links" mit (Weitere Informationen zur Seite 84).







Neue Punkte hinzufügen oder löschen

Punkte hinzufügen

Um ein Schnittteil zu formen, können Sie Punkte hinzufügen. Die maximale Punktzahl pro Schnittteil beträgt 1000 Punkte. Vermeiden Sie es, zu viele Punkte in einem kleinen Bereich hinzuzufügen, da dies ein Durcheinander in der Strickanleitung verursachen kann. Wenn viele Punkte benutzt werden, ist es ratsam, die Maßeinheiten in Reihen und Maschen umzuändern; benutzen Sie dazu die Zoomfunktion und überprüfen Sie, ob die Punkte mindestens 3 Maschen und 3 Reihen Abstand besitzen. Löschen Sie alle überflüssigen Punkte.

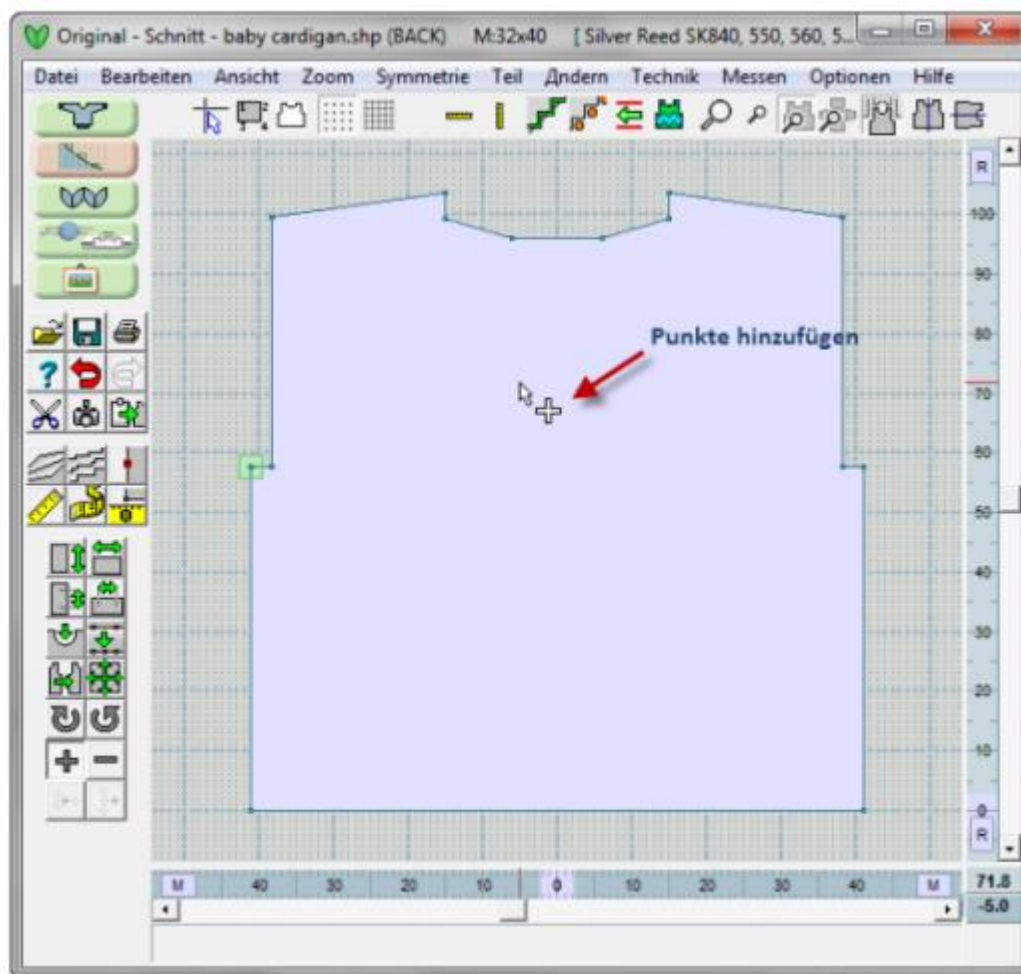
Um Punkte hinzuzufügen klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Hinzufügen Knopf (plus Zeichen) und der Cursor ändert sich in ein Präzisionskreuz mit einem Pluszeichen. Klicken Sie dort, wo Sie einen Punkt hinzufügen möchten und der Umriß der Form wird sich entsprechend des eben zugefügten Punktes verändern. Solange Sie das Hilfsmittel Punkte zufügen nicht deaktivieren, werden Sie mit dem Punkte hinzufügen fortfahren, sobald Sie mit der linken Maustaste klicken. Wenn Sie die Esc-Taste drücken, deaktivieren Sie das Werkzeug.

Die Tastatur zum Punkte verschieben benutzen

Die Pfeiltasten dienen als Feineinstellung zur Cursorposition. Die Enter Taste setzt den Punkt anstelle der linken Maustaste.

Punkte nummerieren

Die Punkte werden nacheinander von der oberen linken Ecke eines Schnittteiles im Uhrzeigersinn durchnummeriert und fügen Sie nachträglich neue Punkte ein, so erfolgt eine automatische Umnummerierung der Punkte. Um die Nummern zu sehen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Nummern Knopf.



Mehrere Punkte gleichzeitig hinzufügen

Wenn das aktuelle Schnittteil im Koordinaten-Modus angezeigt wird (das exakte Maschenlayout ist nicht sichtbar), können Sie mit dem Punkte hinzufügen - Werkzeug neue Punkte zu der Kontur des Teils hinzufügen. Normalerweise fügt das Werkzeug den Punkt der Linie hinzu, die am Nächsten ist, unabhängig von irgendwelchen früher hinzugefügten Punkten.

Das ist nicht so komfortabel, wenn Sie eine Serie von Punkten hinzufügen möchten, die beieinander liegen sollen.

Jetzt gibt es einen mehrfachen Punktemodus: Wenn Sie während das Werkzeug aktiviert ist, die Umschalt- und die Steuerungstaste (Shift und Control) drücken, ändert der Cursor seine Form, es werden 3 + angezeigt. Jeder Punkt, der in diesem mehrfachen Punktemodus hinzugefügt wird, wird der Linie in der gleichen Reihenfolge, in der geklickt wird, hinzugefügt, unabhängig der Nähe existierender Linien. Der erste Punkt jeder Serie wird immer noch der nächsten Kante hinzugefügt, aber der zweite Punkt im Uhrzeigersinn zum ersten, hier zwischen dem ersten Punkt und dem Punkt, der im Uhrzeigersinn vom ersten Punkt ist. Aufeinanderfolgende Punkte werden immer im Uhrzeigersinn zum vorherigen Punkt eingefügt.

Das bedeutet, dass es nun möglich ist, eine gesamte Kontur zu zeichnen, indem Sie die Punkte in Reihenfolge klicken, z. B. wenn Sie eine Kontur eines gedruckten Schnittteils mit einem Graphiktablett abzeichnen wollen. Wenn Sie ein neues Teil durchpausen möchten, beginnen Sie mit einer kleinen Gruppe von 3 bis 4 Punkten nahe beieinander, so dass Sie Ihnen nicht im Wege sind, zeichnen den Schnitt durch und löschen dann die ursprünglichen Punkte.

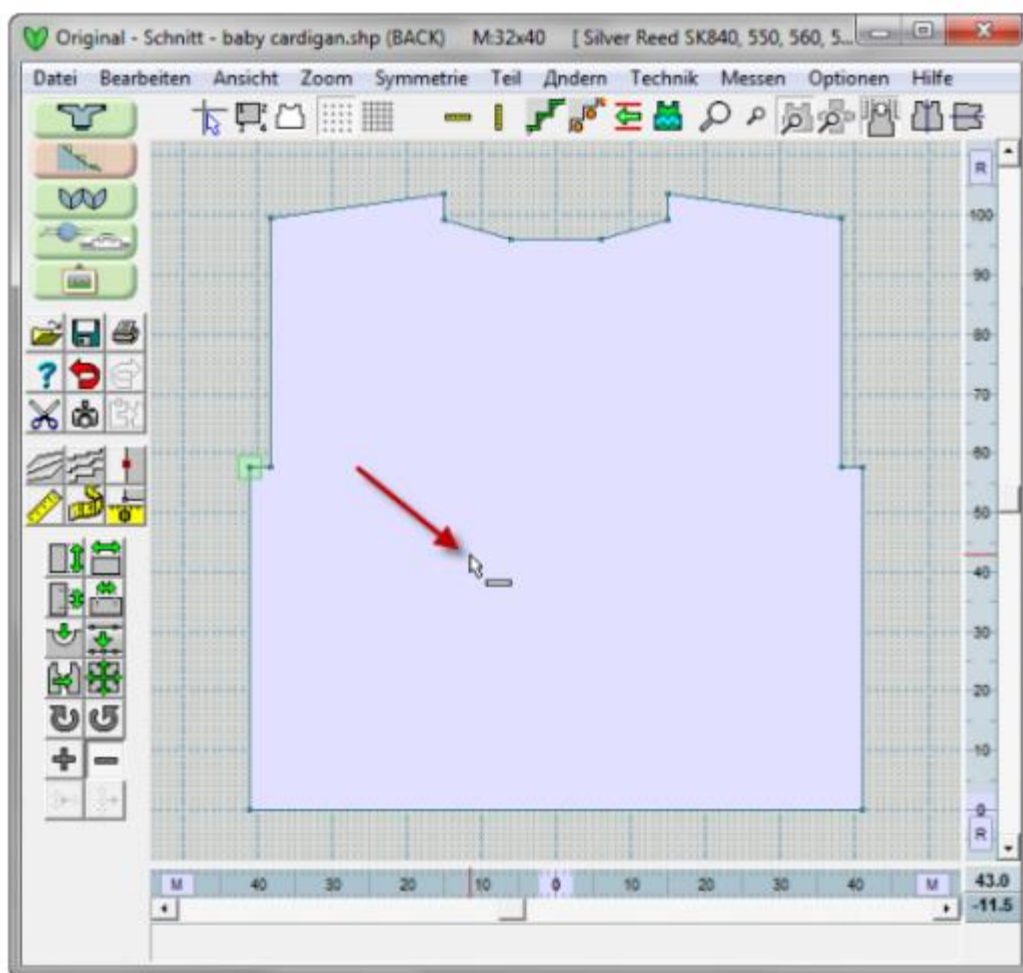
Wenn Sie mit dem hinzufügen der Punkte fertig sind, drücken Sie wieder die Umschalt- und die Steuerungstaste (Shift und Control), Sie verlassen so diesen Modus. Der nächste Punkt, den Sie jetzt hinzufügen, wird wieder, wie gewohnt an die nächste Kante gesetzt.



Punkt löschen

Wie Sie Punkte entfernen

Um Punkte zu entfernen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Entfernen Knopf (Minus Zeichen) und der Cursor ändert sich in ein Präzisionskreuz mit einem Minuszeichen. Klicken Sie auf den Punkt, den Sie löschen möchten. Bitte beachten Sie, daß ein Schnittteil eine Minimumanzahl von 3 Punkten benötigt. Solange Sie das Hilfsmittel Punkte entfernen nicht deaktivieren, werden Sie mit dem Punkte entfernen fortfahren, wenn Sie mit der linken Maustaste klicken. Wenn Sie die Esc-Taste drücken, deaktivieren Sie das Werkzeug.



Die Pfeiltasten dienen als Feineinstellung zur Cursorposition. Die Enter Taste löscht den Punkt anstelle der linken Maustaste.

Punkte nummerieren

Die Punkte werden nacheinander von der oberen linken Ecke eines Schnittteiles im Uhrzeigersinn durchnummeriert. Entfernen Sie einen oder mehrere Punkte, so erfolgt eine automatische Umnummerierung der Punkte.

Ändern / Länge oder Breite anpassen



Länge anpassen

Dieser Befehl öffnet die Dialogbox Zahl eingeben, in der Sie die gewünschte Länge des aktuell aktiven Schnittteils anpassen können. Geben Sie die gewünschte Zahl ein und klicken OK. Die Höhe wird in der Einheit eingegeben, die Sie unter Optionen / Maßeinheiten gewählt haben und kann in Zentimeter, Inch oder Reihen eingegeben werden. Wählen Sie gegebenenfalls vorher die gewünschte Einheit.



Breite anpassen

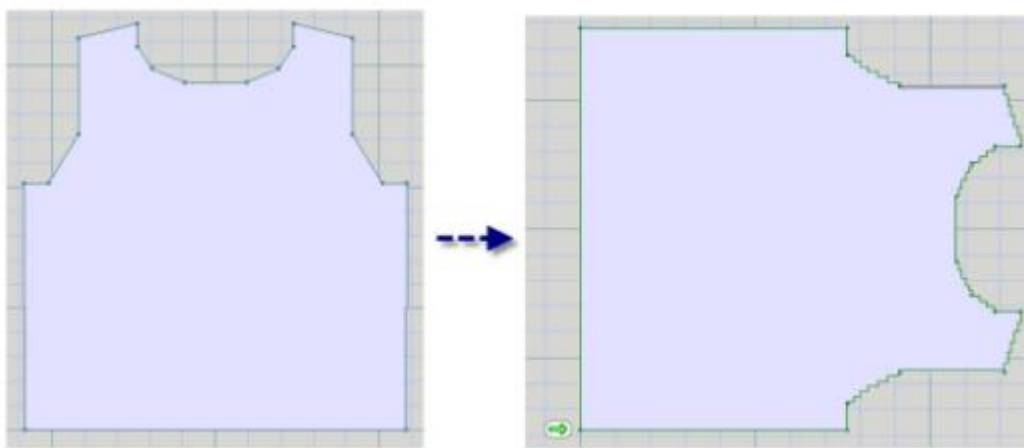
Dieser Befehl öffnet die Dialogbox Zahl eingeben, in der Sie die gewünschte Breite des aktuell aktiven Schnittteils anpassen können. Geben Sie die gewünschte Zahl ein und klicken OK. Die Breite wird in der Einheit eingegeben, die Sie unter Optionen / Maßeinheiten gewählt haben und kann in Zentimeter, Inch oder Reihen eingegeben werden. Wählen Sie gegebenenfalls vorher die gewünschte Einheit.



Ändern / Im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen

Im Uhrzeigersinn drehen

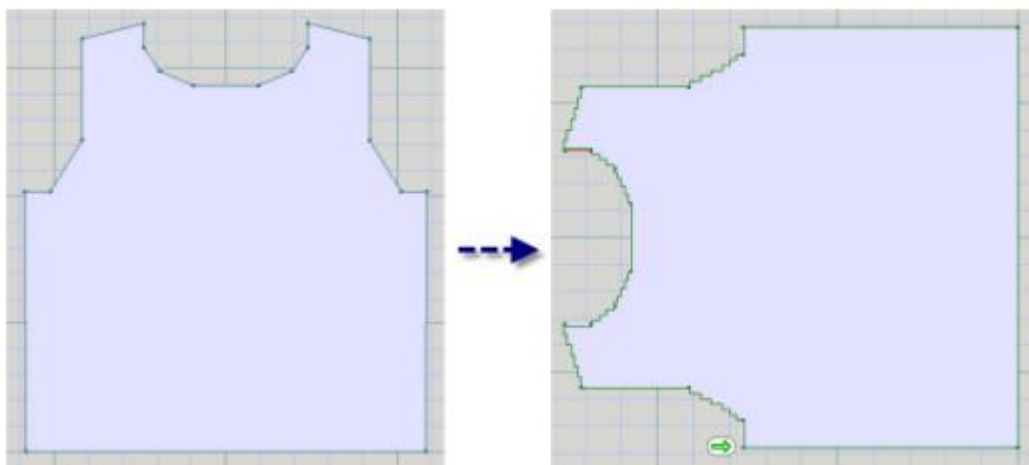
Wenn Sie ein Schnittteil im Uhrzeigersinn drehen, wird dieses am Bildschirm gedreht und der Punkt, wo der Anschlag beginnt, angepasst. Wenn Sie zum Beispiel das Vorderteil eines Pullovers um 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen, können Sie dieses von der Seite beginnend stricken und der Saum ist an der linken Seite am Bildschirm. Wenn Sie um 45 Grad drehen, können Sie das Teil diagonal stricken. Wenn Sie das Werkzeug für Im Uhrzeigersinn drehen benutzen, öffnet sich eine Dialogbox, in der Sie die Werte eingeben können. Geben Sie die Gradzahl ein, um die Sie das Teil drehen möchten und bestätigen mit OK. Das Teil dreht sich und das Werkzeug ist wieder automatisch deaktiviert. Dieses Teil wurde 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. Das (Weitere Informationen zur Seite160) und (Weitere Informationen zur Seite68) Markierungen wurden ebenfalls gedreht.



TIPP: Dieses Werkzeug kann nur für aktive Schnittteile benutzt werden. . Das Benutzen des Rotieren-Werkzeugs ändert die Strickrichtung des Teils. Die Funktion dieses Werkzeugs sollte nicht damit verwechselt werden, dass Sie mit der rechten Maustaste Teile verschieben können, um mit dem Layout der Schnittteile zu experimentieren und zu testen, ob z. B. die Säume etc. zusammenpassen, was aber nicht die Strickrichtung des Teils verändert.

Gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Wenn Sie ein Schnittteil gegen den Uhrzeigersinn drehen, wird es nach links gedreht. Die Funktionen sind aber dieselben wie oben für "Im Uhrzeigersinn drehen" beschrieben .





Ändern / Länge oder Breite einfügen

Länge einfügen

Mit diesem Befehl können Sie zwischen zwei Punkten einen Bereich einfügen (oder entfernen). Die Höhe wird über die gesamte Breite des Teils eingefügt, nicht nur an einer Seite. Das ist wichtig, da Sie auch auf die exakte Cursorposition an der gegenüberliegenden Seite achten müssen und nicht nur an der Seite, wo Sie den Cursor positioniert haben. Wenn Sie dazu den größeren Cursor als Fadenkreuz benutzen, haben Sie eine genauere Kontrolle.

Wählen Sie dazu zuerst den größeren Cursor und fügen dann die Höhe ein. Der Cursor ändert sich so, dass ein senkrechter Doppelpfeil hinzugefügt wird. Positionieren Sie den Cursor zwischen zwei Punkten auf einer vertikalen Linie des aktuell aktiven Teils und stellen Sie sicher, dass der Kreuzungspunkt auf gegenüberliegende Seite adäquat ist und klicken Sie mit der linken Maustaste. Eine Dialogbox öffnet sich, in der Sie die gewünschte Anzahl an Reihen, cm oder inch eingeben (je nachdem, welche Einheit gewählt ist). Geben Sie die Zahl ein bestätigen mit OK. Das Teil wird um den eingegebenen Betrag länger. Um die Länge zu reduzieren, geben Sie ein Minuszeichen und dann die Zahl ein und das Teil wird um den eingegebenen Betrag kürzer.

Breite einfügen

Mit diesem Befehl können Sie zwischen zwei Punkten einen Bereich einfügen (oder entfernen). Die Breite wird über die gesamte Länge des Teils eingefügt, nicht nur an einer Seite. Das ist wichtig, da Sie auch auf die exakte Cursorposition an der gegenüberliegenden Seite achten müssen und nicht nur an der Seite, wo Sie den Cursor positioniert haben. Bei einem Pullovervorder- oder Rückenteil kann es notwendig sein, mehrere kleine Beträge verteilt einzugeben, um die Breite gleichmäßig auf beide Schulternähte zu verteilen. Wenn Sie dazu den größeren Cursor als Fadenkreuz benutzen, haben Sie eine genauere Kontrolle.

Wählen Sie dazu zuerst den größeren Cursor und fügen dann die Breite ein. Der Cursor ändert sich so, dass ein waagerechter Doppelpfeil hinzugefügt wird. Positionieren Sie den Cursor zwischen zwei Punkten auf einer horizontalen Linie des aktuell aktiven Teils und stellen Sie sicher, dass der Kreuzungspunkt auf gegenüberliegende Seite adäquat ist und klicken Sie mit der linken Maustaste. Eine Dialogbox öffnet sich, in der Sie die gewünschte Anzahl an Reihen, cm oder inch eingeben (je nachdem, welche Einheit gewählt ist). Geben Sie die Zahl ein bestätigen mit OK. Das Teil wird um den eingegebenen Betrag länger. Um die Breite zu reduzieren, geben Sie ein Minuszeichen und dann die Zahl ein und das Teil wird um den eingegebenen Betrag schmaler.

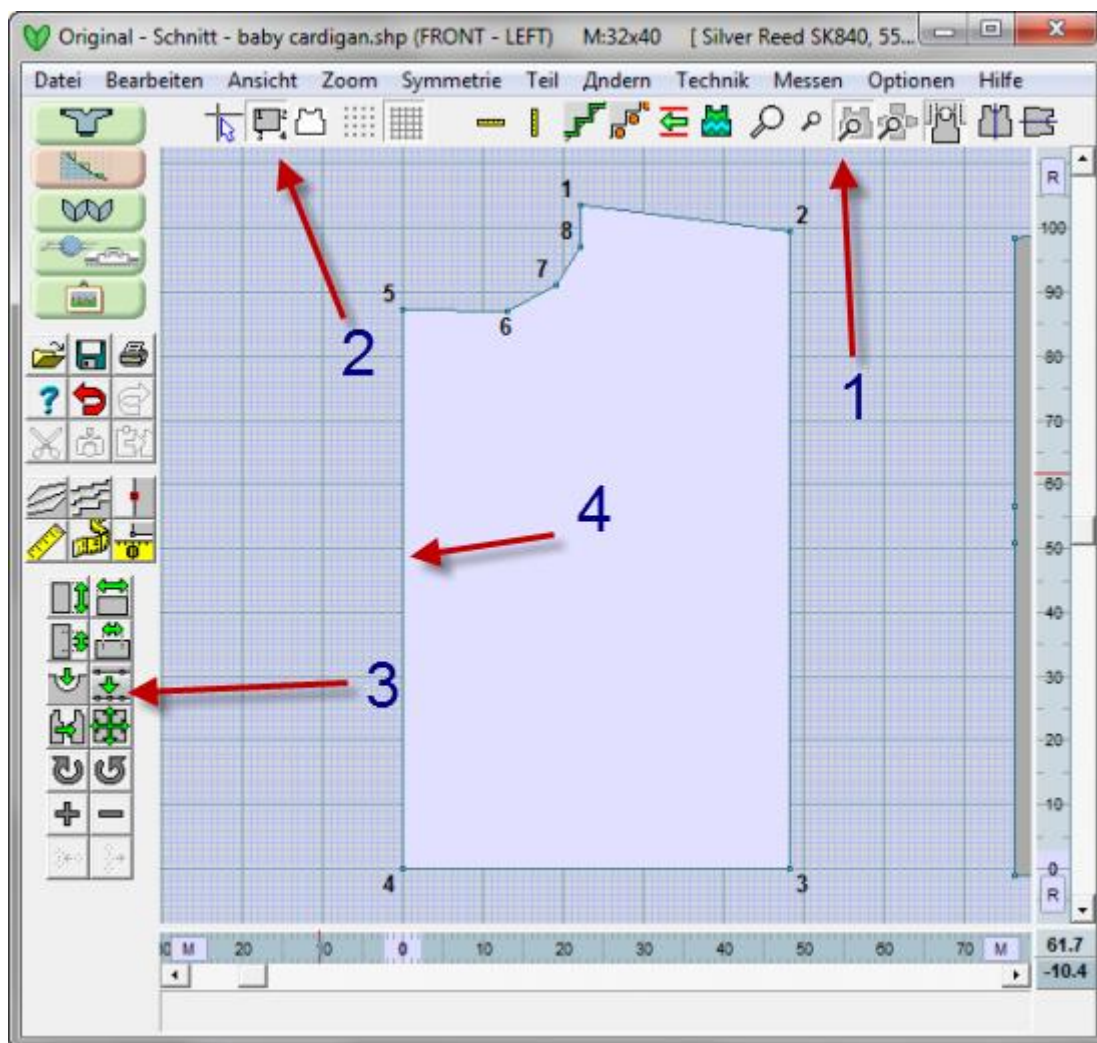


Ändern / Strecke teilen

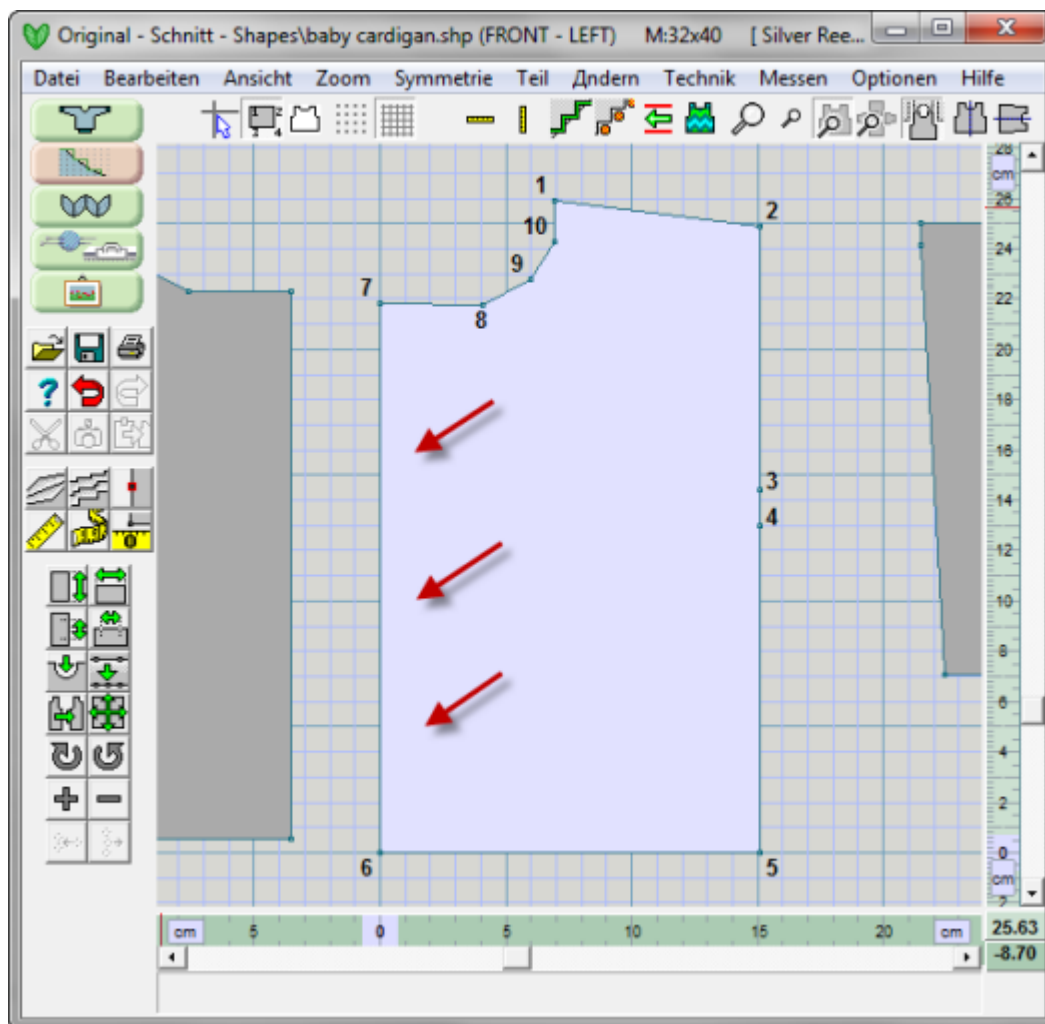
Das Werkzeug Teile eine Linie in gleiche Teile wird benutzt, um eine Linie zwischen zwei Punkten in gleiche Streckenabschnitte zu teilen. Das können Sie z. B. benutzen, wenn Sie den Saum eines Pullovers in der Mitte teilen wollen, um daraus eine Vorderteil einer Jacke zu machen. Genauso können Sie es verwenden, um schnell Punkte in gleichem Abstand zu erzeugen, um damit die Position von Knopflöchern zu bestimmen wie folgt:

Wählen Sie **Datei > Öffnen**, um die Datei Baby Cardigan. shp zu öffnen, die in DesignaKnit 8 gespeichert ist.

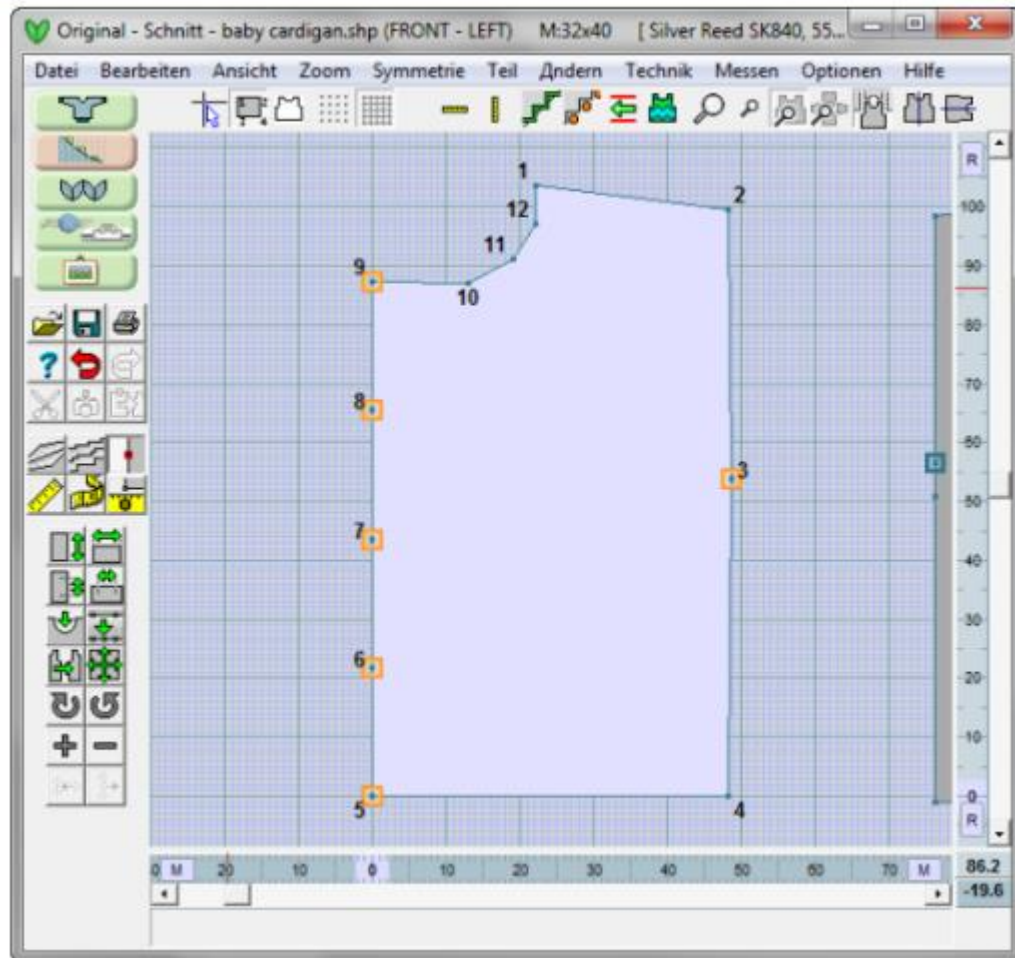
1. Vergrößern Sie die vordere linke Seite indem Sie das Werkzeug "Zentriere aktives Schnittteil" verwenden. (Weitere Informationen zur Seite 76)
2. Schalten Sie mit (Weitere Informationen zur Seite 51) die Nummerierung ein, um die Punkte leichter erkennen zu können.
3. Nun benutzen Sie den Befehl **Ändern / Strecke teilen**, um die Kante der vorderen Mitte für fünf Knopflöcher zu teilen.
4. Klicken Sie nun mit der linken Maustaste auf die Strecke, die Sie teilen möchten - in diesem Fall dort, wo Sie die Knopflöcher arbeiten möchten.



Das erste und letzte Knopfloch beginnt jeweils am Bündchen, also muss die Stecke durch 3 geteilt werden, damit Sie insgesamt fünf Knopflöcher in gleichem Abstand erhalten. In der nächsten Dialogbox werden Sie gefragt, wie viele Punkte Sie hinzufügen möchten. Bitte beachten Sie, dass die Strecke, die Sie teilen werden, in rot dargestellt wird. Die zwei Punkte am Ende der Linie werden mit transparenten grünen Quadraten markiert. Geben Sie in diesem Fall 3 für die Knopflöcher ein (die anderen zwei sind bei den Bündchen) und klicken OK, um fortzufahren.



Zusätzliche Vorschläge: Benutzen Sie das Markierungs-Werkzeug , um diese fünf Knopflöcher zu markieren, damit DesignaKnit Sie beim Interaktiven Stricken daran erinnert. See Technik / Eine Markierung hinzufügen Seite 131 for more information. See Technik / Eine Markierung hinzufügen Seite 131 for more information.

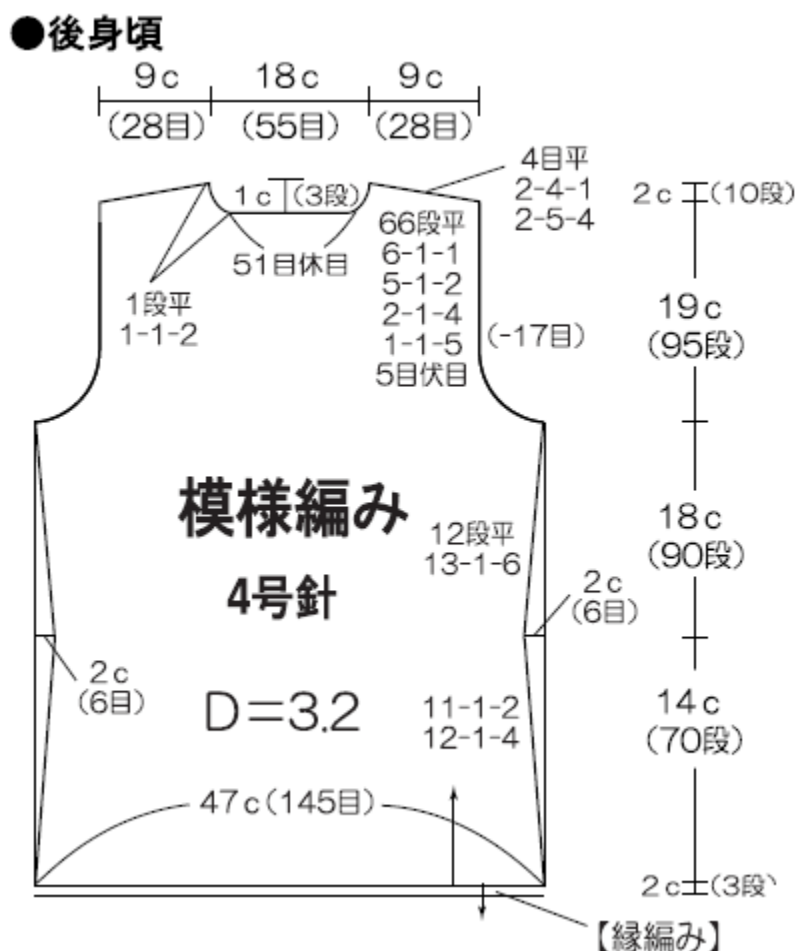


Rundung

Mit dem Werkzeug Rundung haben Sie die Möglichkeit, auf schnellem Wege und einfacher Weise Kurven in Ihrem Schnittteil herzustellen. Es ist einfach zu benutzen für Halsausschnitte, Armausschnitte und gebogene Jackenränder. Kurven können aus bis zu 30 Punkten bestehen, aber es ist besser, weniger zu verwenden anstatt mehr. Mehr Punkte erstellen eine glattere Rundung, aber auch erschwerte Strickanweisungen. Als grober Anhalt gilt: ein normaler Halsausschnitt sollte aus 4 bis 8 Punkten bestehen, mehr Punkte wären übertrieben. Eine gerade Anzahl ist gut, damit ein Halsausschnitt mit einer geraden flachen Unterseite beginnt.

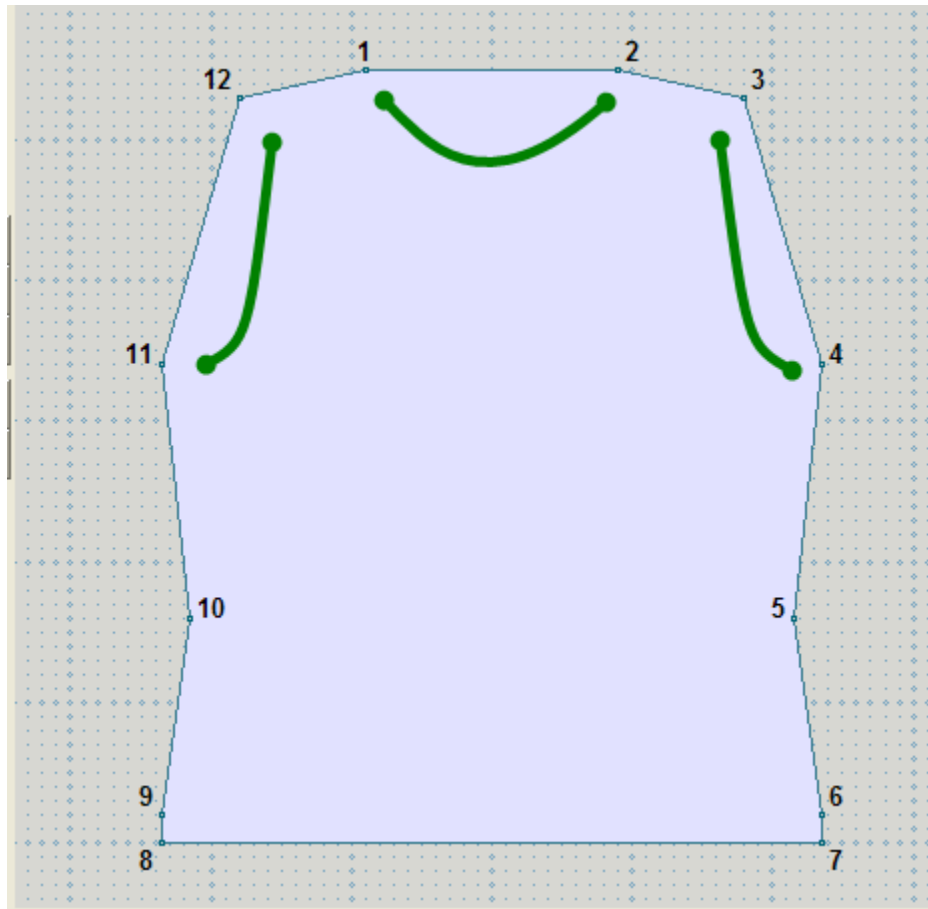
Eine symmetrische Kurve für einen Halsausschnitt erzeugen

Hier arbeiten wir an einem Rückenteil von einem gedruckten Anleitungs-Diagramm (Siehe (Weitere Informationen zur Seite 169) (Weitere Informationen zur Seite 169) um diese Schritte komplett durchzugehen). Die Taille wurde kreiert, die Schultern mit einer kleinen Schulterschrägung platziert. Bleibt noch übrig, die Rundung für den Halsausschnitt und das Armloch einzufügen. Das machen wir nun.



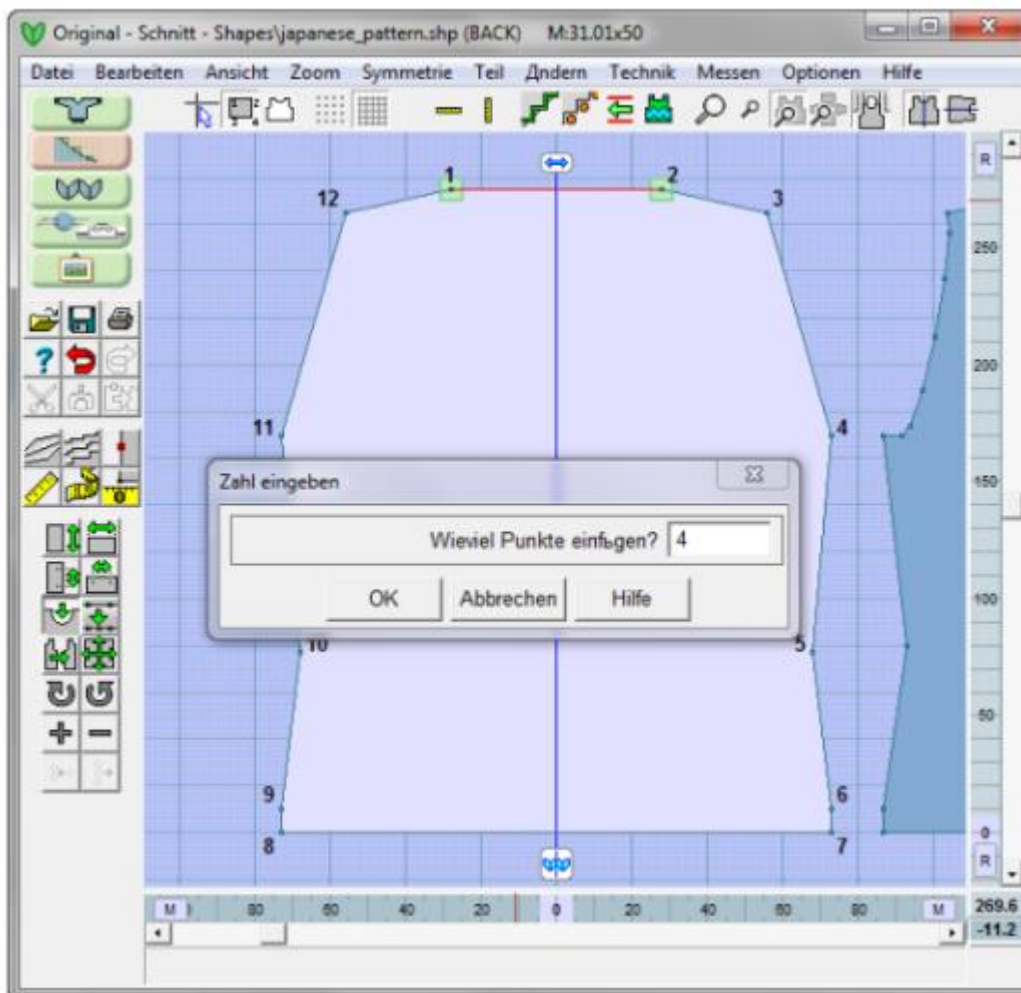
■ ゲージ (10cm平方)

模様編み 31目50段



Wie viele Punkte für eine Kurve einfügen

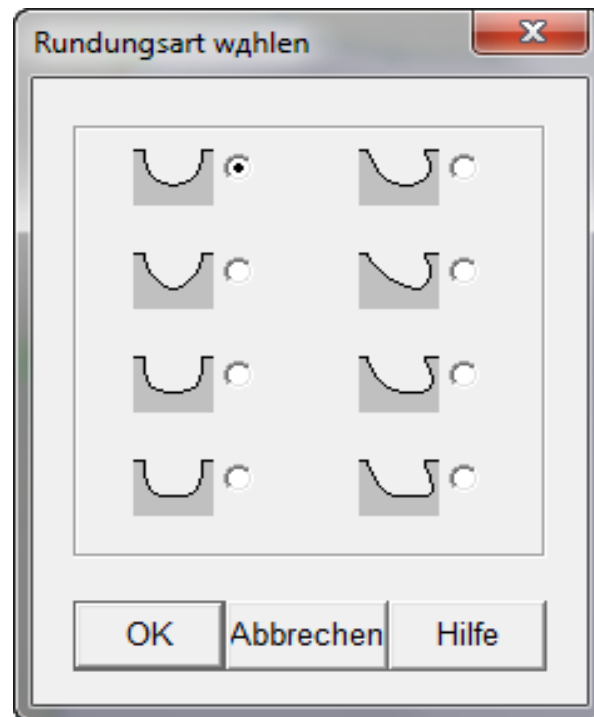
Wählen Sie das Kurvenwerkzeug aus der Symbolleiste am linken Bildschirmrand. Der Cursor wechselt nun von einem Pfeil in ein Fadenkreuz. Klicken Sie zwischen den zwei Punkten, die die Linie kennzeichnen, in der Sie eine Kurve setzen möchten (in unserem Beispiel zwischen Punkt 1 und 2). Eine Dialogbox öffnet sich, in welcher Sie die Anzahl der gewünschten Punkte eintragen müssen.



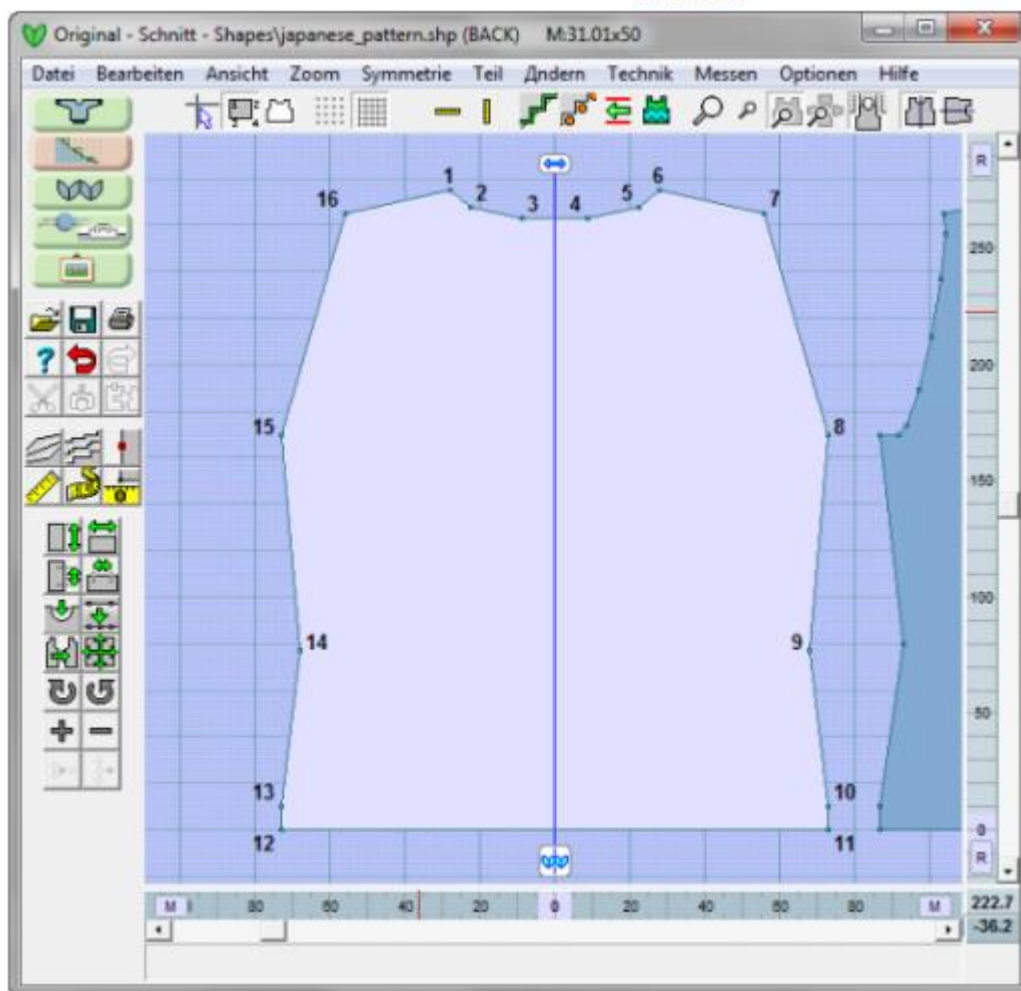
Achten Sie außerdem darauf, dass die beiden Endpunkte der gewünschten Kurvenstrecke grün markiert sind und damit aktive Punkte sind und die Linie, die wir in eine Kurve umwandeln möchten, rot angezeigt wird. Wenn wir eine gerade Punktzahl eingeben, beginnt die Kurve mit einer geraden flachen Unterseite, welches z. B. für runde Halsausschnitte geeignet wäre. Eine ungerade Anzahl erzeugt einen Punkt in der Mitte des Halsausschnitts - gut geeignet für V Ausschnitte

Rundungsart wählen

Nachdem Sie die gewünschte Zahl der Punkte eingetippt haben, klicken Sie OK und eine neue Dialogbox öffnet sich für die Optionen der Kurven. Wählen Sie zwischen den Formen Typ 1 bis 4 für symmetrischen Kurven und den Formen Typ 5 bis 8 für asymmetrischen Kurven.



Klicken Sie auf das Auswahlzeichen nahe der Zahl für die Kurvenart (1 ist gut für eine symmetrische Kurve) und klicken Sie OK, um die Dialogbox zu schließen. Unsere japanische Strickanleitung zeigt uns, dass der rückwärtige Halsausschnitt $1\text{ cm} = 3\text{ Reihen}$ tief sein soll. Wenn Sie nun den Cursor von der ursprünglichen Linie entfernen, sehen Sie, wie Ihre Kurve entsteht. Dieses ist eine leichte Rundung für einen rückwärtigen Halsausschnitt. Bewegen Sie die Maus gerade nach unten, bis der Cursor am Lineal 54 cm zeigt - dieses ist 1 cm tiefer als die ursprüngliche Linie. (Hinweis: Mit dem (Weitere Informationen zur Seite 49) können Sie die Position gut an den Linealen erkennen). Befindet sich Ihre Kurve in der richtigen Position bestätigen Sie diese durch drücken der LMT.



Eine asymmetrische Kurve für einen Armausschnitt erzeugen

Wir wollen für die Achselabnahme zuerst 5 Maschen abketten.

Wenn wir uns das Diagramm oben ansehen, sagt die Anweisung, dass 5 Maschen am Armausschnitt abgenommen werden, dann beginnen wir mit der Rundung. Wir können diesen neuen Punkt einfach hinzufügen, mit der Funktion (Weitere Informationen zur Seite 132) den Nullpunkt an der Punkt 15 am beginn des Armausschnitts legen und dann mit (Weitere Informationen zur Seite 91) einen neuen Punkt hinzufügen. Bei einer Maschenprobe von 31 Maschen auf 10 cm, entsprechen 5 Maschen 1.6 cm, also verwenden wir diesen Wert in unserer Tabelle. Klicken Sie (Weitere Informationen zur Seite 91). Benutzen Sie den Pfeil oben in der Tabelle, um nach unten ans Ende der Liste zu gelangen. Nach Punkt 15, aber vor Punkt 16, wollen wir einen neuen Punkt hinzufügen: gehen Sie also mit dem Cursor im X-Wert auf Punkt 16 und wählen Sie "+", um eine neue Zeile für einen neuen Punkt zu erzeugen. Dieser Punkt wird 1.6 cm rechts von Punkt 15 und 0 cm in der Höhe von Punkt 15 liegen. Klicken Sie auf OK, um die Eingabe zu bestätigen.

The image shows two identical software dialog boxes titled "Koordinaten ändern". Each dialog box contains a set of navigation buttons at the top, a "Gehe zu" button next to a text input field containing "1", and a table of coordinates. The table has two columns, "X" and "Y", and rows numbered 8 through 17. At the bottom of each dialog are buttons for "Kopieren", "Einfügen", "Anwender", "OK", "Abbrecher", and "Hilfe".

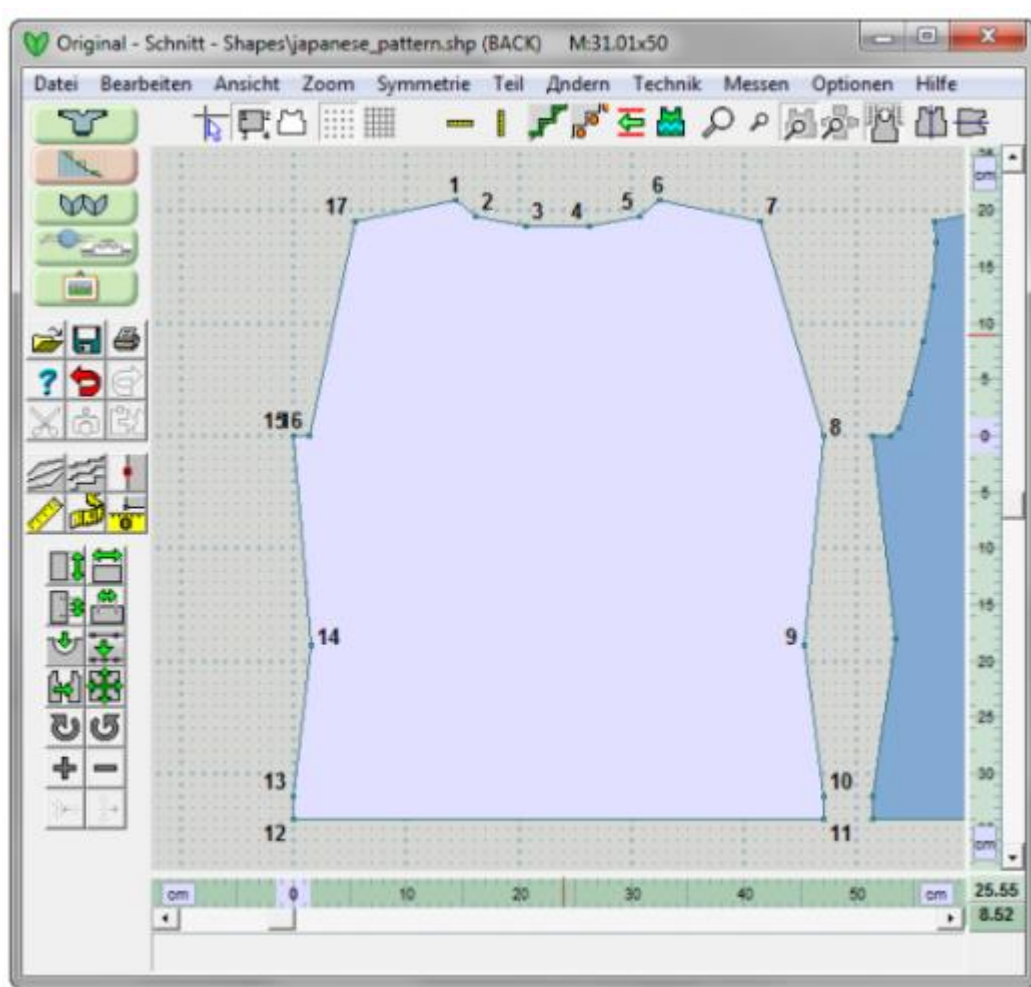
Left Dialog Box Data:

	X	Y
8	47.0	0.0
9	45.4	-18.6
10	47.0	-32.0
11	47.0	-34.0
12	0.0	-34.0
13	0.0	-32.0
14	1.6	-18.6
15	0.0	0.0
16		
17	5.5	19.0

Right Dialog Box Data:

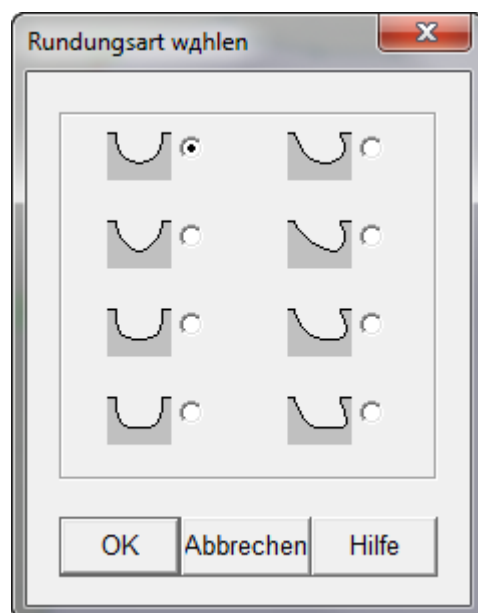
	X	Y
8	47.0	0.0
9	45.4	-18.6
10	47.0	-32.0
11	47.0	-34.0
12	0.0	-34.0
13	0.0	-32.0
14	1.6	-18.6
15	0.0	0.0
16	1.5	0
17	5.5	19.0

A red arrow points to the "0" value in the Y column of row 16 in the right dialog box.

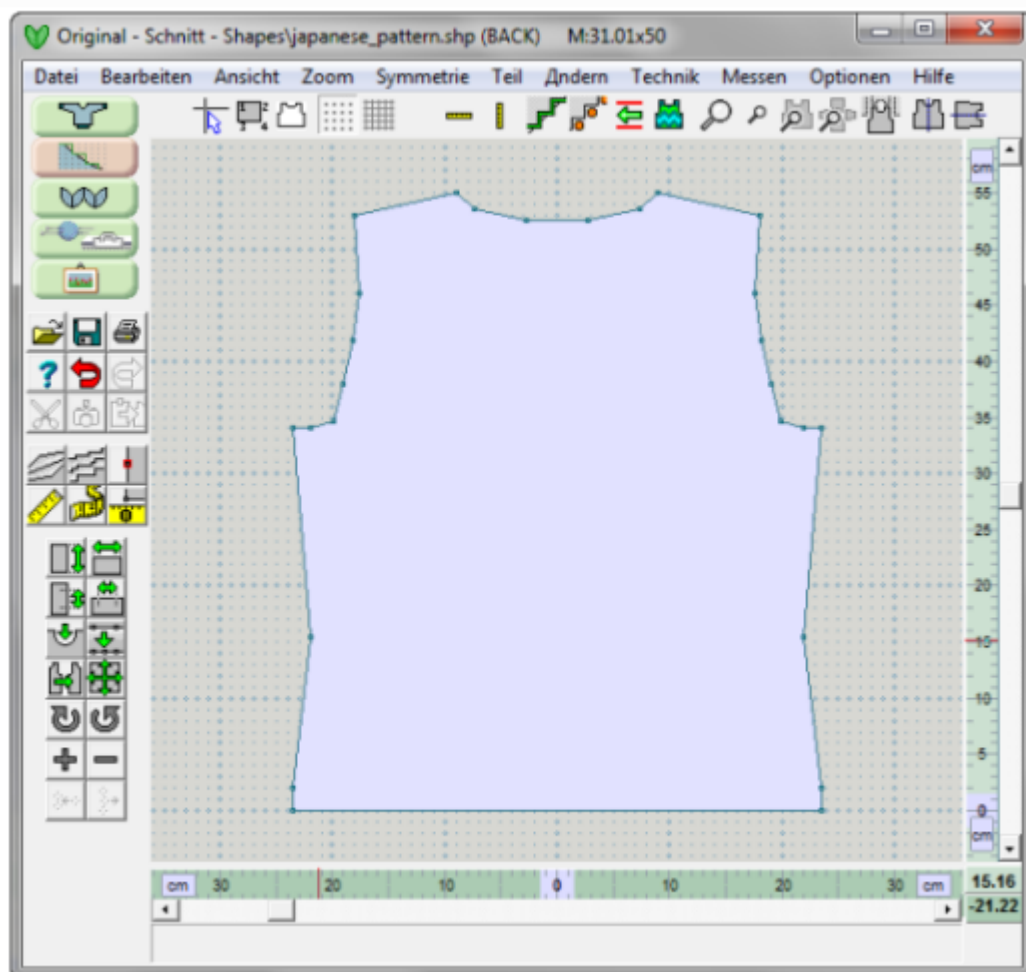


Als nächstes kreieren wir die Rundung für das Armloch.

Als nächsten Schritt kreieren wir die Rundung für das Armloch. Wählen Sie erneut das Kurvenwerkzeug und klicken auf die Linie zwischen Punkt 16 und 17. In der nächsten Dialogbox werden Sie gefragt, wie viele Punkte Sie hinzufügen möchten. Geben Sie 5 ein. Achten Sie darauf, dass die Punkte 16 und 17 aktive Punkte sind und die Liniedazwischen rot angezeigt wird. Klicken Sie OK, um fortzufahren.



Dieses mal wählen wir eine asymmetrische Kurve von der rechten Seite. Klicken Sie OK, um fortzufahren. Befindet sich Ihre Kurve in der richtigen Position bestätigen Sie diese durch drücken der LMT.



Als letzten Schritt werden wir diese Punkte auf die rechte Seite spiegeln.

Zum Schluß werden wir noch die Punkte des neuen Armauschnitts auf die rechte Seite spiegeln. Unten am Schnittteil benötigen wir einen Mittenpunkt als Spiegelpunkt, mit(Weitere Informationen zur Seite113) fügen wir einen Punkt hinzu, diesen Punkt definieren wir als Nullpunkt mit(Weitere Informationen zur Seite132), und schließlich verwenden wir "Senkrecht spiegeln" Seite 77 um die Punkt von links nach rechts zu spiegeln.

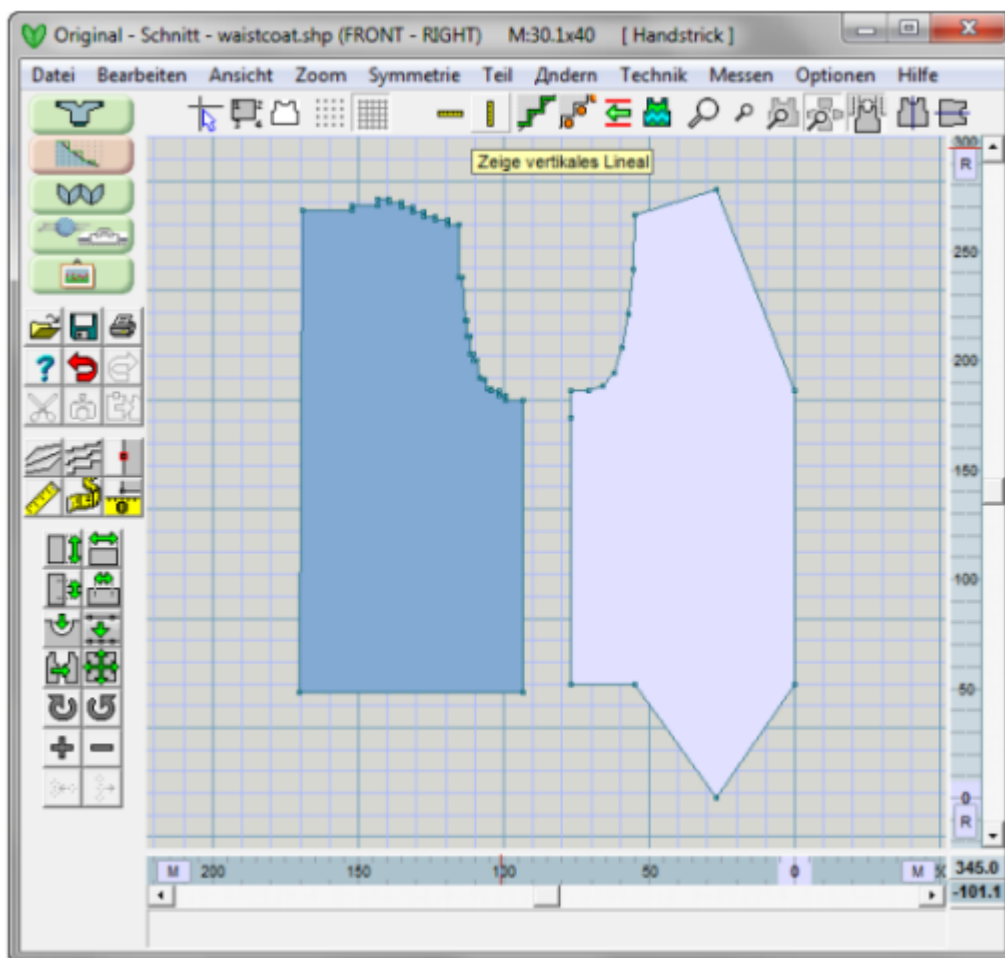


Ändern / Spiegeln

Dieser Befehl spiegelt das Teil von rechts nach links. Wir erzeugen ein Jacke, indem wir mit (Weitere Informationen zur Seite 85) eine Kpie des Strickstücks erstellen und mit Ändern / Spiegeln sehr einfach und schnell ein weiteres Strickstück gespiegelt zu dem Original erstellen.

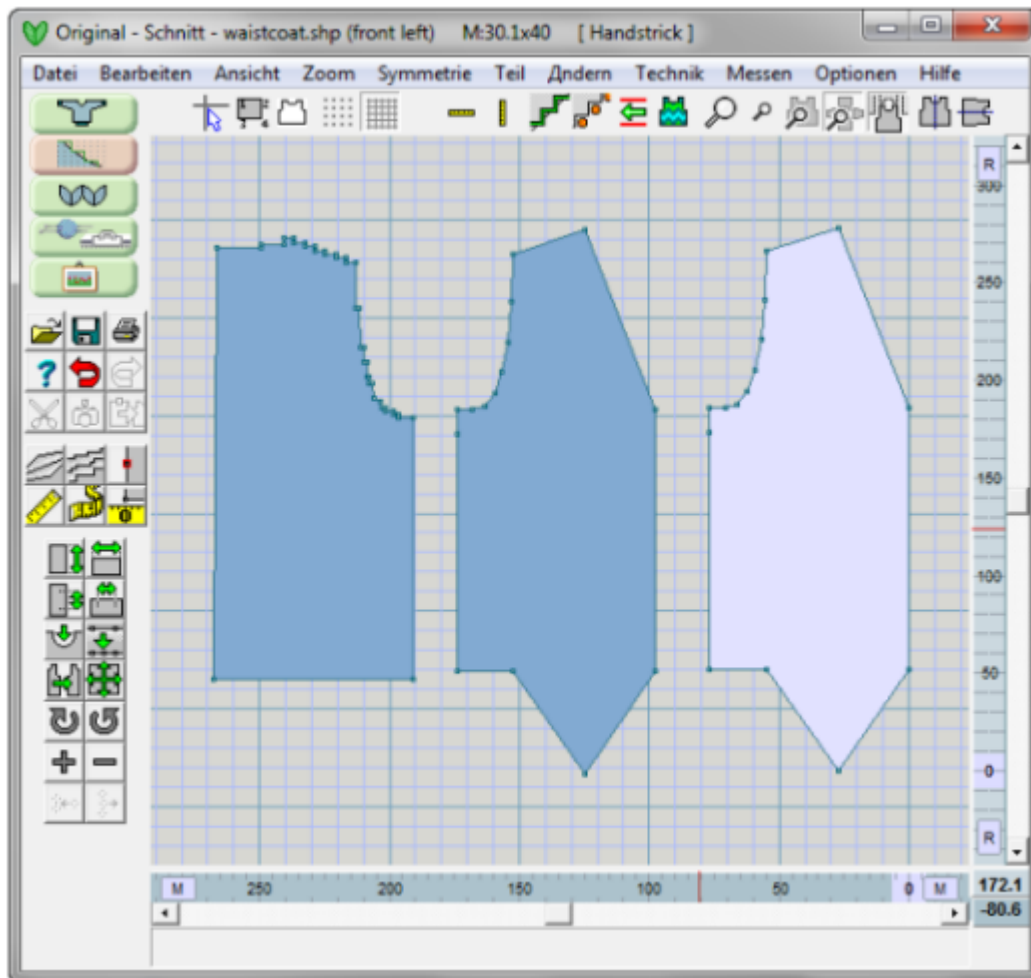
Ein einfacher linker Mausklick auf das Spiegeln-Symbol spiegelt das Teil und deaktiviert diesen Befehl sofort wieder.

Datei öffnen



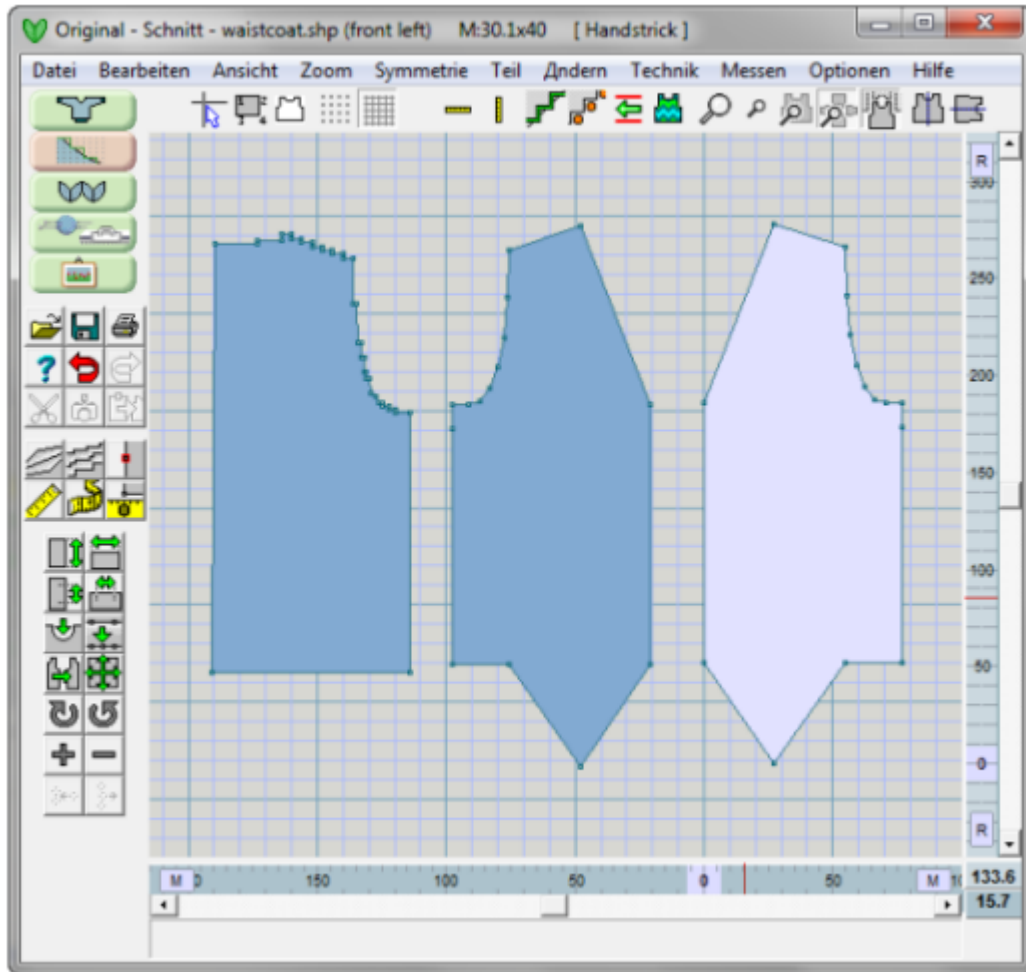
Teil Auswählen / Teil Kopieren

Stellen Sie sicher, das Teil, welches Sie kopieren möchten, das aktive Schnittteil ist, indem Sie es mit der linken Maus anklicken. Nun erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen für das neue Schnittteil eingeben können, in diesem Fall Vorderteil Links.



Teil Auswählen / Teil Spiegeln

Wählen Sie Teil Auswählen / Teil Spiegeln oder benutzen das Spiegeln-Symbol aus der Werkzeugleiste links.



Verwendet mit Erlaubnis.



Benutzen Sie das Werkzeug Skalieren, wenn Sie ein Schnittteil proportional vergrößern oder verkleinern möchten.

Wählen Sie das zu verändernde Schnittteil aus. Klicken Sie auf das Skalieren-Werkzeug und geben Sie das Verhältnis ein, um welches Sie das Schnittteil vergrößern möchten. Wenn Sie das Teil doppelt so groß möchten, geben Sie 2 ein und wenn Sie es um 10% vergrößern möchten 1.1 (bedeutet eine Vergrößerung auf 110% der originalen Größe). Wenn Sie das Teil halb so klein möchten, geben Sie 0.5 ein und wenn Sie es um 10% verkleinern möchten 0.9 (bedeutet eine Verkleinerung auf 90% der originalen Größe). Geben Sie die gewünschte Zahl ein und bestätigen mit OK. Das Teil wird vergrößert oder verkleinert und das Werkzeug deaktiviert. Wenn Sie den Befehl abbrechen möchten, klicken Sie die Taste.



Technik / Schrägungen

Schrägungen können auf drei verschiedenen Arten geformt werden:

- Gerade Schrägung
- Konkav gebogene Schrägung
- Konvex

Gerader Schnittverlauf

Bei einer geraden Schrägung erhalten Sie die beste Anpassung an den tatsächlichen Schnitt. Allerdings sind die Zunahmen / Abnahmen ungleichmäßig verteilt. Es kann zum Beispiel vorkommen, dass Sie in der 2. , 4. , 6. , 9. , 11. , 13. , 15. Reihe zunehmen müssen. Sie erhalten eine gerade Linie, die aber relativ schwer zu verfolgen ist.

Gebogene Schrägung

Eine gebogene Schrägung besteht aus zwei Geraden mit verschiedenen, regelmäßigen Schrägungen. Zum Beispiel erhalten Sie eine Zunahme in der jeder 2. Reihe im ersten Teil der Schrägung und einer Zunahme in jeder 3. Reihe im zweiten Teil der Schrägung. Bei der konvexen Schrägung (mit einem + gekennzeichnet) wird der Schnitt etwas nach außen geführt. Dieses ist für Schulter- und Ärmelnähte bei einem Basis-Pullover geeignet. Bei der konkaven Schrägung (mit einem - gekennzeichnet) wird der Schnitt etwas nach innen geführt. Das ist für Strickanleitungen einfacher. Dieses wird generell eher für Arm- und Halsausschnitte benutzt.

Wenn Sie aus dem Standard Schnitt ein Modell in den Original Schnitt übertragen, werden diese Konventionen automatisch eingehalten - Schultern, Armausschnitte, Ärmel. Wenn Sie im Original Schnitt ein neues Schnittteil konstruieren, werden die Schrägungen gerade gesetzt (mit einem / gekennzeichnet). Sie können diese Konventionen beibehalten oder die Schrägungen zwischen den Punkten nach Belieben ändern.

Symbole der Schrägungen

Wird dieses Werkzeug ausgewählt, erscheint an jeder Naht des Schnittes eine Markierung für die Art der Schrägung: (/) gerade Schrägung, (+) konvexe Schrägung und (-) konkave Schrägung. Klicken Sie auf die Markierungen, um die Art der Schrägung zu ändern. Klicken Sie auf das Werkzeug und wählen Sie für jede Schrägung die beste Methode.

Klicken Sie noch einmal auf das Werkzeug oder drücken Sie die Escape (Esc) - Taste, um die Symbole für die Schrägung wieder auszuschalten.



Technik / Frommethode

Dieses Werkzeug wird benutzt, um zu bestimmen, wie die Strickanleitungen berechnet und gedruckt werden sollen oder wie sie im Fenster für das Interaktive Stricken erscheinen sollen. Wenn Sie das Symbol für die Formmethode wählen, erscheint an jeder Naht ein Schildchen. Klicken Sie auf dieses Schildchen, um zwischen den verschiedenen Optionen hin- und herzuschalten.

- Das große A steht für einfache Abnahmen, wobei dann die Maschen in jeder zweiten Reihe auf der Seite abgenommen werden, auf der der Schlitten steht.
- Das kleine a steht auch für Abnahmen auf der Seite des Schlittens, die letzte Masche wird allerdings erst nach der nächsten Reihe (auf der anderen Seite) abgenommen, damit Sie eine gleichmäßigere Kante erhalten und die oft unschönen Löcher vermeiden.
- Das große V steht für verkürzte Reihen, wobei die angezeigte Anzahl von Maschen auf der gegenüberliegenden Seite des Strickschlittens in jeder zweiten Reihe in die Ruheposition gebracht werden. Die Nadeln, die in Ruhestellung gebracht werden sollen, müssen dazu manuell vorgeschoben werden.
- Das kleine v steht ebenfalls für verkürzte Reihen. Hierbei werden die angezeigte Anzahl von Maschen in jeder Reihe in eine Ruheposition gebracht. Die Nadeln, die in Ruhestellung gebracht werden sollen, müssen dazu manuell vorgeschoben werden. Der Schlitten muß dabei zum ersten auf der gegenüberliegenden Seite stehen, und zum zweiten auf derselben Seite.
- Das große K steht für keine besondere Methode. Dieser Methode erzeugt den genauesten Verlauf der Schnittkante, da in jeder Reihe abgenommen wird. Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie mit Cut & Sew arbeiten wollen. Der Schnitt, der mit dieser Methode erzeugt wird, ist für das Zu- und Abnehmen an der Strickmaschine nicht geeignet.
- Wenn Sie im Exakten Maschenlayout sind können Sie nur zwischen A, V, und K Hin- und herschalten.

Formmethode Standard Schnitt

Standardmäßig verwenden Standard Schnitte bei den Armausschnitten und Schulternähten die Formmethode C und runde Halssausschnitte, die mit verkürzten Reihen gestrickt werden, die Methode H. Dieses können Sie im Original - Schnitt ändern.

Klicken Sie noch einmal auf das Werkzeug oder drücken Sie die Escape (Esc) - Taste, um die Symbole für die Schrägung wieder auszuschalten.

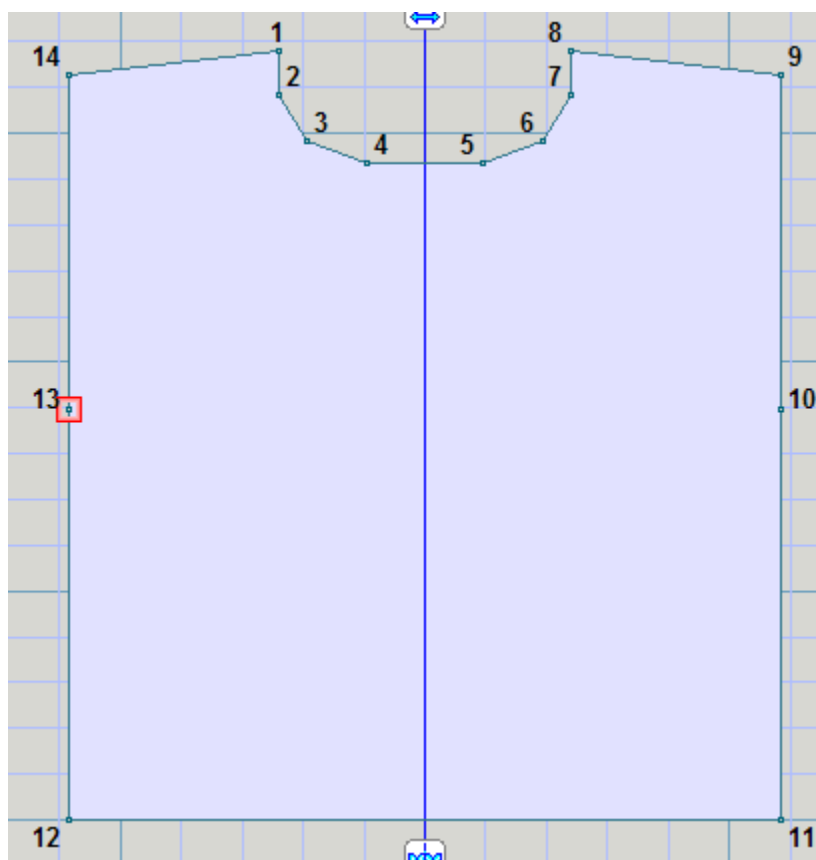


Technik / Eine Markierung hinzufügen

Auf jeden Punkt entlang der gesamten Schnittkontur eines Schnittteils kann eine Markierung gesetzt werden. Sobald Sie die Position der Markierung erreichen, werden Sie in der Anleitung beim Interaktiven Stricken aufgefordert, eine Markierung in dieser Reihe zu setzen. Diese Funktion ist sehr nützlich, um Markierungen zu setzen, um bei geraden Armausschnitten den Ansatzpunkt der Ärmel zu markieren oder Positionen von Knopflöchern.

Die Markierungen können auch beim Ausdruck von Schnitt Umrissen und Kurz Anleitungen eingeschaltet werden. Drucken Sie den Schnitt Umriss in Originalgröße (100%) aus, wenn Sie ein Schnittmuster herstellen möchten. Schalten Sie dann die Markierung EIN, damit sie mit gedruckt wird, um diese quasi als Knips zu verwenden.

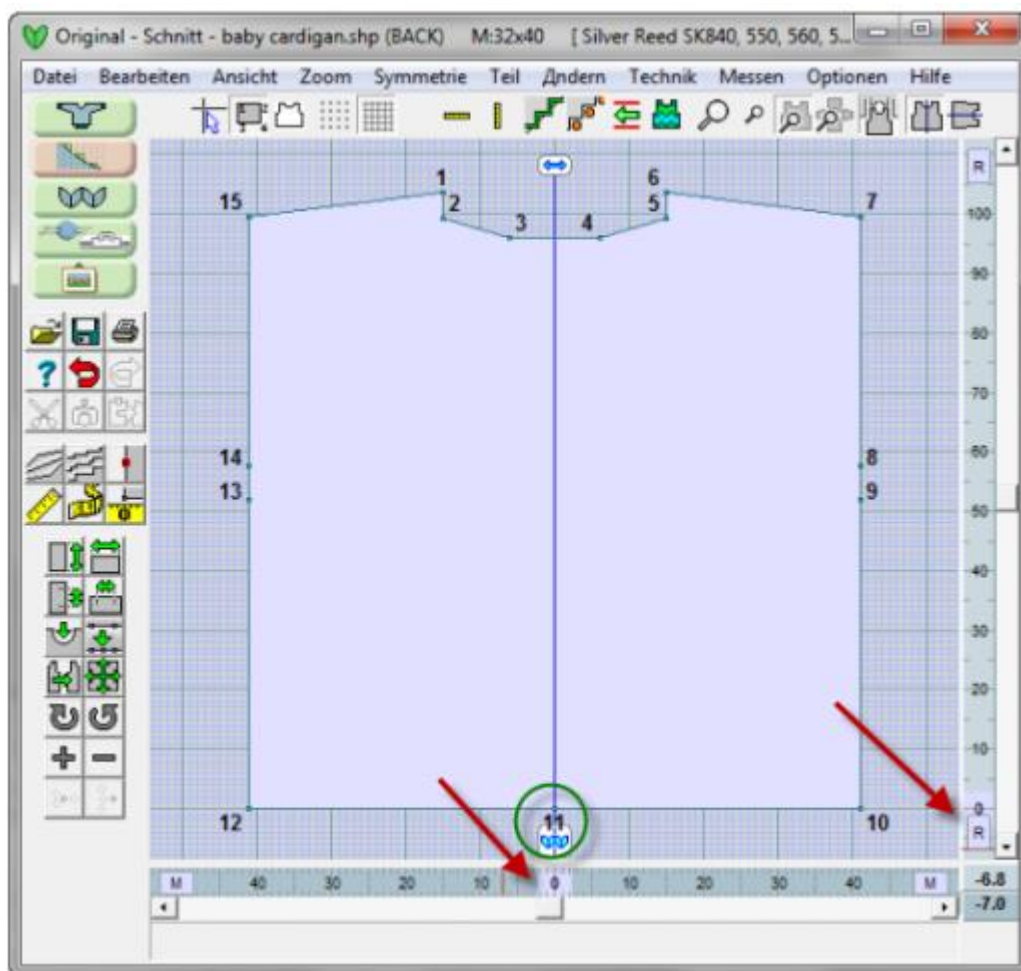
Bevor Sie in Ihrem Schnitt eine Markierung setzen, stellen Sie sicher, daß an der gewünschten Position auf tatsächlich ein Punkt vorhanden ist. Wählen Sie dann das Werkzeug Markierung und klicken auf den Punkt. Die rote Box um den Punkt zeigt an, dass dort eine Markierung ist. Das Markierungs-Werkzeug bleibt so lange aktiv und setzt eine Markierung auf jeden Punkt, den Sie anklicken, bis Sie noch einmal auf das Werkzeug klicken oder Sie die Escape (Esc) - Taste drücken. Wenn Sie das Markierungs-Werkzeug deaktivieren, wird die rote Box nicht mehr angezeigt. Die Markierungen sind aber weiterhin an diesen Punkten vorhanden und werden mit der Schnittdatei gespeichert. Um die Markierung zu sehen, können Sie jederzeit das Werkzeug wieder anschalten.





Messen / Nullpunkt

Der Nullpunkt eines Schnittteils wird auf den unbeweglichen Linealen am unteren und linken Bildschirmrand angezeigt. Der Nullpunkt wird durch horizontale und vertikale Linien gekennzeichnet. Der Punkt, an dem diese Linien sich schneiden, ist der Nullpunkt des Schnittteils (mit dem grünen Kreis im folgenden Bild gekennzeichnet). Der vertikale Nullpunkt wird am rechten Lineal und der horizontale Nullpunkt wird am unteren Lineal angezeigt.



Den Nullpunkt verschieben

Der Nullpunkt kann nur auf einen Punkt eines Teiles verschoben werden. Wenn Sie das Werkzeug Nullpunkt wählen, wird der Cursor zu einem Kreuz. Klicken Sie jetzt auf einen Punkt des Schnittteils. Der Nullpunkt wird automatisch auf diesen Punkt verschoben. Nachdem der Vorgang durchgeführt wurde, deaktiviert sich das Werkzeug automatisch.

Bitte beachten Sie: Jedes Schnittteil hat seinen eigenen Nullpunkt, so dass sich die Anzeige je nach aktivem Schnittteil ändert.

Wenn Sie ein symmetrisches Standardschnittteil haben, wird der Nullpunkt in der vertikalen Mitte liegen, auch wenn an dieser Position kein Punkt liegt. Der horizontale Nullpunkt liegt an der unteren Schnittkante - Reihe 1. Wurde der Nullpunkt einmal verschoben, kann er nicht wieder in die vertikale

Mitte zurück geschoben werden ohne dass dort ein Punkt gesetzt wurde((Weitere Informationen zur Seite 106)).

Den Nullpunkt verschieben, um während der Schnitterstellung messen zu können

Die Koordinaten, die am unteren rechten Bildschirmrand angezeigt werden, zeigen die Position des Cursors in Abhängigkeit vom Nullpunkt an. Diese Koordinaten korrespondieren zu den aktuellen Einheiten, die am Lineal angezeigt werden, und zwar in Maschen und Reihen. Diese Koordinaten folgen der standardmäßigen X/Y Konvention, bei der die X-Achse die Position des Punktes horizontal in Bezug zu dem Nullpunkt ist (wie rechts in mittelblau gezeigt) und die Y-Achse die Position des Punktes vertikal in Bezug zu dem Nullpunkt ist (wie rechts in hellblau gezeigt). Der Nullpunkt ist dort, wo die X-Achse und Y-Achse den Wert 0 haben und wird ausgedrückt 0,0 für (X/Y). Die Maßeinheiten können schnell zu inch/cm geändert werden, indem Sie unten rechts am Bildschirm auf den Linealen auf den "S" oder "R" - Reiter klicken. Sie können die Maßeinheiten auch über das Menü ändern (Weitere Informationen zur Seite 148).

Jetzt rechnen wir ein wenig: Mit dem Nullpunkt unten in der Mitte des Pullovers, liegt die rechte Ecke 12 inch rechts der Mitte aber in der selben Höhe und die linke Ecke 12 inch links der Mitte, aber ebenfalls auf der selben Höhe. Diese Koordinaten werden als -12,0 für die linke Ecke ausgedrückt (negativ, da der Punkt links des Nullpunkts der X-Achse ist). Die untere rechte Ecke wird positiv, und zwar 12,0 ausgedrückt. Ähnlich können wir den Nullpunkt an einem Vorderteil unten bei 0,0 haben und die Kante des Ärmels könnte z. B. 12 inch höher sein. Dieses berührt den Y-Wert in diesem Fall, die Koordinaten-Werte betragen 0,12 (beobachten Sie, wie sich der Y-Wert nun verändert).

Indem Sie den Nullpunkt verschieben, können Sie schnell Änderungen am Schnitt vornehmen, wie z. B. einen Halsausschnitt an einem neuen Teil einfügen (siehe (Weitere Informationen zur Seite 116)) oder (Weitere Informationen zur Seite 91) benutzen, um schnell Punkte an der Kontur eines Schnittteils zu ändern).

Schnitteile drehen

Wenn ein Schnittteil gedreht werden soll, achten Sie auf die Position des Nullpunktes. Ein Schnittteil wird um den Nullpunkt herum gedreht. Benutzen Sie dazu (Weitere Informationen zur Seite 110) die entsprechenden Symbole.

Die Horizontal und Vertikale Spiegelachse benutzen

Wenn Sie die Option (Weitere Informationen zur Seite 77) aktiviert haben, stellen Sie sicher, dass die rechte und linke Schnittteilhälfte symmetrisch ist. Jede Veränderung auf einer Seite wird sofort auf die andere übertragen. Die Spiegelachse befindet sich im Nullpunkt des Schnittteils. Entsprechend wird, wenn Sie (Weitere Informationen zur Seite 79) jede Veränderung an den Punkten des oberen Teils auf das untere Übertragen und umgekehrt.

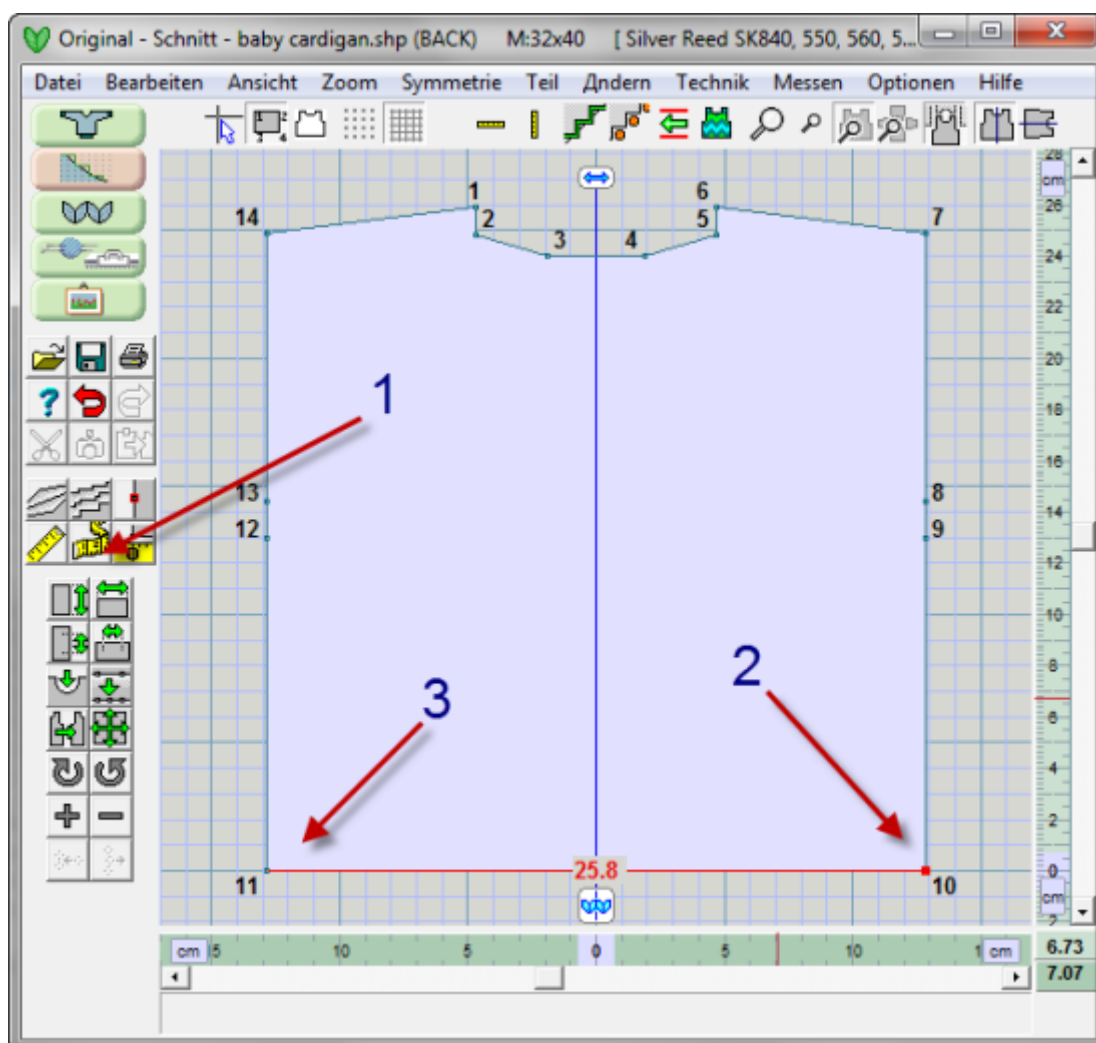
Sehen Sie auch (Weitere Informationen zur Seite 91) [zum Benutzen des Nullpunkts, um schnell Punkte zu platzieren.](#)



Messen / Strecke messen

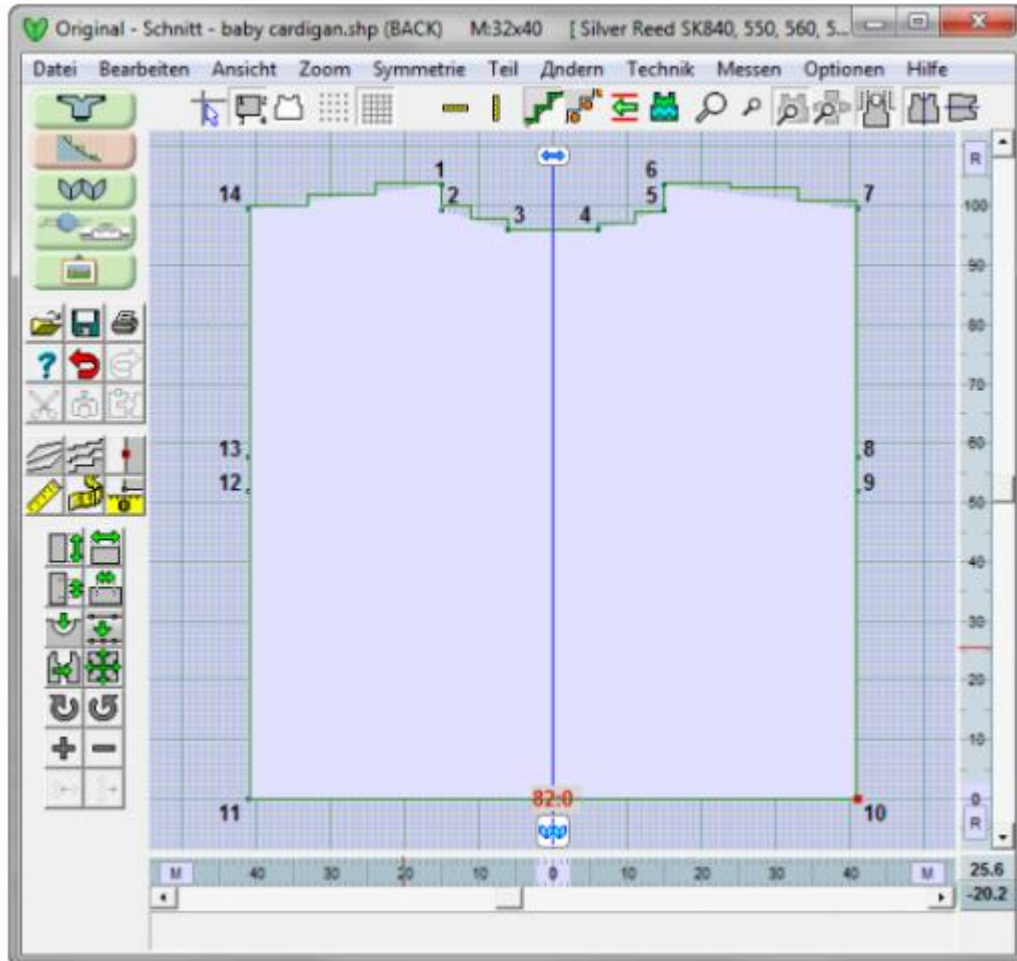
Mit diesem Werkzeug können Sie in Ihrem Schnittteil im Uhrzeigersinn schnell eine Strecke zwischen zwei Punkten ausmessen. Das Ergebnis kann entweder in Inch, Zentimeter oder Maschen / Reihen angezeigt werden.

1. Zuerst wählen Sie das Werkzeug Strecke messen aus der Symbolleiste am linken Bildschirmrand.
2. Dann klicken Sie den ersten der zwei Punkte an, zwischen denen Sie die Strecke messen möchten und werden eine Linie sehen, die aus diesem Punkt läuft.
3. Zum Schluß klicken Sie auf den zweiten Punkt.
4. Hier haben wir den Saum von einem Kinderpullover in Inch ausgemessen.
5. Um die Einstellung auf Zentimeter zu ändern, wählen Sie in dem Drop-Down-Menü Optionen / Maßeinheiten die Maßeinheit Cm.



- Wenn Sie diese Strecke in Maschen oder Reihen angezeigt haben möchten, klicken Sie in dem Drop-Down-Menü Optionen / Maßeinheiten auf Maschen und Reihen und bestätigen mit OK, oder klicken Sie rechts unten auf den Punkt, wo das horizontale und vertikale Lineal zusammenlaufen.

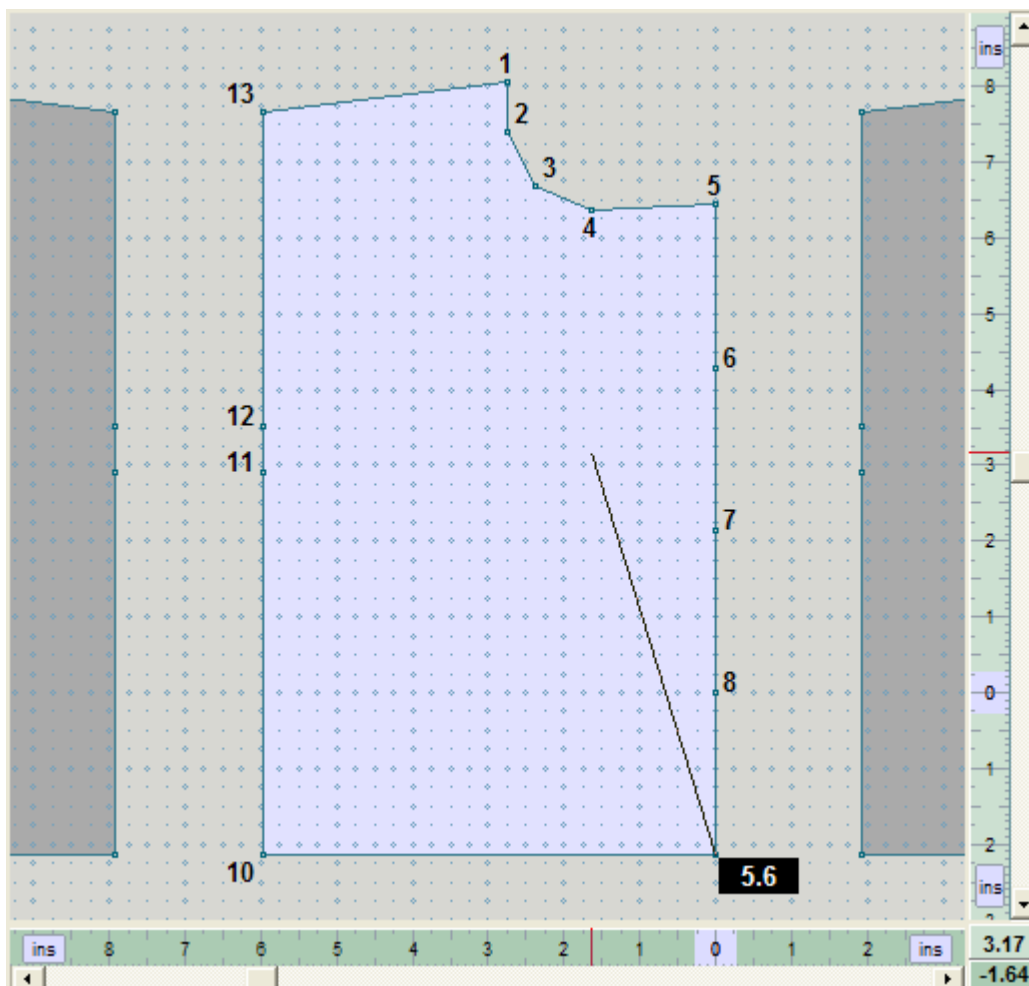
- Hier würden die 10. 14 Inch in einen Wert von 77:0 geändert werden - der erste Wert zeigt die Maschen an, in diesem Fall 77 Maschen, und der zweite Wert zeigt die Reihen an, in diesem Fall 0 Reihen, entsprechend der aktuellen Maschenprobe.





Messen / Frei messen

Mit dem Werkzeug Frei messen können Sie Strecken zwischen zwei beliebigen Punkten des Schnittteil messen. Das Maß kann frei in jeder Richtung über das Schnittteil genommen werden. Die Ergebnisse werden in den aktuellen Maßeinheiten angezeigt.



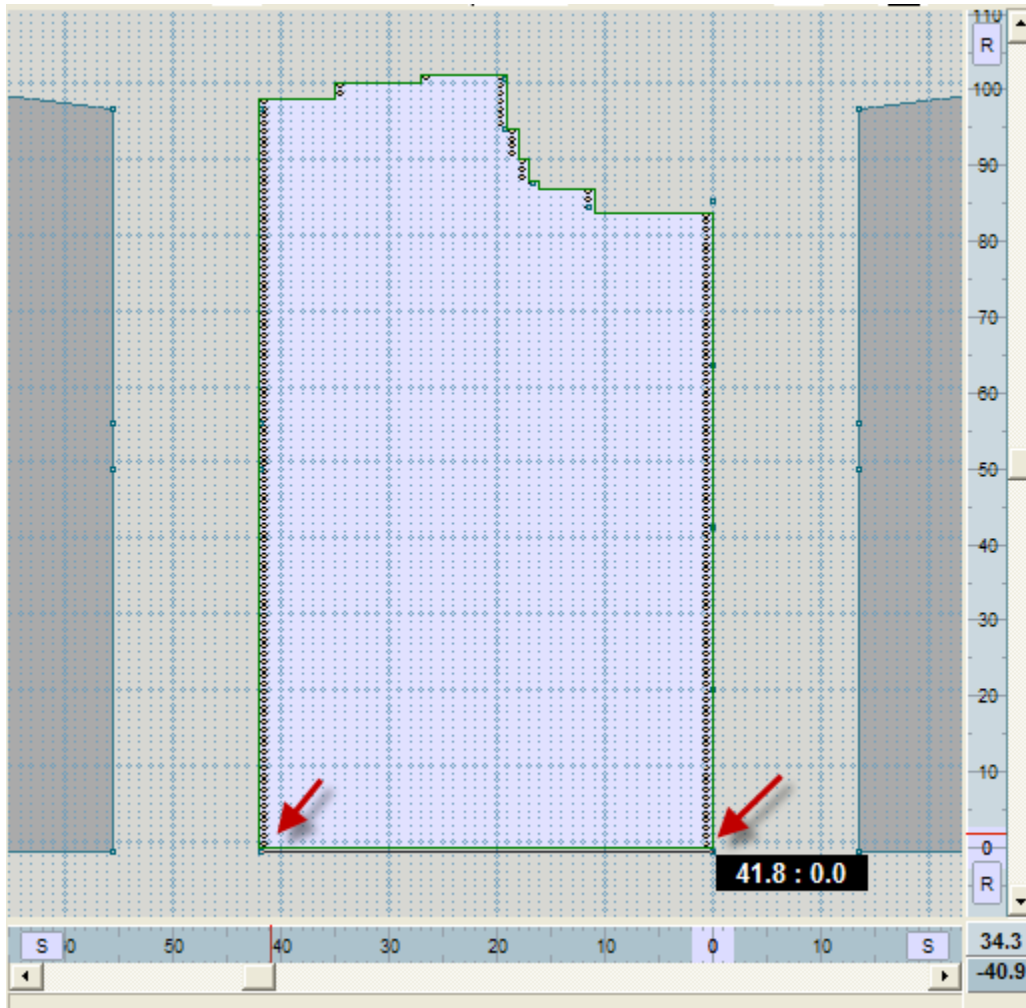
Wählen Sie das Werkzeug Frei Messen, klicken auf den Punkt, von dem Sie messen möchten und ziehen den Mauszeiger bis zu dem Punkt, wohin Sie messen möchten. Das Maß ist die Zahl, die in der schwarzen Dialogbox an den Punkt, von dem aus Sie gemessen haben, angezeigt wird.

Sie brauchen nur in die Nähe eines Punktes zu klicken, DesignaKnit wird sich automatisch den nächsten Punkt suchen und von hier die Messung starten. Sobald Sie die linke Maustaste loslassen, wird der entsprechende Wert angezeigt.

Wenn Sie zu einem anderen zweiten Punkt messen wollen, brauchen Sie nur auf diesen einen Doppelklick machen.

Die Maß-Anzeige wird ausgeblendet, sobald Sie das Werkzeug verlassen, so dass Sie sich das Maß notieren müssten, wenn Sie es permanent verfügbar haben möchten. Um diese Funktion zu beenden, klicken Sie ein zweites Mal auf das Symbol oder drücken Sie die ESC - Taste.

Wenn Sie zum(Weitere Informationen zur Seite160) wechseln, wird das Maß in Maschen:Reihen angezeigt (in diesem Fall 41. 8:0. o).



Tipp: Benutzen Sie den großen Cursor, um exakte Messungen vertikal oder horizontal durchführen zu können.

Optionen / Stricktechnik

An dieser Stelle wählen Sie die gewünschte Stricktechnik und stellen ebenso die dazugehörigen Optionen ein. Wenn Sie die Einstellungen für Ihr Strickmuster vorgenommen haben, wird DesignaKnit die Nachrichten, Warnungen und mögliche Optionen entsprechend der gewählten Stricktechnik ausgeben.

Die Konfigurationen für die einzelnen Muster sind in der Musterdatei gespeichert, sodass Sie, wenn Sie das Muster auf verschiedene Weise nutzen, z.B. als Norwegermuster auf der Strickmaschine, als 2-Farb-Jacquard für eine weitere Strickmaschine mit einer anderen Maschenprobe und als Handstrickversion, sollten Sie darüber nachdenken, das Muster in den drei verschiedenen Versionen zu speichern, als jedesmal die Einstellungen für das Muster zu verändern.

Um mit einem Muster richtig zu arbeiten, sollte dem Muster eine Stricktechnik und, im Falle eines Maschinenmusters, ein Strickmaschine zugeordnet sein. Dann kann DesignaKnit:

- mit der Überprüfungsfunktion für die gewählte Stricktechnik spezifische Fehler anzeigen
- die Anzahl der Garne und der Fadenführer anzeigen
- die entsprechenden Anweisung und Karten drucken
- Vorlagen für Lochkarten und Musterfolien erstellen
- in die Strickmaschine übertragen

Haben Sie Maschinenstricken oder Handstricken als Strickmethode ausgewählt, können Sie die weiteren Optionen einstellen.

Eine Stricktechnik einstellen

Die aktuell eingestellte Stricktechnik wird als eine Abkürzung in der Titelzeile des Fensters, nach dem Namen und der Größe des aktuellen Musters, angezeigt.

Methoden beim Maschinenstrick

N Norweger
I Intarsie
2 2-farben Jacquard
3 3-farben Jacquard
4 4-farben Jacquard
5 5-farben Jacquard
6 6-farben Jacquard
R Rechts
L Links

Methoden beim Handstrick

Hk Flachstrick glatt rechts
HkO Rundstrick glatt rechts
Hp Flachstrick glatt links
HpO Rundstrick glatt links
Hgk Flachstrick kraus gestrickt
HgkO Rundstrick kraus gestrickt
Hgp Flachstrick kraus links gestrickt
Hgp O Rundstrick kraus links gestrickt


Um die Stricktechnik zu einzurichten oder zu verändern oder um eine Strickmaschine auszuwählen, klicken Sie auf **Optionen / Stricktechnik**.

Wenn Sie mit einem neuen Strickmuster beginnen, können Sie diese Optionen gleich zu Beginn einrichten, in dem Sie im Musterdesigner auf den Knopf "Stricktechnik wechseln" in der Dialogbox "Neue Musterdatei beginnen" klicken.

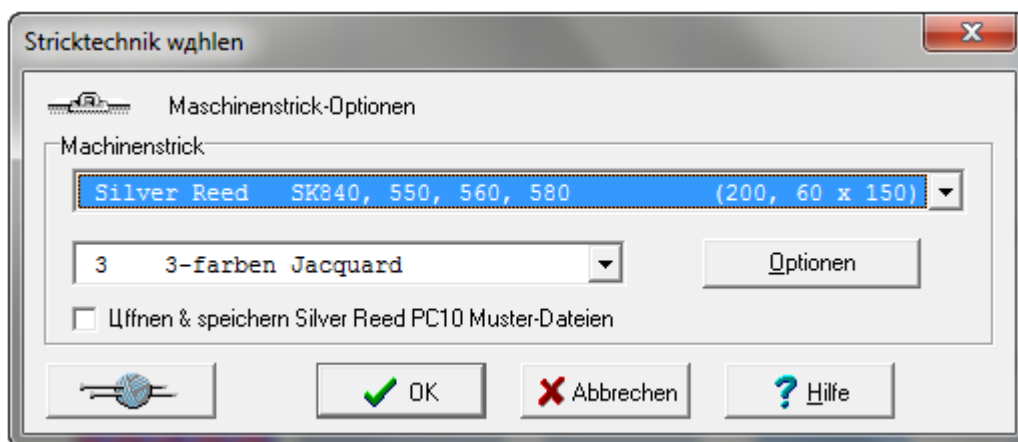
Optionen Maschinenstrick

Hier konfigurieren Sie die gewählte Strickmaschine für die gewählte Stricktechnik.

Ist aktuell als Methode Handstrick gewählt, klicken Sie auf das Symbol mit dem

Strickschlitten  unten links in der Dialogbox der Optionen und Sie sehen jetzt die Maschinen Optionen.

Wenn die Stricktechnik bereits auf Maschinenstrick eingestellt ist, dann sehen folgende Dialogbox:



Strickmaschine

Wählen Sie die gewünschte Strickmaschine aus der DropDown Liste. Wenn Sie Änderungen an den Einstellungen der Strickmaschine vornehmen wollen, so klicken Sie auf "Optionen"

Strickmethode

Wählen Sie die Technik aus der DropDown Liste. Die zur Verfügung stehenden Techniken hängen von der gewählten Strickmaschine ab.

Obwohl schließlich die Stricktechnik durch die Einstellungen am Strickschloss bestimmt wird, muss DesignaKnit wissen mit welcher Stricktechnik Sie das Muster stricken wollen. So kann das Programm ermitteln, wie das Muster in die Strickmaschine übertragen werden kann und es kann so Sie auf mögliche Probleme oder Fehler in dem Muster hinweisen.

Norweger(N)

Diese Technik können Sie auswählen, wenn Sie eine Strickmaschine haben, welche mit einer Schlittentour zwei Farben in einer Reihe stricken kann. Sie können auch Farben und Strukturen mischen, aber nicht in einer Reihe. Beachten Sie hierbei folgende Regeln:

- Sie dürfen in einer Reihe nicht mehr als 2 Farben haben
- In den Reihen, in denen Sie das farbige Norwegermuster stricken, müssen Sie 1 Haupt- und 1 Kontrastgarn haben.
- In den Reihen, in denen Sie Strukturmuster stricken, dürfen in einer Reihe nicht mehr als 2 Symbole vorkommen
- Die Symbole für Maschenstruktur müssen 1x Nadeln vorwählen und 1x Nadeln NICHT vorwählen. (Für Fang- oder Vorlegemuster stellen Sie sicher, dass die Nadeln, die fangen oder vorlegen sollen, die nicht vorwählenden Nadeln sind.)
- Die Anzahl Farben in einer Reihe mit Strukturmustern darf nur 1 sein und muß in der Farbpalette als "Hauptgarn=Nadeln wählen NICHT vor" gewählt sein.
- Eine Reihe mit 2 Farben kann nur eine Struktur haben, die nicht vorwählen darf.

Wählen Sie die Norwegertechnik, wenn Sie:

- Norwegermuster stricken auf einer Brother, Silver Reed oder Toyota Maschine.
- Feinlochmuster, falls Ihre Maschine darüber verfügt.
- Lochmuster und (für elektronische Brother und SilverReed Maschinen) Lochmuster kombiniert mit Norweger und Strukturmuster stricken.

- Rechts/Links Muster mit dem Brother KG Schlitten stricken
- Handstrickmuster stricken, die den selben Regeln wie für ein Maschinen - Norwegermuster folgen.

Wählen Sie *nicht* die Norwegertechnik, wenn Sie:

- Muster mit maximal 2 Farben in einer Reihe werden mit den Farben separat gestrickt. Wählen Sie für diese Technik die 2-farben Jacquard Technik.
- Sie eine Pfaff/Passap verwenden und die Norwegertechnik nicht zur Verfügung steht, wählen Sie 2-Farben Jacquard

Intarsien (I)

Diese Stricktechnik separiert Farbgruppen, wenn Sie ohne Spannfäden stricken möchten - d. h. jede Farbgruppe wird mit einem separaten Knäul gestrickt und diese müssen Sie beim Stricken verkreuzen. Damit keine Löcher entstehen, müssen die Fäden dann in jeder Reihe an der Stelle gekreuzt werden, an der die eine Farbe endet und die nächste Farbe beginnt.

Mit Ausnahme des Silver Reed AG50 können Sie Intarsien nicht in die Strickmaschine übertragen, da diese Technik an der Strickmaschine manuell durch Einlegen der Garne in die entsprechenden Nadeln erfolgt. Lesen Sie im Handbuch Ihrer Strickmaschine die Abschnitte mit den spezifischen Anweisungen.

Diesbezüglich gibt es keine festen Regeln über die Anzahl von Farben oder Struktursymbolen in einer Reihe. Sie haben völlige Freiheit. Aber es gibt ein paar Punkte, die Sie beachten müssen, wenn Sie das Muster übertragen und interaktiv stricken:

- Wenn Sie zum AG50 Intarsien-Schlitten übertragen, werden die Farben die Nadeln vorwählen und Symbole für Maschenstrukturen ignoriert.
- Beim interaktiven Stricken werden nur Anweisungen für Farbwechsel angezeigt.

Es wird davon ausgegangen, daß Intarsienmuster in erster Linie farbig sind und daß eventuelle Strukturen wie z.B. Zöpfe etc. eher mit per Hand plazierte und gearbeitet werden. Es werden Ihnen aber in jedem Fall die Symbole für die Strukturen im Nadelbettfensters des Interaktiven Strickens angezeigt, so daß Sie immer genau sehen, wo Sie eventuelle Strukturen manuell arbeiten müssen.

Jacquard (2, 3, 4, 5 oder 6)

Jacquard Muster können Sie erhalten, wenn Sie jede Farbe separat auf die Auswahlnadel stricken, mit dem Schlitten auf Vorlegemuster gestellt. Sie können entweder Einbett oder Doppelbett Jacquard stricken. Wenn Sie Doppelbett-Jacquard stricken, sollten Sie wissen, das DesignaKnit nur die Nadeln des oberen Betts ansteuern kann.

Wenn Sie im Musterdesigner von DesignaKnit die Jacquardmethode festlegen, dann wählen Sie die Methode passend zu der maximalen Farbenzahl pro Reihe und nicht zur maximalen Farbenzahl im ganzen Muster. Verwenden Sie die Funktion "Prüfen" um die maximale Farben pro Reihe zu ermitteln, Sie markieren so auch die Reihen in denen sich zu viele Farben befinden. Ebenso wird das Muster auf Fehler überprüft. Sie sollten mit der Funktion "Ansicht / Farbnummer/Fadenführer" die letzten Anpassungen vornehmen.

Wenn Sie das Muster in die Maschine übertragen oder eine Lochkartenvorlage gedruckt haben, hat DesignaKnit die Farben separiert und Sie können so im interaktiven Stricken den Anweisungen folgen.

Sie können keine Strukturen in Jacquardmustern verwenden, Sie können aber bis zu 6 Farben in einer Reihe haben. Wenn Sie Strukturen in dem Muster verwenden wollen, muss dieses Strukturmuster als separates Muster in die Strickmaschine übertragen werden.

Strukturmuster rechte Seite oder linke Seite (R oder L)

Diese Stricktechnik eignet sich für Strukturmuster, Fang oder Vorlegemuster mit einer Farbe in einer Reihe.

- Wählen Sie Strukturmuster Rechts und Strukturmuster Links für Fang- oder Vorlegemuster und für den KG Schlitten.
- Wählen Sie Strukturmuster Rechts und Strukturmuster Links für Lochmuster und (bei elektronischen Brother und Silver Reed Strickmaschinen) Lochmuster kombiniert mit Strukturmuster.

Sie können spezifizieren, welche Seite Sie beim Stricken vorne sehen möchten und, abhängig vom Maschinentyp, weiß DesignaKnit automatisch, ob das Muster beim Übertragen dann umgedreht werden muß oder nicht. Da die meisten Muster als Fang- oder Vorlegemuster gestrickt werden, wird die Hauptmasche mit der *vorgewählte* Nadel gestrickt und die anderen Maschen mit den nicht gewählten Nadel, Sie können dieses aber in der Palette der Maschen ändern.

Bei Fang-, Vorlege-, Web- oder Krausmuster, dürfen Sie nur die Symbole verwenden, die auch Nadel vorwählen können. Diese werden in dem Symbol-Organisator mit einem lachsfarbenen Hintergrund versehen und in der Palette haben sie das Nadelsymbol. Andere Symbole können verwendet werden, aber sie werden das heruntergeladene Muster nicht beeinflussen: sie werden als Marker für die Handstricktechniken verwendet, wie zum Beispiel für Zöpfe oder Schägungen.

Wenn Sie Symbole verwenden, die bereits einer bestimmten Technik zugewiesen sind, wird DesignaKnit die entsprechenden Schlitteneinstellungen empfehlen. Ebenso erhalten Sie während des weiteren Strickens, wenn notwendig, die Anweisungen, wenn Sie die Einstellungen ändern müssen. Alle diese Informationen sind auch in den gedruckten Anweisungen enthalten.

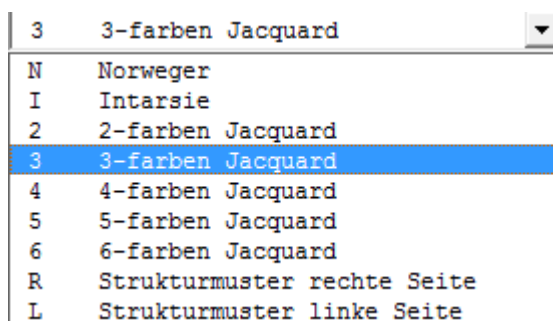
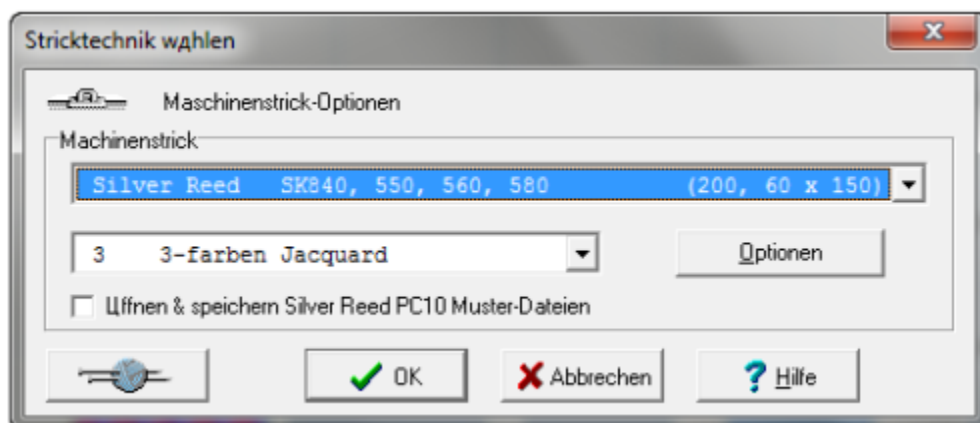
Anders als bei Norweger oder Jacquard Mustern können Sie so viele Farben in einer Reihe verwenden wie Sie möchten, jedoch in einer gestrickten Reihe kann nur eine Farbe verarbeitet werden. Weitere Farben können Sie als Kontrastgarn, zum Beispiel bei Webmustern verwenden.

Für Muster mit dem Brother Rechts-Links Schlitten, können rechts- oder linksseitige Strukturmuster verwendet werden. Beachten Sie dabei jedoch:

- **Linke Seite (L):** die rechte Seite wird die vordere Seite des Strickstücks sein, also werden die linken Maschen von der *vorgewählten Nadel* gestrickt. DesignaKnit wird das Muster von links nach rechts drehen bevor das Muster übertragen wird.
- **Rechte Seite (R):** die linke Seite wird die vordere Seite des Strickstücks sein, also werden die rechten Maschen mit der *vorgewählten Nadel* gestrickt. DesignaKnit wird das Muster vor dem Übertragen nicht drehen.

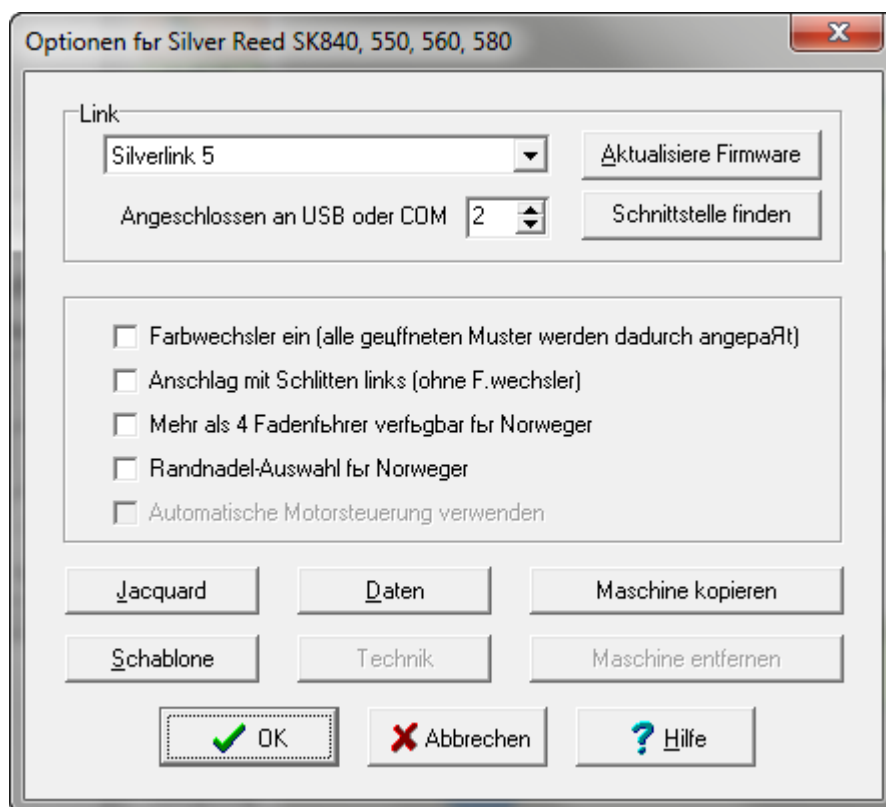
Klicken Sie auf den Optionen Knopf, um die erweiterten Einstellung für Ihre Strickmaschine festzulegen.

DesignaKnit 8 stellt für die meisten gängigen Handstrickmaschinen Strickanleitungen zur Verfügung. Jedes Modell hat seine eigenen Optionen für die Konfiguration. Wenn Sie mehrere verschiedene Maschinen benutzen, müssen Sie jede Maschine unabhängig konfigurieren. Für ältere Modelle finden Sie ein passendes Äquivalent, welches Sie für die Konfiguration benutzen können. In der oberen linken Ecke dieses Fensters sehen Sie ein Symbol einer Strickmaschine mit Maschinenstrick-Optionen. Die gewünschte Strickmaschine können Sie aus der Drop Down - Liste auswählen. Aus der zweiten Drop Down - Liste können Sie die gewünschte Stricktechnik auswählen.



Einstellungen Maschinenstrick

Wenn Sie die Strickmaschine wählen, die Sie, wie in obiger Grafik dargestellt, für Ihr aktuelles Projekt verwenden wollen (in diesem Fall Brother KH 970), können Sie mit Klick auf die Optionen in die weitere Konfiguration für die gewählte Strickmaschine gelangen. Diese Einstellungen müssen Sie für jede Strickmaschine, die Sie haben, einstellen. Zuerst stellen Sie sicher, dass das Kabel korrekt an die serielle oder USB-Schnittstelle angeschlossen ist, abhängig davon, welches Kabel Sie benutzen. Die Standardschnittstelle ist 2. Neu in DesignaKnit 8 ist der Knopf Schnittstelle finden, um das Programm die Schnittstelle finden zu lassen, an die Sie Ihr Kabel angeschlossen haben.



- Wenn Sie einen Farbwechsler verwenden, wird automatisch die Seite des Nadelbettes ermittelt an dem die erste Reihe beginnt. Das beeinflusst auch die Art und Weise, wie die Spalten im Muster Designer unter Ansicht / Farbnummer/Fadenführer angezeigt werden.
- Anschlag mit Schlitten links (ohne Farbwechsler) erzwingt den Start der ersten Reihe an der linken Seite des Nadelbetts, wenn diese Option angehakt ist. Wenn diese Option nicht angehakt ist, wird die erste Reihe von den Standardeinstellungen der ausgewählten Strickmaschine bestimmt.
- Mehr als 4 Fadenführer verfügbar für Norweger, etc. beeinflusst die Anzahl der Spalten in der die Fäden im Musterdesigner angezeigt werden und auch die entsprechenden Farbwechselineinformationen beim Interaktiven Stricken.
- Aktivieren Sie die Randnadel-Auswahl für Norweger, wenn die ausgewählte Strickmaschine automatisch die Randnadeln in Arbeitsposition vorwählt. Hierdurch wird DesignaKnit das Kontrastgarn zwischen zwei Musterteilen nicht entfernen.
- Klicken Sie auf den Knopf Jacquard um die Methode für den Mehrfarben - Jacquard festzulegen.
- Klicken Sie auf den Knopf Schablone, um die Ausdrücke für die Lochkarten und Folien zu konfigurieren.
- Klicken Sie auf den Knopf Daten, um sich weitere Informationen der gewählten Strickmaschine anzusehen.

Verfügbare Strickmaschinen und Anzahl der Nadeln auf dem Nadelbett



Weitere Informationen über die einzelnen Kabelverbindungen zu den Strickmaschinen

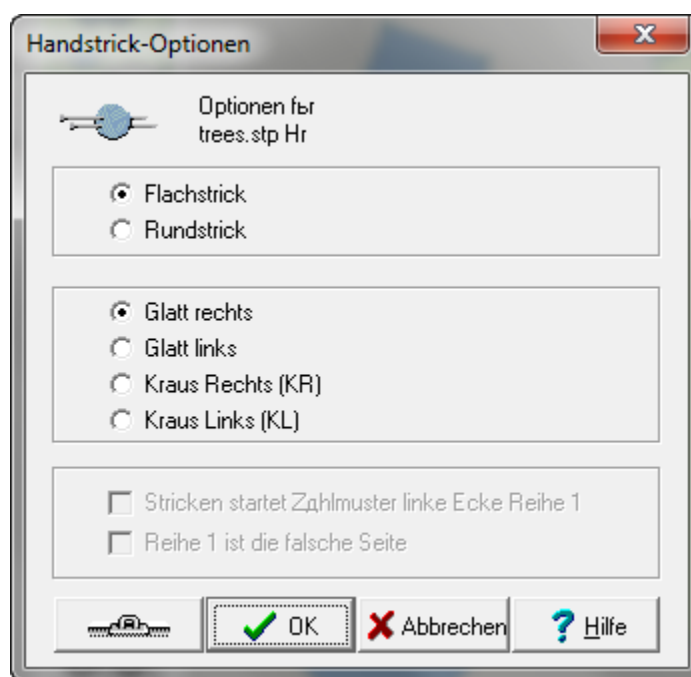
Optionen Handstrick

Hier legen Sie die Hintergrundmasche für Ihr Muster fest und Sie legen fest in welcher Richtung die Symbole in der Reihe gelesen werden, wenn Sie die Strickanleitung erzeugen.

Ist aktuell als Methode Maschinenstrick gewählt, klicken Sie auf das Symbol mit den

Stricknadeln  unten links in der Dialogbox der Optionen und Sie sehen jetzt die Handstrick Optionen.

Wenn die Stricktechnik bereits auf Handstrick eingestellt ist, dann sehen folgende Dialogbox:



Strickmethode

Flachstrick: Dieses ist die Einstellung für das Stricken mit 2 Nadeln

Rundstrick: Dieses ist die Einstellung für das Stricken mit ein oder zwei Rundstricknadel oder mit drei oder mehr normalen Nadeln.

Diese Auswahl beeinflusst nicht die Art wie Sie ein Muster entwerfen, jedoch werden die Strickanleitungen beim Flachstrick so ausgegeben, dass die Reihen in den abwechselnden Richtungen ausgegeben und die Anleitungen beim Rundstricken werden immer in der selben Richtung ausgegeben.

Maschentyp im Hintergrund

Entsprechend des hier eingestellten Maschentyps wird DesignaKnit im Musterdesigner den Hintergrund in der Maschen Ansicht darstellen, in der Ansicht Raster werden diese Maschen leer dargestellt; welchen Typ Sie auch immer verwenden, dieses ist dann die "erwartete" Masche.

Welche Auswahl Sie auch immer treffen, auf diese Weise wird zwischen "gestrickten" und "nicht gestrickter" Masche unterschieden und die Strickanleitungen werden entsprechend dieser

Auswahl ausgegeben. Detaillierte Informationen wie mit den Stricksymbolen gearbeitet wird finden Sie in der Hilfe des Musterdesigners.

Der hier gewählte Maschentyp wird in der Titelleiste des Strickmusters angezeigt.

Glatt rechts(Flach) (Hk), oder (Rund) (Hk O)

Dieses ist die am weitesten verbreitete Methode und wird zu den meisten Strickvorlagen und Muster passen. Sie sollten diesen Hintergrund immer auswählen, es sei denn Sie haben einen ganz besonderen Grund diesen Hintergrund *nicht* zu verwenden.

Rechts ist die vorgewählte Masche auf der rechten Seite(Vorderseite) des Musters und die **nicht vorgewählte** Masche liegt auf der Rückseite:

- Die Zellen im Raster sind **weiß** für **rechte** Maschen in der **gestrickten Reihe** und **linke** Maschen in der **linken Reihe**.
- Maschen die **rechts gestrickt auf der Vorderseite** und **links gestrickt auf der Rückseite** sind, haben *ungepunktete* Symbole.

Links ist die nicht vorgewählte Masche auf der rechten Seite(Vorderseite) des Musters und die **vorgewählte** Masche liegt auf der Rückseite:

- Die Zellen im Raster sind **gepunktet** für **linke** Maschen in der **gestrickten Reihe** und **rechte** Maschen in der **linken Reihe**.
- Maschen die **links gestrickt auf der Vorderseite** und **rechts gestrickt auf der Rückseite** sind, haben *gepunktete* Symbole.

Glatt links(Flach) (Hp) oder (Rund) (Hp O)

Für die meisten Muster, die auf einen Hintergrund mit linken Maschen basieren ist die Strickmethode gut geeignet, sollte aber eine linke Masche das Lesen der Anleitung unnötig erschweren, können Sie den Hintergrund sehr einfach in die umgekehrte Stricktechnik ändern.

Links ist die vorgewählte Masche auf der rechten Seite(Vorderseite) des Musters und die **nicht vorgewählte** Masche liegt auf der Rückseite:

- Die Zellen im Raster sind **leer** für **linke** Maschen in der **linken Reihe** und **rechte** Maschen in der **gestrickten Reihe**.
- Maschen die **rechts gestrickt auf der Rückseite** und **links gestrickt auf der Vorderseite** sind, haben *gepunktete* Symbole

Rechts ist die nicht vorgewählte Masche auf der rechten Seite(Vorderseite) des Musters und die **vorgewählte** Masche liegt auf der Rückseite:

- Die Zellen im Raster sind **gepunktet** für **rechte** Maschen in der **linken Reihe** und **linke** Maschen in der **gestrickten Reihe**.
- Maschen die **links gestrickt auf der Rückseite** und **rechts gestrickt auf der Vorderseite** sind, haben *ungepunktete* Symbole.

Kraus rechts (Flach) (Hgk) oder (Rundstrick) (Hgk O)

Diese Muster werden dadurch erzeugt, dass Sie erste eine Reihe flach stricken und dann die nächste Reihe links stricken, so erzeugen Sie die Strukturen auf der Vorderseite des Musters. Während Sie recht einfach Glatt rechts stricken können, wobei jede zweite Reihe als eine Reihe von Punkten dargestellt wird, erscheint eine Strickanleitung mit Krausmustern in komplexeren Muster mit z.B. Lochmustern schon sehr kompliziert. Wenn

Sie in solchen Fällen die Hintergrundmasche als Kraus rechts definieren, sind die Anleitungen und die Muster im Musterdesigner oft sehr viel leichter zu lesen.

Rechts ist die vorgewählte Masche auf beiden Seiten des Strickstücks.

- Die Zellen im Raster sind **leer** für **rechte** Maschen in **allen Reihen**.
- Maschen die **links in allen Reihen** gestrickt werden, sind *gepunktete* Symbole.
- Zellen im Raster sind **gepunktet** für **linke** Maschen in **allen Reihen**
- Maschen die **in allen Reihen rechts gestrickt** werden sind *ungepunktete* Symbole.

Kraus links L (Flach) (Hgp) oder (Rund) (Hgp O)

Diese Stricktechnik ist grundsätzlich genau wie die "Kraus rechts" Stricktechnik, ist aber für diese Stricker ausgelegt, die es bevorzugen die linken Maschen so zu erzeugen, dass Sie in jeder Reihe links stricken, und beim Rundstricken zuerst eine Reihe links und dann eine Reihe rechts stricken um die Krausstruktur zu erzeugen. Während Sie recht einfach Glatt rechts stricken können, wobei jede zweite Reihe als eine Reihe von Punkten dargestellt wird, erscheint eine Strickanleitung mit Krausmustern in komplexeren Muster mit z.B. Lochmustern schon sehr kompliziert. Wenn Sie in solchen Fällen die Hintergrundmasche als Kraus links definieren, sind die Anleitungen und die Muster im Musterdesigner oft sehr viel leichter zu lesen.

Links ist die vorgewählte Masche auf beiden Seiten des Strickstücks.

- Die Zellen im Raster sind **leer** für **linke** Maschen in **allen Reihen**.
- Maschen die **rechts in allen Reihen** gestrickt werden, sind *gepunktete* Symbole.
- Zellen im Raster sind **gepunktet** für **rechte** Maschen in **allen Reihen**
- Maschen die **in allen Reihen links gestrickt** werden sind *ungepunktete* Symbole.

Beginn des Strickens

Diese Optionen legen, abhängig davon ob Rundstrick oder Flachstrick gewählt wurde, fest in welche Richtung die Anweisungen zu lesen sind, besonders wenn es sich um die ausgedruckten Anleitungen handelt.

Wenn die Anleitung in der ersten Reihe auf der rechten Seite beginnt, wählen Sie keine der angebotenen Optionen.

Das Stricken startet auf der linken Ecke von Reihe 1

Wählen Sie diese Option wenn nur eine der folgenden Situationen zutrifft:

- Die Stricktechnik ist Flachstrick, die Reihe 1 ist eine linksgestrickte Reihe und Sie wollen konventionell Stricken, von der linken Nadel auf die Rechte. Sie dann auch die zweite Option anwählen um zu bestätigen, dass diese die linke Maschenreihe ist. DesignaKnit wird dann die nächste und alle folgenden rechten Reihen von rechts nach links angeben und die linken Reihen von links nach rechts.
- Die Stricktechnik Flachstrick wurde gewählt und Sie normalerweise von der rechten Nadel auf die Linke stricken und dieses ist die Vorderseite. DesignaKnit wird dann die nächste und alle folgenden rechten Reihen von links nach rechts angeben und die linken Reihen von rechts nach links.
- Die Stricktechnik Rundstrick wurde gewählt und Sie von der rechten Nadel auf die Linke stricken, wobei dann jede Reihe von links nach rechts gelesen werden.

Reihe 1 ist die linke Seite

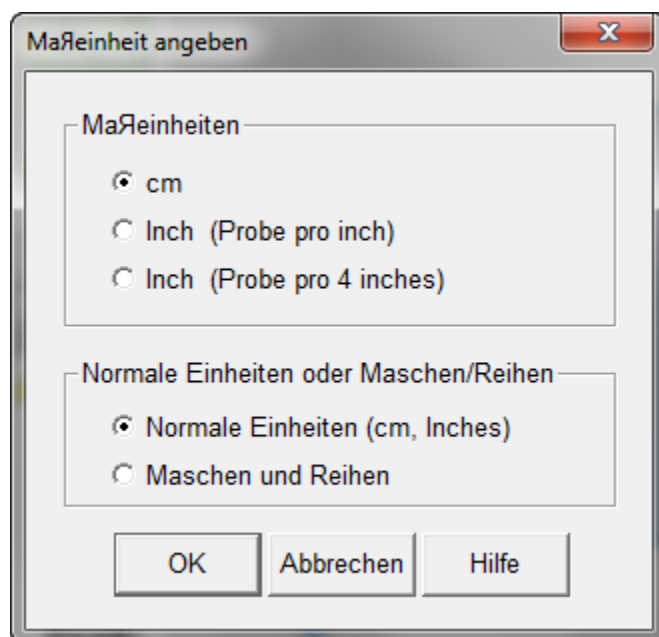
- Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn die Stricktechnik Rundstrick ausgewählt wurde.
- Beim Flachstrick, markieren Sie diese Option, wenn Sie die erste Reihe auf der linken Seite (Rückseite) haben wollen.

Optionen / Maßeinheiten

Dieser Befehl öffnet die Dialogbox für die Maßeinheiten. Wenn Sie diese an anderer Stelle in DesignaKnit schon eingestellt haben, ist es nicht notwendig, sie noch einmal einzustellen, es sei denn, Sie möchten Änderungen vornehmen.

Tastaturbefehl für die Dialogbox Maßeinheiten

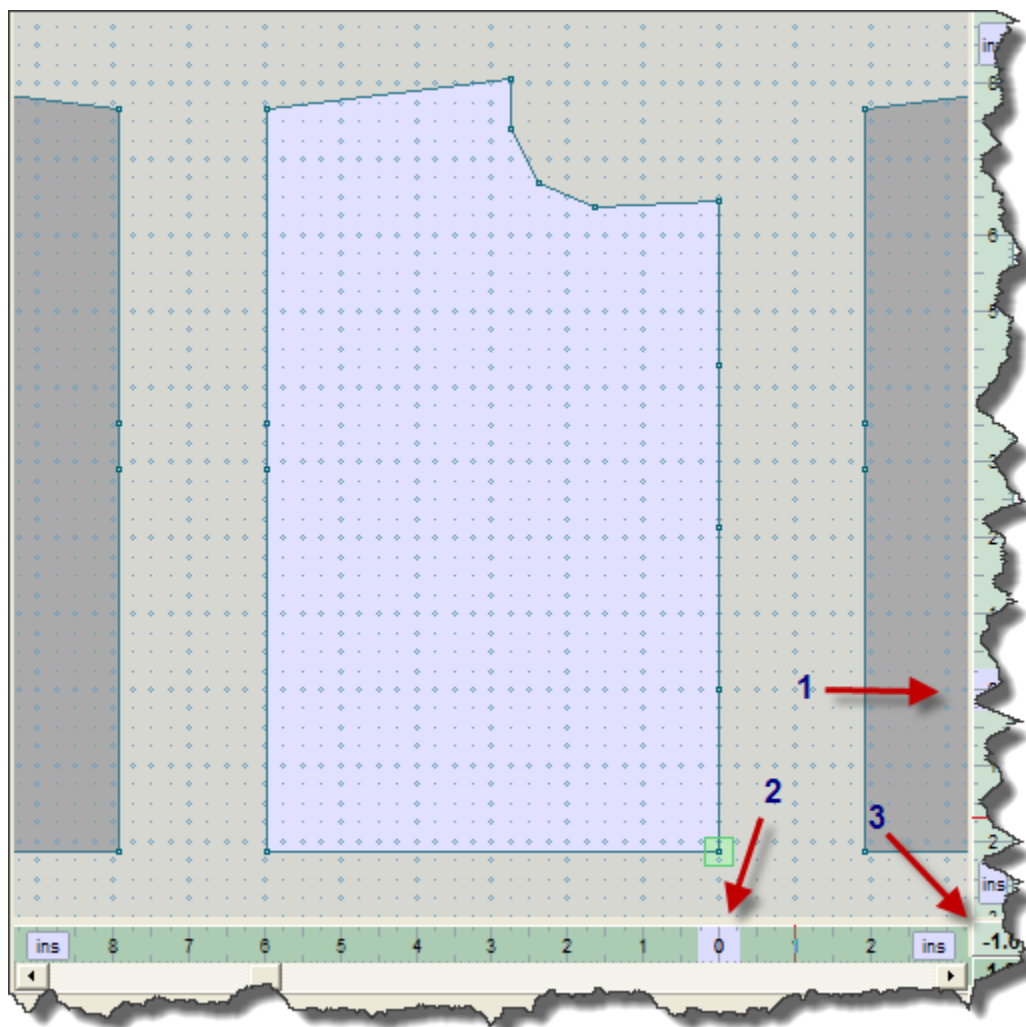
Welche Maßeinheit Sie gewählt haben, können Sie rechts unten in der Ecke sehen, dort wo die Lineale zusammentreffen, und werden entsprechend der gewählten Einheit als cm, inch oder Maschen und Reihen angezeigt. Um die Einstellungen schnell zu ändern, während Sie an einem Teil arbeiten, klicken Sie einfach auf diese Anzeigen und die Dialogbox für die Maßeinheiten öffnet sich. Das funktioniert aber nur, wenn auch ein Schnitt geöffnet ist.



Anzeige des Lineals in normalen Einheiten

Zentimeter: Abhängig vom Zoomfaktor und Größe des Teils werden die Lineale in 10 cm - Schritten angezeigt, wobei in einer höheren Zoomstufe auch die Millimeterabstände von jedem Zentimeter angezeigt werden.

Inch: Abhängig vom Zoomfaktor und Größe des Teils werden die Lineale in 5er - Schritten angezeigt, wobei in einer höheren Zoomstufe auch kleinere Einheiten angezeigt werden. Bitte beachten Sie, dass das horizontale und vertikale Lineal unter Umständen unterschiedlich angezeigt werden kann. Sie können jederzeit zwischen Zentimeter und Inch hin- und herschalten. Das Lineal ist wie ein Maßband zu betrachten.



1. Das horizontale Lineal unten am Bildschirm des Original Schnitts wird in einem mittleren Grünton dargestellt.
2. Das vertikale Lineal rechts am Bildschirm wird in einem helleren Grünton dargestellt.
3. In der Ecke unten rechts sehen Sie die aktuelle Cursorposition in Inch oder Zentimeter. Die Cursorposition wird in denselben Grüntönen wie das Lineal dargestellt.

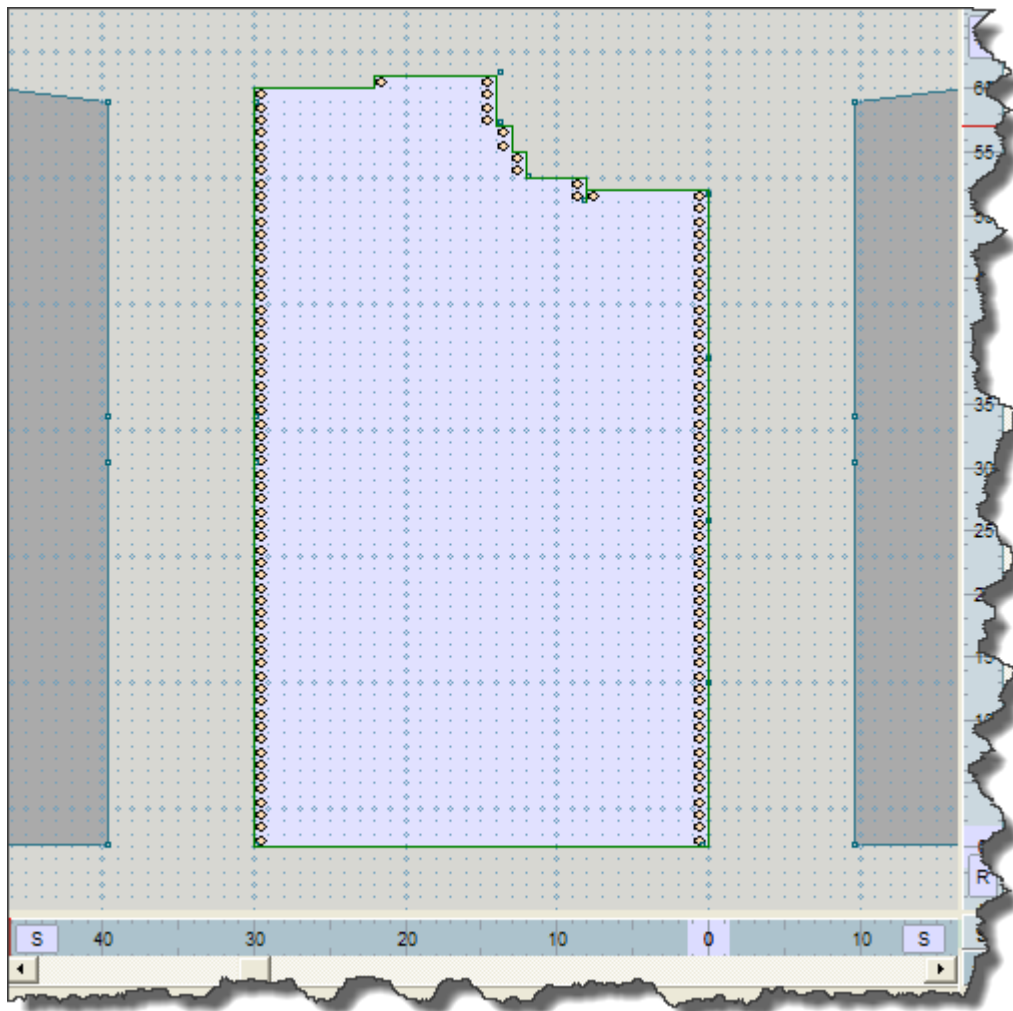
Arbeiten im Maschen und Reihen

In diesem Abschnitt der Dialogbox bietet das Programm eine weitere Option an, und zwar ob Sie in den linearen Begriffen wie cm oder Inch arbeiten möchten oder in Maschen und reihen. Wenn Sie die normalen Einheiten gewählt haben, bedeutet das, dass jedes am Bildschirm dargestellte Maß in linearen Maßen, sprich cm oder Inch, angezeigt wird. Wenn Sie statt dessen die Anzeige lieber in Maschen und Reihen sehen möchten, müssen Sie in der Dialogbox diese Option anklicken. Um schnell zwischen normalen Einheiten und Maschen und Reihen zu wechseln, können Sie auch mit der linken Maustaste auf die cm/Inch auf dem Lineal klicken.

Wenn Sie mit Maschen und Reihen arbeiten, werden folgende Änderungen aktiv:

- Die Farbe des rechten und des unteren Lineals ändert sich nach Blau und es werden jetzt Maschen und Reihen angezeigt.

- Das Layout des Schnittumrisses wird im Exakten Maschenlayout dargestellt.
- Teil / Tabelle wird in Maschen- und Reihen-Koordinaten dargestellt.
- In die Dialogbox für Ändern / Länge anpassen können Sie nun Maschen- und Reihen eingeben.
- In die Dialogbox für Ändern / Breite anpassen können Sie nun Maschen- und Reihen eingeben.
- In die Dialogbox für Ändern / Länge einfügen können Sie nun Maschen- und Reihen eingeben.
- In die Dialogbox für Ändern / Breite einfügen können Sie nun Maschen- und Reihen eingeben.
- Die Cursorposition (Koordinaten unten rechts am Bildschirm) wird in Maschen und Reihen angezeigt.
- Das Messen erfolgt nun in Maschen und Reihen.



Optionen / Maschenprobe

Um ein Schnittteil in die korrekte Anzahl von Maschen und Reihen umzurechnen und damit DesignaKnit die entsprechenden Ab- und Zunahmen berechnen kann, ist es unbedingt notwendig, dass Sie eine korrekte Maschenprobe einer akkurat gemessenen Maschenprobe eingeben. Diese Maschenprobe sollte aus 60 gestrickten Reihen bestehen, d. h. Sie müssen bei einem 3-Farb-Jacquard, bei dem für eine Reihe 3 Touren gestrickt werden müssen, 180 Reihen stricken und für einen 4-Farb-Jacquard 240 Reihen.

Die verbesserte Dialogbox für die Maschenprobe gibt nun die Möglichkeit, die Standard-Maschenprobe anzuzeigen und wiederherzustellen. Wenn Sie Datei / Neu benutzen und die aktuelle Maschenprobe von der Standardmaschenprobe abweicht, können Sie zwischen den Optionen wählen, ob Sie die aktuelle beibehalten, zur Standardmaschenprobe zurückkehren oder eine neue eingeben möchten.

Methoden für Maschenprobe ausmessen

DesignaKnit ermöglicht 3 verschiedene Methoden, um Maschenproben auszumessen. Die gebräuchlichste Methode ist, 40 Maschen und 60 Reihen auszumessen und dieses Maß in cm oder inches einzugeben, abhängig davon, wie Sie das Programm unter Optionen / Maßeinheiten konfiguriert haben. Wenn Sie eine Schablone verwenden, mit der Sie die Anzahl von Maschen und Reihen per 10 cm oder 4 inches auszählen, wie z.B. bei der Silver Reed Strickmaschine die "Grünen oder Blauen Lineale", können Sie auch mit dieser Methode messen. Wenn Sie es gewohnt sind, die Anzahl von Maschen und Reihen pro inch zu zählen, können Sie das auch tun, obwohl, je kleiner die der Maschenprobe vorliegende Einheit ist, um so ungenauer das Ergebnis wird.

Maschenprobe + Notizen für Beispiel child top.shp

Haupt-Maschenprobe

Maschen pro 10 cm	<input type="text" value="30.00"/>	Breite 40 Maschen = cm	<input type="text" value="13.33"/>
Reihen pro 10 cm	<input type="text" value="40.00"/>	Höhe 60 Reihen = cm	<input type="text" value="15.00"/>

Maschenprobe Bund, Armbund, Halsblende

Maschen pro 10 cm	<input type="text" value="33.00"/>	Breite 40 Maschen = cm	<input type="text" value="12.12"/>
Reihen pro 10 cm	<input type="text" value="44.00"/>	Höhe 60 Reihen = cm	<input type="text" value="13.64"/>

Maschenweite Schlitten oder Nadelgröße

Notizen zu diesem Schnittteil

Maschenprobe für Bündchen

DesignaKnit benötigt eine korrekte Maschenprobe für die Bündchen, wenn Sie zum Stricken die Berechnungen des Programm nutzen möchten. Wenn Sie erfahren sind, haben Sie vielleicht eine eigene Methode für die Maschenprobe des Bündchens. In diesem Fall ist zu empfehlen, dass Sie ungefähr 10% bis 20% mehr Maschen und Reihen zur gemessenen Hauptmaschenprobe für das Bündchen zugeben, um eine realistische Darstellung am Bildschirm des Standard Schnitts zu erhalten. Wenn Sie für das Bündchen dieselbe Maschenprobe wie für die Hauptmaschenprobe eingeben, werden Bündchen und der Rest in denselben Proportionen angezeigt, ohne Elastizität anzuzeigen.

Maschen und Reihen eingeben für 10 cm, für 4 inches oder pro inch

Wählen Sie Optionen / Maschenprobe und die Dialogbox für die Maschenprobe und Notizen öffnet sich. Der Text der Hauptmaschenprobe - Maschen pro 10 cm, 4 inches oder pro inch (abhängig von der gewählten Einheit) wird markiert angezeigt und Sie können nun die Anzahl der Maschen eingeben. Markieren Sie die Textbox für die Reihen und geben die Anzahl der Reihen ein. Wiederholen Sie dasselbe für die Bund - Maschenprobe.

Maße eingeben für 40 Maschen, 60 Reihen

Wählen Sie Optionen / Maschenprobe und die Dialogbox für die Maschenprobe und Notizen öffnet sich. Der Text der Hauptmaschenprobe - Maschen pro 10 cm, 4 inches oder pro inch (abhängig von der gewählten Einheit) wird markiert angezeigt - ignorieren Sie dieses. Machen Sie mit der linken Maustaste einen Doppelklick auf die Textbox des Maßes der Breite 40 Maschen und geben Sie das Maß ein. Machen Sie einen Doppelklick auf die Textbox des Maßes der Höhe 60 Reihen und geben Sie das Maß ein. Wiederholen Sie dasselbe für die Bund - Maschenprobe.

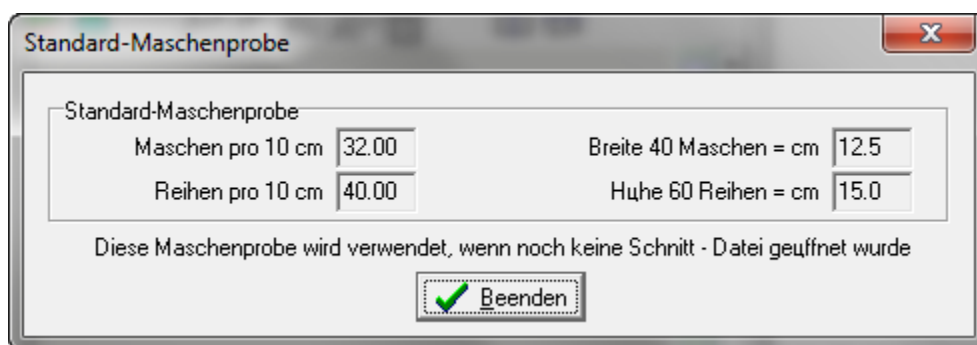
Als Standard setzen

Sie haben nun die Möglichkeit, diese Maschenprobe als Standard zu setzen (dann ist dieses die Standard - Maschenprobe, mit der jedes neue Modell und Muster beginnt, sofern Sie nicht vorher einen anderen Schnitt geöffnet haben). Um diese neue Maschenprobe als Standard zu setzen, klicken Sie auf den Knopf Als Standard setzen.

Um diese Maschenprobe nur für dieses Strickstück zu verwenden, ohne sie als Standard zu setzen, klicken Sie nicht auf den Knopf Als Standard setzen. Bitte beachten Sie, dass Als Standard setzen nur für die Hauptmaschenprobe gilt und nicht für die Maschenprobe des Bündchens.

Wenn Sie die Standard - Maschenprobe ändern und für das aktuelle Strickstück eine andere Maschenprobe eingeben möchten, geben Sie zuerst die Standard - Maschenprobe ein, klicken den Knopf Als Standard setzen und geben dann die Maschenprobe für das aktuelle Strickstück ein.

Wählen Sie Standard anzeigen, um die Werte der aktuellen Standard-Maschenprobe zu sehen.



Standard-Maschenprobe

Standard-Maschenprobe

Maschen pro 10 cm 32.00

Reihen pro 10 cm 40.00

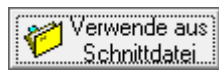
Breite 40 Maschen = cm 12.5

Höhe 60 Reihen = cm 15.0

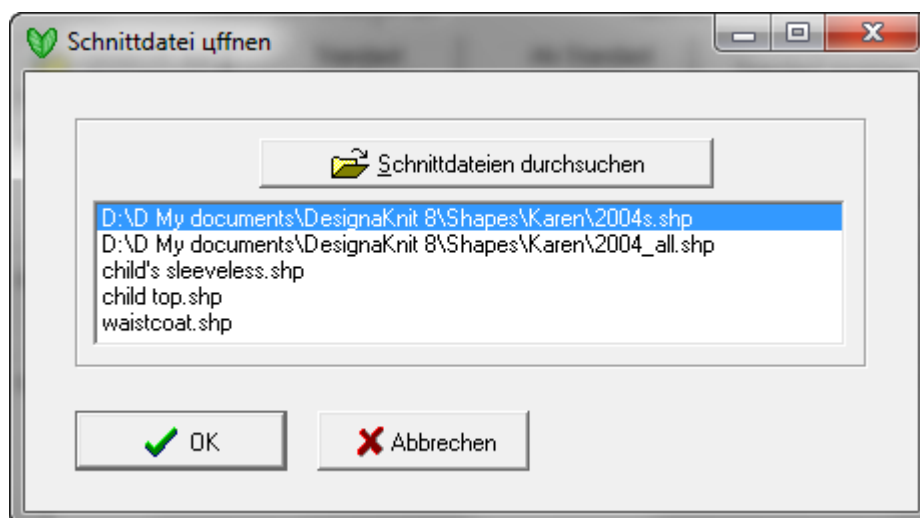
Diese Maschenprobe wird verwendet, wenn noch keine Schnitt - Datei geöffnet wurde

Beenden

Maschenprobe von einer anderen Schnittdatei verwenden



Hier öffnet sich eine Dialogbox mit der Sie eine Schnittdatei für die Übernahme der Maschenprobe auszuwählen.

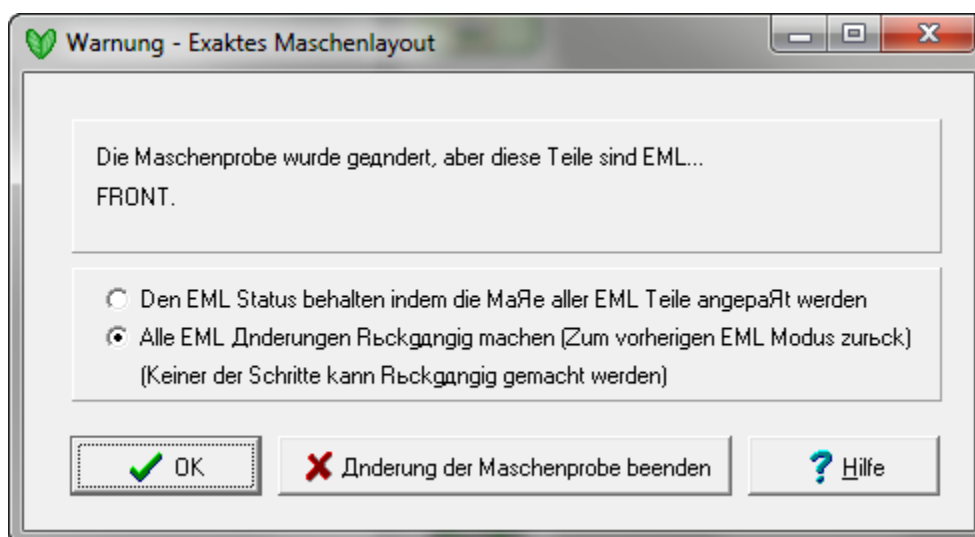


Einträge speichern

Geben Sie die Maschenweite des Schlittens ein oder die benutzte Nadelstärke und dann die gewünschten Notizen, die Sie vielleicht mit diesem Schnitt speichern möchten. Diese Dialogbox mit allen Einträgen wird mit der Schnittdatei mit gespeichert und steht, sobald Sie die Datei das nächste Mal öffnen, wieder zur Verfügung.

Maschenprobe verändern, wenn mindestens ein Schnittteil mit exaktem Maschenlayout bearbeitet wurde

Es öffnet sich ein Hinweisfenster, dass Sie die Maschenprobe eines Schnittteils mit exaktem Maschenlayout (EML) verändern. Sie erhalten die Möglichkeit den Status des EML beizubehalten indem die Maße aller EML Teile angepaßt werden, oder es werden alle EML Schritte wieder rückgängig gemacht. Keiner der Schritte kann wieder rückgängig gemacht werden, prüfen Sie also sorgfältig ob Sie die Änderung wirklich vornehmen wollen.



Optionen / Maschenprobe für Passap

Für Pfaff/Passap E6000/E8000 gibt es eine spezielle Dialogbox, die angezeigt wird, wenn eine dieser Maschinen unter Optionen / Strickmaschine gewählt wird.

Die Methode für die Eingabe der Maschenprobe für E6000 und E8000 ist vereinfacht:

- Die vertikale Maschenprobe wird in Touren statt in Reihen angegeben.
- Die Größe der Maschenprobe ist 100 Maschen und 100 Touren anstatt 40 Maschen und 60 Reihen.
- Schnitt-Dateien aus DesignaKnit 6 mit Maschenproben mit Reihen statt mit Touren werden automatisch konvertiert.
- Wenn Sie trotzdem lieber Maschenproben mit 40 Maschen und 60 Reihen haben möchten, können Sie temporär einfach eine andere Strickmaschine wählen und Ihre Maschenprobe in dieser Dialogbox eingeben. Wenn Sie dann wieder zu Pfaff/Passap wechseln, bevor Sie drucken oder Interaktiv Stricken, werden diese Angaben automatisch in das neue Format konvertiert.

Einstellungen Stricktechnik

DesignaKnit muss nicht zwingend die Stricktechnik wissen, solange Sie nicht drucken oder Interaktiv Stricken möchten. Die Dialogbox für Drucken öffnet keine Eingabeaufforderung für die Stricktechnik, aber sobald Sie ein Muster im Modul Interaktives Stricken öffnen, werden Sie aufgefordert, die Nummer der Stricktechnik einzugeben.

Im Fenster für die Maschenprobe gibt einen Short Cut für die Dialogbox für die Stricktechniken. Klicken Sie auf den Knopf und geben die gewünschte Stricktechnik ein. Bitte beachten Sie, dass die Stricktechnik nicht mit der Schnitt-Datei gespeichert wird; welche Stricktechnik auch immer gewählt ist, wird als Standard gesetzt und auf jeden Ausdruck und jedes Strickstück angewandt, so lange bis Sie diese Einstellung ändern.

Optionen / Maschenprobe für Passap

Für Pfaff/Passap E6000/E8000 gibt es eine spezielle Dialogbox, die angezeigt wird, wenn eine dieser Maschinen unter Optionen / Strickmaschine gewählt wird.

Die Methode für die Eingabe der Maschenprobe für E6000 und E8000 ist vereinfacht:

- Die vertikale Maschenprobe wird in Touren statt in Reihen angegeben.
- Die Größe der Maschenprobe ist 100 Maschen und 100 Touren anstatt 40 Maschen und 60 Reihen.
- Schnitt-Dateien aus DesignaKnit 6 mit Maschenproben mit Reihen statt mit Touren werden automatisch konvertiert.
- Wenn Sie trotzdem lieber Maschenproben mit 40 Maschen und 60 Reihen haben möchten, können Sie temporär einfach eine andere Strickmaschine wählen und Ihre Maschenprobe in dieser Dialogbox eingeben. Wenn Sie dann wieder zu Pfaff/Passap wechseln, bevor Sie drucken oder Interaktiv Stricken, werden diese Angaben automatisch in das neue Format konvertiert.

Einstellungen Stricktechnik

DesignaKnit muss nicht zwingend die Stricktechnik wissen, solange Sie nicht drucken oder Interaktiv Stricken möchten. Die Dialogbox für Drucken öffnet keine Eingabeaufforderung für die Stricktechnik, aber sobald Sie ein Muster im Modul Interaktives Stricken öffnen, werden Sie aufgefordert, die Nummer der Stricktechnik einzugeben.

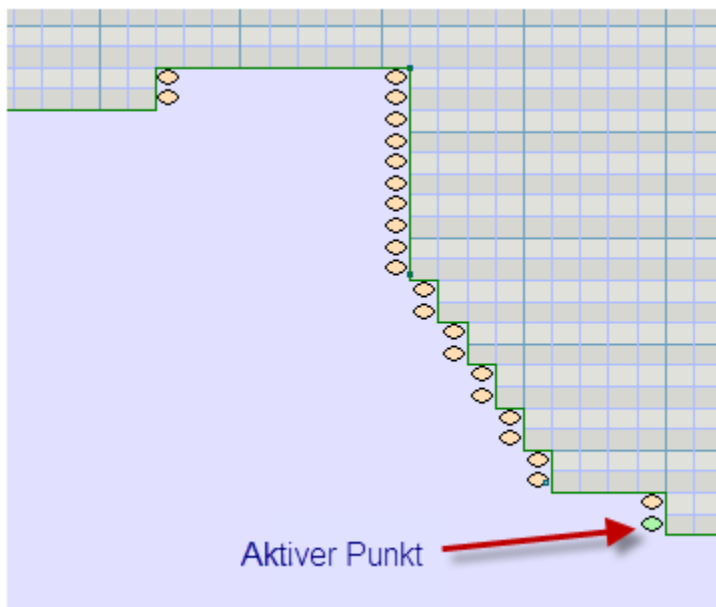
Im Fenster für die Maschenprobe gibt einen Short Cut für die Dialogbox für die Stricktechniken. Klicken Sie auf den Knopf und geben die gewünschte Stricktechnik ein. Bitte beachten Sie, dass die Stricktechnik nicht mit der Schnitt-Datei gespeichert wird; welche Stricktechnik auch immer gewählt ist, wird als Standard gesetzt und auf jeden Ausdruck und jedes Strickstück angewandt, so lange bis Sie diese Einstellung ändern.



Füge eine Reihe hinzu oder entferne eine Reihe im exakten Maschenlayout

Einzelne Maschen bearbeiten

Wenn die Maschen nicht zu klein sind, werden am Ende jeder Reihe Maschenanfasspunkte angezeigt, um Änderungen der Schnittkontur zu ermöglichen. Eventuell müssen Sie also einzoomen, um die Maschenanfasspunkte sehen zu können.



Strickrichtung

Die Strickrichtung ein-/ausschalten. Klicken Sie ein paar mal darauf, bis Sie die hellen und dunklen Linien sehen. In den dunklen Linien steht der Schlitten links und strickt nach rechts und in den hellen Linien steht der Schlitten rechts und strickt nach links.

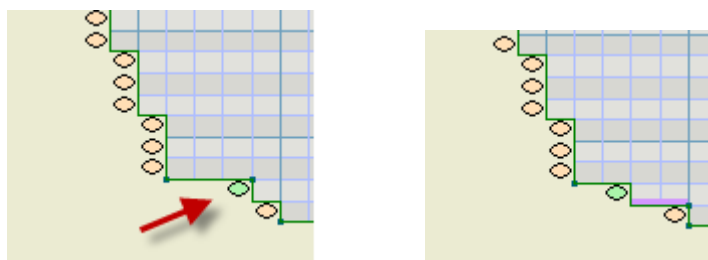
Das können wir dazu benutzen, um schwierig zu strickende Reihen zu korrigieren und um Rundungen mehr zu präzisieren. Sie haben so mehr Kontrollmöglichkeiten als in früheren DesignaKnit-Versionen.

Einzelne Maschen mit den Maschenanfasspunkten bearbeiten

Es können einzelne oder auch mehrere Maschen zusammen verschoben werden. Dafür kann eine Auswahlbox benutzt werden oder Sie klicken einfach mit der linken Maus auf den entsprechenden Maschenanfasspunkt. Wenn ein Anfasspunkt ausgewählt wurde, ändert sich seine Farbe von Orange zu Grün. Sie können die Maschen mit gedrückter linker Maustaste oder noch einfacher mit den Pfeiltasten verschieben.

In dem Beispiel oben, können wir leicht auf der Schlittenseite eine einzelne Masche abnehmen um die Kurve glatter zu gestalten.

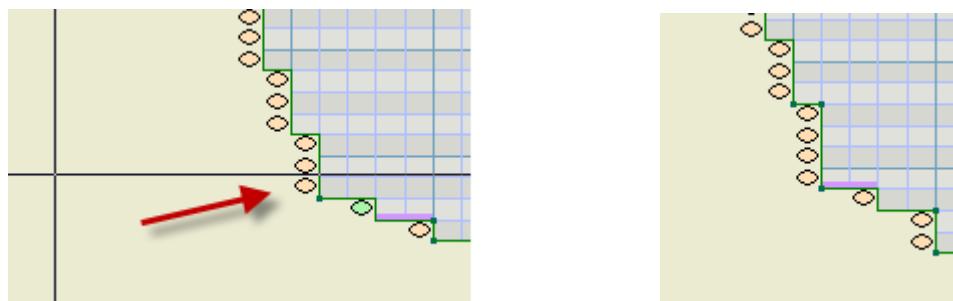
Wir können jetzt eine noch weichere Kurve erzeugen, indem wir die eine Masche nach links verschieben.



Eine Reihe im exakten Maschenlayout hinzufügen oder entfernen

Wenn Sie so weit eingezoomt sind, dass Sie die Maschen sehen können, platzieren Sie den Cursor zwischen 2 übereinander liegenden Maschen und klicken Sie dort, um eine Reihe hinzuzufügen oder zu entfernen. Dieses fällt leichter, wenn der große Cursor eingeschaltet ist. Wenn Sie hinzufügen oder wegnehmen, erhält der Cursor zusätzlich ein "+" oder ein "-" um Ihnen zu zeigen, dass Sie gerade eine Reihe hinzufügen oder wegnehmen. Wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind, klicken Sie erneut auf das Symbol. Sie können auch jederzeit mit der Maus eine Auswahlbox um die Maschen ziehen die gleichzeitig bearbeiten wollen, am besten verschieben Sie diese dann mit den rechten/linken Pfeiltasten Ihrer Tastatur. Ausgewählte Anfasspunkte können entweder mit der Maus oder mit der Tastatur bewegt werden. Anfasspunkte können nur nach rechts oder links verschoben werden, nicht aber nach oben oder unten. Wenn Sie die Maschen ungewöhnlich weit verschieben, z. B. Sie verschieben einen Schulterpunkt von ganz rechts nach ganz links, erhalten Sie allerdings auch ungewöhnliche Ergebnisse.

Wenn Sie die Steuerungstaste (Strg) gedrückt halten bevor die linke Maustaste wieder losgelassen wird, werden die Anfasspunkte innerhalb der Auswahlbox invertiert (z. B. von aktiviert in inaktiviert). Wenn Sie mit gedrückter Steuerungstaste (Strg) einen Anfasspunkt klicken, wird der Status des Anfasspunkts umgekehrt.



Sie sehen, dass in unserem Beispiel das Einfügen einer neuen Reihe einen Strickrichtungsfehler erzeugt hat. Die dunklere Linie in der grauen Reihe zeigt an, dass es hier einen Fehler mit der Strickrichtung gibt. In dieser Reihe würden wir von links nach rechts stricken, müssen aber auf der rechten Seite zuerst zwei Maschen abnehmen. Es ist nahezu unmöglich mehr als eine Masche zur Zeit an der entfernten Seite des Strickschlittens abzunehmen, als lassen Sie uns diesen Punkt verschieben.



Werden diese ausgewählten Maschen zum ersten Mal an eine neue Position verschoben, bekommt das gesamte Schnittteil eine neue Eigenschaft. Es wird ein "Exaktes Maschenlayout Schnittteil". DesignaKnit 8 erinnert Sie danach, dass Sie diesen Schnitt mit dieser Methode verändert haben (sofern dies nicht später wieder ändern). Zwei Konsequenzen ergeben sich daraus: (a) Die Anfasspunkte werden automatisch aktiviert, wenn das Schnittteil als aktives Teil ausgewählt wird, und (b) es werden keine doppelten Reihen mehr erzwungen. Es ist aber trotzdem möglich, die Formmethode zu wählen und für jedes Segment zu verändern, um für die Strickanweisung die korrekte Methode zu erhalten. Sobald Sie das Schnittteil in den Modus Exaktes Maschenlayout konvertiert haben, sind die verfügbaren Formmethoden A, V und K (Abnehmen, Verkürzte Reihen und Keine besondere Methode).

Ein Schnittteil im Modus Exaktes Maschenlayout wird in einem hellen beige dargestellt, wenn es aktiv ist, und in einem dunkleren beige, wenn es nicht aktiv ist (außer, das integrierte Muster wird angezeigt). Normale Schnittteile, die nicht in den Exakten Maschenlayout Modus vorliegen, werden in einem blassen Grau dargestellt, wenn sie aktiv sind und in einem dunkleren Grau wenn sie nicht aktiv sind.

Wenn einige Anfasspunkte verschoben werden, um den Schnittumriss zu verändern, werden auch die Übersichten entsprechend geändert. Sie können auch die Ansicht der Anfasspunkte abschalten und wieder wie gewohnt den Schnitt mit den Umrisspunkten verändern. Mit anderen Worten, die Änderungen die Sie mit den Anfasspunkten vorgenommen haben, gehen nicht verloren, wenn Sie zurück in den normalen Punkte-Modus gehen, wenn Sie allerdings jetzt Maschenproben geändert werden, kann es zu unerwünschten Effekten bei dem Schnittumriss kommen. Aus diesem Grund sollten Sie erst in das Exakte Maschenlayout gehen, wenn Sie die Maschenprobe schon ermittelt und in DesignaKnit eingetragen haben.

Wenn Sie ein Schnittteil, dass Sie mit dem Exakten Maschenlayout verändert haben später mit den normalen Punkten verändern, wird es wieder in ein normales Schnittteil zurück gewandelt. DesignaKnit 8 wird dann als Standardeinstellung die doppelten Reihen bei leichten Schrägungen verwenden und nicht mehr das Teil mit den Anfasspunkten.

Optionen / Zurücksetzen (vor Exaktem Maschenlayout)

Um ein Schnittteil von dem Exakten Maschenlayout wieder in ein normales Schnittteil zurück zu wandeln, verwenden Sie den Befehl Optionen / Zurücksetzen. Alle im Exakten Maschenlayout vorgenommen Änderungen gehen dabei verloren. Die zusätzlichen Koordinaten die im Exaktem Maschenlayout hinzugefügt wurden gehen verloren und das Schnittteil wird wieder in dem Zustand vor der Änderung zurück versetzt. Wenn Sie die Maschenprobe eines Schnittteil im Exakten Maschenlayout verändert wollen, müssen Sie diese Option anwenden. Nachdem Sie die neue Maschenprobe eingegeben haben können Sie das Schnittteil wieder im Exakten Maschenlayout anpassen.

Um ein Schnittteil von dem Exakten Maschenlayout wieder in ein normales Schnittteil zurück zu wandeln ohne die vorgenommenen Änderungen zu verlieren, beginnen Sie mit Ansicht / Maschenbehandlung (dieses sollten nur erfahrene Anwender nutzen). Die Koordinaten können dann verschoben werden. Wird einer der Punkte verschoben, kehrt das Schnittteil wieder in den normalen Modus zurück. Die zusätzliche Koordinatenpunkte, die durch das Exakte Maschenlayout hinzugefügt wurden bleiben erhalten (es ist wahrscheinlich sinnvoll diese mit - Werkzeug zu entfernen).

Wenn ein Schnittteil in durch verschieben der Anfasspunkte in den Exakten Maschenlayout Modus geändert wird, werden Sie zunächst gefragt, ob Sie eine Kopie dieses Schnittteil sichern wollen, bevor das Teil in den Exakten Maschenlayout Modus geändert wird. (Wir empfehlen eine Kopie erstellen zu lassen) Wenn Sie später die Maschenprobe verändern oder die ursprüngliche Version wiederherstellen wollen, verwenden Sie Optionen / Zurücksetzen Die Sicherheitskopie wird unsichtbar als Bestandteil der Schnittdatei gespeichert, Sie brauchen als keinen Dateinamen einzugeben und sich zu merken.

Neben dem verschieben der Maschen mit der Maus gibt es einige weitere Funktionen die Maschen zu verschieben. Wenn die Anfasspunkte der Maschen sichtbar sind stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

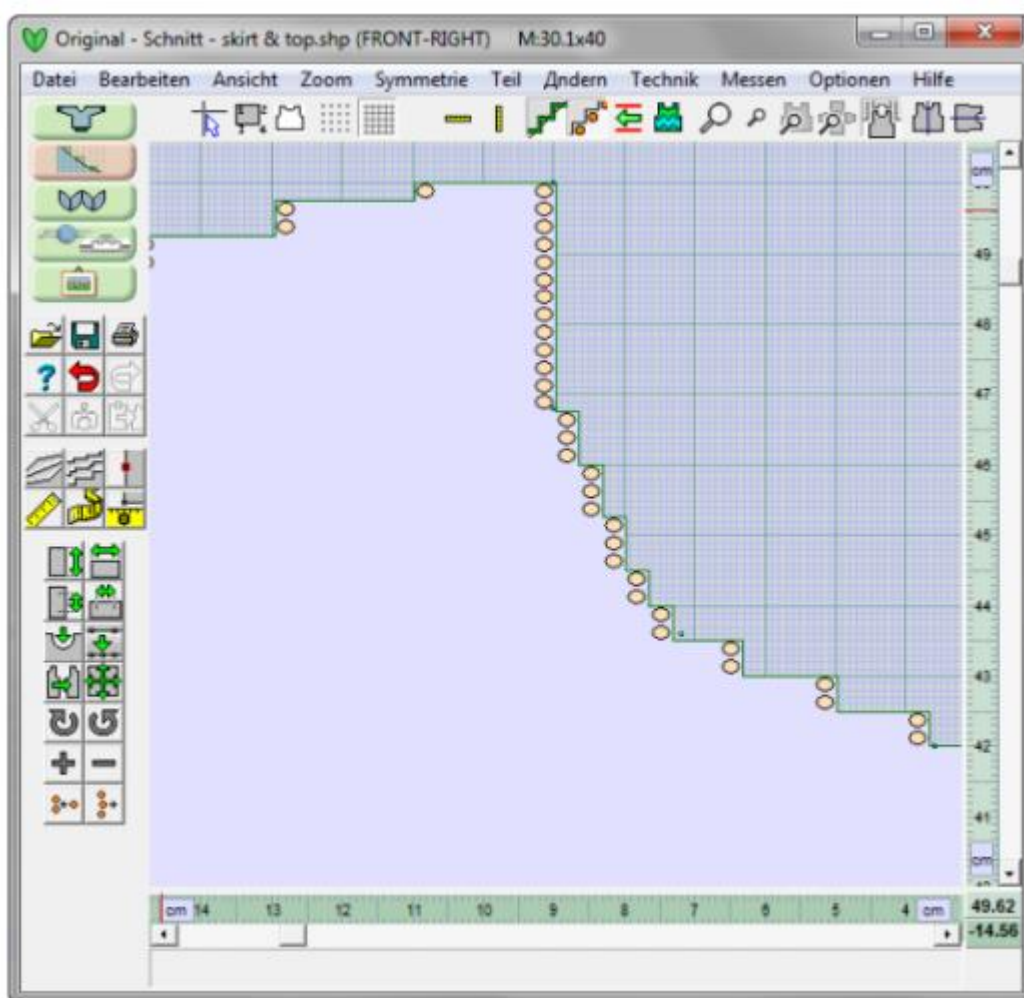
- Eine einzelne Reihe bei einer vorhandenen Reihe hinzufügen, dabei wird die Reihe nur in dem angeklickten Abschnitt eingefügt (z. B. nur in einer Schulterseite) Verwenden Sie dazu das Symbol unmittelbar unter dem "alten" + Symbol.
- Eine einzelne Reihe bei einer vorhandenen Reihe hinzufügen, dabei wird die Reihe in allen Abschnitten eingefügt (z. B. in beiden Schulterseiten) Verwenden Sie dazu das neue Symbol unmittelbar unter dem "alten" + Symbol, halten Sie dabei die Strg. Taste gedrückt, bevor Sie die Reihe hinzufügen.
- Eine einzelne Reihe bei einer vorhandenen Reihe entfernen, dabei wird die Reihe nur in dem angeklickten Abschnitt entfernt (z. B. nur in einer Schulterseite) Verwenden Sie dazu das neue Symbol unmittelbar unter dem "alten" - Symbol.
- Eine einzelne Reihe bei einer vorhandenen Reihe entfernen, dabei wird die Reihe in allen Abschnitten entfernt (z. B. in beiden Schulterseiten) Verwenden Sie dazu das neue Symbol unmittelbar unter dem "alten" - Symbol, halten Sie dabei die Strg. Taste gedrückt, bevor Sie die Reihe hinzufügen.
- Eine 2 Maschen weite Erweiterung, die von der zum Cursor am nächsten liegenden horizontalen Linie nach oben oder unten reicht, hinzufügen. Diese Position kann über, unter oder mitten in dem bereits existierenden Linien liegen. Diese Ergänzung können Sie mit dem "alten" + Werkzeug anheften, indem Sie mit der Maus ausserhalb des Schnittstücks an der gewünschten Stelle klicken. Der Grund das die Ergänzung gleich 2 Maschen breit eingefügt wird, liegt darin, dass es so einfacher ist den Schnittumriss weiter zu gestalten, wenn die rechten und linken Seiten der getrennt bearbeiten können.
- Einen vertikalen Einschnitt in das Schnittstück einbringen, entweder oberhalb oder unterhalb den dem Cursor nächsten horizontalen Linie. Diesen Einschnitt können Sie mit dem "alten" + Werkzeug durchführen, indem Sie mit der Maus innerhalb des Schnittstücks an die gewünschte Stelle klicken.
- Einen ganzen Bereich abschneiden Diesen Einschnitt können Sie mit dem "alten" - Werkzeug durchführen, indem Sie mit der Maus innerhalb des Schnittstücks an die gewünschte Stelle klicken. Das Schnittteil wird an der Reihe in 2 Teile geteilt und das größere der Teile bleibt erhalten. Wenn Sie die Strg-Taste gedrückt halten wenn Sie auf die Reihe klicken, dann wird das kleinere Schnittteil erhalten.
- Um einen ungewünschten vertikalen Schnitt, oder einen Halsausschnitt zu schließen, fassen Sie einen der Punkte an und verschieben Sie diesen Punkt bis zur anderen Seite des Einschnitts.
- Wenn Sie im Exakten Maschenlayout arbeiten kann die Strickrichtungsanzeige hilfreich sein.
- Im Exakten Maschenlayout wird ebenfalls die Ansicht / Maschenumriss eingeschaltet



Exaktes Maschenlayout

Dieses ist ein neuer Menüpunkt unter **Ansicht / Maschen bearbeiten** mit einem entsprechendem Symbol (wird oben links angezeigt und befindet sich in der oberen Symbolleiste). Wenn die Maschen nicht zu klein sind, Maschen bearbeiten wird als kleine Ellipse angezeigt in einem hellen Orange am Ende jeder Reihe, um Änderungen der Schnittkontur zu ermöglichen. Möglicherweise müssen Sie mit der Lupe einzoomen, um das Maschen bearbeiten sehen zu können. Dieses Beispiel zeigt den Schnitt eines sechs Monate alten Baby-Pullovers

Normale Schnittteile, die nicht in den Exakten Maschenlayout Modus vorliegen, werden in einem blassen Grau dargestellt, wenn sie aktiv sind und in einem dunkleren Grau wenn sie nicht aktiv sind. Ein Schnittteil im Modus Exaktes Maschenlayout wird in einem hellen beige dargestellt, wenn es aktiv ist, und in einem dunkleren beige, wenn es nicht aktiv ist (außer, das integrierte Muster wird angezeigt). Somit erhalten Sie einen visuellen Überblick über alle Schnittteile und können schnell identifizieren, welches Schnittteil mit Exaktem Maschenlayout verändert wurde.



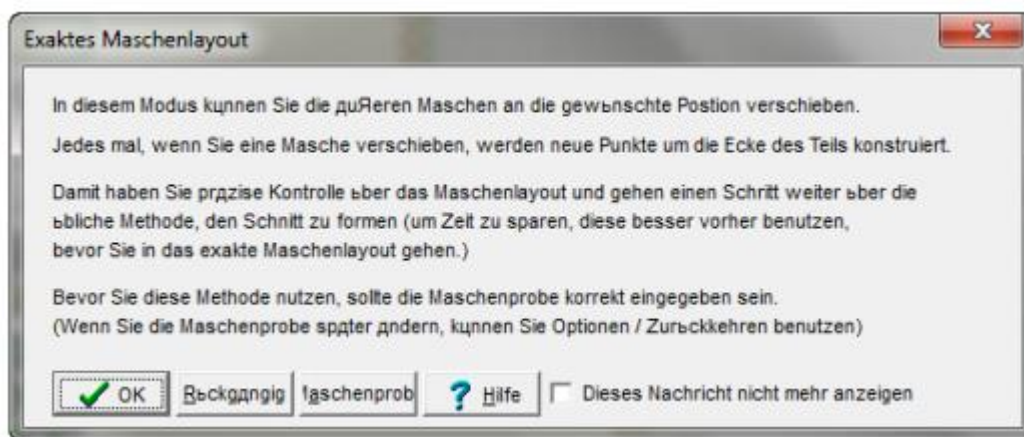
Starten Sie, einzelne Maschen in einem Schnittteil individuell zu bearbeiten.

Sie starten in dem Moment mit dem Exakten Maschenlayout, wenn Sie zum ersten mal eine oder mehrere Maschen in ihrer Position verändern. Damit ändern Sie eine wichtige Eigenschaft ihres gesamten Schnitts: Er wird zum Exakten Maschenlayout konvertiert. Wenn Sie zum ersten mal das

Symbol für das Maschen bearbeiten anklicken, ändert sich die orange Farbe zu grün, um anzuzeigen, dass sie ausgewählt ist.

Es öffnet sich ein Fenster das Ihnen einige Hinweise zu diesem Modus gibt und Sie daran erinnert, dass Sie an dieser Stelle die Maschenprobe korrekt eingegeben haben sollten-Da Sie hier ja Einfluss auf einzelne Maschen nehmen, ist es extrem wichtig, dass Sie mit einer korrekten Maschenprobe arbeiten. Sie können die Maschenprobe bearbeiten, indem Sie den Knopf für Maschenprobe wählen. Sie haben die Möglichkeit, "Diese Nachricht nicht wieder anzeigen" zu wählen, wenn Sie diese Dialogbox nicht jedes mal sehen möchten.

Hinweis: Wir empfehlen aber, diese Erinnerung beizubehalten. Es ist extrem wichtig, dass Sie hier mit der korrekten Maschenprobe arbeiten, wenn Sie im Exakten Maschenlayout arbeiten und Veränderungen der Schnittkontur vornehmen, indem Sie einzelne Maschen verschieben.



DesignaKnit 8 erinnert Sie danach, dass Sie diesen Schnitt mit dieser Methode verändert haben (sofern dies nicht später ändern). Das hat zwei Konsequenzen:

1. Der Knopf Maschen bearbeiten erscheint automatisch, wenn dieses Schnittteil als aktives ausgewählt wird und die orangen Ellipsen erscheinen.
2. Es werden nicht zwingend doppelte Reihenschritte in diesem Schnittteil erzwungen.

Einzelne oder mehrere Maschen verschieben

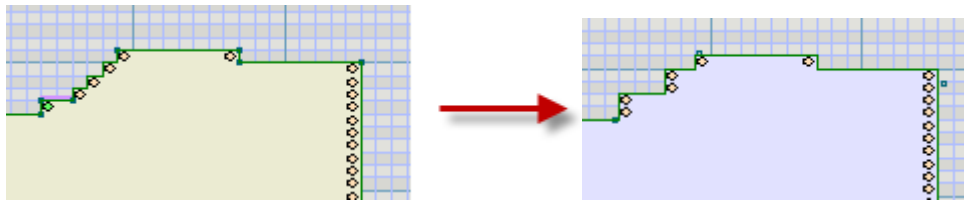
Es ist aber trotzdem möglich, die Formmethode zu wählen und für jedes Segment zu verändern, um für die Strickanweisung die korrekte Methode zu erhalten. Sobald Sie das Schnittteil in den Modus Exaktes Maschenlayout konvertiert haben, sind die verfügbaren Formmethoden A, V und K (Abnehmen, Verkürzte Reihen und Keine besondere Methode).

Es können einzelne oder auch mehrere Maschen zusammen verschoben werden. Dafür kann eine Auswahlbox benutzt werden oder Sie klicken einfach mit der Maus auf die orange Ellipse. Wenn Sie mit der linken Maustaste mehrere Maschen auswählen wollen, drücken Sie die Strg-Taste. Wenn ein Anfasspunkt ausgewählt wurde, ändert sich seine Farbe von Orange zu Grün.

Die Option / Zurücksetzen benutzen (vor Exaktem Maschenlayout)

Falls Sie aus irgendeinem Grund zu dem normalen Schnittteil zurückkehren möchten, bevor Sie überhaupt Änderungen vorgenommen haben, wählen Sie Option / Zurücksetzen, um jedwede Änderung

zu verlieren und neu zu starten. (Diese Möglichkeit haben Sie aber nur, wenn Sie mit JA geantwortet haben, als Sie gefragt wurden, ob das Schnittteil zum Zurücksetzen gespeichert werden soll)



Hier sehen wir einen Halsausschnitt, bei dem einige Maschen im Exakten Maschenlayout bearbeitet wurden. Bitte beachten Sie, dass die Schnittteile im Exakten Maschenlayout in einem hellen Beige angezeigt werden und wenn Sie sie in den normalen Modus zurücksetzen, wieder in Hellblau dargestellt werden. Das Layout rechts wurde in den normalen Modus zurückgesetzt.

Strickrichtung

Dieses neue Werkzeug erlaubt Ihnen, nicht nur die Strickrichtung in der ersten Reihe des aktiven Schnittteils zu kontrollieren, sondern zeigt auch Warnungen bei Fehlern im Schnitt an. Dieses Werkzeug kann im Zusammenhang mit dem Exakten Maschenlayout Ihnen Hinweise geben, wenn Maschen schwer zu stricken sind. Ein Beispiel hierzu könnte sein, dass Sie am Anfang einer Reihe 8 Maschen in Ruheposition legen sollen (oder auf die Spitze der Stricknadel), wenn der Strickschlitten auf der selben Seite steht. Eigentlich sollten die Maschen am Ende einer Reihe in Ruheposition gelegt werden.

Man kann sagen, dass solche Randnadelprobleme nur auftreten, wenn man den Modus Exakter Maschenlayout verwendet. Andere Schnittteile, die von DesignaKnit automatisch berechnet wurden, zeigen solche Strickrichtungsprobleme nicht.

Drei verschiedene Ansichten für die Strickrichtung

Im Original-Schnitt kann die Strickrichtungsanzeige abwechselnd die Hintergrundreihen und verschiedene Graustufen darstellen. Dieses passiert nur, wenn:

- Sie weit genug eingezoomt haben, um die einzelnen Reihen zu erkennen und
- Die Maßeinheiten auf Maschen/Reihen eingestellt sind. Wenn das Werkzeug für die Strickrichtung eingeschaltet ist, werden die angezeigten Einheiten auf Maschen & Reihen gesetzt.

Klicken Sie auf das Symbol für den Strickrichtungsindikator (oder Strg F5) um zwischen den 3 Darstellungen zu wechseln. Wenn die Strickrichtung ist in Richtung links, ist die Hintergrundreihe hell grau, ist die Strickrichtung Richtung rechts, ist die Hintergrundreihe dunkel grau. Es gibt 3 Zustände der Funktion:

- Aus
- An mit planem Hintergrund
- An mit schattierten Reihen.
 - Wenn Sie eingezoomt sind, so dass Sie jede Reihe sehen können, zeigt der Bildschirmhintergrund verschiedenen schattierte Reihen für jede Reihe im Wechsel an, so dass für jede Reihe sofortige Strickrichtungen angezeigt werden können.
 - Die Standardeinstellung für diese Funktion ist für Reihen von rechts nach links gestrickt ein Hellgrau und für Reihen von links nach rechts gestrickt ein Dunkelgrau.
 - In der Ansicht im Original Schnitt, wird das Strickstück von der Vorderseite aus angezeigt, sodass die Seite des Indikators nicht unbedingt der Richtung entspricht, wenn das Strickstück auf der Strickmaschine hängt.

Wenn diese Option eingeschaltet ist, erscheint an einer Seite ein grüner Pfeil bei dem aktiven Schnittteil. Die Strickrichtung beim Start kann geändert werden, indem Sie auf den grünen Pfeil klicken.

Ansichtsoptionen einstellen.

Damit DesignaKnit 8 Fehler finden kann, muss eine der folgenden Optionen eingeschaltet sein:

- Maschenkontur - " Das aktive Schnittteil in Maschen und Reihen anzeigen" Seite 62
- Muster- (Weitere Informationen zur Seite 63)
- Maschenanfaspunkte - (Weitere Informationen zur Seite 160)

Falls nichts eingeschaltet ist und Sie das Werkzeug für die Strickrichtung wählen, wird automatisch die Maschenkontur eingeblendet. Wenn das Werkzeug für die Strickrichtung eingeschaltet ist, werden die angezeigten Einheiten auf Maschen & Reihen gesetzt.

Die Fehler im Schnitt werden wie folgt angezeigt:

- Abnahmen von mehr als einer Masche am Ende einer Reihe werden in hellem Rot angezeigt.
- Zunahmen von mehr als einer Masche am Anfang einer Reihe werden in dunklem Rot angezeigt.
- Mehr als eine Masche in Ruhestellung am Anfang einer Reihe werden in hellem Lila angezeigt.
- Das Aufnehmen von mehr als einer Masche am Ende einer Reihe wird in dunklem Lila angezeigt.

Schrägungen, die N (normal) als Attribut haben, erzeugen keine Warnungen. Falls es notwendig sein sollte, diese Attribute für die Schrägungen zu ändern, ist es bei DesignaKnit 8 nun möglich, mehrere Schrägungen gleichzeitig zu ändern, indem Sie das Werkzeug für die Formmethode wählen, mit gedrückter linker Maustaste einen Auswahlrahmen um die gewünschten Schrägungen ziehen und diese dann zusammen ändern.

Die Strickrichtung anpassen

Wenn Sie die Strickrichtung ändern, indem Sie auf den grünen Pfeil klicken, werden folgende Anpassungen an die aktuelle Einstellung in DesignaKnit vorgenommen:

- Falls die vorherige Strickrichtung mit "Anschlag mit Schlitten links" eingestellt wurde, wird diese Einstellung umgeschaltet.
- Falls die vorherige Strickrichtung in der Tabelle zum Integrieren mit "Anschlag mit Schlitten links" für das Schnittteil eingestellt wurde, wird diese Einstellung umgeschaltet.
- Falls die vorherige Strickrichtung mit Farbwechsler eingeschaltet konfiguriert wurde, wird der Farbwechsler ausgeschaltet und, falls nötig, eine adäquate Änderung in der Strickmaschineneinstellung ODER in der Tabelle zum Integrieren, damit die Einstellung umgeschaltet wird. (Allerdings wird das Ändern des Status des Farbwechslers auch ausreichen, so dass keine weitere Aktion erforderlich ist).

Wenn der Indikator sichtbar ist, wird sich die Position des Indikators von Seite zu Seite bewegen, wenn das Muster eine Reihe nach oben oder unten bewegt wird. Die Startposition eines Handstrickmusters ist Reihe 1 des Musters, nicht Reihe 1 des Schnittteils.

Maschinenstrick

- Wenn Sie beim Maschinenstricken den Farbwechsler eingestellt haben, wird dieser beim ändern der Strickrichtung automatisch abgeschaltet.
- Wenn Sie beim Maschinenstricken den Farbwechsler nicht eingestellt haben, wird dieser beim ändern der Strickrichtung allerdings nicht automatisch eingeschaltet. Wenn Sie auf den Strickrichtungsanzeige klicken, schauen Sie auf die untere Statuszeile, in der der Wechseln der Strickrichtung angezeigt. Wenn Sie die Maus bewegen, verschwindet diese Anzeige wieder.

Handstrick

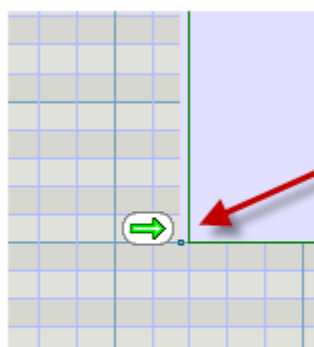
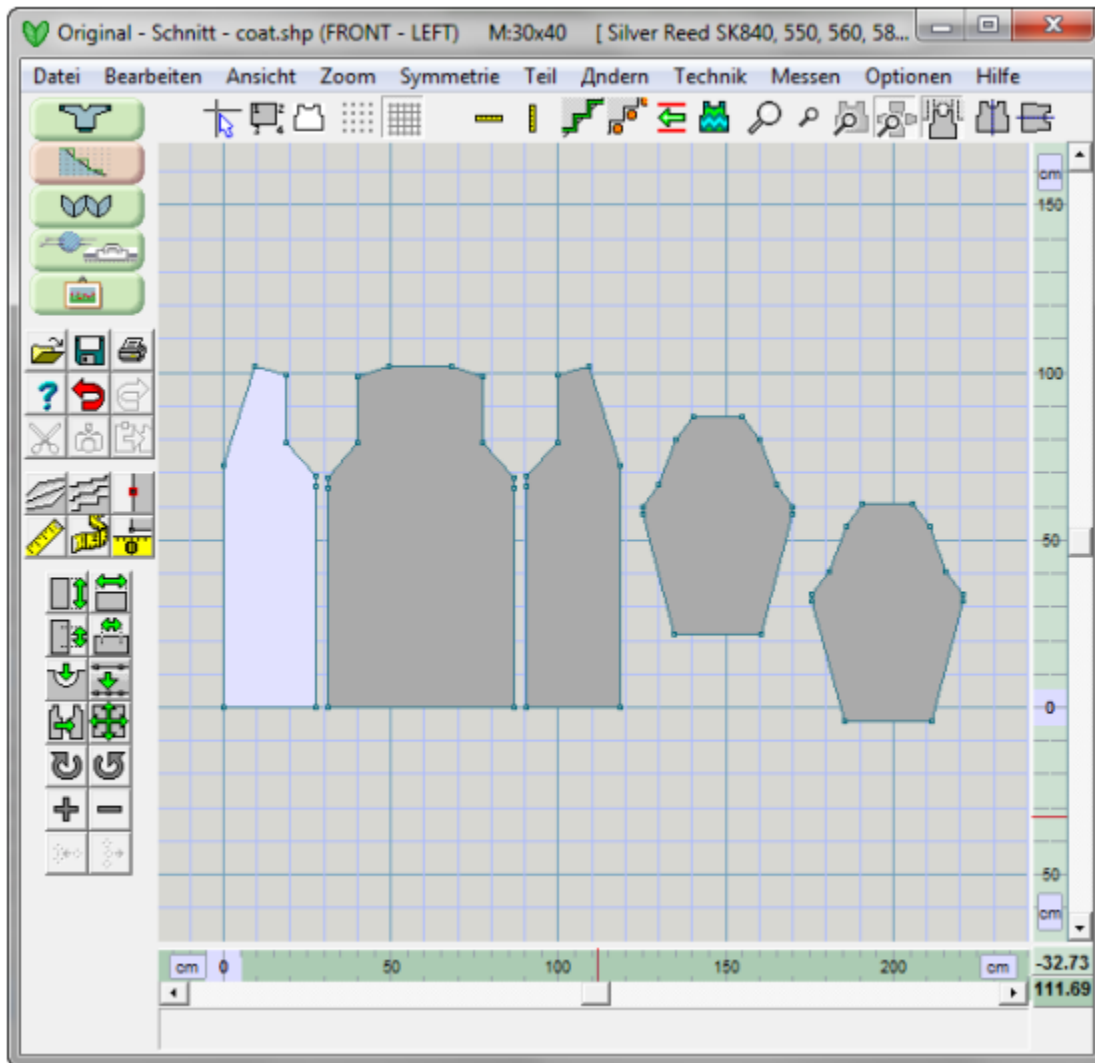
- Wenn der Indikator sichtbar ist, während ein **flaches** Handstrickmuster auf ein Schnittteil projiziert wird, wird sich die Position des Indikators von Seite zu Seite bewegen, wenn das Muster eine Reihe nach oben oder unten bewegt wird. Das kommt daher, dass die Startposition eines Handstrickmusters Reihe 1 des Musters ist und nicht Reihe 1 des Schnittteils.

- Wenn Sie mit der Hand ein Muster als **Rundstrick** stricken, Erhalten Sie die Fehlermeldung "Bitte benutzen Sie Muster Designer / Optionen / Strickmethode, um für dieses Muster die Strickrichtung zu ändern. "
- Wenn Sie mit der Hand ein Muster im **Flachstrick** stricken, wird die Position um eine Reihe verändert und das Schnittteil wird mit dem Muster ein wenig höher oder niedriger neu auf dem Bildschirm gezeichnet. Auf diese Weise wird verhindert, dass die Strickrichtung, die Sie bei den Optionen der Stricktechnik im Musterdesigner vorgegeben haben, nicht eingehalten wird. Im Originalschnitt können nicht alle Handstrickoptionen übernommen werden, weil sonst die Änderungen zu fundamental sind.

Einzelne Maschen im Exakten Maschenlayout anpassen, um Strickrichtungsfehler zu beheben.

In diesem Beispiel ist der unten gezeigte Schnitt ein langer Damenmantel. Das Rückenteil ist das aktive Teil. Bei den Schultern ist eine leichte rosa Markierung zu sehen, also zoomen wir uns in diesen Bereich einmal ein.

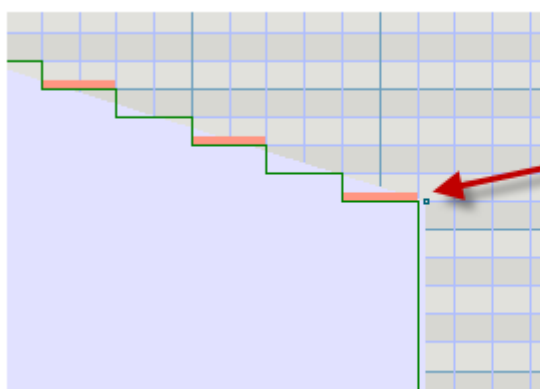
Bitte beachten Sie: Falls Sie nicht die wechselnden dunklen und hellen grauen Reihen sehen, klicken Sie noch einmal auf das Symbol für die **Strickrichtung**, um dieses einzuschalten.



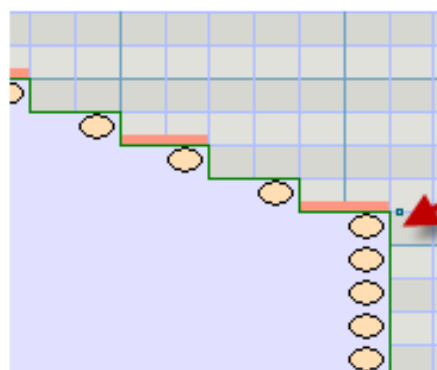
Dieses zeigt an, dass die Strickrichtung von links nach rechts ist und diese Reihen werden in einem hellen Grau dargestellt.

Wenn wir uns zu dem oberen Teil des Mantels bewegen, sehen wir, dass es auf der rechten Seite mehrere Probleme gibt, die behoben werden müssen, bevor das Schnittteil gestrickt werden kann. Wenn die Strickrichtung mit Start mit Schlitten links eingestellt ist (hellgraue Reihen in diesem Falle), uns nach

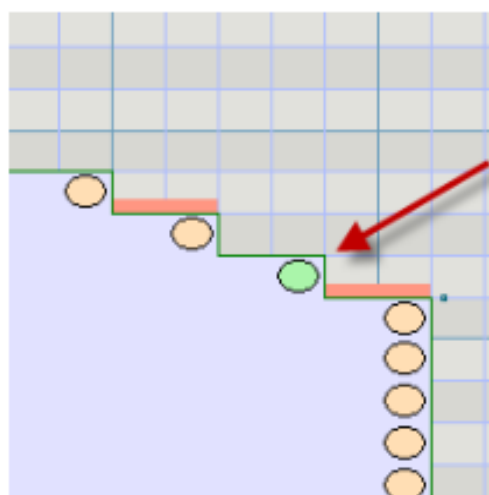
oben bewegen und einzoomen, können wir sehen, dass die Modellierung in dieser Reihe Probleme aufweist. Da wir in einer hellgrauen Reihe sind, wissen wir, dass der Schlitten links ist und nach rechts stricken wird. Aber die Strickanweisung zeigt an, dass wir auf der gegenüber liegenden Seite des Strickschlittens am Schnitt zwei Maschen abnehmen müssen. Normalerweise kann man bei Maschinestriken auf der gegenüberliegenden Seite des Strickschlittens nur eine Abnahme durchführen. Wir können dieses mit dem Exakten Maschenlayout ändern. Benutzen Sie das Exakte Maschenlayout oder wählen Sie Ansicht / Maschenanfasspunkte, um zu diesem Modus zu gelangen.



Orangefarbene Strickrichtungshinweise zeigen an, dass dort ein Fehler vorhanden ist, der korrigiert werden muss.

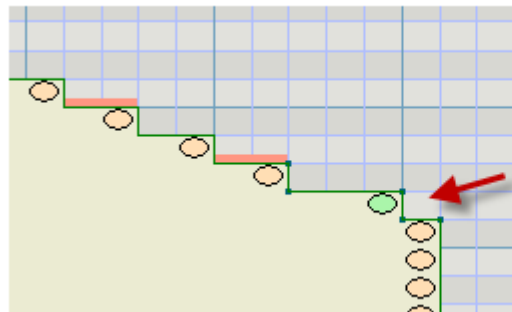


Im Exakten Maschenlayout wird jede Masche durch ein oranges Oval dargestellt.



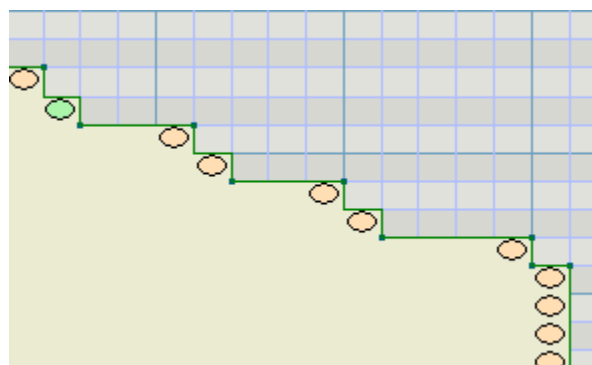
Wenn Sie mit der linken Maustaste auf ein oranges Oval klicken, wird es grün als ausgewählte Masche dargestellt.

Schieben Sie mit der linken Maustaste den aktiven Punkt eine Masche nach rechts.



Mit dem Strickschlitten auf der linken Seite können Sie nun sehr einfach die eine Abnahme an der rechten Seite durchführen.

Beachten Sie, dass nun der orange Balken aus der Reihe, in der wir die Korrektur durchgeführt haben, verschwunden ist. Machen Sie weiter und korrigieren Sie die restlichen Fehler auf dieser Seite und dann schauen wir uns die zweite Schulter an.



Hier sehen wir, dass alle Strickrichtungsfehler behoben sind. Das Teil wird mehr oder weniger genau wie die originale Schnittführung gestrickt, aber wir haben nun keine Probleme mehr beim Ab- oder Zunehmen von mehr als einer Masche auf der gegenüberliegende Seite des Strickschlittens.

Wie . . . Ein Schnittteil eingeben, zu dem die Anweisungen in einem schematischen Diagramm enthalten sind?

Was machen wir, wenn wir nicht sicher sind, ob die Schnittteile Maßstabsgerecht dargestellt sind, wie zum Beispiel die Skizzen aus einem Magazin. Können wir diese ebenfalls verwenden? Die Antwort ist erstaunlicherweise *Ja*. In diesem Abschnitt werden wir ein japanisches Muster verwenden und daraus eine Strickjacke stricken.

Die japanischen Anweisungen entschlüsseln

Normalerweise finden Sie oben auf der Seite der japanischen Muster einen Block ähnlich diesem: Die Buchstaben rechts des ersten schwarzen Blocks bedeuten in etwa: "Maschenprobe für ein 10 cm Musterstück" und dann folgt in der nächsten Reihe 31 Maschen und 50 Reihen. Das Wort Maschen wird mit dem Symbol das wie 3 übereinander liegenden Blöcken aussieht dargestellt, wir werden das Symbol später noch brauchen.



Wenn wir mit der Hand stricken, dann versuchen wir diese Maschenprobe zu erreichen, mit DesignaKnit aber können wir das Schnittteil erzeugen und mit der Software später die Anweisungen neu errechnen lassen.

Der schnelle Weg aus einem nicht maßstabsgerechtem Diagramm ein Schnittteil zu erstellen

1. Erzeugen Sie ein neues Teil und passen Sie die Höhe und die Breite an.
2. Platzieren Sie verschiedene Punkte auf einer Seite des Schnittteils, um Ecken für Halsausschnitt, Bündchen, Schulterschrägungen anbringen zu können.
3. Löschen Sie die Punkte, die Sie später nicht mehr benötigen.
4. Formen Sie den Armausschnitt und das Bündchen
5. Verwenden Sie die Funktion Vertikal Spiegeln um diese Modifikationen auf die andere Seite des Schnittteils zu übertragen.
6. Verwenden Sie das Kurvenwerkzeug, um den Halsausschnitt zu formen.

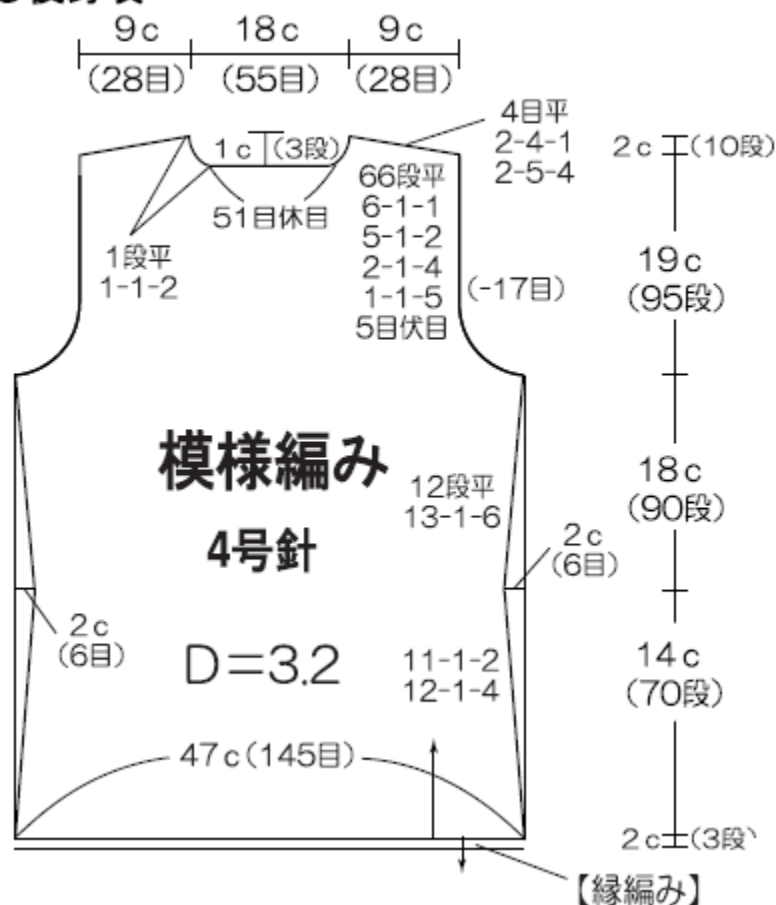
Haben Sie diese Schritte einmal gemacht, werden Sie schnell das System entdecken, dass es Ihnen ermöglicht in 5 oder 10 Minuten die Daten in einen Schnitt zu übertragen. Vergessen Sie nicht die Datei zu speichern! Geben Sie Ihre neue Maschenprobe ein und speichern Sie den Schnitt unter einem neuen Namen, drucken Sie die Anleitungen aus, oder verwenden Sie das interaktive Stricken um direkt von Bildschirm aus zu stricken.

Folgen Sie den anschließenden allgemeinen Anweisungen um ein solches Schnittteil zu erstellen.

Das Rückenteil erstellen

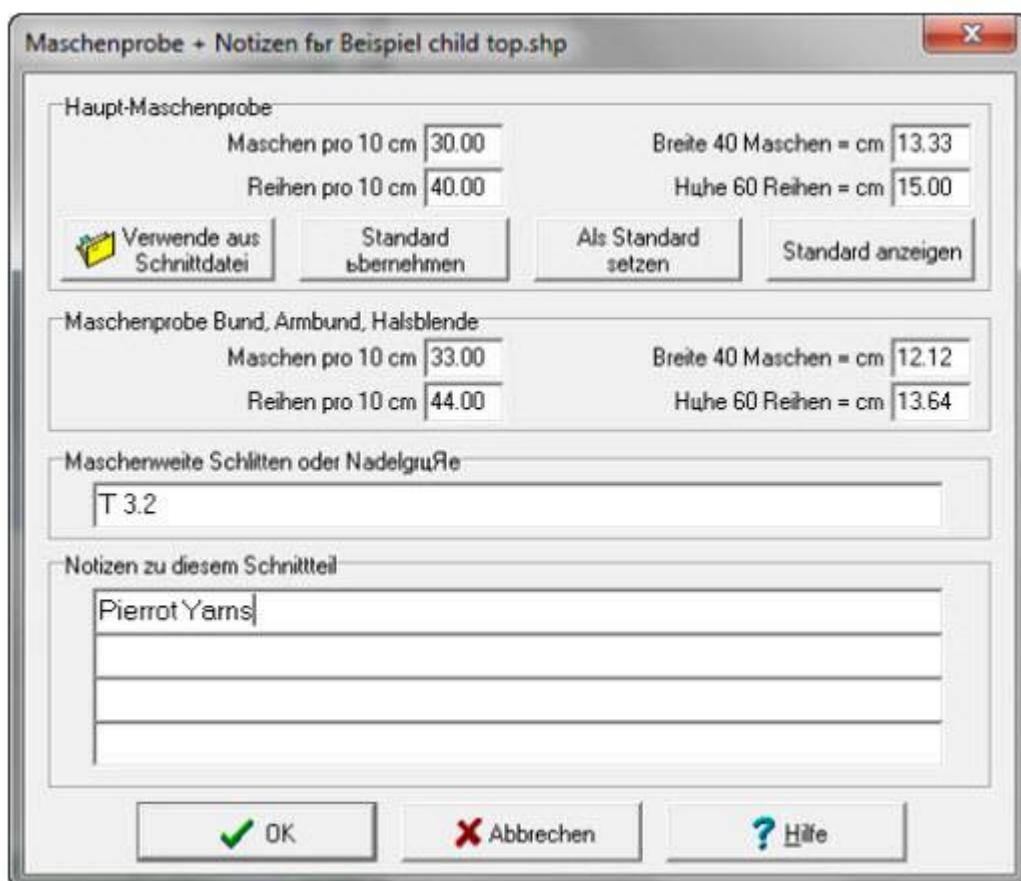
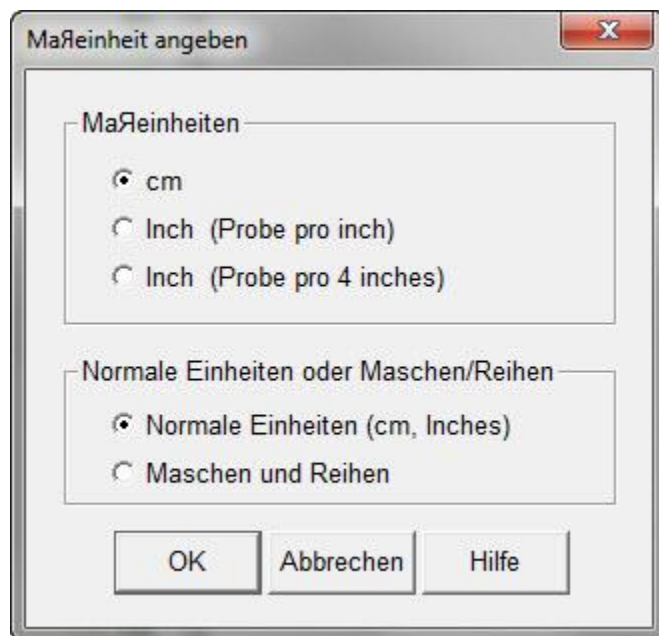
Japanische Anweisungen werden im allgemeinen nur für eine Größe geschrieben, wenn gewünscht, können Sie das Strickstück aber auch in anderen Größen erstellen. Es gibt verschiedene Wege das Schnittteil aus der Vorlage zu erstellen. Der einfachste Weg ist, die Maßangaben aus der Anleitung zu verwenden. In einem separaten Abschnitt werden wir auch, wie das Schnittteil erstellt werden kann indem man die Informationen über das zu/abnehmen der Reihen aus der japanischen Anweisung nutzt. Das ist ähnlich dem, ein Handstrickmuster zu verwenden und das Schnittteil aus den Strickanleitungen zu erzeugen.

●後身頃



Copyright © "Pierrot Yarns" (Gosyo Co., Ltd.). Verwendet mit Erlaubnis.

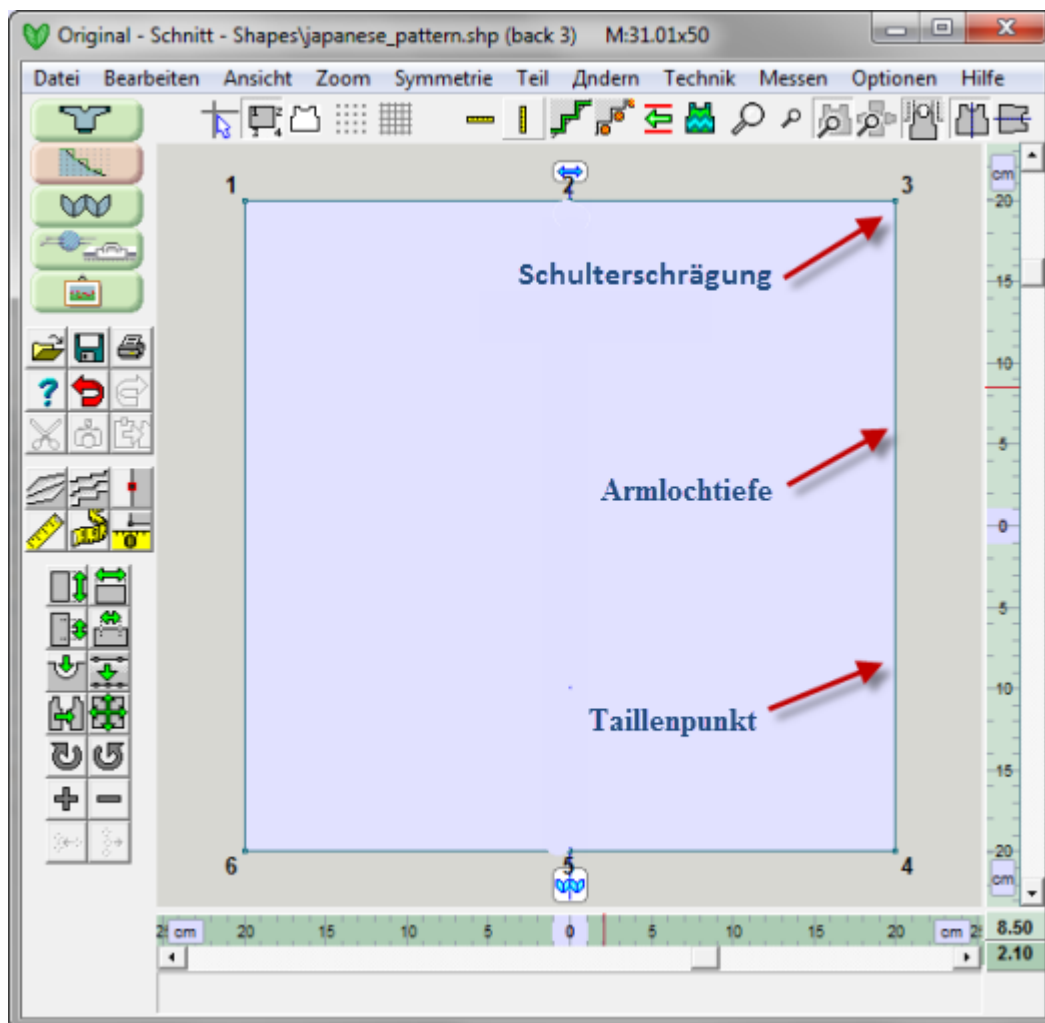
Zuerst geben wir die Maschenprobe aus der Anleitung ein. Die Maschenprobe können wir später dem Garn anpassen mit dem wir die Strickjacke stricken wollen. Wählen Sie (Weitere Informationen zur Seite148) und wählen Sie CM und Normale Einheiten. Dann wählen Sie (Weitere Informationen zur Seite151) und geben Sie die 31 Maschen und die 50 Reihen ein (Hinweis: In japanischen Anleitungen werden die cm-Werte manchmal mit einem einfachen C abgekürzt). Diese Daten werden von dem Programm als Standardwerte verwendet. Das große D=3. 2 gibt die Einstellung der Fadenspannung bei einer 4. 5mm Strickmaschine an, und die 4 plus dem japanischen Text bedeutet in etwa, dass man für Handstrick Nadeln mit der Stärke 4 verwenden sollte. Wir werden diese Werte in unsere eigenen Maschenprobe ändern, wenn wir fertig sind.



Beginnen wir die Länge und die Breite des Rückens einzugeben

Rechts der Skizze finden wir die Länge der verschiedenen Segmente, diese ergeben eine gesamte Höhe von 55 cm. Wir sehen ebenfalls, dass die Breite 47 cm (145 Maschen bei dieser Maschenprobe beträgt. Wir beginnen damit, dass wir (Weitere Informationen zur Seite 81) wählen. Dann verwenden wir

(Weitere Informationen zur Seite 109) um die Länge auf 55 cm und die Breite auf 47 cm festzulegen. Jetzt müssen wir die Form anpassen um daraus ein Rückenteil zu machen.



Die seitlichen Maße eingeben

In der Skizze unten erkennen wir, dass 2 cm Saum zugegeben werden. Unser Schnittteil beginnt mit der ersten Reihe des Saum. Wir nehmen jetzt die Änderungen an der rechten Seite vor. Wir werden hierzu bewußt den Nullpunkt an strategische Punkte setzen, um hier besser Koordinatenpunkte setzen zu können.

Die seitlichen Maße mit der Funktion Ändern / Punkte hinzufügen platzieren

Zuerst schalten Sie die Nummerierung der Punkte ein, dann wechseln Sie den (Weitere Informationen zur Seite 132) zu Punkt 4 unten rechts an Schnittteil. Wir können recht einfach mit (Weitere Informationen zur Seite 106) einen Punkt 2 cm oberhalb des unteren Rands - das ist da wo der Saum beginnt, und dann einen weiteren Punkt 14 cm weiter oben für die Taille, und einen dritten Punkt 19 cm weiter oben für den Armausschnitt, und schließlich 2 cm weiter oben für die Schulterschrägung hinzufügen. Mit dem großen Cursor ist es leichter die Punkte genau zu platzieren.


Koordinaten ändern

1 Gehe zu

	X	Y
1	-47.0	55.0
2	-23.5	55.0
3	0.0	55.0
4	0.0	0.0
5	-23.5	0.0
6	-47.0	0.0
7		
8		
9		
10		

Kopieren Einfügen Anwender

OK Abbrecher Hilfe



Koordinaten ändern

1 Gehe zu

	X	Y
1	-47.0	55.0
2	-23.5	55.0
3	0.0	55.0
4		
5		
6		
7		
8	0.0	0.0
9	-23.5	0.0
10	-47.0	0.0

Kopieren Einfügen Anwender

OK Abbrecher Hilfe


Koordinaten ändern

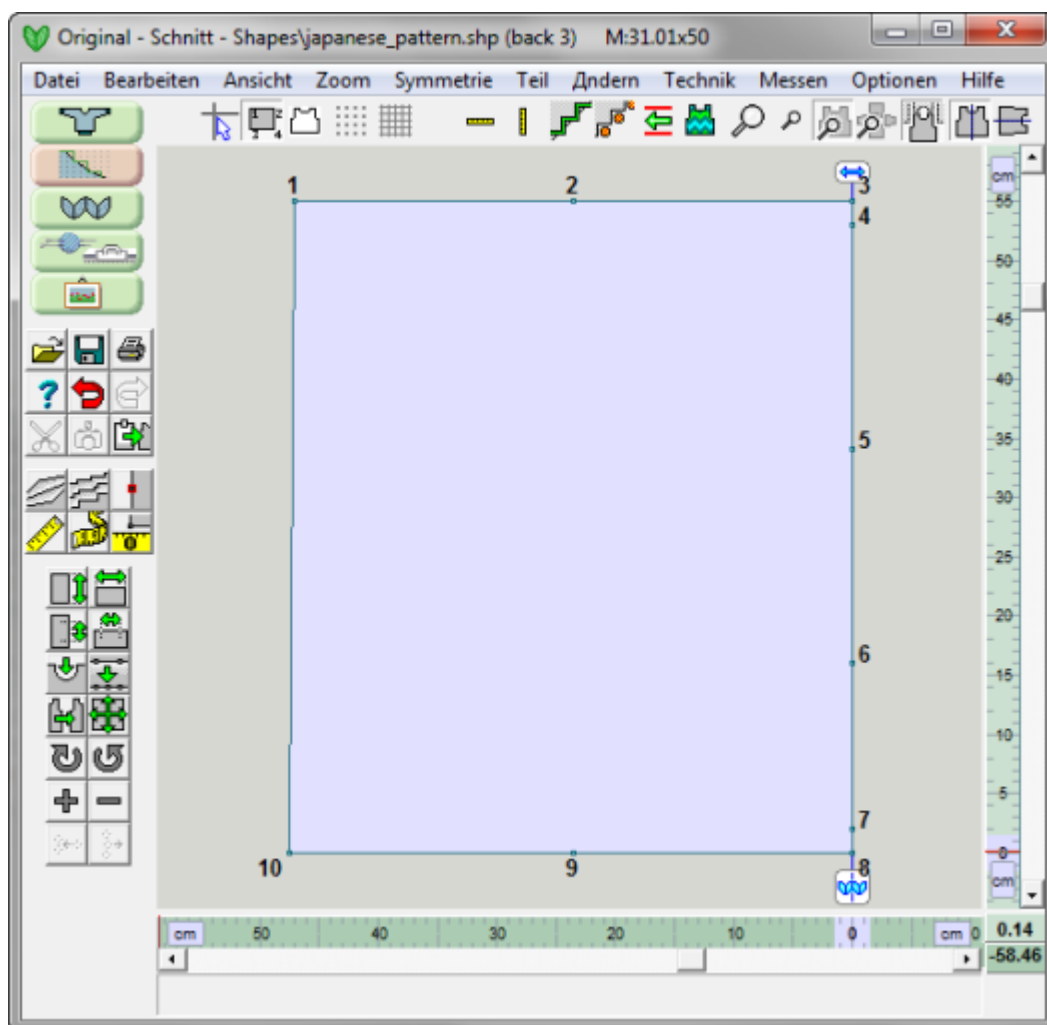
1 Gehe zu

	X	Y
1	-47.0	55.0
2	-23.5	55.0
3	0.0	55.0
4	0.0	53.0
5	0.0	34.0
6	0.0	16.0
7	0.0	2.0
8	0.0	0.0
9	-23.5	0.0
10	-47.0	0.0

Kopieren Einfügen Anwender

OK Abbrecher Hilfe

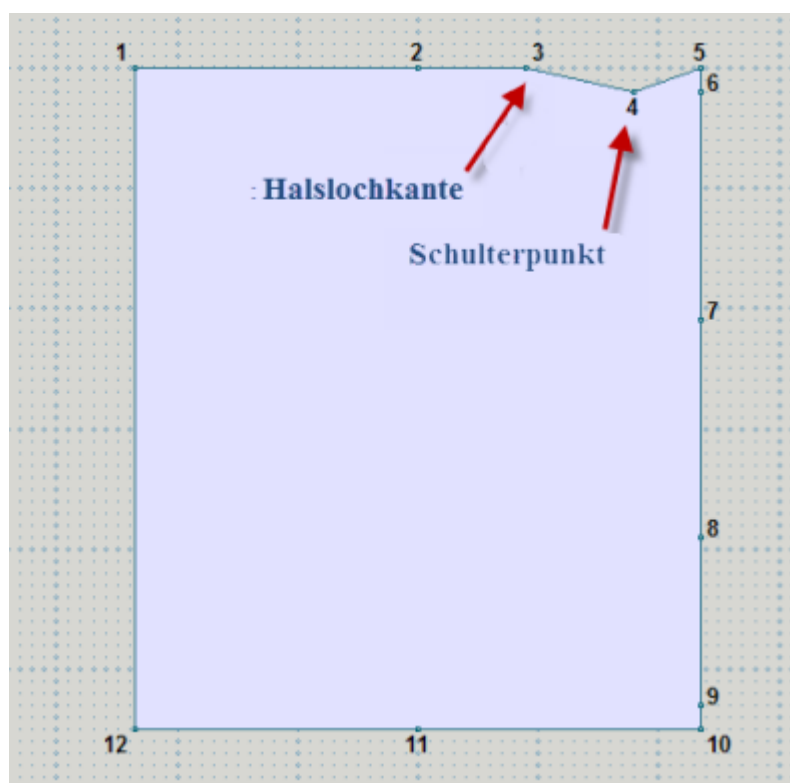


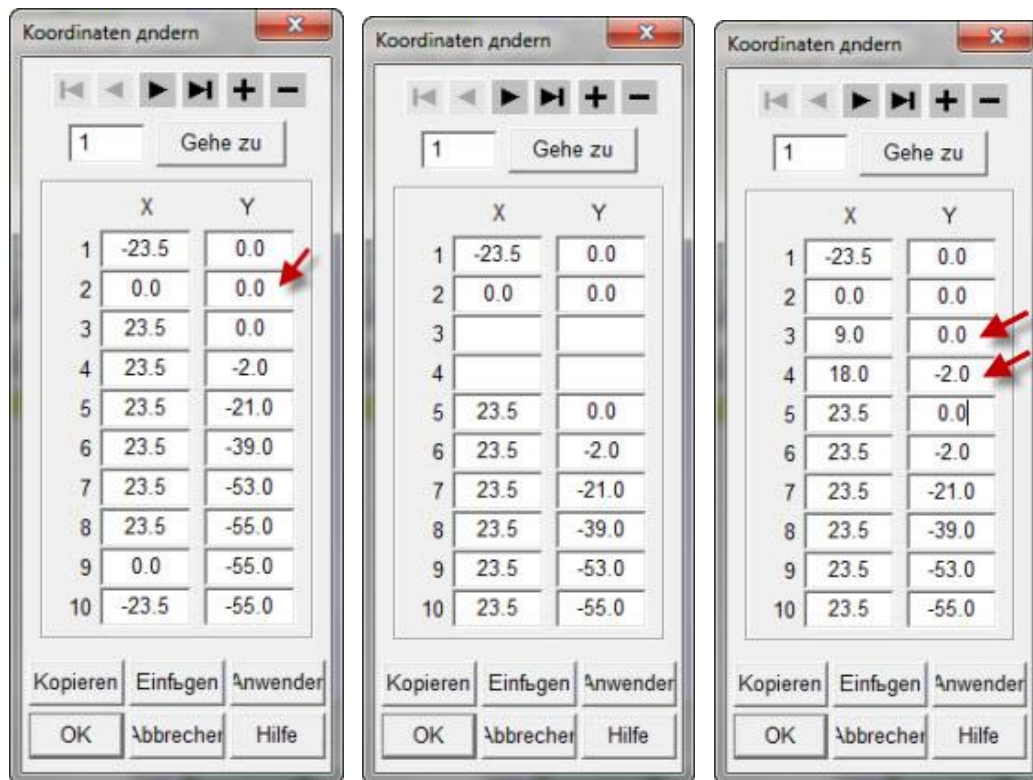


Die Maße für den Halsausschnitt und die Schulter eingeben.

Mit der selben Strategie haben wir wieder 2 Möglichkeiten die Punkte für den Halsausschnitt und die Schulter am oberen Rand hinzuzufügen - mit dem großen Cursor und dem Werkzeug "Punkte hinzufügen" oder mit Hilfe der Koordinatentabelle.

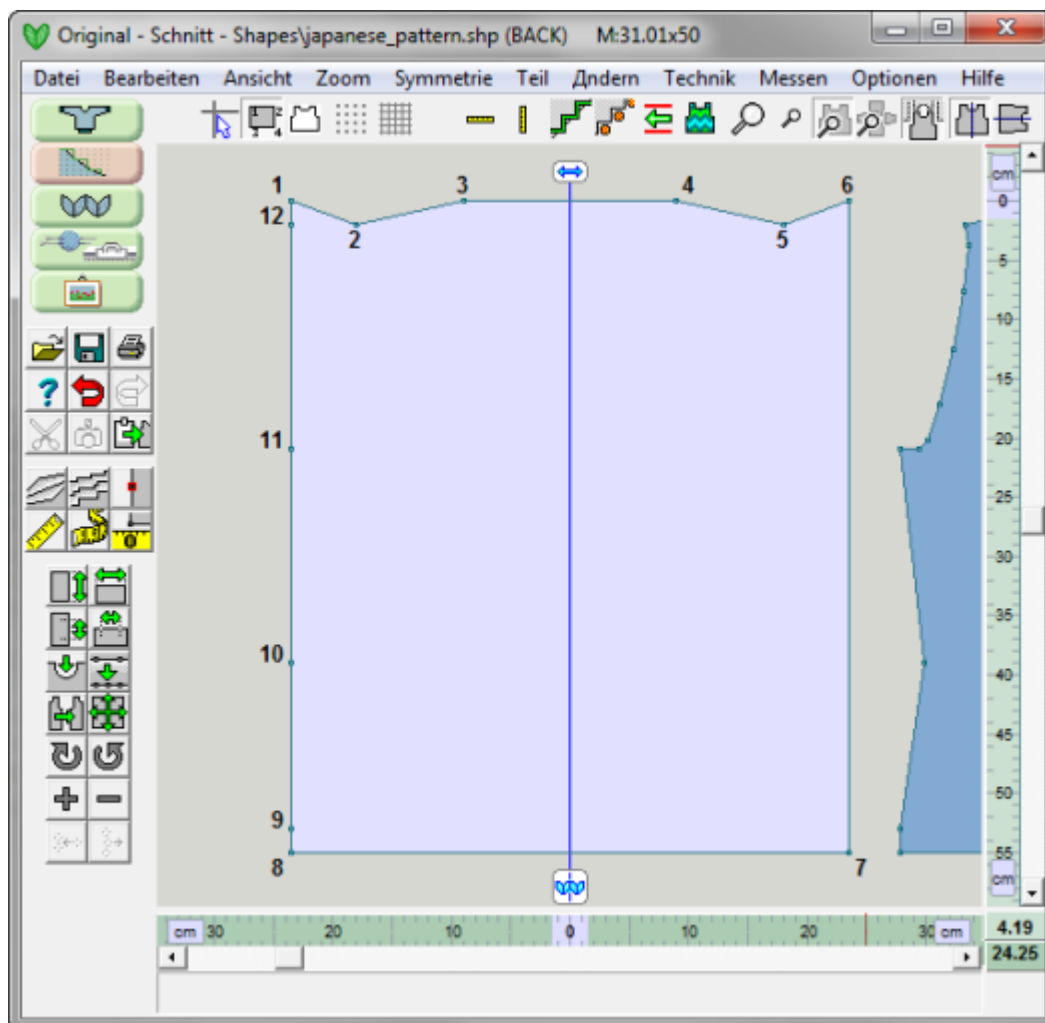
Lassen Sie uns wieder die Koordinatentabelle verwenden. Um die Nummern einfacher einzugeben, verschieben wird den Nullpunkt auf den Punkt Nr. 2. Prüfen Sie an den Linealen an der Seite und Unten ob der Nullpunkt sich an der richtigen Stelle befindet. Wählen Sie Teil / Tabelle. Der Halsausschnitt wird 18 cm lang, je die Hälfte auf jeder Seite von Punkt 2. Wir brauchen nur die eine Seite eingeben, weil wir ja mit der Spiegelfunktion die andere Seite mit einem Befehl zeichnen können. Weil wir keine vertikalen Werte ändern, sollten alle Werte der Y Achse 0. 0 lauten, wir fügen ja nur Punkte auf der horizontalen Achse am oberen Rand der Strickjacke hinzu. Wir fügen Punkte zwischen den vorhandenen Punkten 2 und 3 hinzu, so das alle Änderungen auf der rechten Seite des Schnittteil vorgenommen werden. Dieses mal platzieren Sie den Cursor auf die X Koordinate von Punkt 3 und drücken dann den "+" Knopf um einen Punkt zwischen den beiden Punkten hinzuzufügen. Klicken Sie noch einmal auf "+", damit wir 2 neue, leere Punkte haben. Punkt 3 wird auf der halben Strecke des Halsausschnitts festgelegt, entsprechend 9 cm auf jeden Seite, also geben Sie 9. 0 als X-Wert und 0. 0 als Y-Wert in die Tabelle ein. Der nächste Punkt liegt weitere 9 cm rechts der Schulterschrägung, So dass Sie dieses mal 18. 0 für den X-Wert eingeben, aber -2. 0, da die Schulter hier um 2 cm abgesenkt werden soll.





Benutzen Sie die vertikale Spiegelachse , um die andere Seite anzupassen.

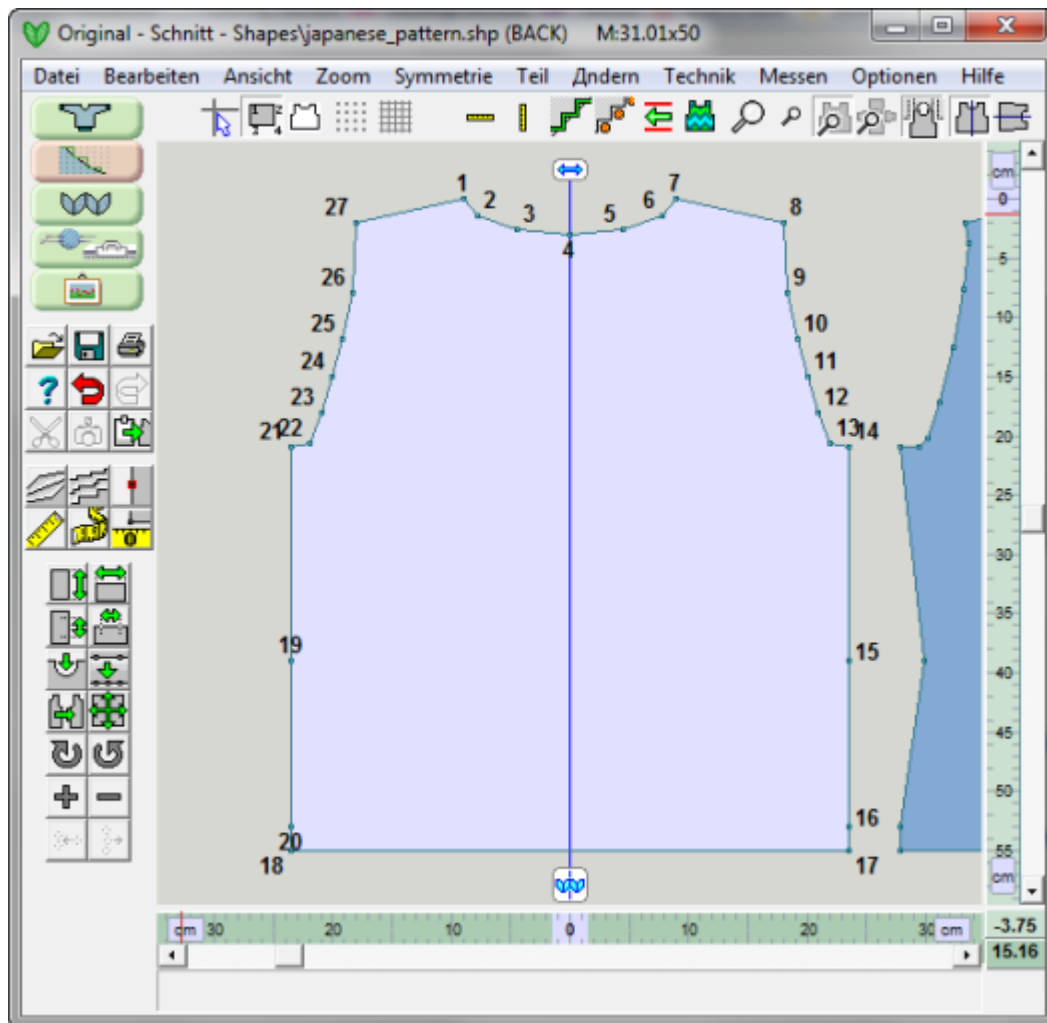
Wir können jetzt (Weitere Informationen zur Seite 77) einschalten (Falls die Funktion bereits eingeschaltet ist, schalten Sie diese aus und anschließend wieder ein). DesignaKnit fragt Sie nun, ob Sie den Punkt von links nach rechts spiegeln möchten - NEIN wir wollen das jetzt nicht, also Antworten Sie mit Nein. Dann werden Sie gefragt, ob Sie von rechts nach links spiegeln wollen - da wir genau das wollen, klicken Sie jetzt auf Ja.



Die Kurven für den Halsausschnitt und den eingesetzten Arm einfügen

Wenn wir uns das Schnittteil jetzt ansehen, erkennen wir, dass wir die Punkte 7,8 und 1,18 nicht brauchen. Ebenso brauchen wir den Punkt 4 als Mitte des Halsausschnitts nicht. Um diese Punkte zu entfernen, wählen Sie (Weitere Informationen zur Seite 106) und klicken dann mit dem Cursor nacheinander auf jeden Punkt, den Sie entfernen wollen. Wenn Sie den vertikalen Spiegel eingeschaltet haben, wird das Löschen von Punkt 1 gleichzeitig den gespiegelten Punkt 7 auf der anderen Seite mit entfernen. Diesen Effekt haben Sie auch bei Punkt 15 und 18. Wählen Sie Ändern / Punkt löschen um den Punkt 4 in der Mitte des Halsausschnitts zu entfernen. Deaktivieren Sie die Funktion "Punkte löschen" indem Sie erneut auf das Symbol in der rechten Werkzeugleiste klicken.

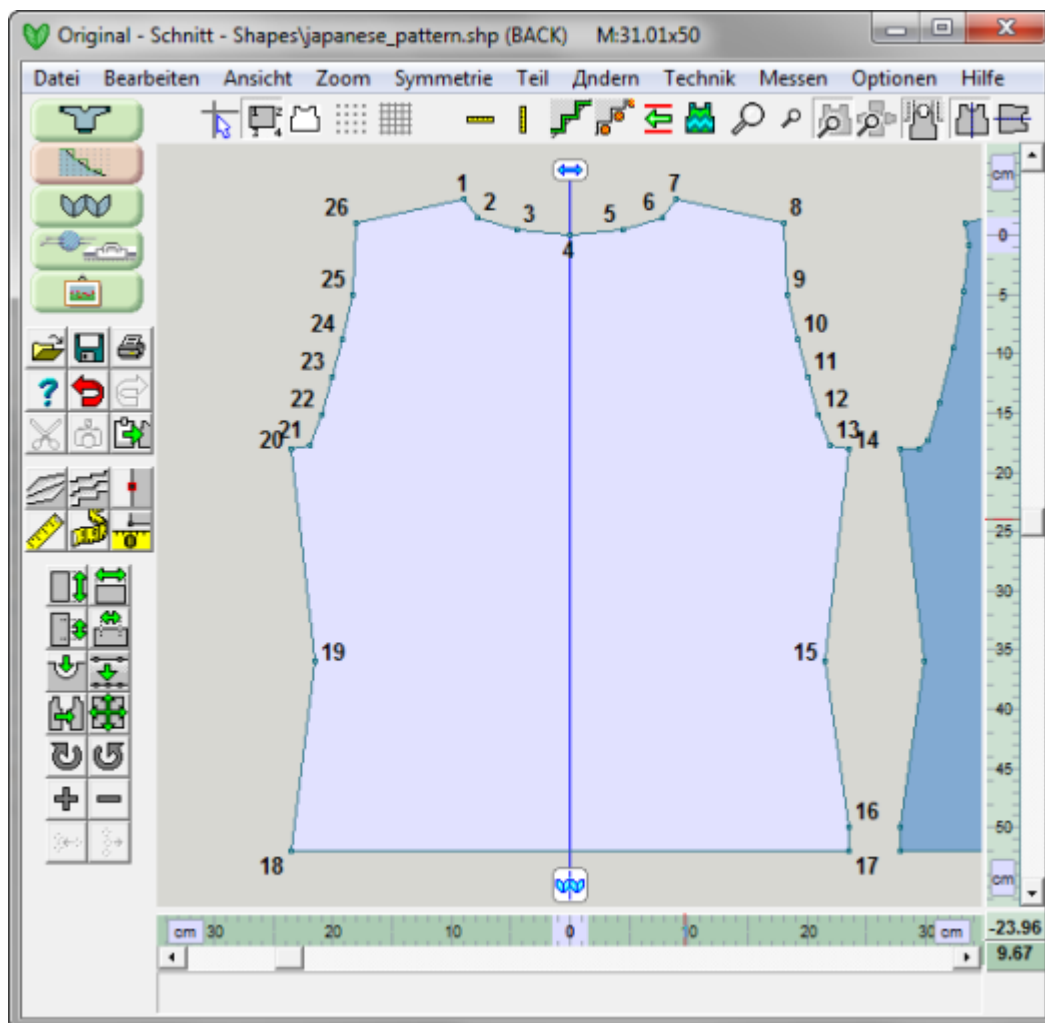
Als nächstes wollen wir den Halsausschnitt mit (Weitere Informationen zur Seite 116) einfügen (folgen Sie dem Link, um eine detaillierte Anleitung für diesen Schritt zu erhalten). Wir brauchen eine symmetrische Kurve für den Halsausschnitt und eine asymmetrische Kurve für den eingesetzten Arm.



Eine angepasste Taille erzeugen

Wählen Sie den Punkt 20 als Nullpunkt. Gemäß unserer Vorlage wollen wir an der Taille 2 cm abnehmen. Auch hier könnten wir die Punktetabelle verwenden um die Koordinaten des Punkts anzupassen indem wir den Punkt auf 0, 0, 2, 0 festlegen und damit den Y-Wert horizontal nach rechts verschieben, lassen Sie uns jetzt einmal eine andere schnelle Methode probieren.

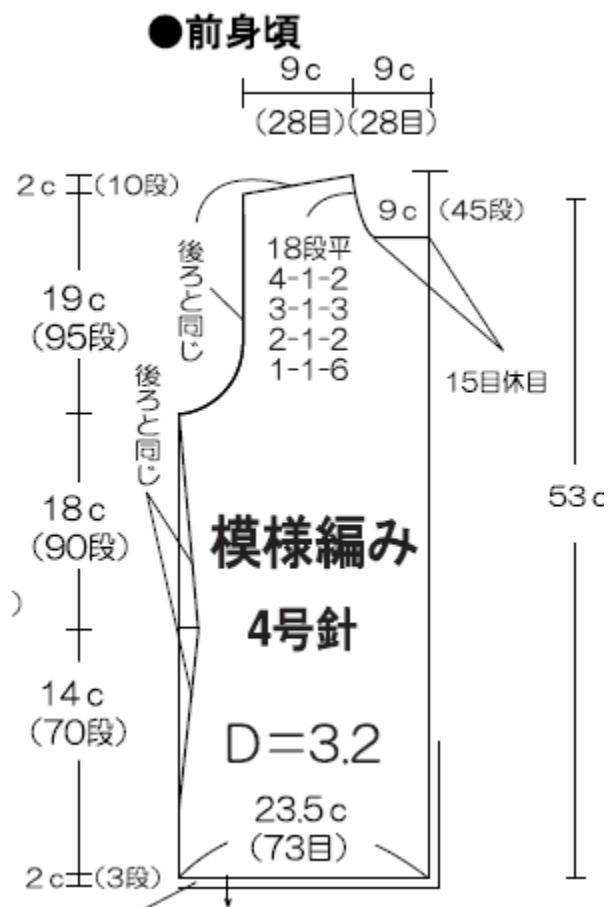
Aktivieren Sie den Punkt 20 mit Ihrer Maus, in diesem Fall ist es gleich, ob der Punkt 20 der Nullpunkt ist oder nicht. Verwenden Sie den großen Cursor oder verwenden Sie die Pfeiltasten Ihrer Tastatur um den Punkt um 2 cm zu verschieben. Da der vertikale Spiegel noch eingeschaltet ist, wird die andere Seite automatisch mit geändert.



Datei speichern. Geben Sie die neue Maschenprobe ein und drucken Sie die Strickanweisungen aus, oder verwenden Sie das interaktive Stricken von DesignaKnit.

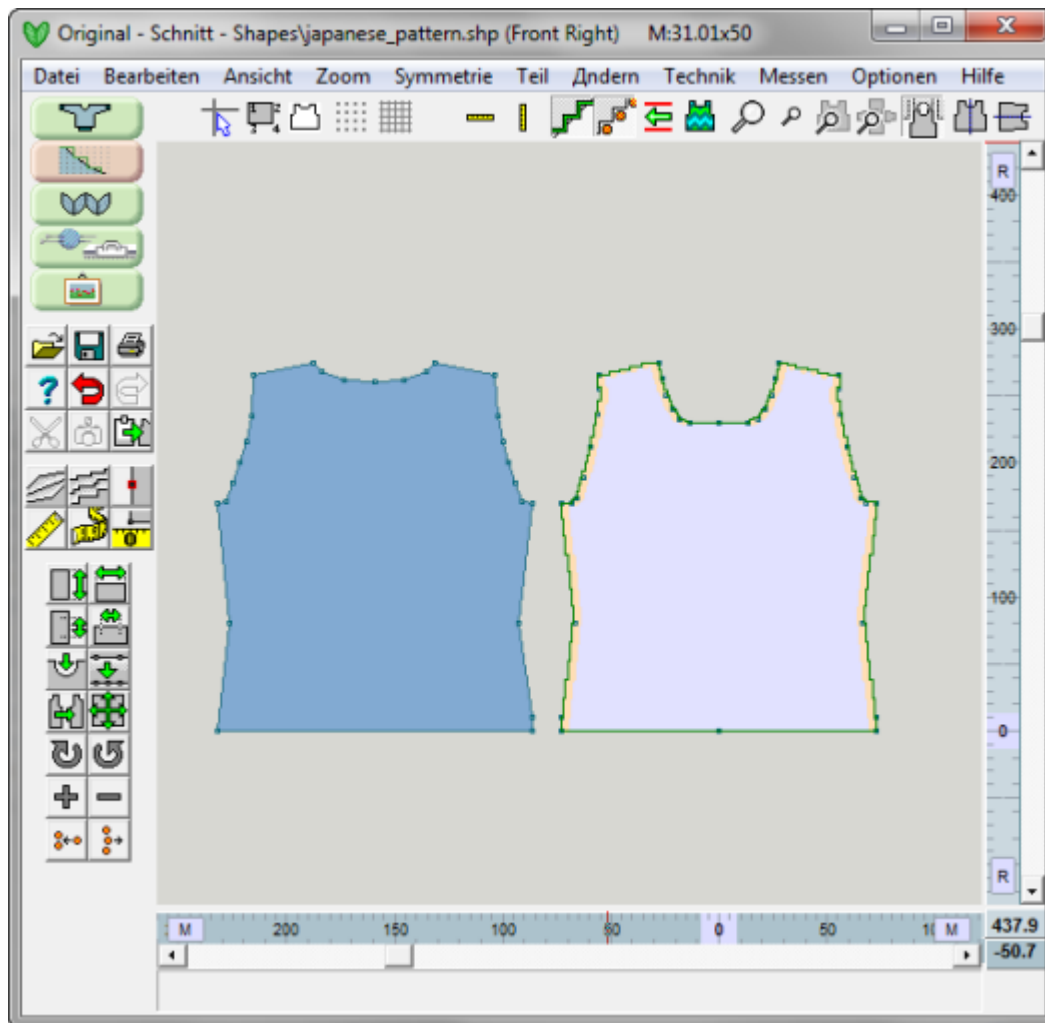
Die vorderen Hälften der Strickjacke erstellen

Wenn wir uns das Vorderteil der Vorlage genauer ansehen, stellen wir fest, dass es bis auf die tiefe des Halsausschnitts identisch ist. Wir können eine Kopie des Rückenteils verwenden, den Halsausschnitt anpassen und dann in zwei Hälften teilen.

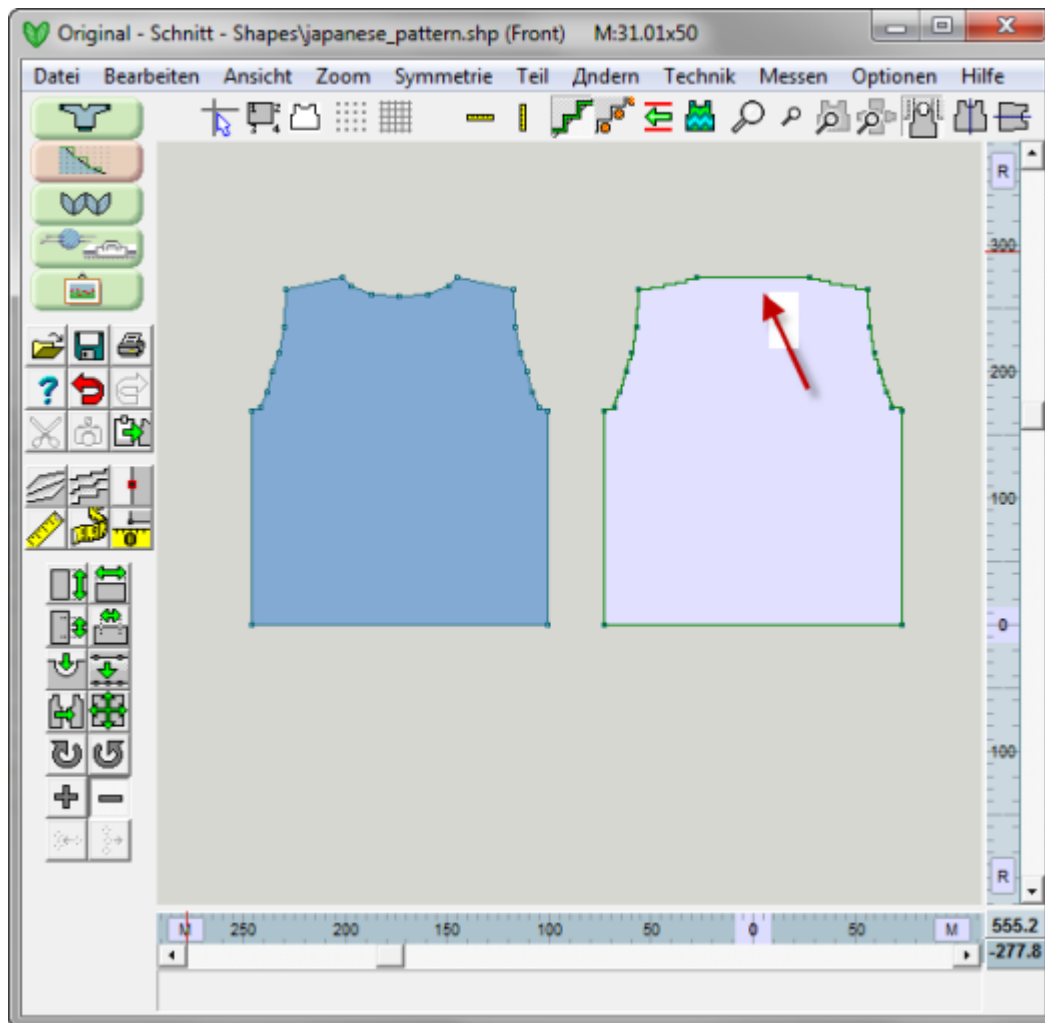


Lassen Sie uns eine Kopie des Rückenteils anfertigen.

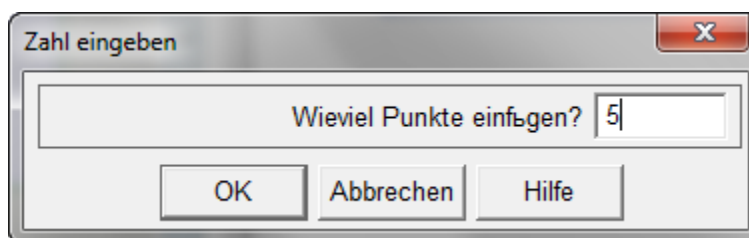
Mit dem Rückenteil als aktives Teil wählen Sie (Weitere Informationen zur Seite20), und benennen Sie das neue Teil "Vorderteil". Schalten Sie die (Weitere Informationen zur Seite49) ein.

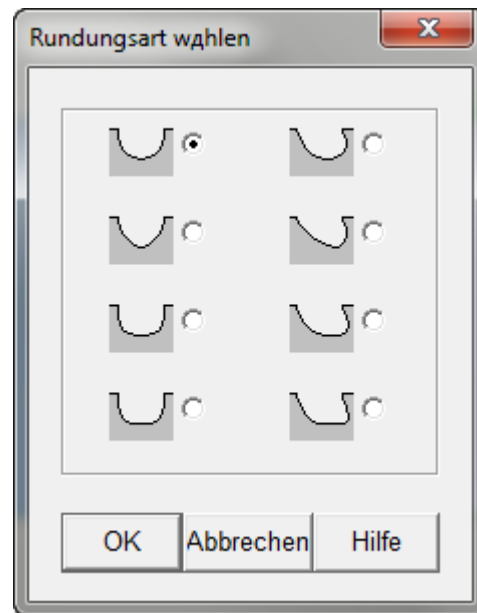


Als nächstes löschen Sie alle Punkte des Halsausschnitts, lassen Sie aber die beiden Randpunkte stehen. Für das Vorderteil müssen wir jetzt einen neuen Halsausschnitt einbringen.

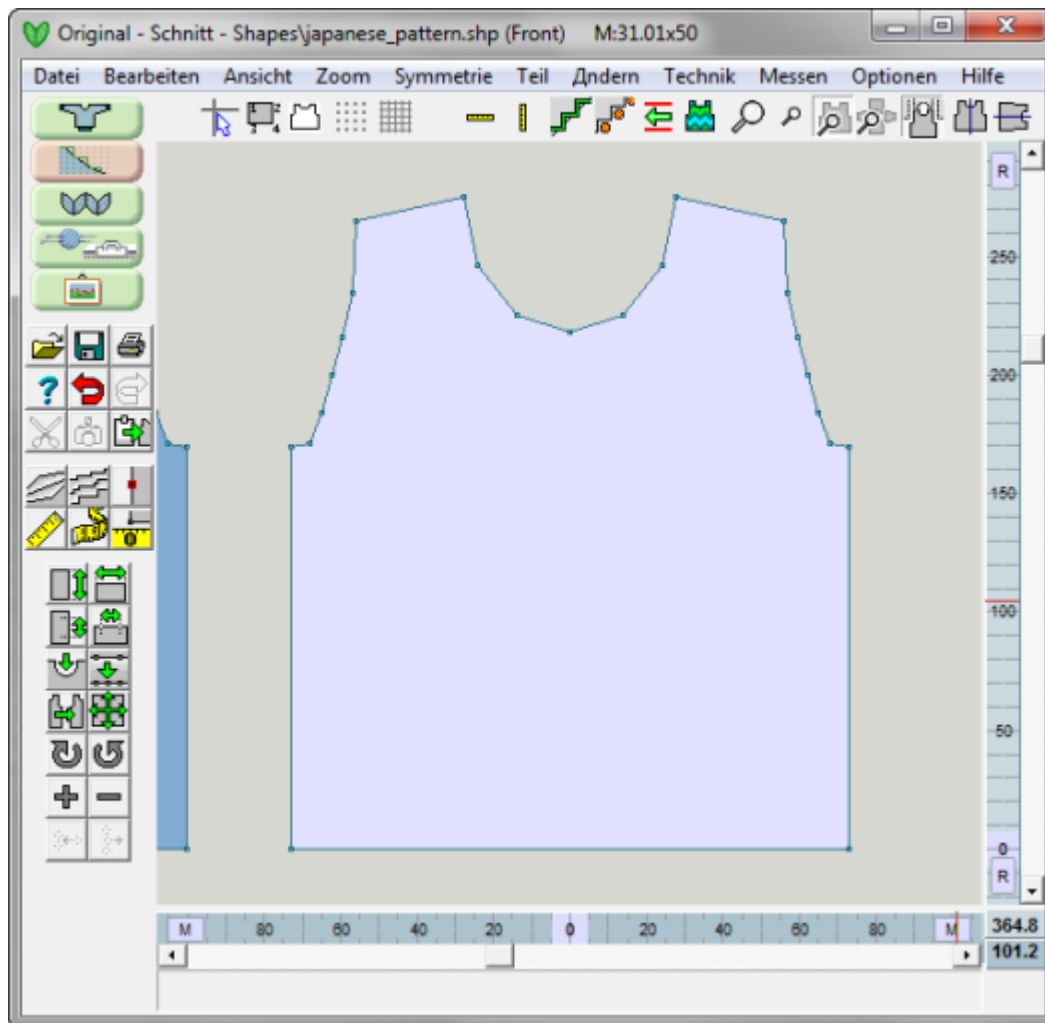


Verwenden Sie (Weitere Informationen zur Seite 76) um das Schnittteil besser zu sehen. In der Vorlage sehen wir, dass das Vorderteil einen sehr flachen Ausschnitt hat, wählen Sie "Rundung" Seite 116 und geben Sie 5 Punkte ein. Wir erhalten so einen Punkt in der Mitte, den wir verwenden, wenn wir die beiden Hälften trennen. Wählen Sie die symmetrische Kurve an der linken Seite mit der flachen Kurve.



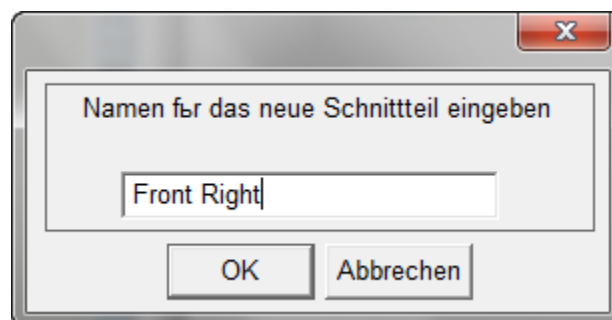


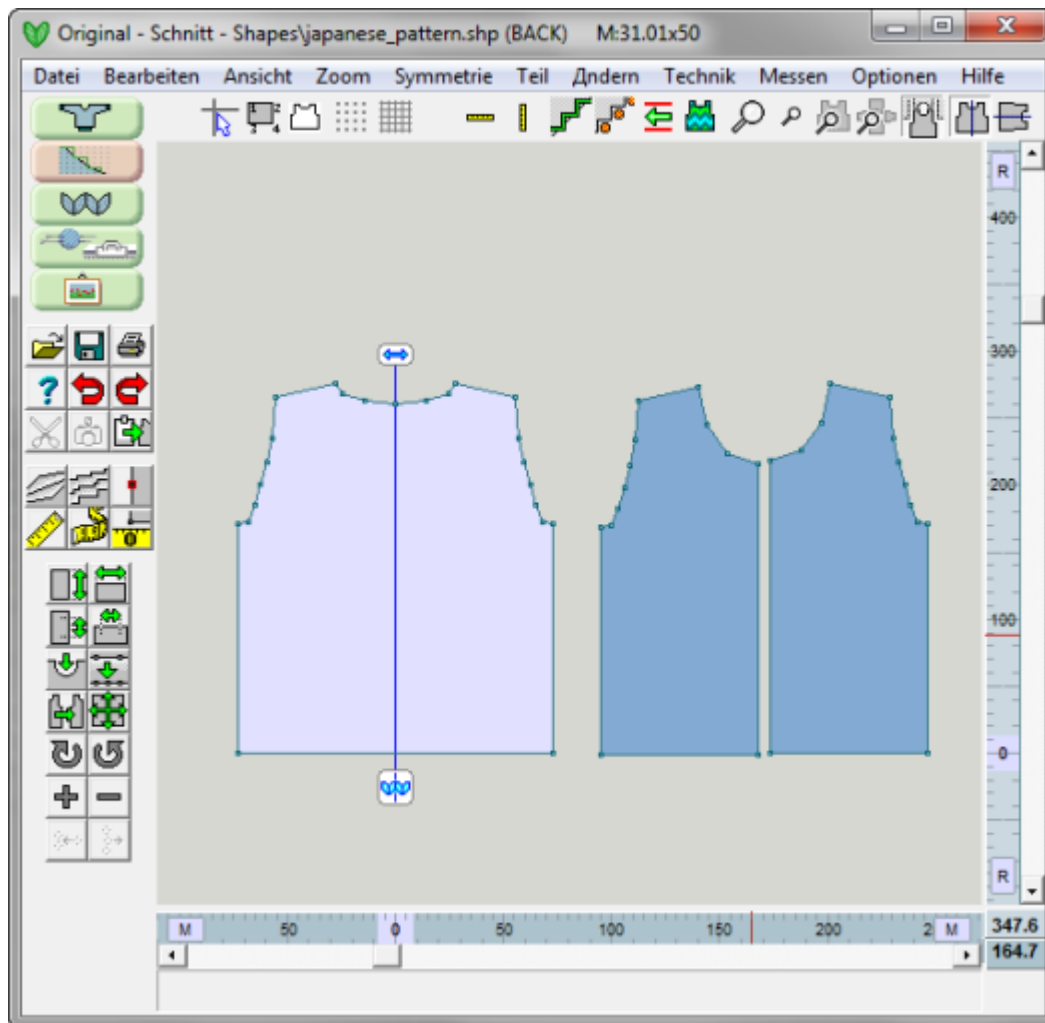
In der Vorlage sehen wir das die Tiefe Halsausschnitts 9 cm beträgt. Die gesamte Länge des Schnittteil beträgt 55 cm, also brauchen wir den Wert $55 - 9 = 46$ cm. Wir wollen jetzt den Cursor soweit herunterziehen, bis wir die Tiefe von 46 cm auf dem Lineal an der rechten Seite erreicht haben. Weil wir den großen Cursor verwenden können wir jetzt sehr leicht erkennen wenn wir die 46 cm Höhe erreicht haben.



Die Hälften der Strickjacke trennen

Wählen Sie "Teil / Trennen" Seite 104 und benennen das neue Teil als Vorderteil Rechts. Der Cursor wird nun zu einem Fadenkreuz. Klicken Sie einmal auf den mittleren Punkt unten am Saum und dann einmal auf den mittleren Punkt am Halsausschnitt. Sie sehen, dass Sie eine Linie ziehen, wenn Sie die Maus von dem ersten auf den zweiten Punkt verschieben. Mit der rechten Maustaste gedrückt schieben Sie jetzt das aktive Teil etwas zur Seite.

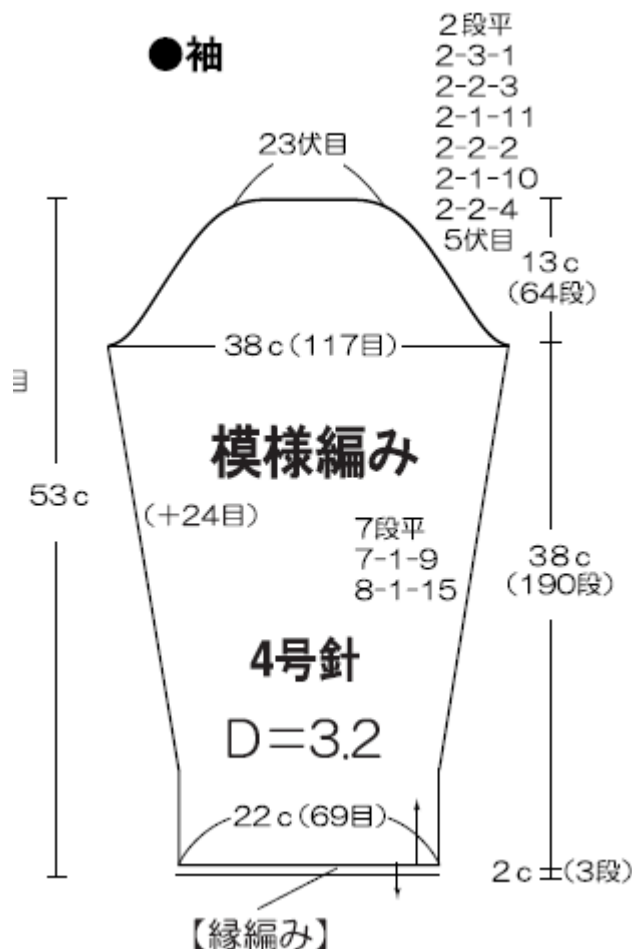




Mit der linken Maustaste wählen Sie jetzt die vordere linke Seite aus und geben dieses Teil mit "Teil /umbenennen" den Namen "Vorne Links".

Den Arm entwerfen

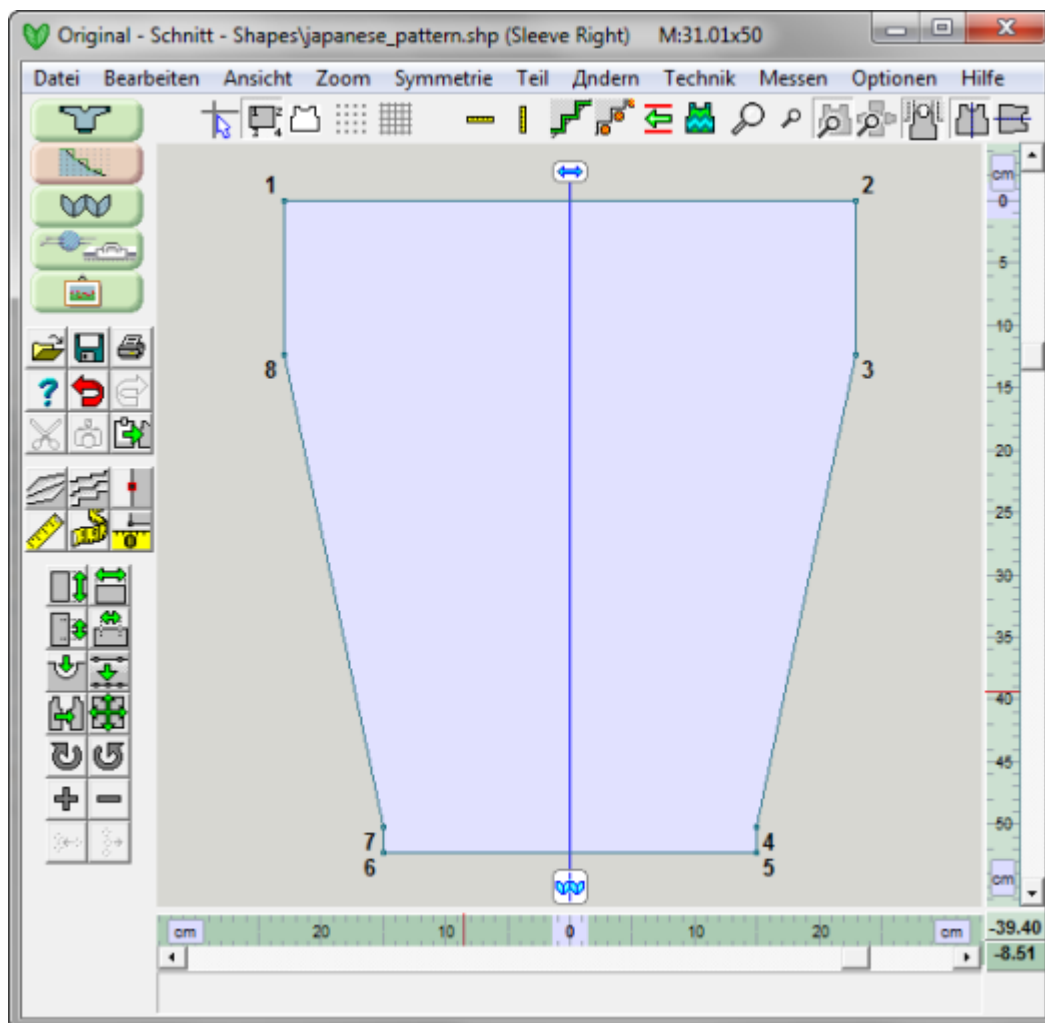
Das letzte Teil welches uns noch fehlt ist der Arm.



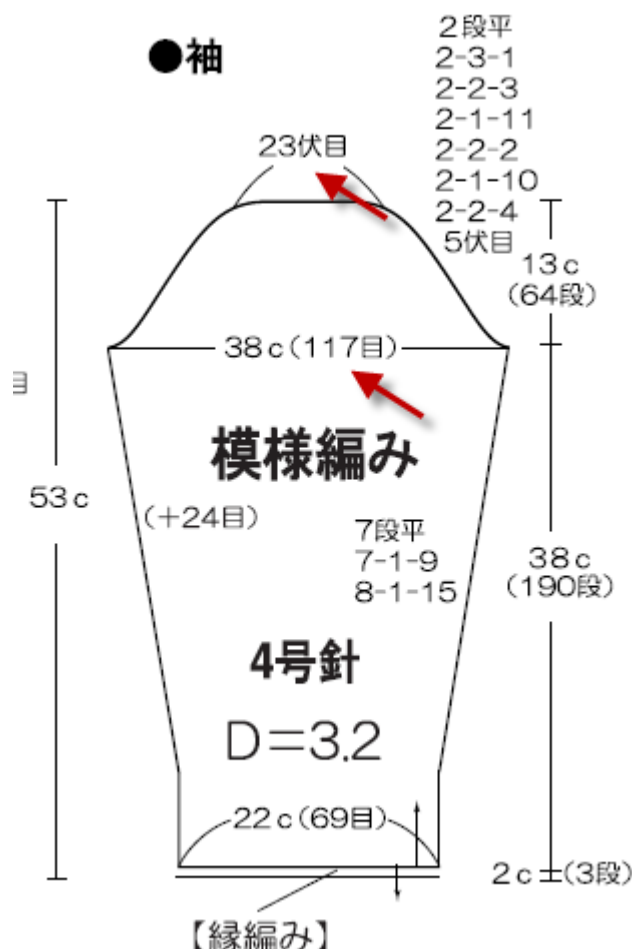
Wir müssen hier mit einem neuen Schnittteil beginnen und dieses dann mit (Weitere Informationen zur Seite109) auf eine Länge von 53 cm und eine Breite von 38 cm anpassen. Wir können den großen Cursor verwenden und dann mit (Weitere Informationen zur Seite106) mehrere Punkte an der Seite des neuen Schnittteils hinzufügen, wie wir es schon mit dem Rücken getan haben. Zuerst legen wir den Nullpunkt mit "Messen / Nullpunkt" Seite 132 in die untere Mitte des Schnittteils. Dann werden mit dem Werkzeug "Punkt hinzufügen" an der rechten Seite bei 2 cm und 40 cm zwei Punkte hinzugefügt. Da wir den vertikalen Spiegel eingeschaltet haben, werden diese Punkte auf beiden Seiten des Arms eingefügt. (Hinweis, wir hätten hier genau so gut (Weitere Informationen zur Seite91) nutzen können, wie wir es schon für das Rückenteil getan haben. Öffnen Sie die Tabelle und überprüfen Sie ob die Punkte bei 2 und 40 cm platziert sind und korrigieren Sie diese, wenn notwendig).

Abnahme für den Armbund

Nach unserem Diagramm ist der Armbund 22 cm weit. Klicken Sie auf den unteren rechten Punkt und verschieben Sie den Punkt 6 mit der linken Maustaste bis der Punkt in einer Linie mit der 11 cm Markierung des unteren Lineals steht. So erhalten Sie 11 cm auf jeder Seite. Mit dem großen Cursor können Sie diese Position leicht und schnell finden. Wir müssen auch den Punkt 5 verschieben, da auch dieser ein Teil des Bündchens ist. Mit (Weitere Informationen zur Seite91) öffnen Sie die Tablee der Punkte und Sie können die Position der Punkte noch einmal überprüfen und diese gegebenenfalls noch einmal anpassen.



Die Kurven für den eingesetzten Arm hinzufügen



Aus dem Diagramm können wir entnehmen, dass die größte Breite von 38 cm 117 Maschen entspricht. Die Anweisung oben an der Armkugel bedeutet, 23 "einfache" Maschen. Also werden wir in der Mitte einen geraden Abschnitt mit 23 Maschen einfügen. Wir runden dieses auf 24 Maschen - 12 Maschen für jede Seite des Arms - auf.

Stellen Sie die Maßeinheiten auf Maschen und Reihen. Wir können diese Punkte jetzt ganz einfach mit (Weitere Informationen zur Seite 91) hinzufügen.

Wir wollen einen zusätzlichen Punkt nach dem Punkt 2 hinzufügen, also klicken Sie mit dem Cursor in den X-Wert des Punkts 3 und klicken dann auf "+" um einen neuen Punkt nach dem Punkt 2 einzufügen. Klicken Sie mit der Maus in das X-Feld von Punkt 2 und klicken Sie wieder auf "+", so erhalten Sie einen weiteren Punkt dieses mal vor Punkt 2. Wir bekommen so 2 neue leere Punkte auf jeder Seite des Arms.

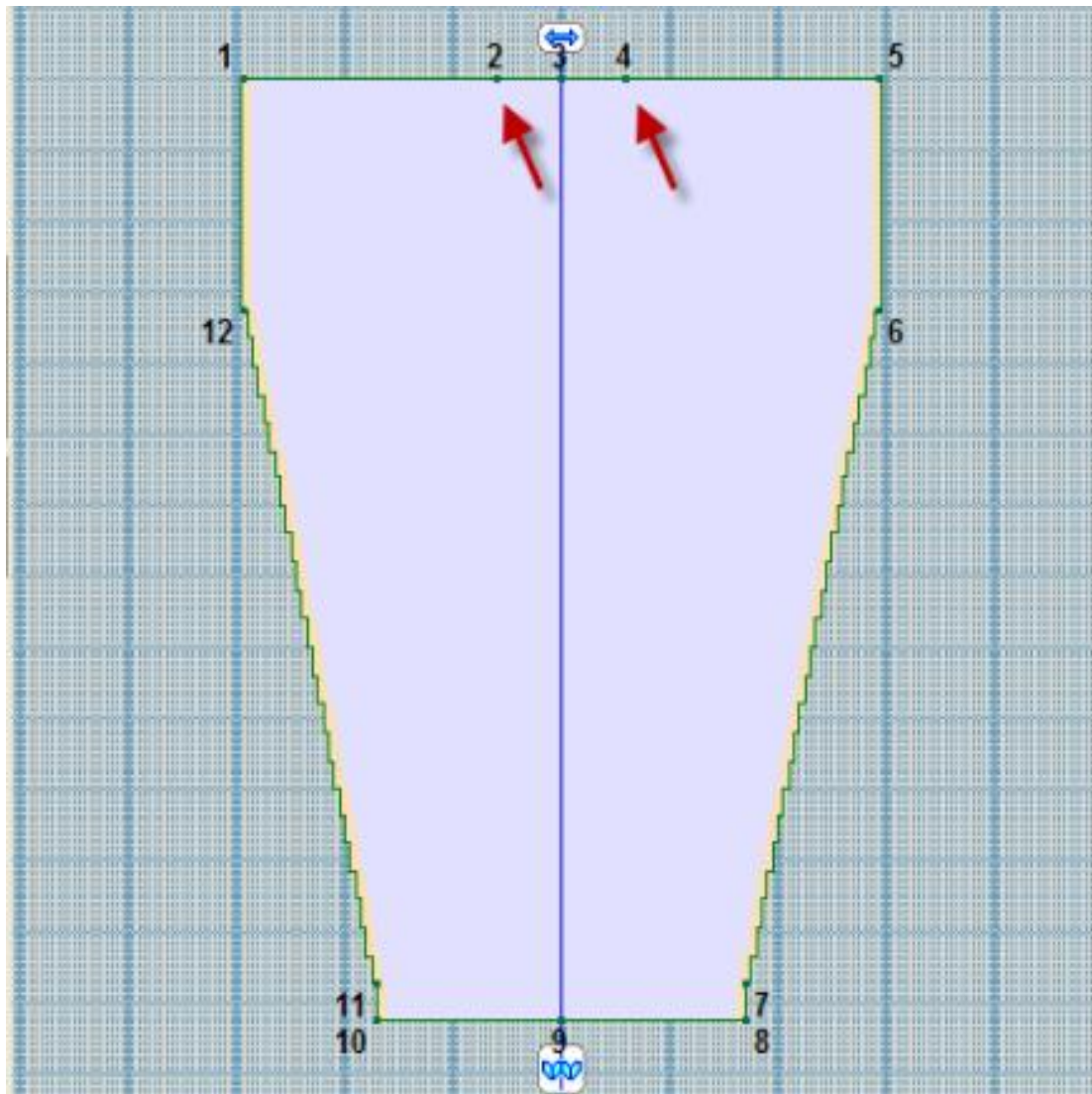
Geben Sie -12 für den X-Wert und 265 Reihen für den Y-Wert an dem neuen Punkt 2 ein. Geben Sie 12 für den X-Wert und 265 Reihen für den Y-Wert an dem neuen Punkt 4 ein. Klicken Sie auf OK, um die Eingabe zu bestätigen. Die 256 Reihen haben wir eingegeben, um die Punkte auf einer Linie mit den anderen Punkten oben an der Armkugel zu platzieren.

The image displays two identical windows titled "Koordinaten ändern" (Change Coordinates). Each window features a set of navigation buttons (back, forward, first, last, plus, minus) and a "Gehe zu" (Go to) button with a text input field containing the number "1". Below these is a table with 10 rows and two columns, X and Y. The data in the table is as follows:

	X	Y
1	-58.9	265.0
2		
3	0.0	265.0
4		
5	58.9	265.0
6	58.9	200.0
7	34.1	10.0
8	34.1	0.0
9	0.0	0.0
10	-34.1	0.0

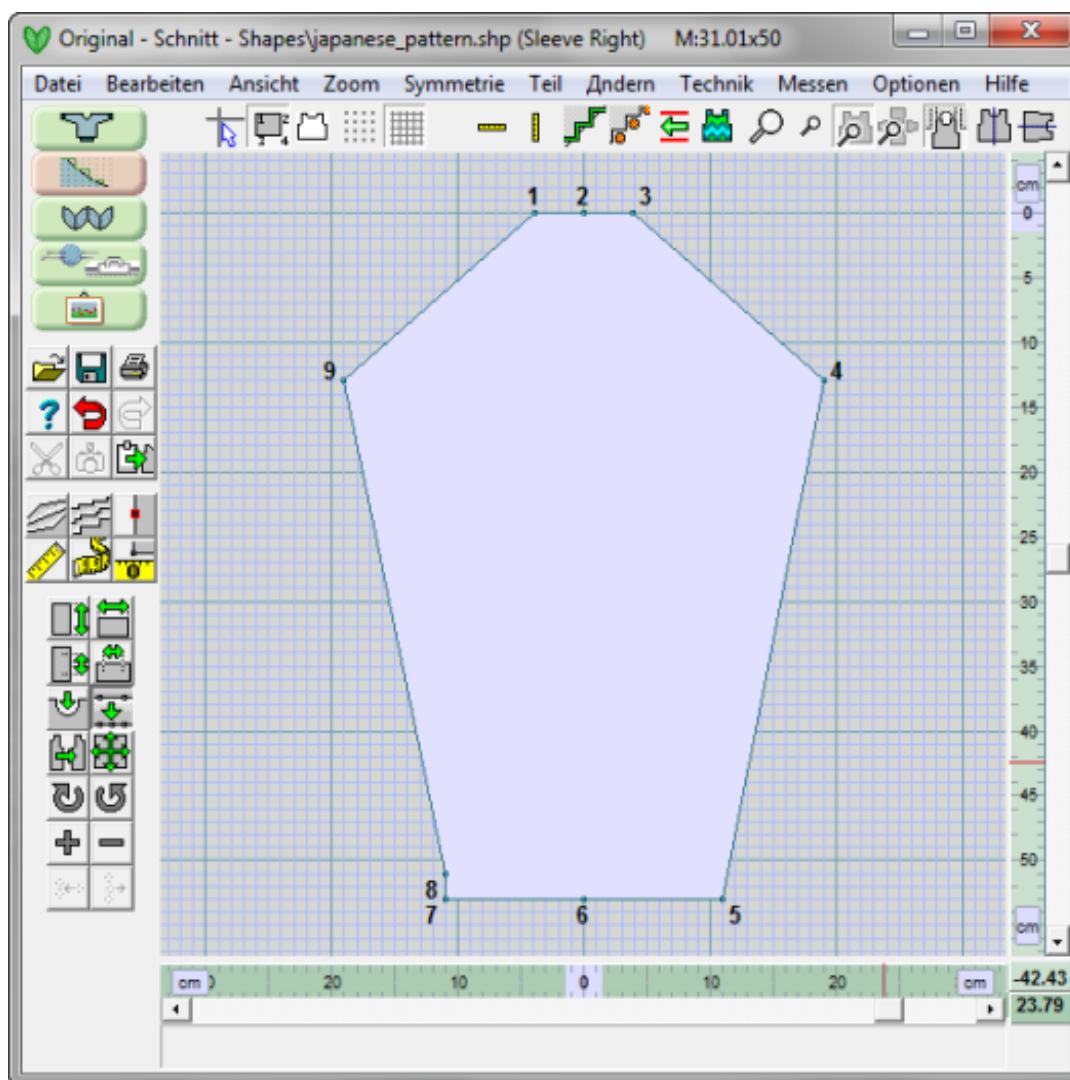
At the bottom of each window are three buttons: "Kopieren" (Copy), "Einfügen" (Paste), and "Anwender" (User). Below these are three more buttons: "OK", "Abbrechen" (Cancel), and "Hilfe" (Help).

In the right-hand screenshot, the X values for rows 2 and 4 have been changed to 12.0. These cells are circled in green.

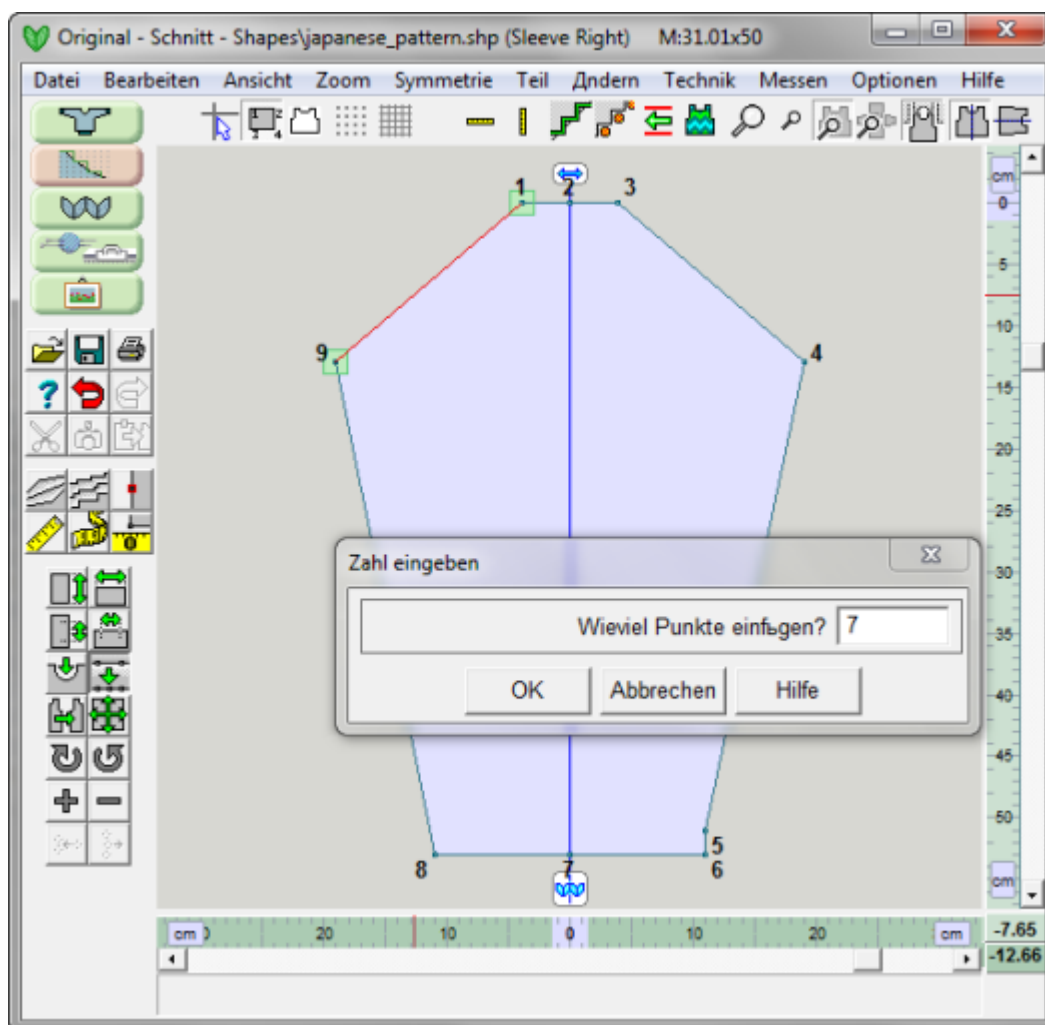


Die Kurven für den eingesetzten Arm hinzufügen

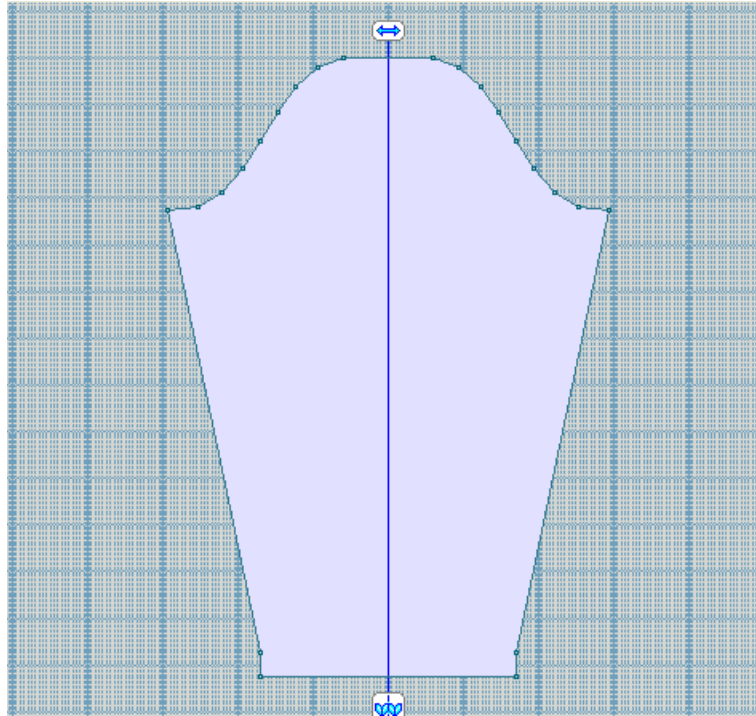
Wenn wir uns den Arm an dem wir grade arbeiten genauer ansehen, erkennen wir, dass wir im "Exakten Maschen Layout" arbeiten, weil wir mit "Teil / Tabelle" Maschen und Reihen bearbeitet haben. Schalten Sie den Modus mit dem "Exakten Maschne Layout" mit dem entsprechenden Symbol wieder aus. Wir können jetzt den Punkt 1 und dann den Mittenpunkt 3 löschen. Wir erhalten So einen angeschrägten Abschnitt für den eingesetzten Arm. Im Augenblick, ist es eine einfachen Schräge, aber lassen Sie uns daraus eine Kurve machen.



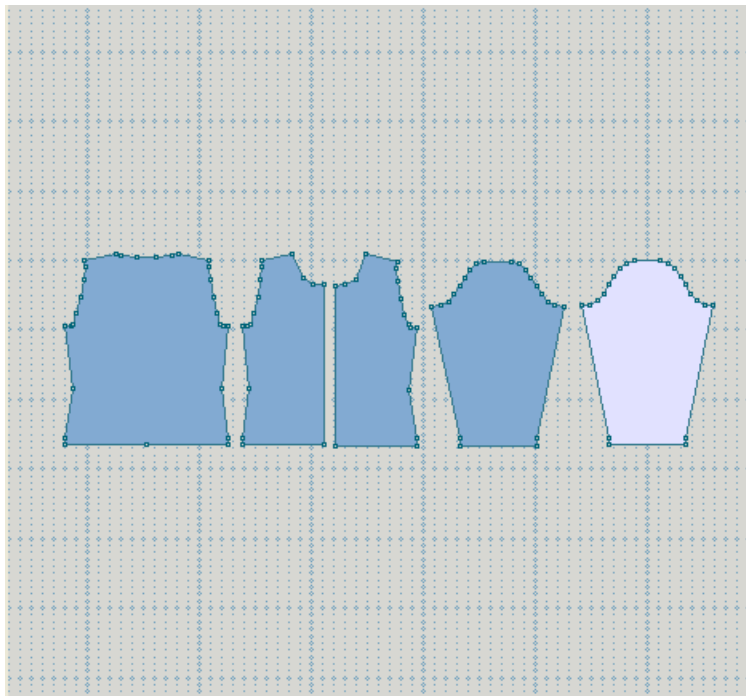
Mit (Weitere Informationen zur Seite 116) klicken Sie auf die Linie der linken Seite der Armkugel für diesen eingesetzten Arm. Beachten Sie, dass wenn wir dieses tun, die 2 Punkte die aktiven Punkte werden und die Linie zwischen diesen beiden Punkten rot wird und damit die Position der Kurve anzeigt. Lassen Sie uns 7 Punkte hinzufügen. Dieses mal wählen wir eine asymmetrische Kurve. Wir bekommen so eine schöne Rundung.



Fügen Sie 7 Punkte in die Linie für die Armkugel ein. Verwenden Sie die Pfeil-Tasten der Tastatur um die Punkte an die passende Position zu verschieben. Da der vertikale Spiegel eingeschaltet ist, werden diese Änderungen automatisch auf die andere Seite mit übernommen. Schalten Sie die Nummerierung der Punkt wieder aus.



Mit (Weitere Informationen zur Seite20) erzeugen Sie den 2 Arm. .



Wie . . . Erstelle ich ein quer gestricktes Modell?

In dieser Übung entwerfen Sie einen quer gestrickten Pullover aus einem Standard-Pullover mit geraden Armen.

Entwerfe ich meinen ersten Pullover im Standard Schnitt?

Zuerst brauchen wir einen Standard Kinder-Pullover mit geraden Armen und einem runden Halsausschnitt vorne und hinten. Geben Sie als Maschenprobe 7 Maschen und 10 Reihen pro Inch ein.

Schnittart wählen

Kunde

Altersgruppe

- ☐ Baby
- ☒ Kind
- ☐ Erwachsene

Geschlecht

- ☒ Frau
- ☐ Mann

Schnittart

- ☒ Pullover
- ☐ Jacke
- ☐ Weste
- ☐ Pullunder
- ☐ Rock

Styling

Arm

- ☒ Gerade
- ☐ Raglan
- ☐ Armkugel
- ☐ Sattelschulter

Ausschnitt Vorderteil

- ☐ V
- ☒ Rund
- ☐ Gerade
- ☐ Quadrat

Ausschnitt Rücken

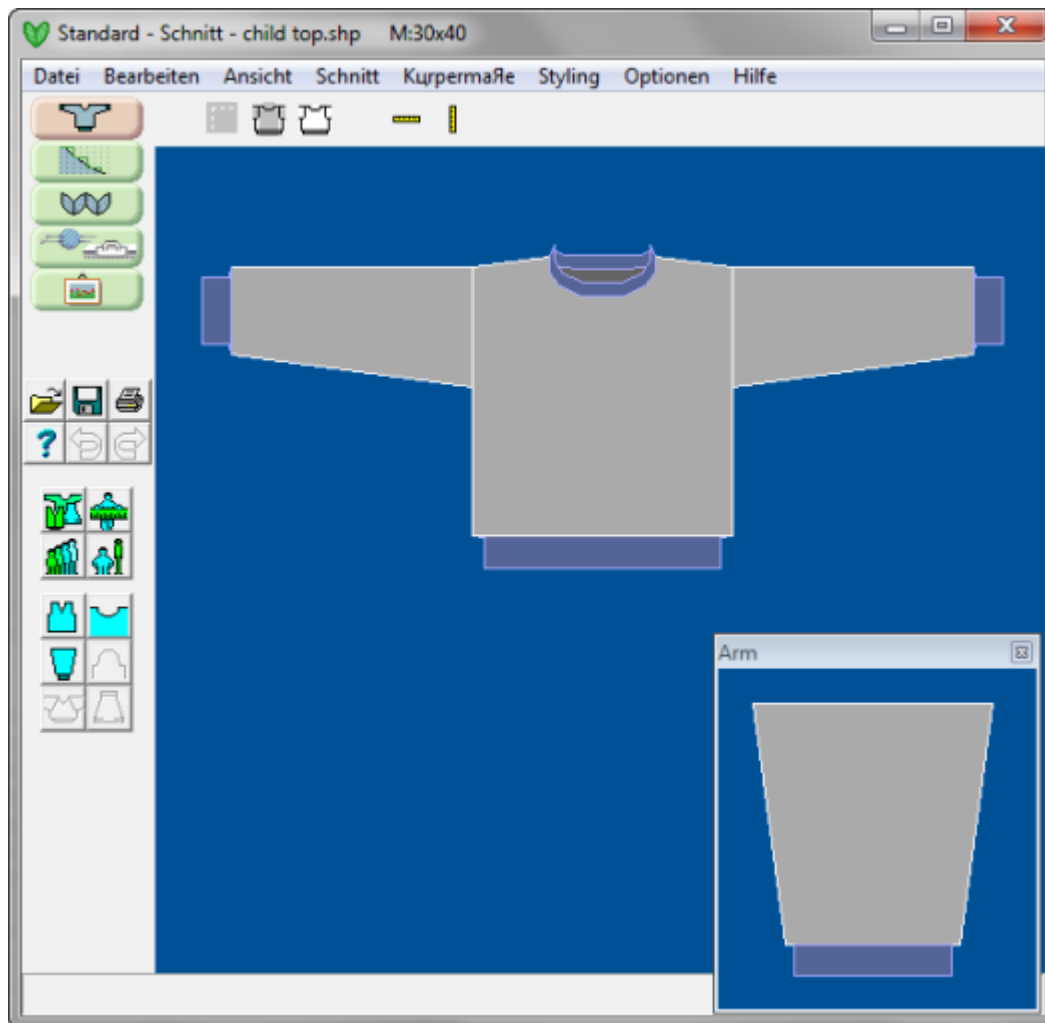
- ☐ V
- ☒ Rund
- ☐ Gerade
- ☐ Quadrat

Rücke

- ☐ Symmetrisch
- ☐ Asymmetrisch
- ☐ 3 Bahnen gemischt

Bahnenzahl

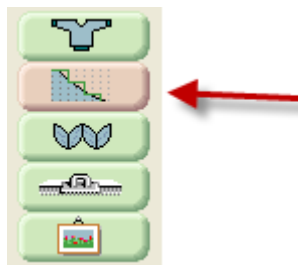
OK
Abbrechen
Hilfe

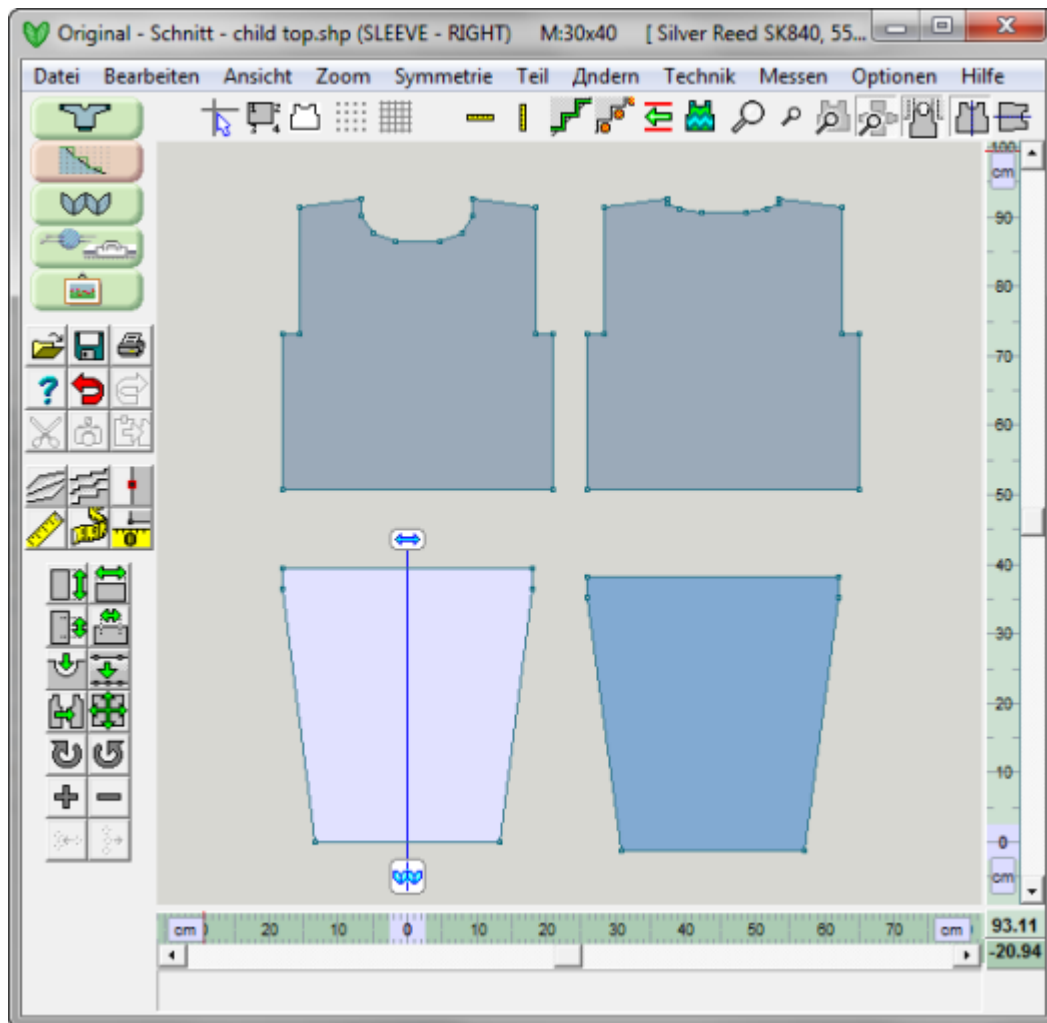


Speichern Sie unter 'Child24. shp'.

Alle Schnittteile in Original Schnitt transferieren

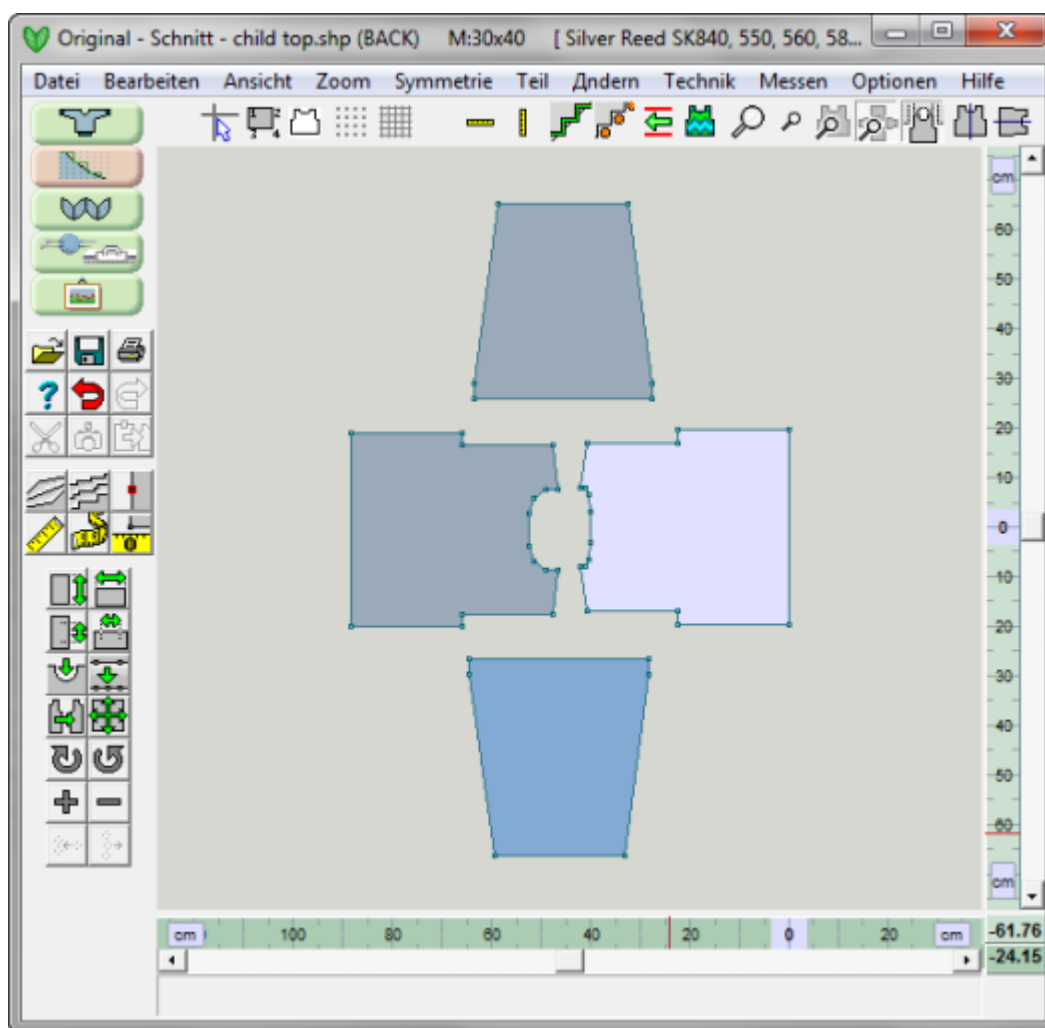
Klicken Sie auf das Symbol für Original Schnitt und alle Schnittteile werden in den Zeichenbereich im Original Schnitt transferiert.





Drehen Sie die Schnittteile, um quer zu stricken.

- Sie auf das Vorderteil, um es zu aktivieren. Wählen Sie Ändern / Rechts drehen, tragen Sie 90 Grad ein und klicken dann auf OK, um das Vorderteil 90 Grad nach rechts zu drehen. Der Halsausschnitt wird jetzt auf der rechten Seite sein.
- Sie auf das Rückenteil, um es zu aktivieren. Wählen Sie Ändern / Links drehen, tragen Sie 90 Grad ein und klicken dann auf OK, um das Rückenteil 90 Grad nach links zu drehen. Der Halsausschnitt wird jetzt auf der linken Seite sein.
- Klicken Sie auf den rechten Arm, um ihn zu aktivieren und wählen Ändern / Rechts drehen, tragen Sie 180 Grad ein und klicken dann auf OK, um den Arm von oben nach unten zu drehen.
- Schieben Sie mit der rechten Maustaste die Teile so in Position, dass mit dem quer stricken beginnen können. Als nächsten Schritt werden wir verschiedene Teile zusammenfügen.



Bitte beachten Sie: Wir können hier auch beenden und Vorder-und Rückenteil den Strickanleitungen entsprechend als einzelne Teile quer stricken, dann beide Ärmel stricken und alle Teile zusammennähen.

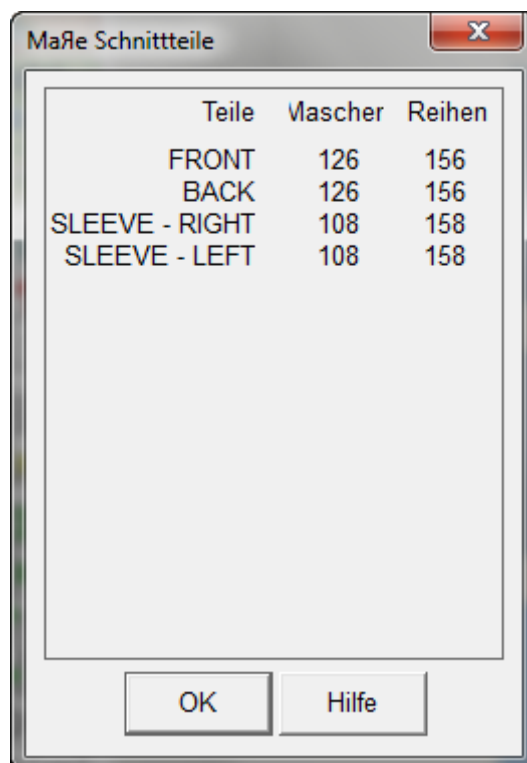
In diesem Beispiel wollen wir aber alle Teile von Ärmel zu Ärmel zusammenstricken.

Überprüfen Sie vorher, ob die Gesamtbreite auf Ihr Nadelbett passt.

- Wir müssen sicherstellen, dass die zusammengefügte Teile auch noch in der Breite auf unser Nadelbett der gewählten Strickmaschine passen. Für typische Standard-Strickmaschinen mit 4.5 mm Nadelabstand haben wir 200 Nadeln zur Verfügung.

Für Handstrickmodelle ist das kein Problem, da wir dort eine unbegrenzte Anzahl an Maschen zur Verfügung haben. Obwohl wir das für Handstrick also nicht brauchen, ist es trotzdem gut, sich mit der Theorie dieser Berechnungen zu beschäftigen.

- Wählen Sie Ansicht / Info. Hier sehen wir die maximalen Dimensionen an Maschen und Reihen für jedes Schnittteil. Wir sehen nun, dass wir für das quergestrickte Vorderteil bei der aktuellen Maschenprobe 103 Maschen brauchen. Die eine Hälfte des Ärmels wird mit dem Vorderteil zusammengefügt und die andere Hälfte wird so gelegt, dass sie an das Rückenteil stößt.



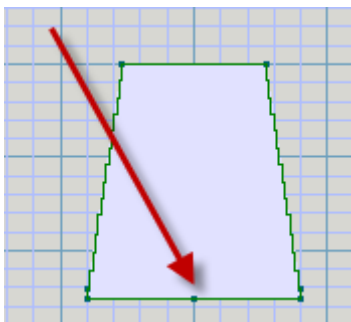
Teile	Maschen	Reihen
FRONT	126	156
BACK	126	156
SLEEVE - RIGHT	108	158
SLEEVE - LEFT	108	158

- In diesem Beispiel haben wir 103 Maschen für Vorder- und Rückenteil und 131 Reihen, um insgesamt quer zu stricken. Die eine Hälfte des Ärmels wird mit dem Vorderteil zusammengefügt und die andere Hälfte wird so gelegt, dass sie an das Rückenteil stößt. Das bedeutet, dass wir bei einer Gesamtbreite des Ärmels von 80 Maschen 40 Maschen mit dem Vorderteil verbinden müssen. Diese Zahl müssen wir zu der Breite von 103 Maschen für das Vorderteil hinzu addieren, welches eine Gesamtbreite von 143 Maschen ergibt. Nun wissen wir, dass es für unsere Standard-Strickmaschine passt.

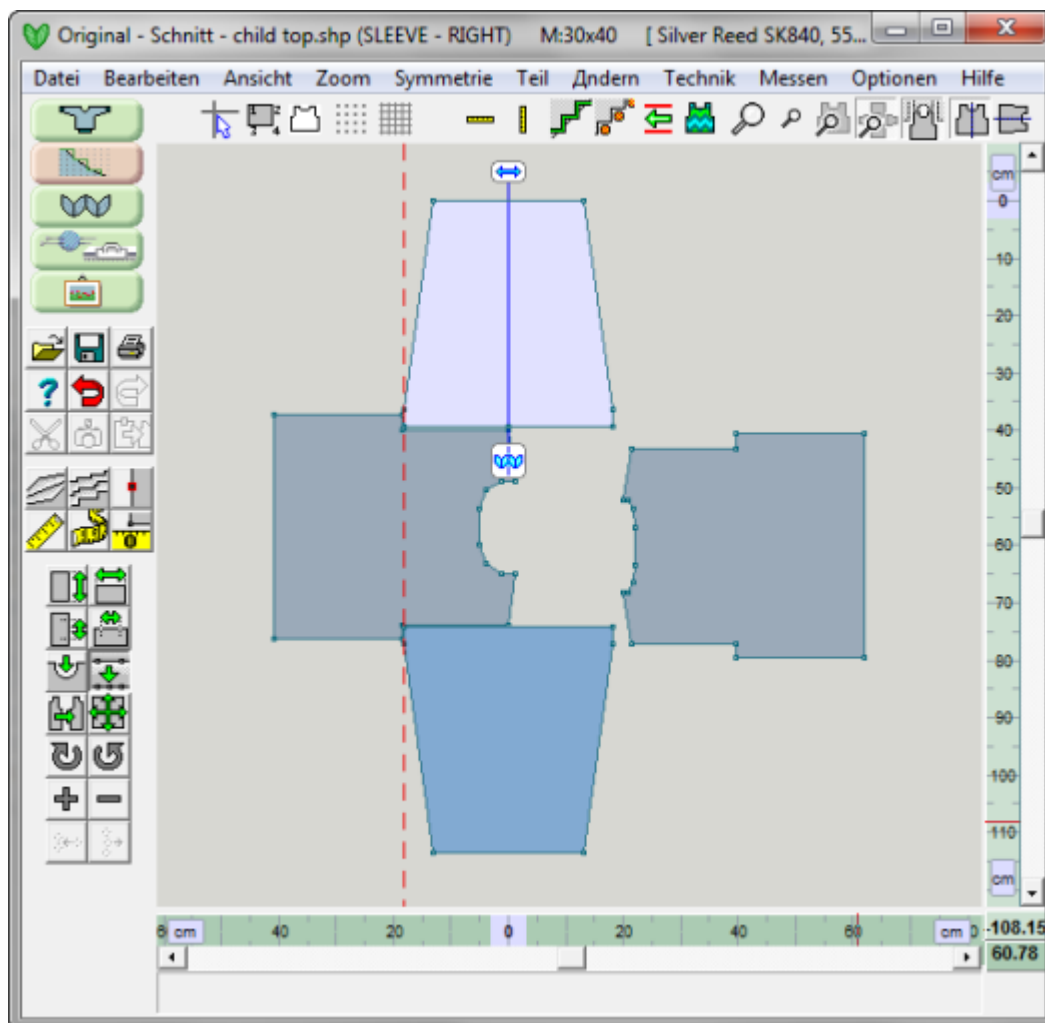
Tipp: Falls es nicht passt, müssen Sie etwas verändern, z.B. eventuell mit einer etwas lockereren Maschenprobe stricken. Geben Sie unter Optionen / Maschenprobe die neue Maschenprobe ein, wenn Sie sich sicher sind, dass Sie diese für dieses Teil benutzen können. Das wird aber eher bei Erwachsenen als bei Kindern vorkommen. Alternativ können Sie auch Vorder- und Rückenteil als einzelne Teile quer stricken, dann beide Ärmel stricken und alle Teile zusammennähen.

Teile zum Verbinden platzieren

- Die linke Hälfte des Ärmels wird mit dem Vorderteil verbunden. Um die beiden Teile zu verbinden, wird bei den Armen ein zentraler Punkt benötigt. Dieser Punkt wird als Punkt zum Verbinden benötigt. Wählen Sie das Werkzeug Ändern / Strecke teilen und klicken Sie an die obere Naht des Armes, um ihn mit einem Punkt in zwei gleiche Hälften zu teilen. Wiederholen Sie dieses mit dem linken Arm.

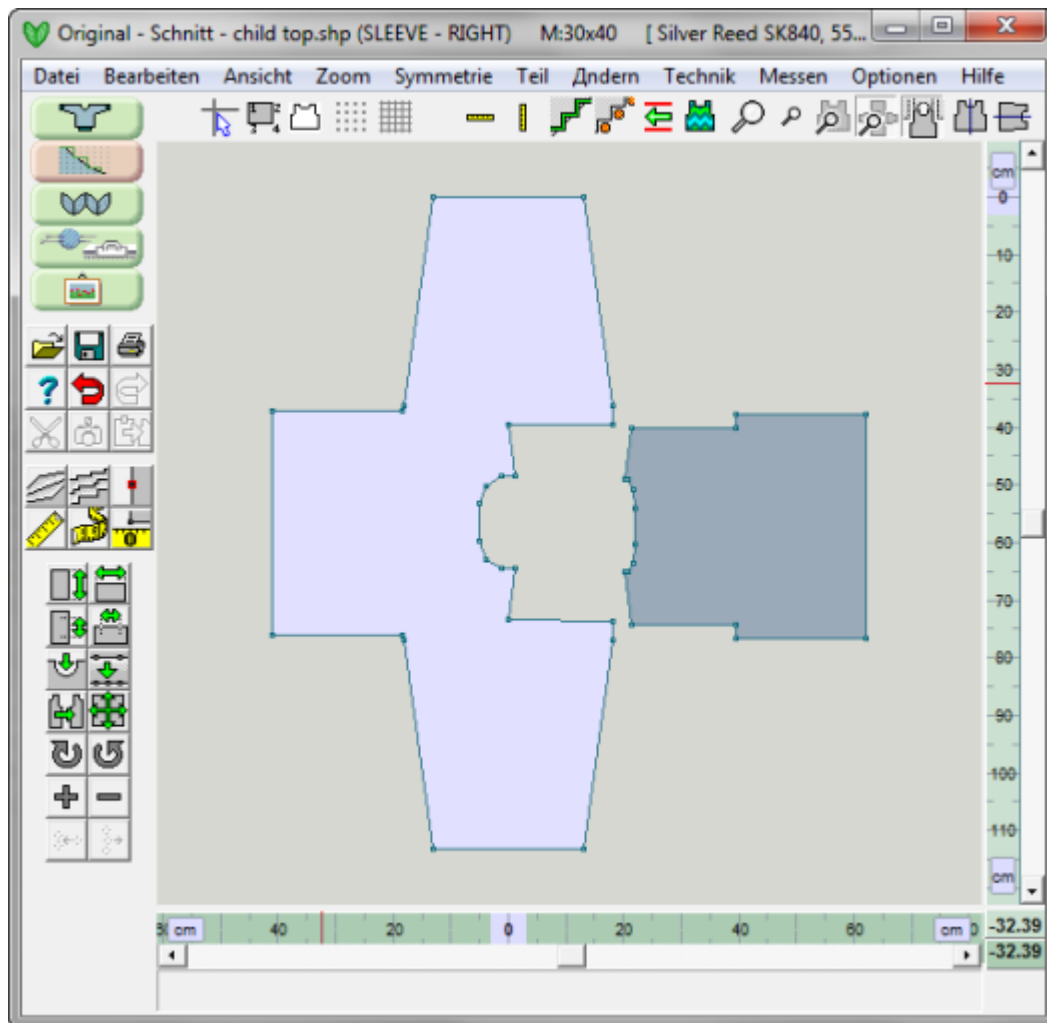


- Verschieben Sie den rechten Arm mit der linken Maustaste so, dass er am Vorderteil mit Armloch- und Schulterpunkt übereinstimmt.
- DesignaKnit wird durch ein akustische Signal anzeigen, wenn die Übereinstimmung gut genug ist und die Linie, an der die beiden Teile zusammenstoßen, wird in pink angezeigt werden. Wenn Sie die rechte Maustaste loslassen, werden Sie eine horizontale rot gestrichelte Linie sehen, die Ihnen anzeigt, dass die Punkte genau aufeinander liegen.
- Wiederholen Sie dieses mit dem linken Arm. Beachten Sie dabei, dass in der Horizontalen mit dem Vorderteil und in der Vertikalen mit dem rechten Arm ausgerichtet sein muss.



Teile verbinden

- Wenn alle Teile richtig platziert sind, können wir sie zusammenfügen, damit sie als ein Teil gestrickt werden können. Wählen Sie das Vorderteil als aktives Teil und dann Teil / Zusammenfügen.
- Die Punkte des Arm und des Vorderteils liegen genau übereinander. Das soll auch so sein, da wir keine zusätzliche Weite möchten. Klicken Sie jetzt auf die beiden Punkte an der Schulter, welche zusammengefügt werden sollen.
- Wiederholen Sie dieses für die beiden Punkte am Armlochende.
- Wiederholen Sie dieses für den zweiten Ärmel. Nun haben Sie ein Schnittteil für beide Ärmel und das Vorderteil. Der Rücken muss separat gestrickt werden.



- Dieses Teil kann nun von Armbündchen zu Armbündchen gestrickt werden, wobei Sie die Maschen der Armhälfte, die an das Rückenteil gestrickt werden sollen, mit Kontrastgarn stricken und auf der gegenüberliegenden Seite auch wieder entsprechend damit anschlagen.

Bitte beachten Sie: Bei kleineren Teilen, die gesamt auf das Nadelbett passen würden, könnte der Rücken auch mit zu dem ganzen Teil hinzugefügt und als ein Teil gestrickt werden, wobei der Halsausschnitt geschnitten werden muss.

- Handstricker - stricken Sie von Armbündchen zu Armbündchen wie folgt:
 - Stricken Sie den ersten Arm bis zum oberen Saum.
 - Schlagen Sie an der linken Seite entsprechend der Strickanleitung die Maschen für den Rest des Vorderteils an, stricken Sie und schlagen an der anderen Seite die restlichen Maschen für das Rückenteil an.
 - Stricken Sie Vorder- und Rückenteil zusammen auf einer Nadel.
 - Wenn Sie zum Halsausschnitt kommen, folgen Sie den gleichzeitig den Strickanweisungen für vorderen und rückwärtigen Halsausschnitt, indem Sie zwei separate Knäule Garn benutzen, und wenn Sie mit dem Halsausschnitt fertig sind, stricken Sie wieder über beide Teile zusammen.



- Wenn Sie zum Ende des Vorder- und Rückenteils kommen, ketten Sie die benötigte Anzahl von Maschen an beiden Seiten ab und stricken bis zum Bündchen des zweiten Arms.
- Wählen Sie Datei / Speichern unter und geben Sie einen neuen Namen. Damit behalten Sie den ursprünglichen Standard Schnitt und haben eine zweite, neue Datei im Original Schnitt für den quer gestrickten Pullover erzeugt.


Wie . . . Entwerfe ich Knopflöcher mit gleichmäßigem Abstand?

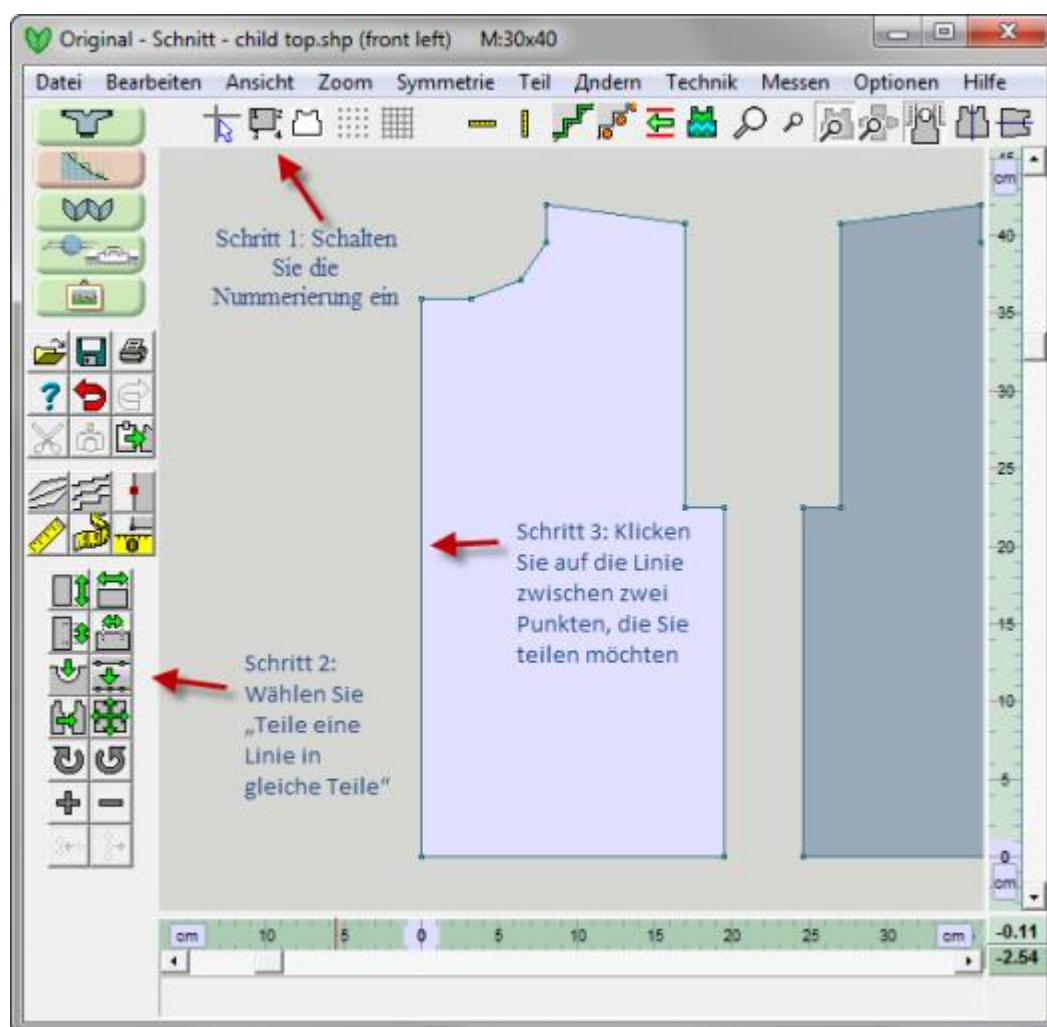
Benutzen Sie Teile eine Linie in gleiche Teile. 

Das Werkzeug Teile eine Linie in gleiche Teile wird benutzt, um eine Linie zwischen zwei Punkten in gleiche Streckenabschnitte zu teilen. Das können Sie z.B. benutzen, wenn Sie den Saum eines Pullovers in der Mitte teilen wollen, um daraus eine Vorderteil einer Jacke zu machen. Genauso können Sie es verwenden, um schnell Punkte in gleichem Abstand zu erzeugen, um damit die Position von Knopflöchern zu bestimmen wie folgt:

Wählen Sie **Datei > Öffnen**, um die Datei Baby Cardigan. shp zu öffnen, die in DesignaKnit 8 gespeichert ist. Vergrößern Sie die vordere linke Seite indem Sie das Werkzeug "Zentriere aktives

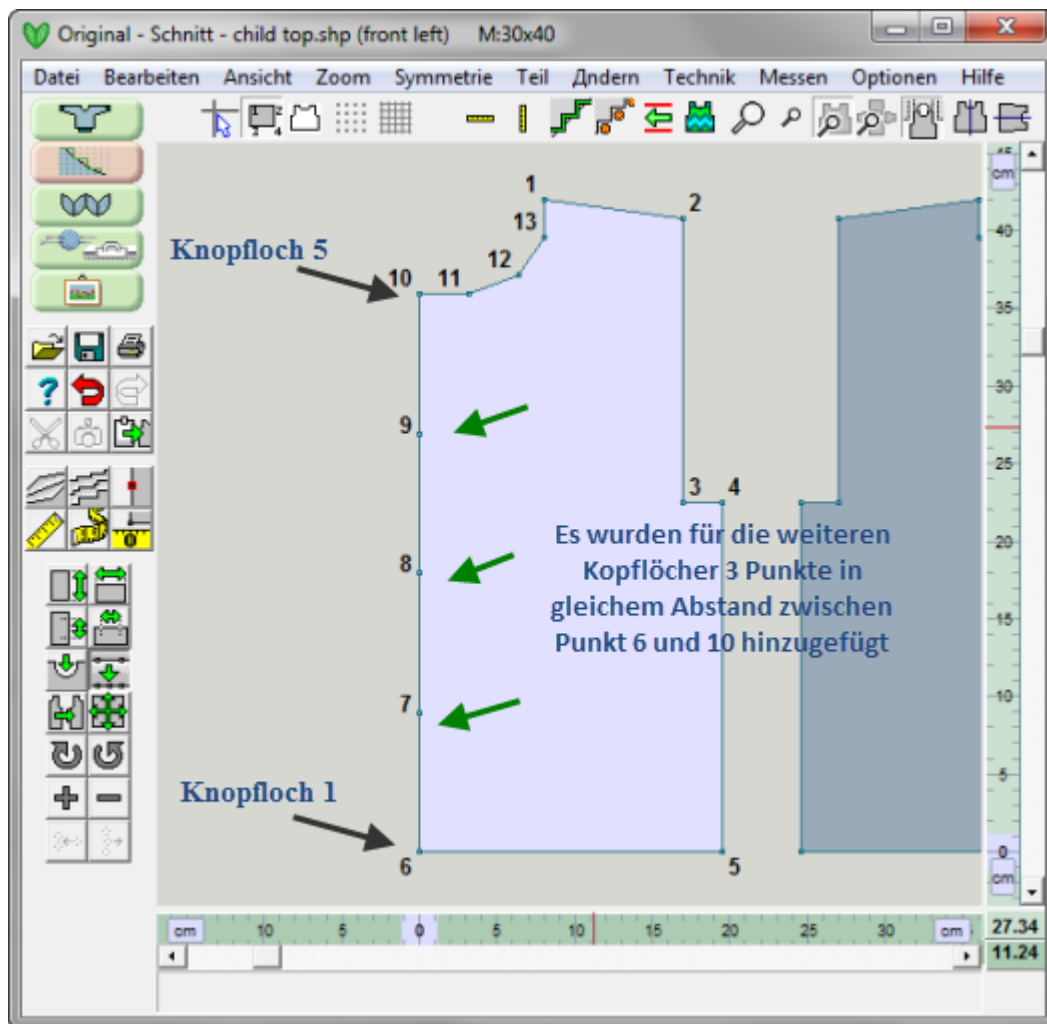
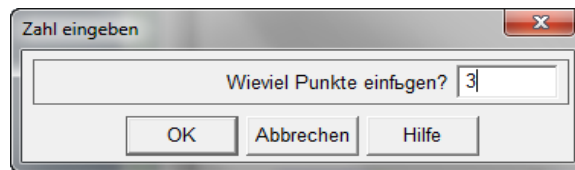
Schnittteil"  verwenden. Schalten Sie die Nummerierung der Punkte  ein. Teilen Sie jetzt die


Linie in gleiche Teile  um die vordere Linie in 5 Knopflöcher aufzuteilen. Das erste und letzte Knopfloch beginnt jeweils am Bündchen, also muss die Stecke durch 3 geteilt werden, damit Sie insgesamt fünf Knopflöcher in gleichem Abstand erhalten.



In der nächsten Dialogbox werden Sie gefragt, wie viele Punkte Sie hinzufügen möchten. Bitte beachten Sie, dass die Strecke, die Sie teilen werden, in rot dargestellt wird. Die zwei Punkte am Ende der Linie

werden mit transparenten grünen Quadraten markiert. Geben Sie in diesem Fall 3 für die Knopflöcher ein (die anderen zwei sind bei den Bündchen) und klicken OK, um fortzufahren.



Hinweis zur weiteren Verarbeitung: Verwenden Sie das Markierungswerkzeug  um diese Knopflöcher zu markieren. DesgnaKnit wird Sie so beim interaktiven Stricken daran erinnern, an diesen Stellen eine Faden als Markierung einstricken.

Weitere Hilfe

(Weitere Informationen zur Seite266) in [DesignaKnit 8](#)

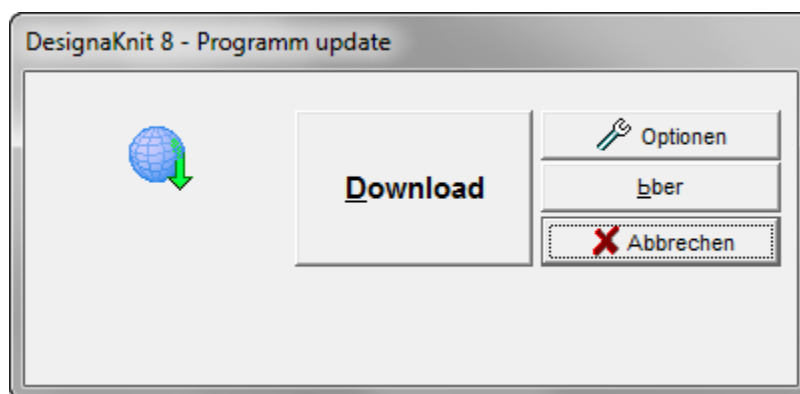
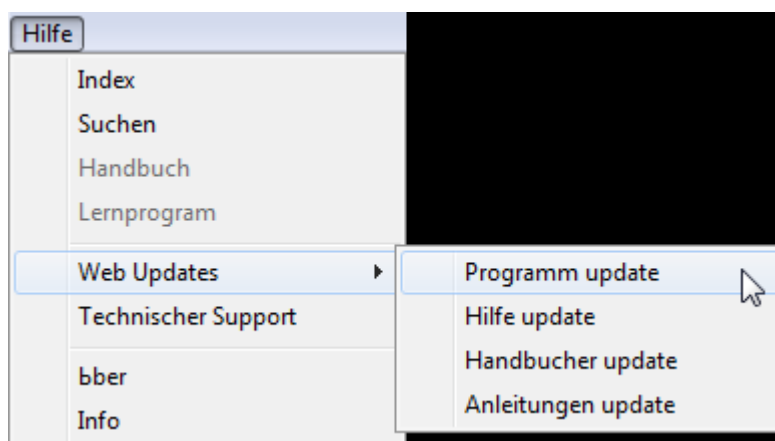
(Weitere Informationen zur Seite210) in [DesignaKnit 8](#)

Hilfe verwenden

Wählen Sie Hilfe / Inhalt, um das Hilfe-Fenster zu öffnen. Auch wenn Sie das blaue " ? " an der Seite der Menuzeile klicken, öffnet sich das Hilfe-Fenster. Ebenso finden Sie in vielen Dialogboxen das selbe blaue " ? " das Sie von hier aus direkt auf die Hilfeseite zu dem Thema bringt, an dem Sie grade arbeiten.

Blieben Sie einfach auf dem neuesten Stand mit dem Download Manager

Klicken Sie im Menu auf **Hilfe > Hilfe Updates**, dann erscheint ein Fenster in dem Sie gefragt werden, ob nach neuen Updates für das Programm gesucht werden soll. Klicken Sie auf Download um mit der Suche zu beginnen. Steht eine neue Version zur Verfügung, wird der Download Manager die neue Version automatisch laden und auf Ihrem Rechner installieren. Gibt es keine neue Version erhalten Sie eine entsprechende Information.



Auch wenn der PC nicht mit dem Internet verbunden ist, ist es möglich, Updates zu bekommen. Wenn Sie DesignaKnit 8 auf einem weiteren Computer mit Internetzugang installiert haben, oder Sie kennen jemand der DesignaKnit 8 in der selben Sprache installiert hat, dann können Sie die Update-Datei von dem Rechner auf Ihren eigenen Rechner übertragen.

Um die aus dem Internet geladene Datei auf dem ersten PC zu finden, müssen Sie DesignaKnit 8 so einstellen, dass die geladenen Dateien in Ihr persönliches Dokumenten-Verzeichnis gespeichert werden. Wählen Sie Hilfe / Internet Updates. Wenn der DesignaKnit 8 Download Manager erscheint, klicken Sie auf den Schraubenschlüssel und wählen Sie dann die Option die Update-Datei in Ihr persönliches Dokumenten-Verzeichnis/DesignaKnit 8 zu speichern. Nach dem Laden finden Sie eine Datei mit dem Namen Update_d8_XX.exe, wobei XX die Abkürzung für die Länderkennung ist (in Ihrem Fall DE). Kopieren Sie diese Datei auf einen USB-Speicher oder einen anderen Wechseldatenträger. Auf dem Zielrechner starten Sie die Update_d8_XX.exe Datei mit einem Doppelklick. Nach einer kleinen Weile wird die neue Version von DesignaKnit 8 starten.

Hilfe / Inhalt

Diese Option öffnet das Hilfe-Fenster. Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf der linken Seite des Fensters und das entsprechende Thema finden Sie auf der rechten Seite des Fensters.

Hilfe / Suchen

Diese Option öffnet ebenfalls das Hilfe-Fenster. Das Suche-Fenster finden Sie auf der linken Seite des Fensters und das gesuchte Thema finden Sie auf der rechten Seite des Fensters. .

Hilfe / Übungen - Wie . . . ?

Wie . . . Ein Schnittteil eingeben, zu dem die Anweisungen in einem schematischen Diagramm enthalten sind? (Seite 169)

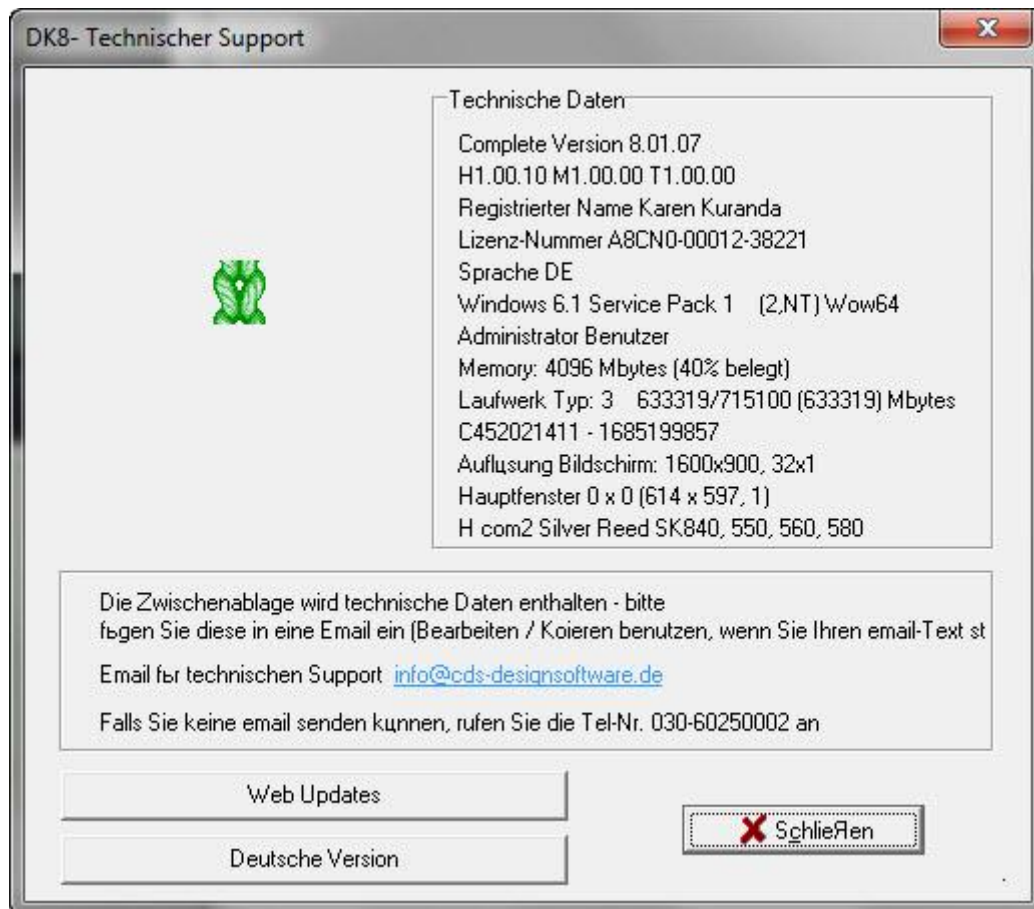
Wie . . . Entwerfe ich Knopflöcher mit gleichmäßigem Abstand? (Seite 204)

Wie . . . Erstelle ich ein quer gestricktes Modell? (Seite 195)

Video Anleitungen

Hilfe / Technische Unterstützung

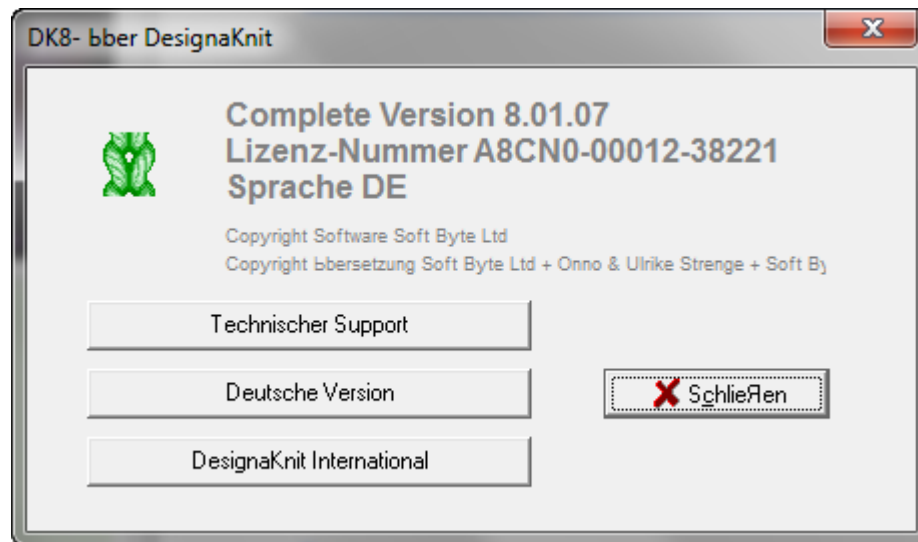
Ihr Händler ist eine wertvolle Quelle. Sie finden auch in vielen Strickclubs gleichgesinnte DesignaKnit - Anwender. Besuchen Sie sowohl die SoftByte Internetseite, als auch die Internetseite um interessante Neuigkeiten zu erfahren. - SoftByte, Ltd website, (www.SoftByte.co.uk) und Hier finden Sie weitere Informationen um einen Händler in Ihrem Land zu finden.



Wenn Sie dieses Fenster öffnen, werden alle technischen Informationen oben rechts in die Windows - Zwischenablage kopiert. Klicken Sie auf "Email an technischen Support" und es wird ein E-Mail - Fenster an den nationalen technischen Support geöffnet. Mit Bearbeiten / Einfügen (oder Strg. V) kopieren Sie die technischen Daten in die E-Mail. . Fügen Sie jetzt die weiteren Informationen über das gefundene Problem in die E-Mail ein. . Klicken Sie auf "Web Updates" und es wird automatisch nach Updates für das Programm gesucht. Details hierzu finden Sie im vorherigen Kapitel. Klicken Sie auf "Deutsche Version" und Sie werden auf die Internetseite des deutschen Importeurs weitergeleitet.

Hilfe / Über das aktuelle Update von DesignaKnit 8 das Sie zur Zeit verwenden

Diese Funktion öffnet ein Fenster mit der genauen Version von DesignaKnit, mit der Lizenz-Nummer des Programms und in welcher Sprache das Programm installiert ist.



Sprechen Sie Ihren lokalen Händler an:

Ihr Händler ist eine wertvolle Quelle. Sie finden auch in vielen Strickclubs gleichgesinnte DesingaKnit - Anwender.

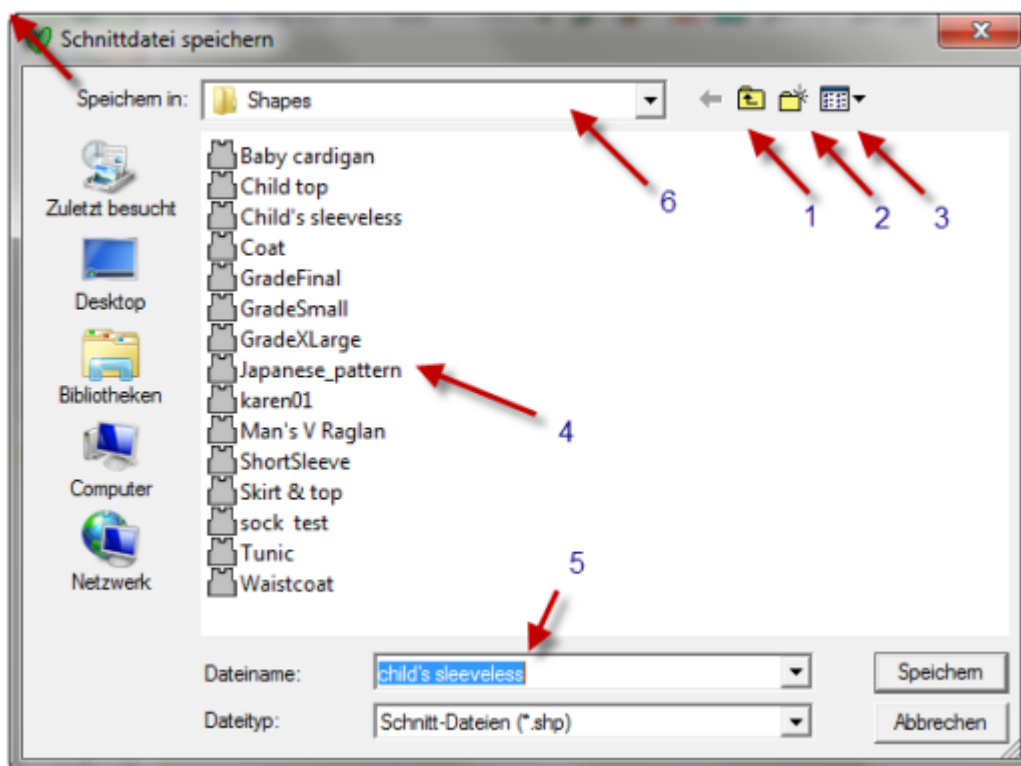
Besuchen Sie die Internetseiten von SoftByte und der CDS-Design & Software GmbH für aktuelle Informationen

Soft Byte Ltd Internetseite

Hier finden Sie weitere Informationen um einen Händler in Ihrem Land zu finden: www.softbyte.co.uk/contacts

Arbeiten mit Windows Verzeichnissen

DesignaKnit verwendet die Standard-Konventionen zum navigieren in den Windowsverzeichnissen.



Beschreibungen für die nummerierten Pfeile:

1. In den Verzeichnissen eine Ebene nach oben
2. Ein neues Verzeichnis innerhalb des aktuellen Verzeichnisses erzeugen.

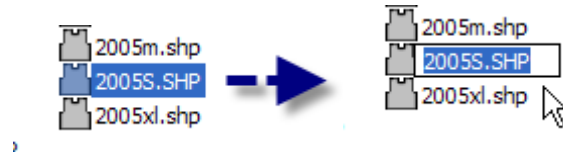
Hinweis: Als Standardeinstellung speichert DesignaKnit 8 die Muster in dem Verzeichnis "Meine Dokumente / DesignaKnit 8 / Muster". Sie können hier Unterverzeichnisse einrichten, um zum Beispiel die Muster für Ihre Kinder in einem extra Verzeichnis zu speichern.

3. Ansichten: Mit dieser Option verändern Sie die Anzeigeform der Dateien im Verzeichnis, je nach Windows-Version zwischen Kacheln, Symbole, Liste, Details und anderem. Ihr Bildschirm sieht vielleicht nicht so aus, je nachdem, welche Option Sie gewählt haben. Sie können die Ansicht je nach Wunsch ändern. Die Ansicht kann auch je nach Windows-Version etwas anders aussehen.
4. Menü Ansicht - Die einfachste Ansicht ist die hier eingestellte. Lassen Sie diese Einstellung wie sie ist.

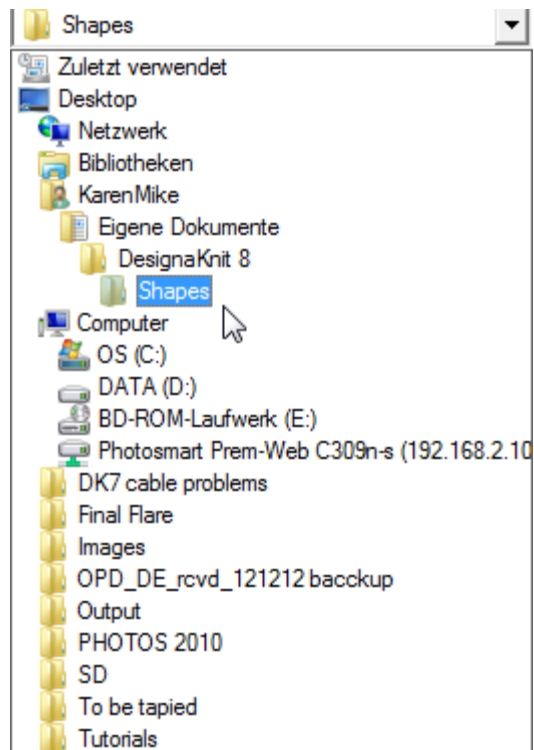
Hinweis: Wenn dieses ein Fenster zum Öffnen von Dateien ist, können Sie die gewünschte Datei auch direkt mit einem Doppelklick auf den Namen öffnen. Einige Computer-Konfigurationen öffnen die Datei mit nur einem Klick, andere mit einem Doppelklick.

Hinweis: Wenn Sie einmal auf einen Musternamen klicken, wird dieser blau hinterlegt. Wenn Sie anschließend ein weiteres Mal auf den Namen klicken, dann ändert sich das Aussehen wie unten

angezeigt. Jetzt können Sie den Namen des Muster ändern. Vergessen Sie nicht die Erweiterung .shp, sonst können Sie diese Datei nicht weiter verwenden. Drücken Sie schließlich Enter. Eine weit verbreitete Methode, je nach Windows-Version, ist, mit der rechten Maustaste auf die Datei zu klicken und 'Umbenennen' zu wählen.



5. Unter diesem Namen wird das Muster gespeichert.
6. In diesem Verzeichnis befinden sich die gezeigten Muster. Klicken Sie auf den Pfeil, wie unten gezeigt. Dann können Sie in die verschiedenen Verzeichnisse Ihres Computer navigieren.

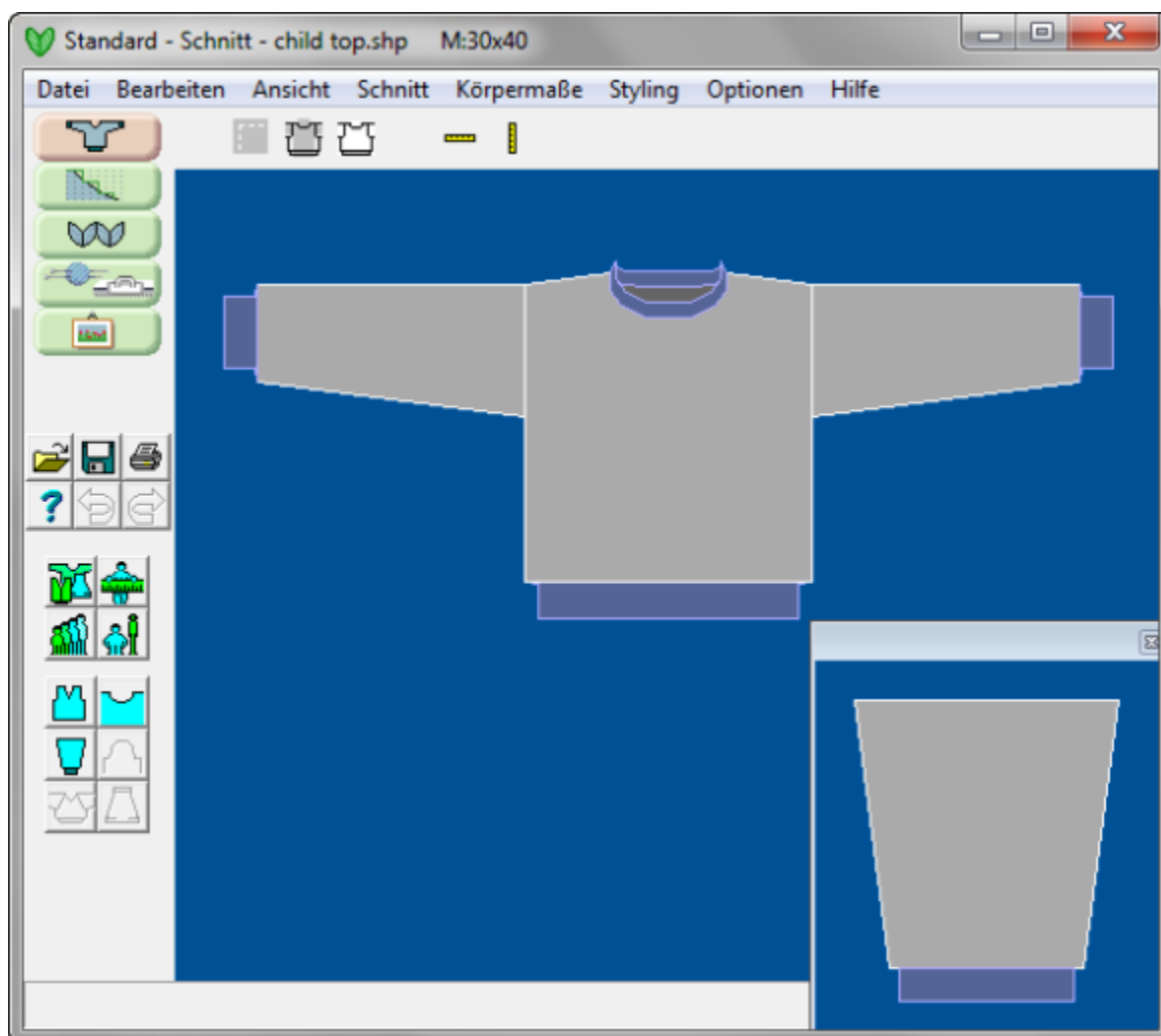


Hauptmenü Drucken

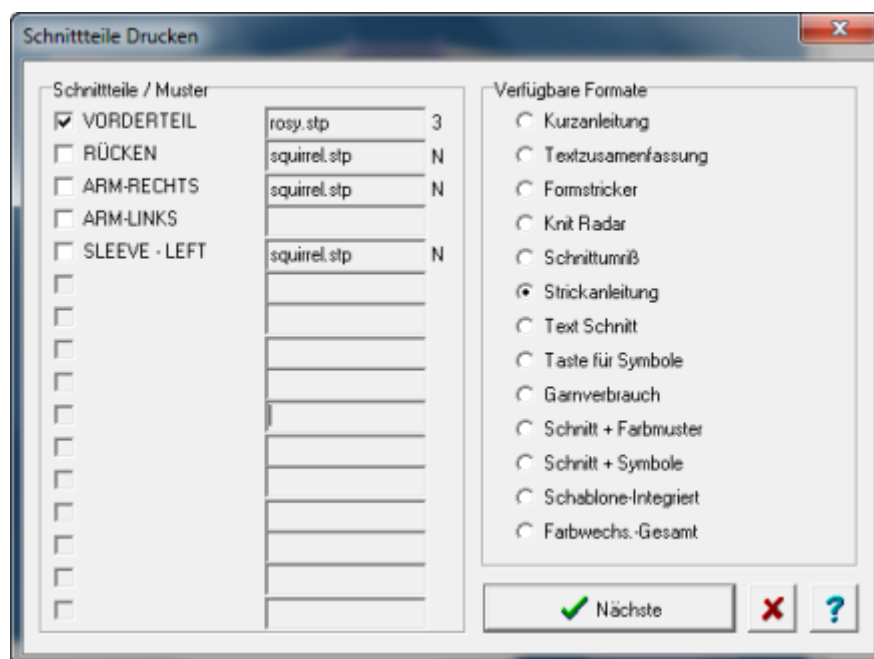
Wählen Sie den folgenden Link, um direkt zu der Inhaltsangabe Druckoptionen für eine Beschreibung jeder dieser Druckoptionen zu gelangen.

Schnitte aus dem Standard oder Original Schnitt drucken, mit oder ohne integrierte Muster

Hier haben wir als Beispiel den Schnitt eines 6 Monate alten Babys. Das Rückenteil wurde mit einem Muster integriert, indem Sie im Original Schnitt Datei / Integrieren wählen. Für alle Teile wollen wir eine Strickanleitung drucken. Diese Anleitung können Sie sowohl im Standard wie auch im Original Schnitt drucken.



Wählen Sie **Datei / Drucken** aus dem Haupt-Menü. Das Hauptfenster für Drucken erscheint.



Hier können wir anhaken, welche Schnittteile mit welchen Spezifikationen wir drucken wollen. Hier ist momentan nur das RÜCKENTEIL gewählt, aber wir können auch weitere Schnittteile anhaken. Sie werden dann alle nacheinander ausgedruckt.

Rechts neben der Spalte der Schnittteile sehen Sie die Muster und welches Muster mit welchem Schnittteil integriert ist. Es können alle Schnittteile das gleiche Muster, aber auch unterschiedliche Muster haben.

Weiter rechts daneben sehen wir die Strickmethode - im Moment das RÜCKENTEIL mit N für Norwegertechnik. There are also have 1 to 6 coulor jacquard, R and W for right and wrong side textures, and H for hand knit methods.

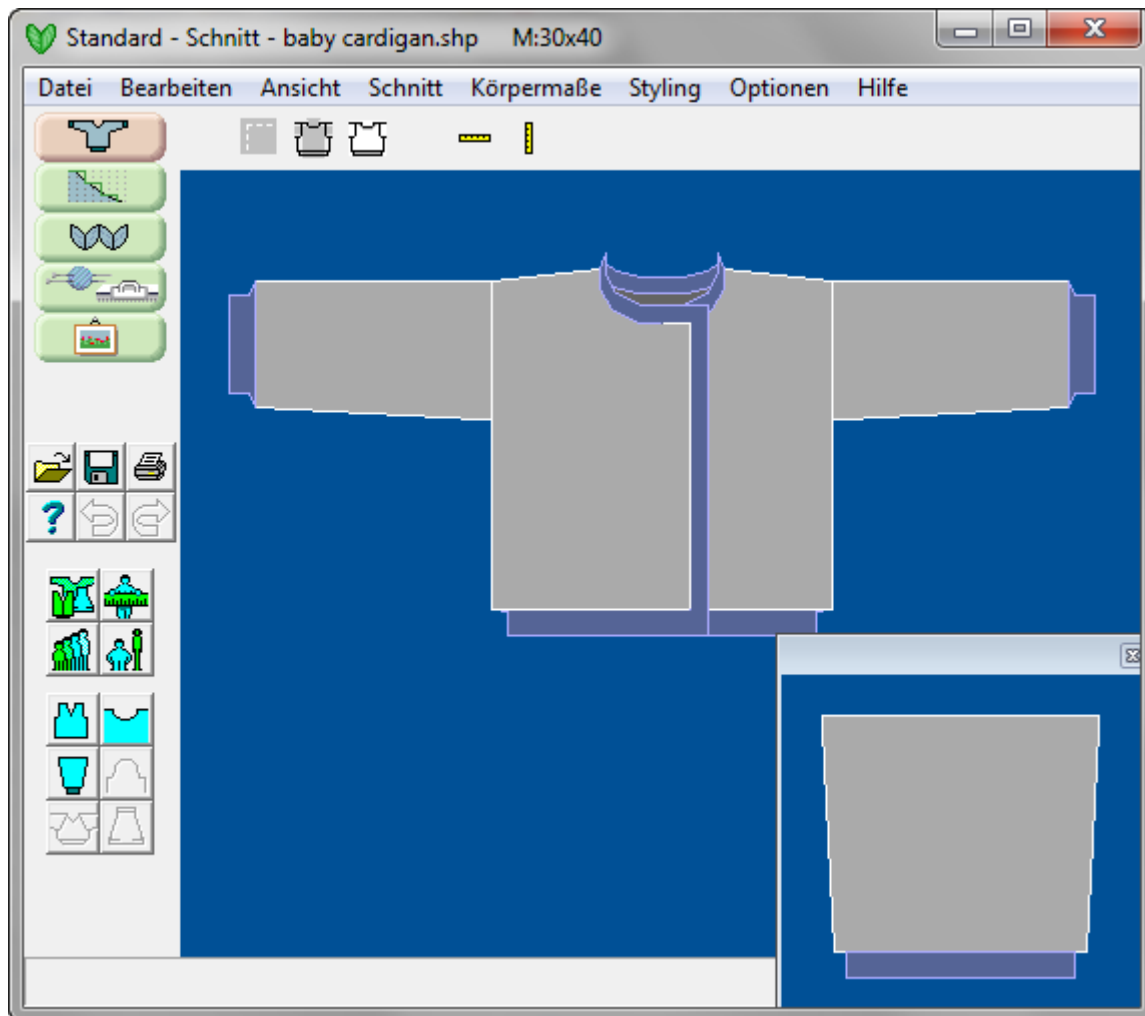
Rechts daneben können Sie wählen, welche Art Anleitung Sie ausdrucken möchten.

Zum Schluß klicken Sie auf Nächste, um zu den Optionen für Seite einrichten zu gelangen, wo Sie die Anleitung zum Drucker schicken können.

Nächstes bringt Sie zu den Optionen für Seite einrichten wie unten aufgelistet.

Muster drucken

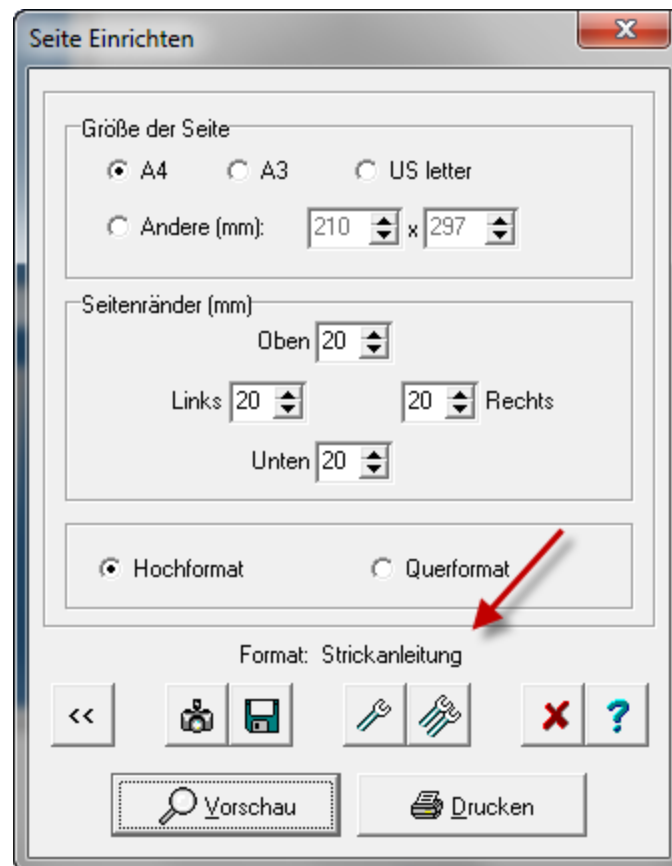
Hier haben wir im Muster Designer ein Muster geöffnet und haben die Möglichkeit, das Muster oder begleitenden Text zu drucken. Nächstes bringt Sie zu den Optionen für Seite einrichten wie unten aufgelistet.



Nächstes bringt Sie zu den Optionen für Seite einrichten.

Optionen für Seite einrichten

Sie können die Seitengröße und Ränder, falls benötigt, spezifizieren und die Formate hoch- oder Querformat. Bitte beachten Sie, dass Sie, wie mit dem roten Pfeil gekennzeichnet, auch das gewählte Format sehen können. Dann klicken Sie einfach auf Drucken - und fertig!



Zurück zu vorherigen Seite



In Zwischenablage

Klicken Sie auf diesen Knopf, wenn Sie den gewählten Ausdruck in die Zwischenablage kopieren möchten. Stellen Sie dazu nächst sicher, dass in dem Dialog nur ein Druckbefehl gegeben ist, da die Zwischenablage nur mit einer Datei zur gleichen Zeit umgehen kann. Das Bild wird dann als eine Bitmap-Datei in die Zwischenablage kopiert und kann in eine andere Anwendung wieder eingefügt werden. Die Standardgröße der Zwischenablage oder BMP-Datei ist 500 x 500 Pixel, welches 1 MB entspricht. Sie können die Dateigröße größer oder kleiner machen, je nachdem wieviel RAM Sie zur Verfügung haben. Dazu müssen Sie die Anzahl der Pixel in dem Dialogfenster für Übrige Druckoptionen ändern.



Als BMP-Datei

Dieses erzeugt eine BMP-Datei des gewählten Druckformats, die in einem anderen Programm, die dieses Format unterstützt, wieder geöffnet werden kann. Diese Option kann für mehrere Ausdrücke verwendet werden: Das Programm wird Sie jeweils nach einem Dateinamen für jeden Ausdruck fragen.



Bevor Sie das Bild drucken, sollten Sie sich die Vorschau ansehen.



Drucken



Spezielle Druckoptionen zu dem gewählten Druckformat



Allgemeine Druckoptionen

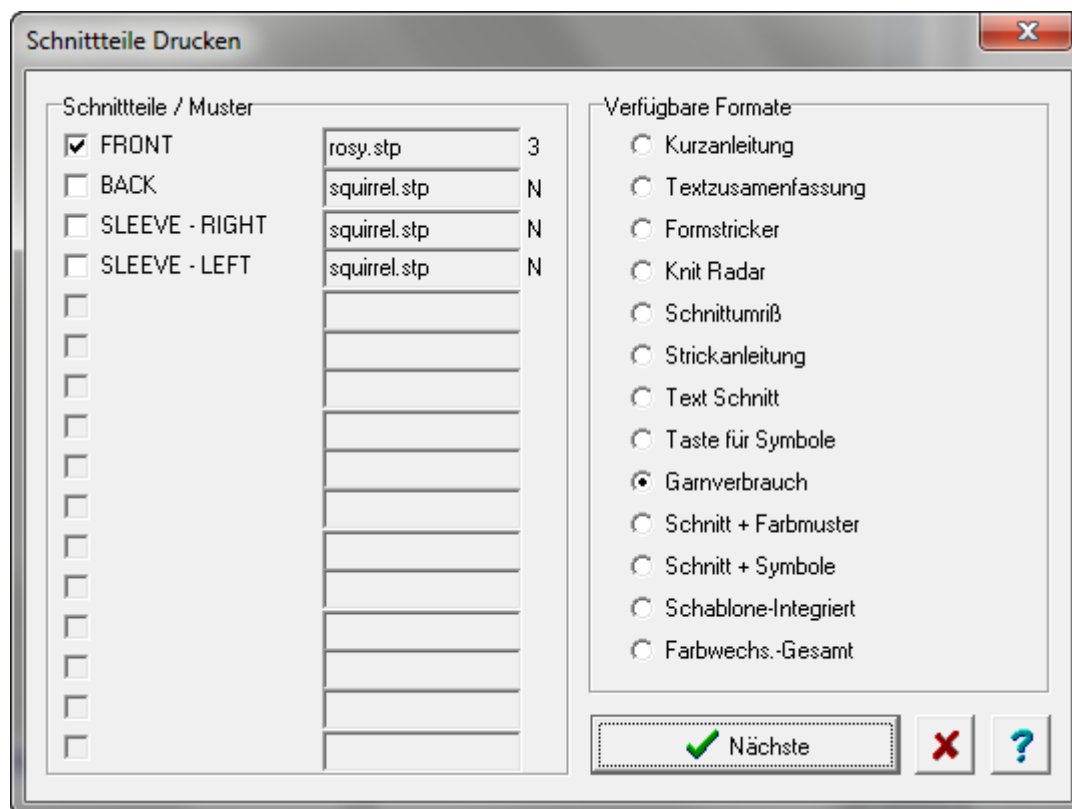
Wählen Sie den folgenden Link, um zu der Inhaltsangabe Druckoptionen für eine Beschreibung jeder dieser Druckoptionen zu gelangen.

Optionen Ausdruck

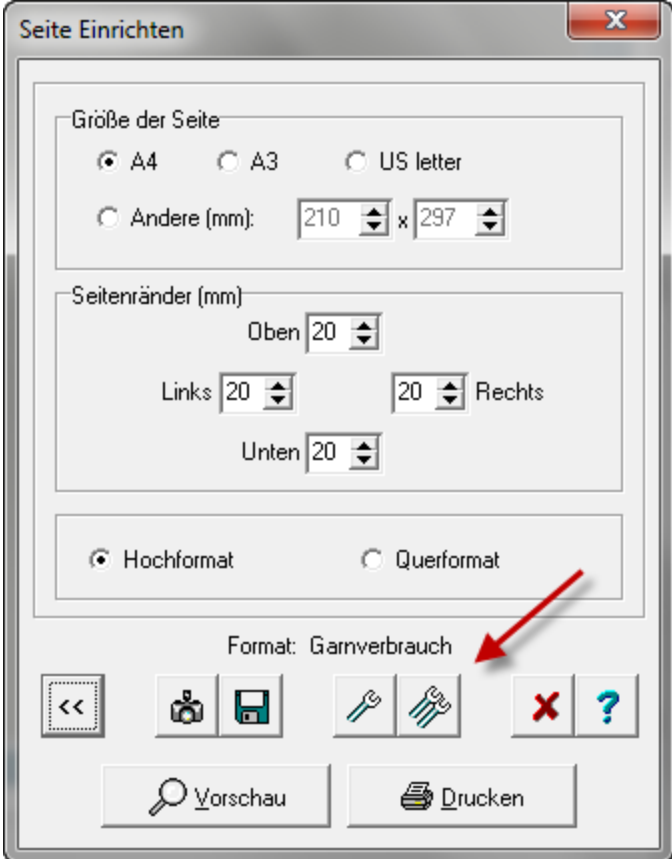
Diese Druckoptionen gelten für alle Ausdrucke.

Wählen Sie Datei/Drucken um schrittweise zu einem Ausdruck des Schnittes zu gelangen. Wählen Sie dabei auf der rechten Seite der Dialogbox das Druckformat.

Springen Sie zum Ende dieser Seite um zu den Beschreibungen der verschiedenen Druckformate im Standard und im Original-Schnitt zu gelangen.



Wenn Sie diese Box bearbeitet haben, klicken Sie auf "Weiter" um zur Dialogbox zum einrichten der Druckseite zu gelangen. Klicken auf Drucken, um den Ausdruck zu starten. Klicken Sie auf die doppelten Schraubenschlüssel um die übrigen Druckoptionen zu öffnen. Der einzelnen Schraubenschlüssel beschreibt die speziellen Optionen für das gewählte Druckformat und dessen Beschreibung Sie (unten auf dieser Seite finden)



The 'Seite Einrichten' dialog box is used for configuring page settings. It includes sections for page size, margins, and orientation. A red arrow points to the 'Format: Garnverbrauch' label.

Seite Einrichten

Größe der Seite

☒ A4 ☐ A3 ☐ US letter

☐ Andere (mm): 210 x 297

Seitenränder (mm)

Oben 20

Links 20 20 Rechts

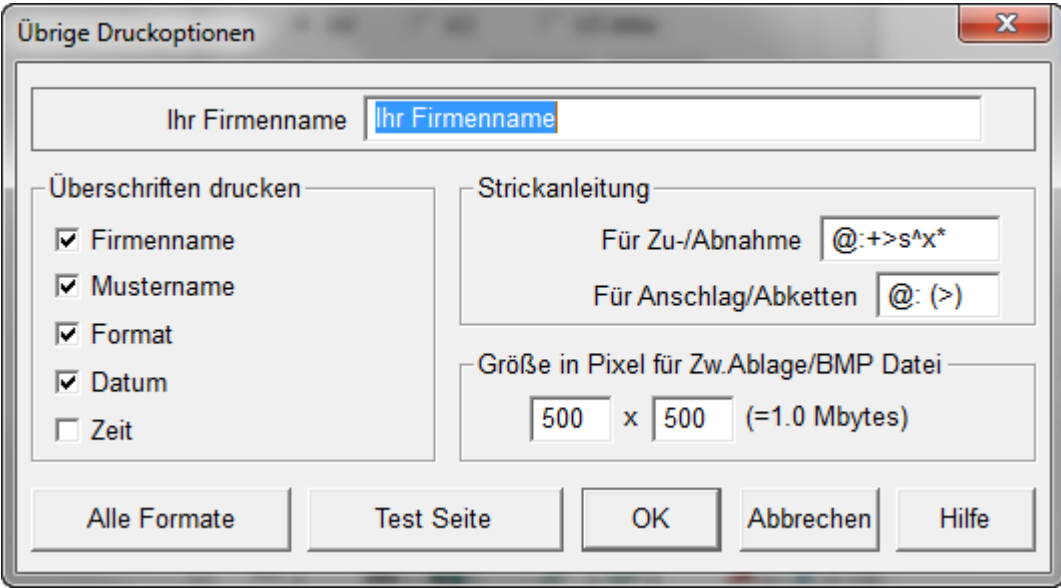
Unten 20

☒ Hochformat ☐ Querformat

Format: Garnverbrauch

<< [Icon] [Icon] [Icon] [Icon] [X] [?]

Vorschau Drucken



The 'Übrige Druckoptionen' dialog box is used for configuring additional printing options. It includes a text field for the company name, checkboxes for header printing, and a section for the knitting pattern.

Übrige Druckoptionen

Ihr Firmenname Ihr Firmenname

Überschriften drucken

☒ Firmenname

☒ Musternamen

☒ Format

☒ Datum

☐ Zeit

Strickanleitung

Für Zu-/Abnahme @: +>s*x*

Für Anschlag/Abketten @: (>)

Größe in Pixel für Zw.Ablage/BMP Datei

500 x 500 (=1.0 Mbytes)

Alle Formate Test Seite OK Abbrechen Hilfe

Ihr Firmenname

Hier können Sie Ihren Firmennamen oder auch Ihren eigenen Namen für die Kopfzeilen der Seiten eingeben. Können mit der Auswahlbox festlegen, ob der Name gedruckt werden soll oder nicht. Dieser wird als Titelzeile der ersten Seite für alle Druckarten verwendet werden.

Besipiel wird ein Schnitt mit dem Namen waistcoat. shp gedruckt und das Schnittteil das gedruckt werden soll ist Front - Left.

Ihr Firmenname

child top FRONT

Strickanleitung 10/31/2011

Test Seite

Es ist sinnvoll zuerst eine Testseite zu drucken, um zu prüfen, ob alle Einstellungen korrekt vorgenommen wurden. Schalten Sie Ihren Drucker ein und klicken Sie auf den Knopf "Test Seite". Die jetzt ausgedruckte Seite enthält ein Rechteck, das die ganze Seite, oder beinahe die ganze Seite umfaßt. Außerdem steht auf der Seite beschrieben, wie Sie das Rechteck ausmessen sollen, um die Maße in die jetzt folgende Dialogbox eintragen zu können. Versuchen Sie hier möglichst genau zu messen, denn diese Maße werden als Grundlage für alle weiteren Ausdrücke verwendet.

Testseite

Testseite Drucken

Aktuelle nicht bedruckbare Seitenränder (mm)

Oben 0

Links 0 Rechts 0

Unten 0

Drucker Korrektur - Faktoren

Horizontal 1.0000

Vertikal 1.0000

OK Abbrechen Hilfe

Korrekturfaktoren für den Drucker

Manchmal ist sehr wichtig einen präzisen Ausdruck zu erhalten. Wenn Sie Schablonen für Folien oder Lochkarten erstellen, besonders aber, wenn Sie Karten drucken, welche für das direkte Lesen mit einer Singer oder einer Pfaff/Passap Strickmaschine gedacht sind, sollten die Ausdrücke in der Größe stimmen. Wenn Sie Korrekturen durchführen müssen, welche Faktoren kleiner als 0.990 oder größer 1.0010 erfordern, sollten Sie überprüfen, ob Sie den richtigen Windowstreiber verwenden und ob der Treiber die neueste Versionsnummer hat. Fragen Sie Ihren Computer/Druckerhändler ob Sie dort einen neuen Treiber erhalten können.

Seitengröße

Verwenden Sie eine Standardgröße, klicken Sie auf das entsprechende Papierformat, klicken Sie auf Andere und geben Sie die Papiermaße in Millimeter ein, wenn Sie ein Sonderformat verwenden. Beachten Sie, daß zuerst die Breite und dann die Höhe des Papiers eingegeben wird. Die Seitenorientierung entspricht den Einstellungen in den Druckereinstellungen

Seitenränder

Geben Sie hier die Seitenränder in Millimeter ein, diese Ränder werden zusätzlich zu den Rändern der Druckereinstellungen gerechnet. Einige Drucker verschieben das Bild ein wenig nach oben oder nach unten oder aber auch zur Seite. Dann müssen Sie probieren, um die besten Einstellungen für Ihren Drucker zu erhalten.

Größe der Zwischenablage oder der BMP Datei

Die Standardgröße der Zwischenablage oder BMP-Datei ist 500 x 500 Pixel, welches 1 MB entspricht. Sie können die Dateigröße größer oder kleiner machen, je nachdem wieviel RAM Sie zur Verfügung haben.

In die Zwischenablage

Klicken Sie auf diesen Knopf, wenn Sie den gewählten Ausdruck in die Zwischenablage kopieren möchten. Stellen Sie dazu nächst sicher, dass in dem Dialog nur ein Druckbefehl gegeben ist, da die Zwischenablage nur mit einer Datei zur gleichen Zeit umgehen kann. Das Bild wird dann als eine Bitmap-Datei in die Zwischenablage kopiert und kann in eine andere Anwendung wieder eingefügt werden. Dazu müssen Sie die Anzahl der Pixel in dem Dialogfenster für Übrige Druckoptionen ändern.

Als BMP-Datei

Dieses erzeugt eine BMP-Datei des gewählten Druckformats, die in einem anderen Programm, die dieses Format unterstützt, wieder geöffnet werden kann. Diese Option kann für mehrere Ausdrücke verwendet werden: Das Programm wird Sie jeweils nach einem Dateinamen für jeden Ausdruck fragen.

Symbolik für die Strickanleitung

Für Schrägungen

Mit diesen Symbolen bestimmen Sie die Art und Weise, wie Ihre Strickanleitung ausgedruckt werden soll. Die Standard-Einstellung repräsentiert die konventionelle Methode.

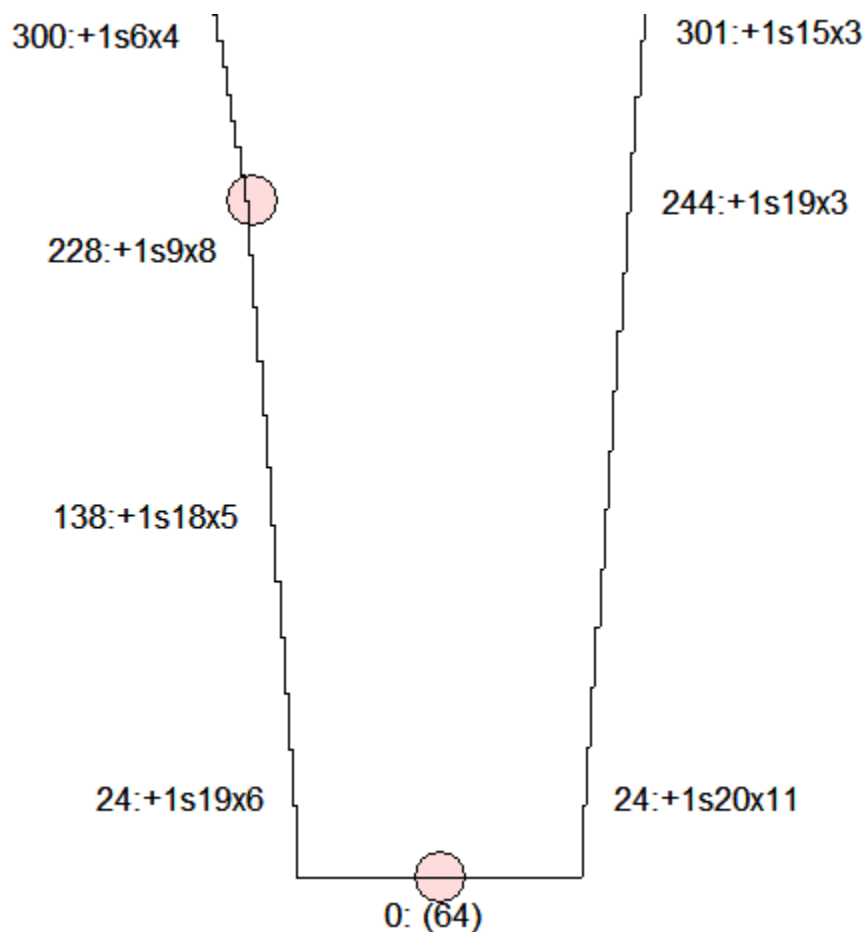
Zum Beispiel wird die Anleitung für eine Schrägung so sein:

@: + > s ^ x *

welches so ausgedruckt erscheinen wird -> 138: + 1s18x5

und was übersetzt heißt:

In der 138. Reihe 1 Masche zunehmen, dann 18 Reihen stricken. Diese Anleitung 4 mal wiederholen (insgesamt also 5 mal durchführen). Die rosafarbenen Kreise auf der Strickanleitung zeigen die Position der Markierungen an, zum Beispiel zu zusammenlegen der Schnitteile. Die folgende Grafik ist von der unteren Kante einer rückwärtigen Hose.



Die Symbole für die Strickanleitung ändern

Die Reihenfolge der Anweisungen können Sie verändern. Die folgende Liste zeigt Ihnen die verschiedenen Elemente der Strickanweisungen die Ihnen zur Verfügung stehen.

@ = Reihenzahl, bei der die Anweisung durchgeführt wird

: = Doppelpunkt als Trennzeichen

+- (=) bedeutet Zunehmen/Anschlagen und (-) bedeutet Abnehmen/Abketten

> = Zahl der Maschen zum Zunehmen/Anschlagen bzw. Abnehmen/Abketten

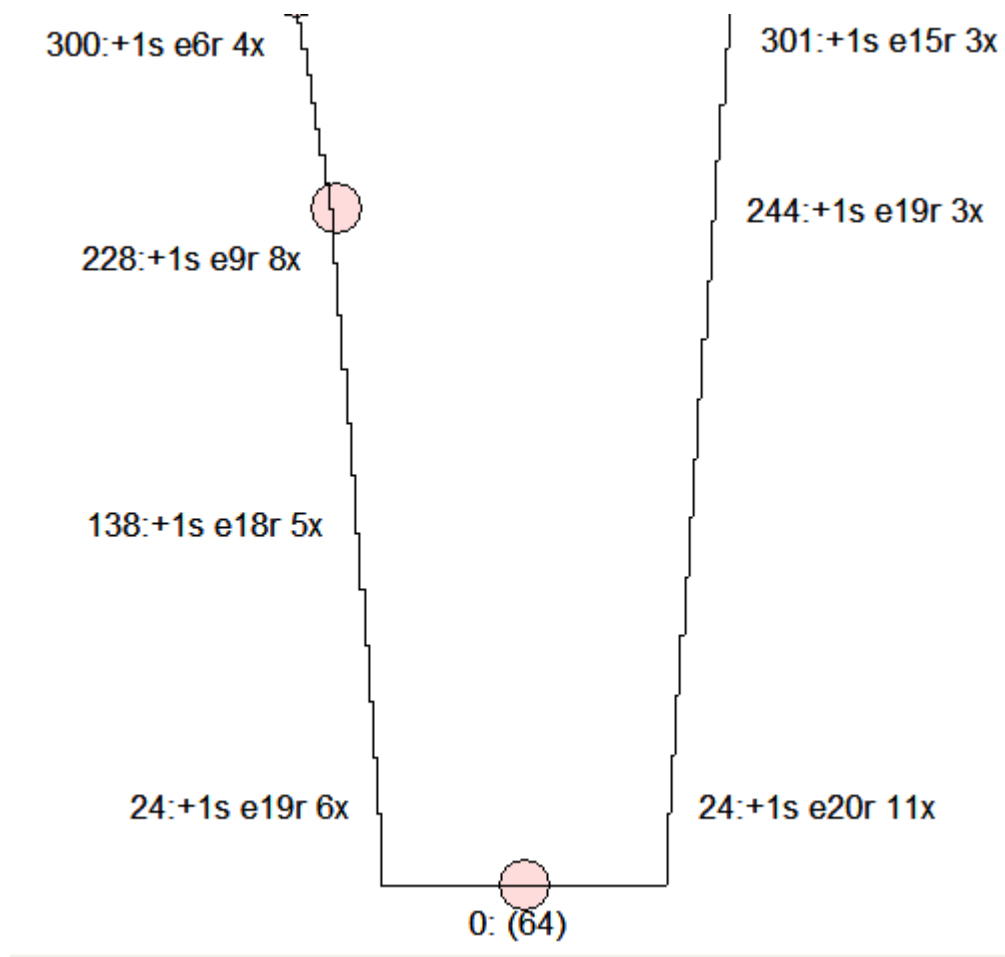
s = Abkürzung für Maschen (aus dem englischen für stiches)

^ = Anzahl der anschließend zu strickenden Reihen

x = "Mal" - Zeichen

* = So oft muß diese Aktion ausgeführt werden

Sie können die Reihenfolge dieser Symbole Ihrem Stil entsprechend ändern (bitte beachten Sie die Leerzeichen in folgendem Beispiel), so dass @:+>s e^r *x übersetzt heißt: Ab der 138. Reihe in jeder 18. Reihe 5 mal jeweils 1 Masche zunehmen.



Anschlagen / Abketten

Für Anschlagen / Abketten, sprich horizontale Ränder, sehen die Symbole so aus:

@: (>)

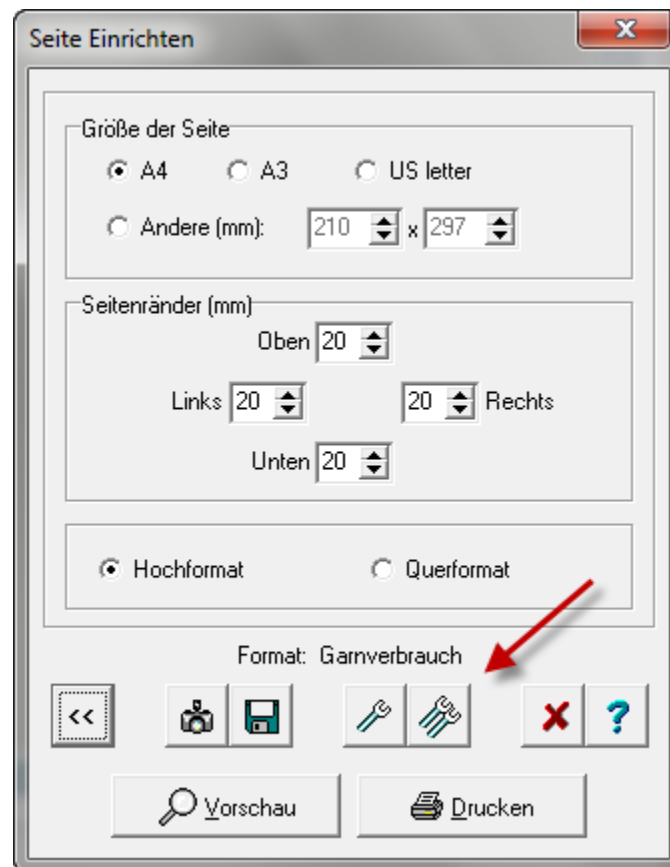
welches bedeutet (z.B.):

150: (12)

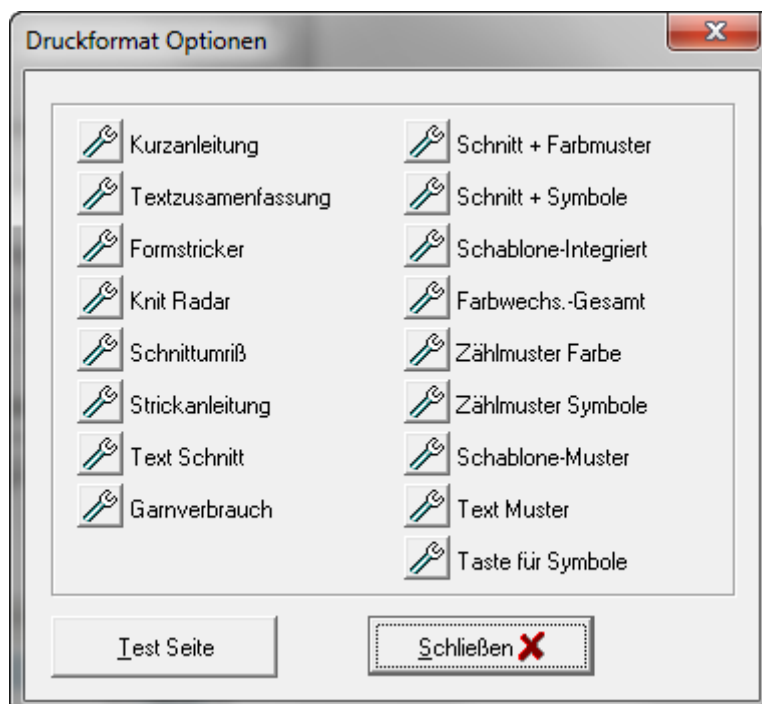
und was übersetzt heißt:

In der 150. Reihe 12 Maschen abketten oder im obigen Beispiel o: (64), in Reihe o 64 Maschen anschlagen.

Alle Formate



Klicken Sie auf "Alle Formate" kommen Sie in eine Dialogbox, die es Ihnen erlaubt alle Druckformate an einer Stelle einzurichten.



Verfügbare Druckformate für Standard und Original-Schnitte

Druck Optionen für die Schnitte

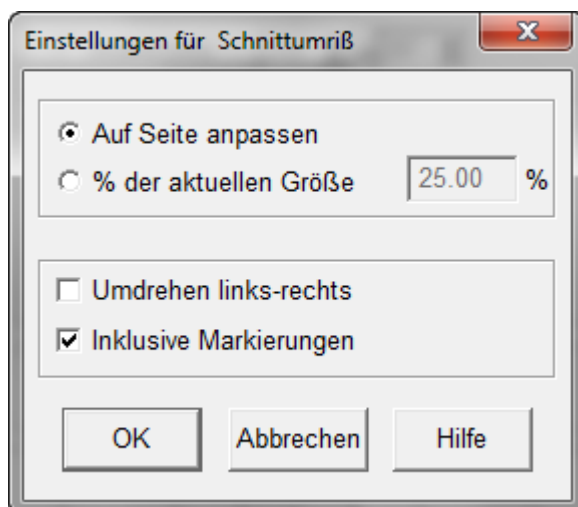
- Notizen Seite 224
- Schnitt Umriss Seite 228
- Strickanleitung Seite 230
- Form Stricker Seite 233
- KnitRadar Seite 236
- Schnitturnriss mit X's Seite 238
- Textzusammenfassung drucken Seite 242

Umriß mit integriertem Muster

- Schnittteil wählen für Ausdruck Seite 245
- Schnittbild ausdrucken Seite 246
- Symbole Schnitt Seite 251
- Farbwechsel Integriert Seite 256
- Integrierte Vorlage Seite 259
- Garn Verbrauch Seite 261

Kurzanleitung ausdrucken

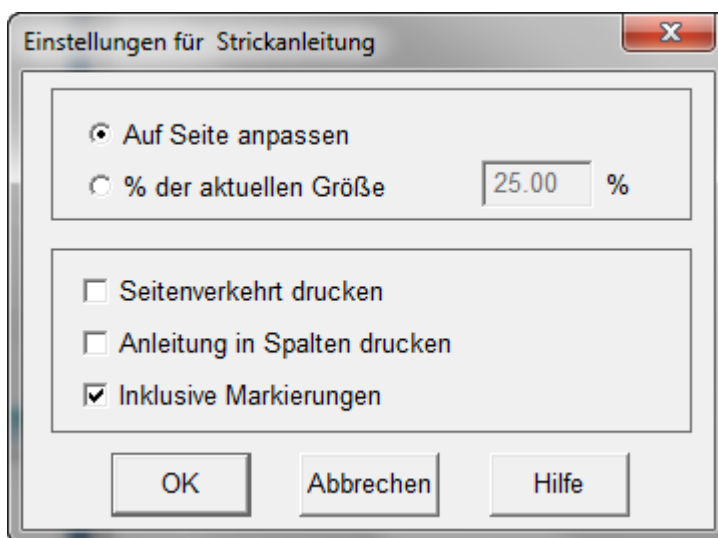
Klicken Sie Datei / Drucken und wählen Strickanleitung. Dann klicken Sie Weiter, um zu dem Fenster für die Seiteneinstellungen zu gelangen. In diesem Fenster können wir das gewählte Format sehen und den Druckvorgang starten.





Die Einstellungen für Kurzanleitung drucken

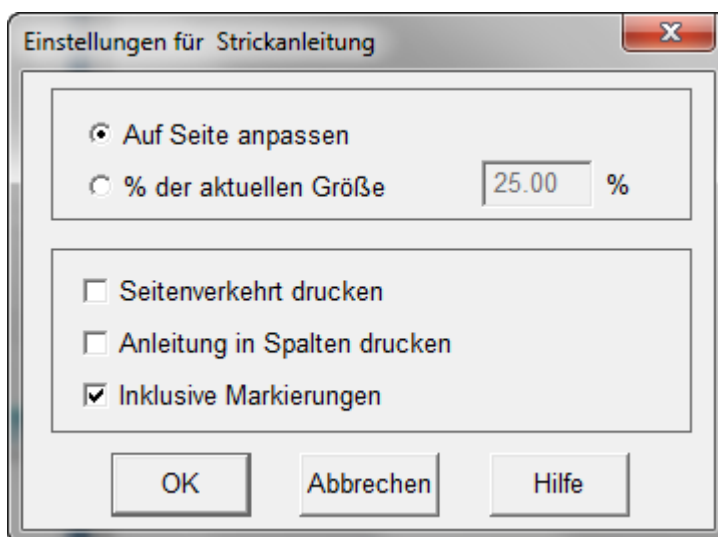
Wählen Sie den einzelnen Schraubenschlüssel, kommen Sie zu den Einstellungen der Kurzanleitungen. Die gebräuchlichste Einstellung ist, dass auf eine Seite eingepasst und Markierungen mit eingeschlossen werden sollen. Diesen Ausdruck können Sie während des Strickens benutzen und Sie können die Reihen sehen, wann Markierungen eingehangen werden müssen. Wenn Sie in der aktuellen Größe drucken, müssen Sie die einzelnen Seiten zusammenkleben, um das Gesamtbild zu erhalten.



Symbolik für die Strickanleitung

Für Schrägungen

Im Fenster für die Einstellungen der Seite gelangen Sie mit Klick auf das Symbol mit den zwei Schraubenschlüsseln zu dem Fenster für die Übrigen Druckoptionen für die Strickanleitung.



Mit diesen Symbolen bestimmen Sie die Art und Weise, wie Ihre Strickanleitung ausgedruckt werden soll. Die Standard-Einstellung repräsentiert die konventionelle Methode.

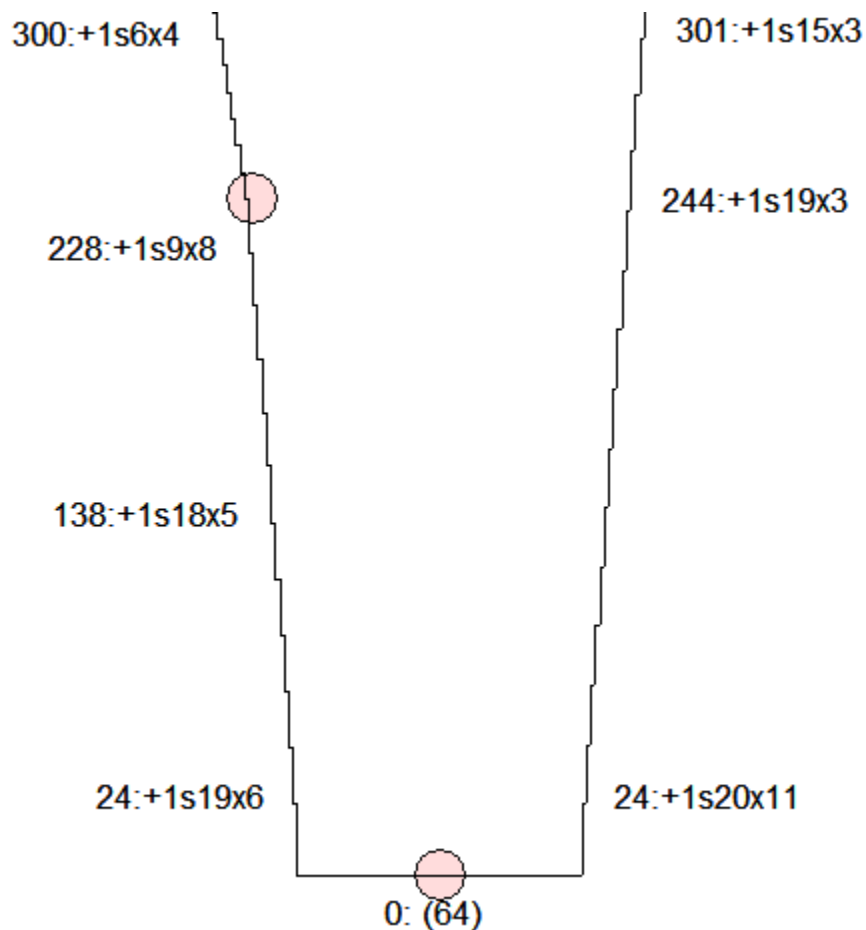
Zum Beispiel wird die Anleitung für eine Schrägung so sein:

@: + > s^x*

welches so ausgedruckt erscheinen wird -> 24: + 1s19x6

und was übersetzt heißt:

In der 24. Reihe 1 Masche zunehmen, dann 19 Reihen stricken. Diese Anleitung 5 mal wiederholen (insgesamt also 6 mal durchführen). Die rosafarbenen Kreise auf der Strickanleitung zeigen die Position der Markierungen an. Die folgende Grafik ist von der unteren Kante einer rückwärtigen Hose.



Die Symbole für die Strickanleitung ändern

Die Reihenfolge der Anweisungen können Sie verändern. Die folgende Liste zeigt Ihnen die verschiedenen Elemente der Strickanweisungen die Ihnen zur Verfügung stehen.

@ = Reihenzahl, bei der die Anweisung durchgeführt wird

: = Doppelpunkt als Trennzeichen

+- = (+) bedeutet Zunehmen/Anschlagen und (-) bedeutet Abnehmen/Abketten

> = Zahl der Maschen zum Zunehmen/Anschlagen bzw. Abnehmen/Abketten

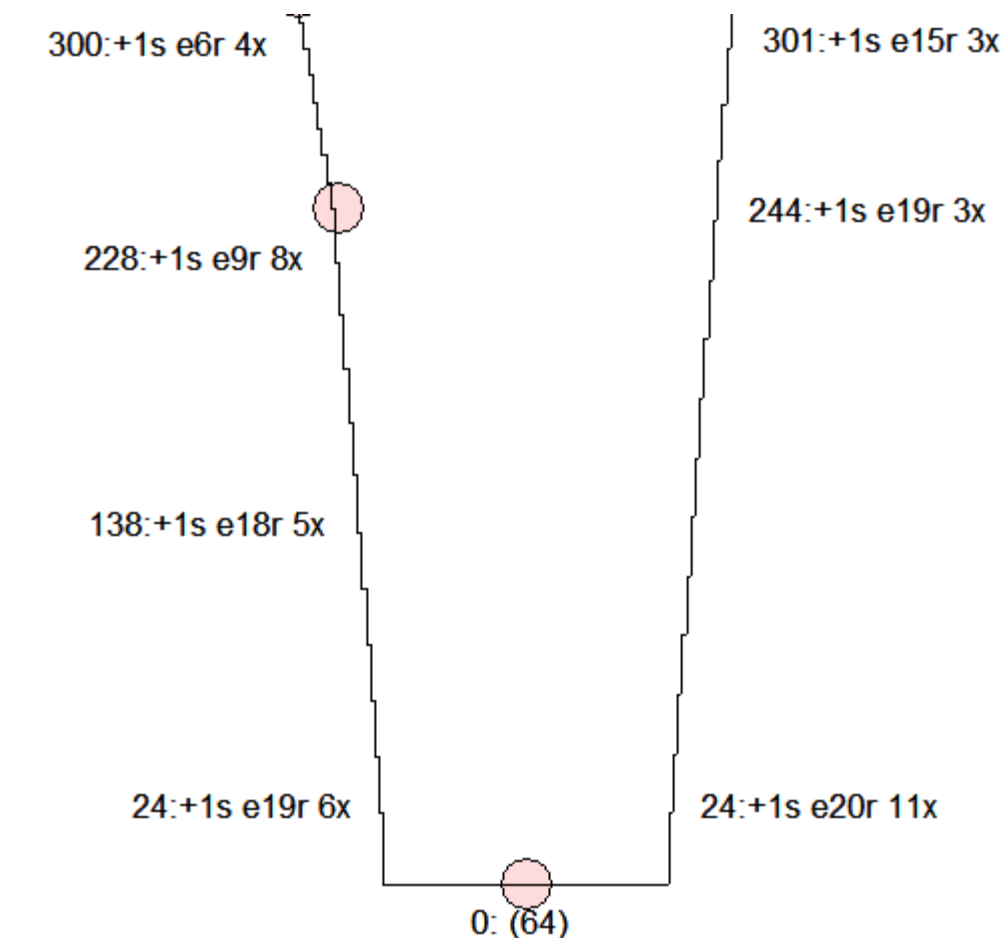
s = Abkürzung für Maschen (aus dem englischen für stiches)

^ = Anzahl der anschließend zu strickenden Reihen

x = "Mal" - Zeichen

* = So oft muß diese Aktion ausgeführt werden

Sie können die Reihenfolge dieser Symbole Ihrem Stil entsprechend ändern (bitte beachten Sie die Leerzeichen n folgendem Beispiel), so dass @:+>s e^r *x übersetzt heißt:



Anschlagen / Abketten

Für Anschlagen / Abketten, sprich horizontale Ränder, sehen die Symbole so aus:

@: (>)

welches bedeutet (z.B.):

150: (12)

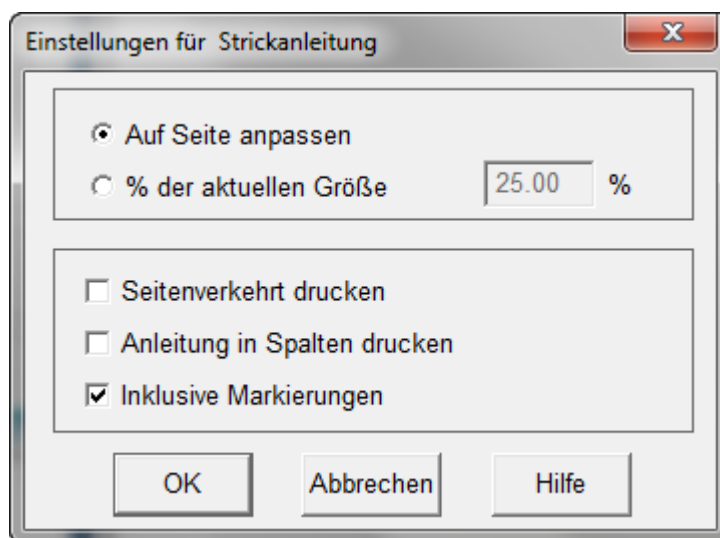
und was übersetzt heißt:

In der 150. Reihe 12 Maschen abketten oder im obigen Beispiel 0: (64), in Reihe 0 64 Maschen anschlagen.



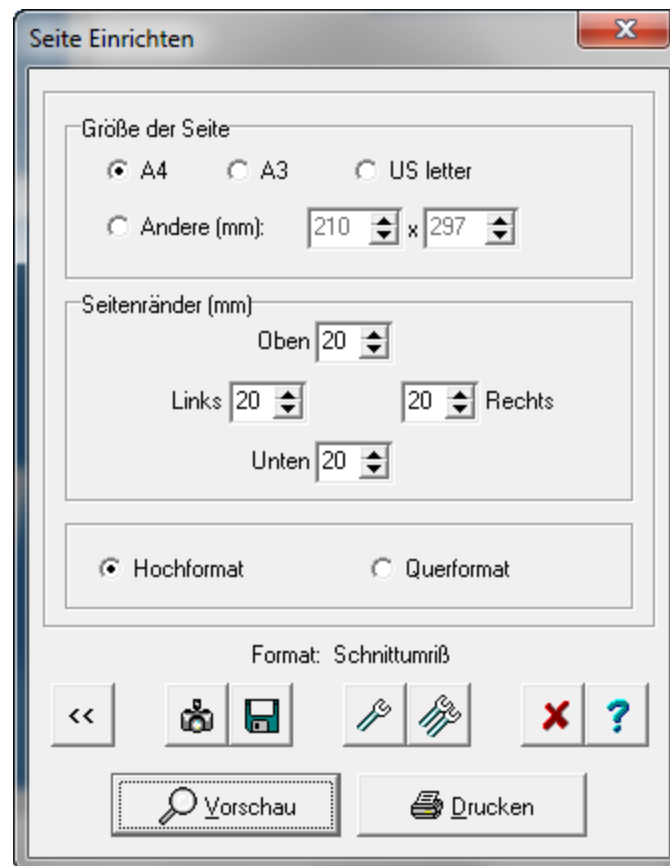
Die Einstellungen für Kurzanleitung drucken

Wenn Sie auf den einzelnen Schraubenschlüssel klicken, kommen Sie zu den Einstellungen für die Kurzanleitungen. Die gebräuchlichste Einstellung für Maschinestriken ist, dass auf eine Seite eingepasst und Seitenverkehrt von links nach rechts umgedreht wird. Wenn Sie Inklusive Markierungen wählen, können Sie an den Stellen Kontrastgarn einhängen, um Markierungen zu setzen, wo Sie z.B. bei gerade eingesetztem Arm den Arm annähen müssen. Handstricker werden die Option Seitenverkehrt drucken eher nicht anhaben.



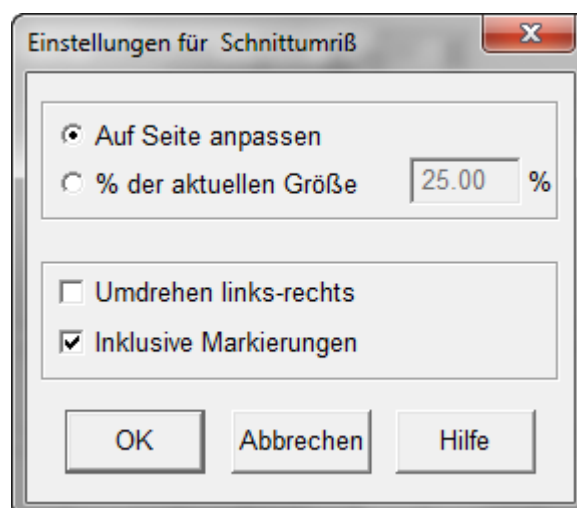
Schnitt Umriss ausdrucken

Die am häufigsten benutzte Möglichkeit für die Ausdrücke des Schnitt Umrisses ist, die Schnitte in 100% auszudrucken, die Seiten aneinander zu kleben und als Schnittmuster für das fertige Teil zu benutzen. Sie gelangen in dieses Fenster, indem Sie im DesignaKnit Hauptmenü Datei / Drucken wählen, dann Schnitt Umriss und Weiter klicken. Damit gelangen Sie zum unten gezeigten Fenster, wo Sie mit Klick auf Drucken den Druckvorgang starten können.



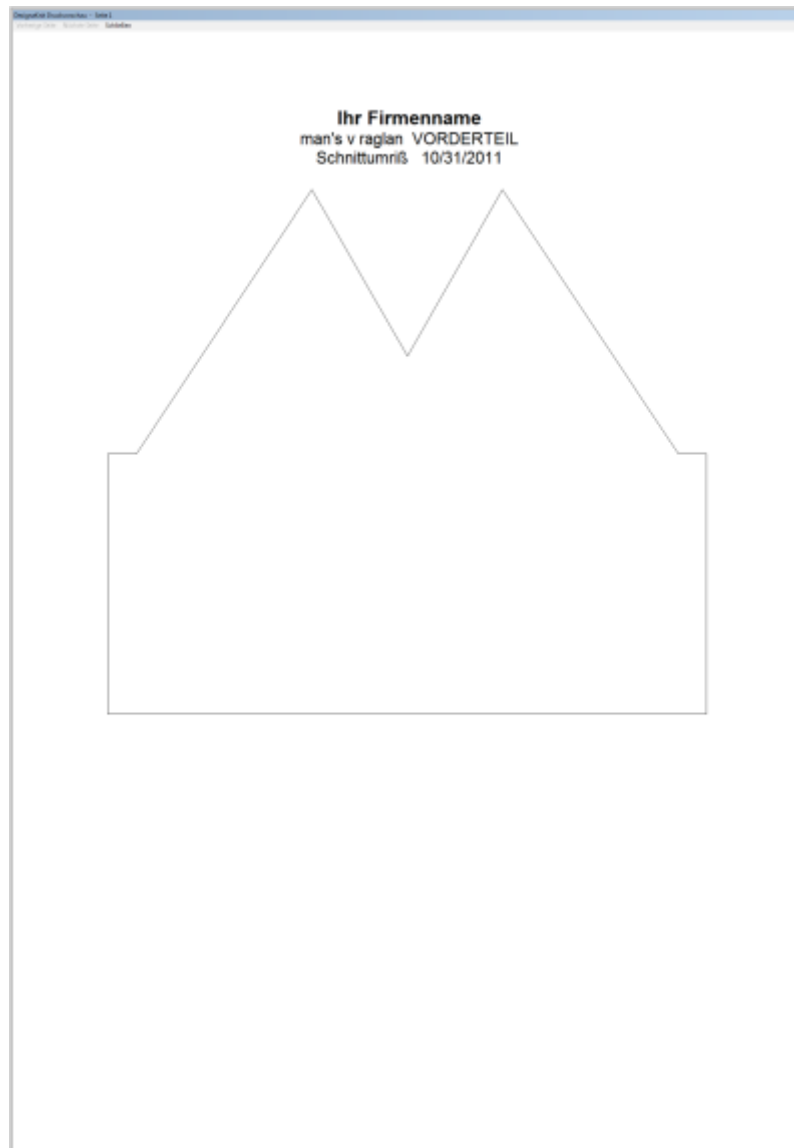
Die Einstellungen für Schnitt Umriss drucken

Wenn Sie auf den einzelnen Schraubenschlüssel klicken, kommen Sie zu den Einstellungen für den Schnittumriß.



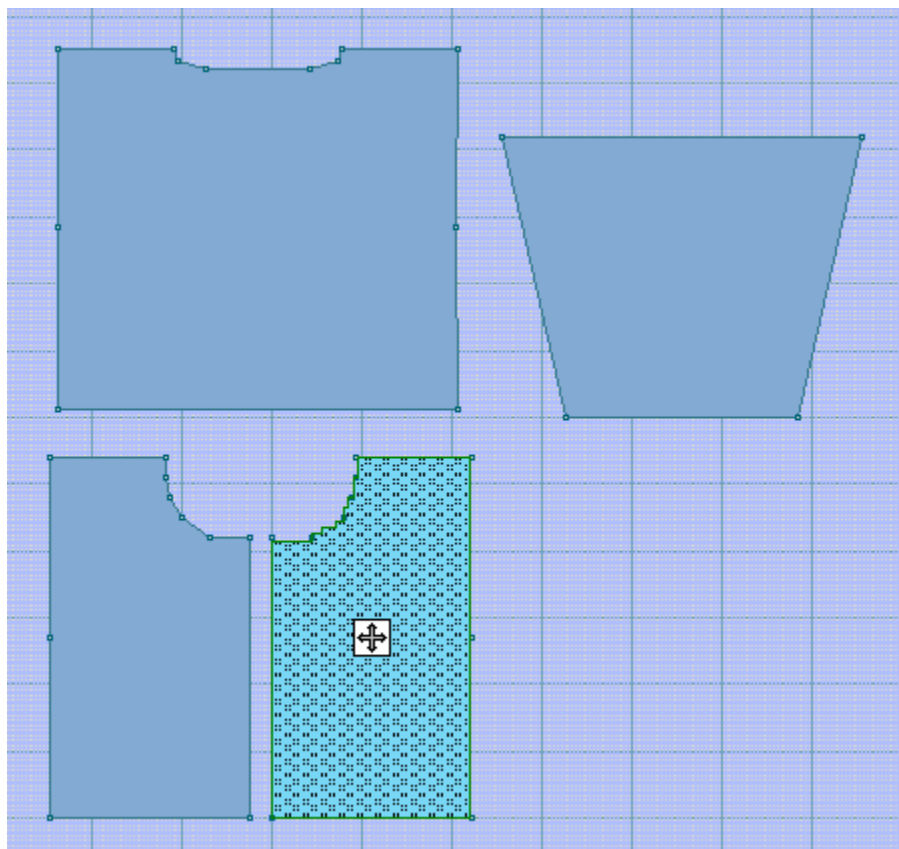
In diesem Beispiel haben wir eine Baby-Jacke statt 40% Skalierung auf die Seitengröße angepasst. Beachten Sie, dass dort, wo eine Markierung gesetzt wurde, ein Rechteck gedruckt wird. Markierungen

können für eine Reihe nützlicher Hinweise während des Strickens gesetzt werden. Sie können an die Stelle der Markierung z.B. einen Faden einhängen, damit Sie wissen, wie Sie später die Teile zusammennähen müssen oder wo Sie bestimmte Arbeiten durchführen müssen, wie z.B. Knopflöcher oder Taschen einarbeiten. Die Markierung hier definiert den Beginn des Armausschnitts.




Strickanleitung ausdrucken

Sobald Sie Schnitt mit einem Muster integriert haben, haben Sie die Option, Reihe für Reihe eine Strickanleitung auszudrucken sowohl für die Strickanleitung wie auch Masche für Masche für das Muster. Diese Baby-Jacke hat ein einfaches doppeltes Perlmuster im Vorderteil.



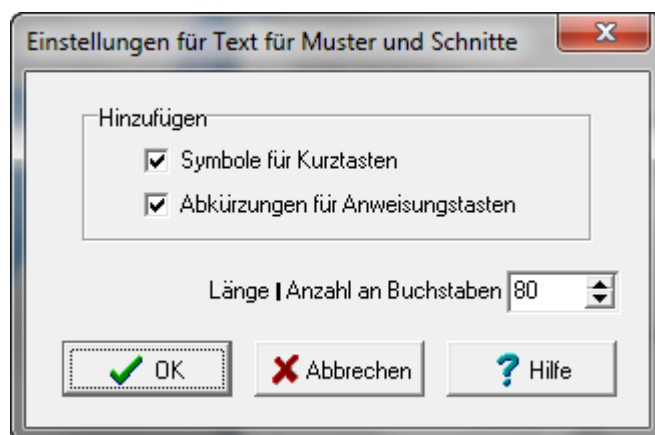
Wählen Sie Datei / Drucken aus dem Haupt-Menü. Als nächstes wählen Sie den Knopf für die textliche Strickanleitung, welches das Fenster für die Seiteneinstellungen öffnet. Drücken Sie einfach auf Drucken, um mit dem Ausdruck zu beginnen.

Wenn wir den Text der Strickanleitung ausdrucken, sehen wir Reihe für Reihe sowohl die Anweisungen für den Schnitt wie auch die Strickanleitung für das Muster. Der Pfeil zeigt den Beginn des Halsausschnitts an. Da dieses ein Vorderteil mit einer geraden Schulter ist, ist die Anleitung hauptsächlich für die Seite des Hausausschnitts.

Row 82:(WS) As row 81.
Row 83:(RS) (K2, P2) 11 times.
When knitting the next row: Dec 9 sts at start. 
Row 84:(WS) K1, (P2, K2) eight times; P2.
Row 85:(RS) P1, (P1, K2, P1) eight times; P1, K1.
Set marker.
When knitting the next row: Dec 2 sts at start.
Row 86:(WS) (K1, P2, K1) eight times; K1.
Row 87:(RS) (K2, P2) eight times; K1.
When knitting the next row: Dec 3 sts at start.
Row 88:(WS) P1, (P1, K2, P1) seven times; P1.
Row 89:(RS) As row 88.
When knitting the next row: Dec 2 sts at start.
Row 90:(WS) (P2, K2) seven times.
Row 91:(RS) (K2, P2) seven times.
Row 92:(WS) As row 91.
Row 93:(RS) (P2, K2) seven times.
When knitting the next row: Dec 1 sts at start.
Row 94:(WS) P1, (K2, P2) six times; K2.
Row 95:(RS) K1, (K1, P2, K1) six times; K1, P1.
Row 96:(WS) K1, (P2, K2) six times; P2.



Die Einstellungen für Schnitt Umriss drucken

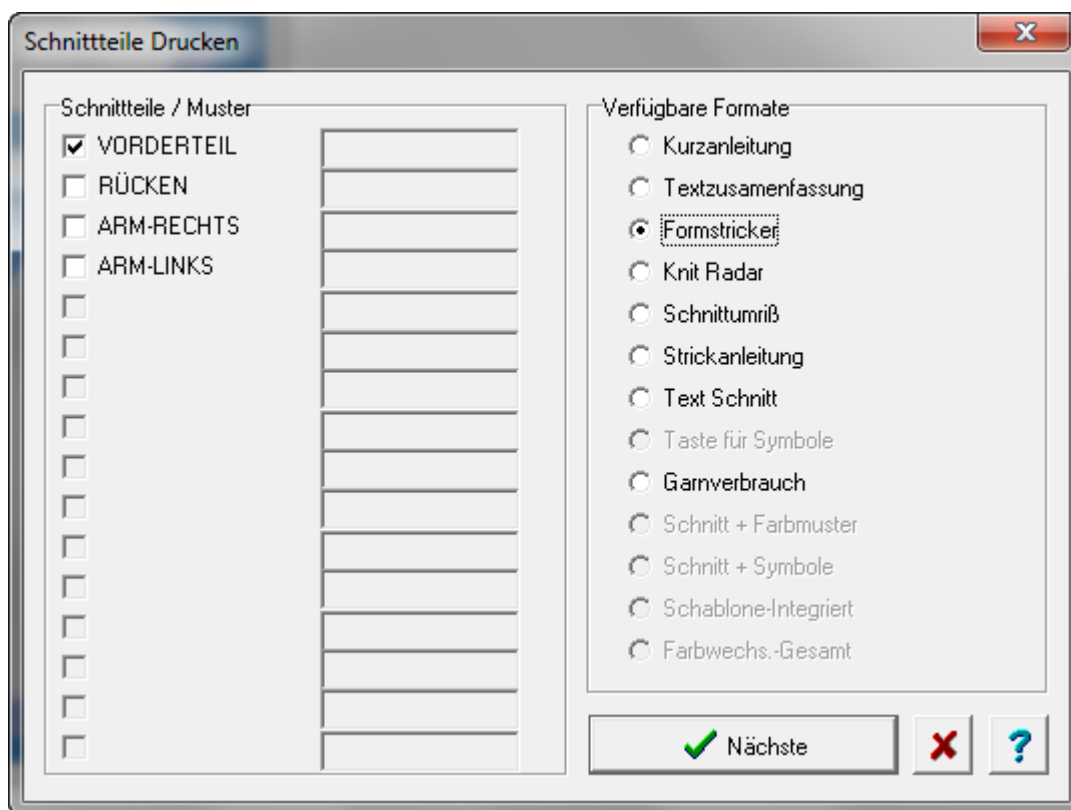


Wenn eine oder beide dieser Optionen markiert ist, werden die Symbole für die Kurztasten bzw. die Abkürzungen für die Anweisungstasten vor den Textanweisungen hinzugefügt.

Symbol	Abbreviation
(blank)	K on RS, P on WS
2	P1tbl
○	YO
λ	SKPSSO
Abbreviation	Knitting instruction
K	Knit.
P	Purl.
P1tbl	Purl through back of loop.
SKPSSO	Slip 1 knitwise, Knit 1, Pass Slip Stitch Over.
YO	Yarn over.

Drucken für den Formstricker

Wenn Sie die Option wählen, Form Stricker zu drucken, drucken Sie das Schnittteil in 100% Originalgröße aus. Sie müssen dann die einzelnen Seiten zusammenkleben, um das ganze Schnittteil zu erhalten. Wählen Sie Datei / Drucken. Klicken Sie das Markierungsfeld für den Form Stricker an und Weiter, um fortzufahren. Dann wählen Sie im nächsten Fenster Drucken, um den Ausdruck zu starten.



Seite Einrichten

Größe der Seite

☒ A4 ☐ A3 ☐ US letter

☐ Andere (mm): 210 x 297

Seitenränder (mm)







Oben 20



Links 20 20 Rechts

Unten 20

☒ Hochformat ☐ Querformat

Format: Formstricker

<<      

 Vorschau  Drucken



Einstellungen für den Formstricker

Schnittteile Drucken

Schnittteile / Muster

- ☒ VORDERTEIL
- ☐ RÜCKEN
- ☐ ARM-RECHTS
- ☐ ARM-LINKS
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

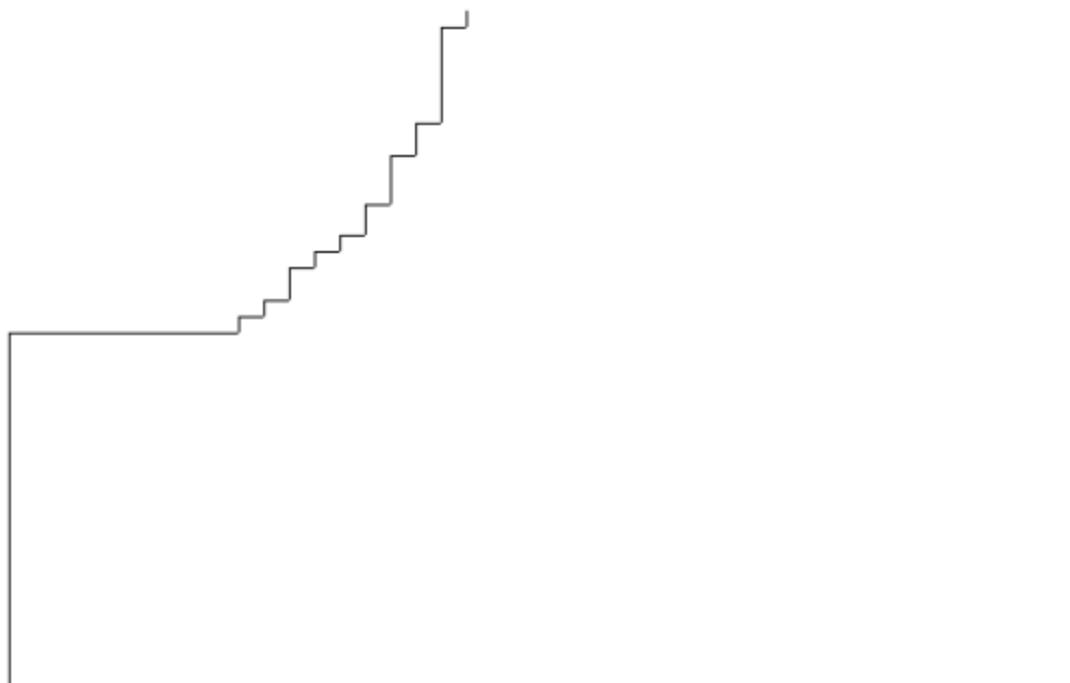
Verfügbare Formate

- ☐ Kurzanleitung
- ☐ Textzusammenfassung
- ☒ Formstricker
- ☐ Knit Radar
- ☐ Schnittumriß
- ☐ Strickanleitung
- ☐ Text Schnitt
- ☐ Taste für Symbole
- ☐ Garnverbrauch
- ☐ Schnitt + Farbmuster
- ☐ Schnitt + Symbole
- ☐ Schablone-Integriert
- ☐ Farbwechs.-Gesamt

Nächste

Hier in diesem Beispiel wird ein Teil einer Baby-Jacke gezeigt. Standardmäßig ist die Option aktiviert, dass beim Maschinesticken das Schnittteil von links nach rechts umgedreht wird, da Sie beim Stricken auf die linke Seite schauen. Natürlich gibt es Ausnahmen wie bei Fang- oder Vorlegemustern. Handstricker werden diese Option grundsätzlich nicht anhängen.

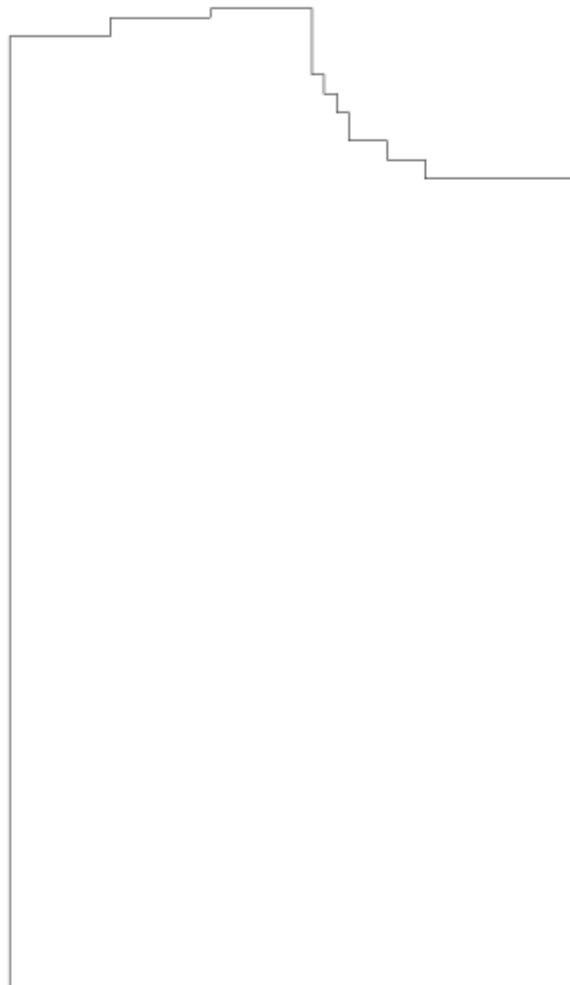
Bei symmetrischen Teilen kann man auch Nur rechte Hälfte wählen, so dass die Ausdrücke besser auf den Formstricker passen. Wenn Sie auch die Markierungen während des Strickens angezeigt haben möchten, benutzen Sie nicht den Form Stricker, sondern das Format Schnitt Umriss und in den Optionen wählen Sie 100% Skalierung.



Drucken für das KnitRadar

Die Wahl dieses Formstrickes druckt die Schnittteile in halber Größe (50%). Wählen Sie im DesignaKnit Haupt-Menü Datei / Drucken, dann KnitRadar und Weiter und im nächsten Fenster Drucken, um den Druckvorgang zu starten. Für größere Schnittteile müssen Sie die Seiten aneinanderkleben. Hier in diesem Beispiel wird eine Baby-Jacke gezeigt. Wenn Sie auch die Markierungen während des Strickens angezeigt haben möchten, benutzen Sie nicht den KnitRadar, sondern das Format Schnitt Umriss und in den Optionen wählen Sie 50% Skalierung.

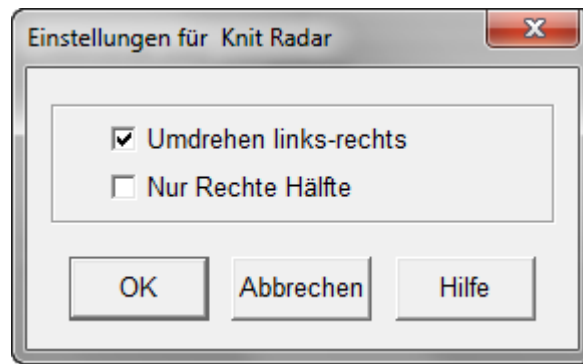
Ihr Firmenname
baby cardigan VORDERTEIL-LINK
Knit Radar 10/31/2011



Einstellungen für den KnitRadar

Hier in diesem Beispiel wird ein Teil einer Baby-Jacke gezeigt. Standardmäßig ist die Option Umdrehen links-rechts angehakt, da man beim Maschinestricken in der Regel auf die linke Seite schaut. Natürlich gibt es Ausnahmen wie bei Fang- oder Vorlegemustern. Handstricker werden diese Option grundsätzlich nicht anhaben.

Bei symmetrischen Teilen kann man auch Nur rechte Hälfte wählen, so dass die Ausdrücke besser auf den Formstricker passen. Wenn Sie auch die Markierungen während des Strickens angezeigt haben möchten, benutzen Sie nicht den KnitRadar, sondern das Format Schnitt Umriss und in den Optionen wählen Sie 50% Skalierung.



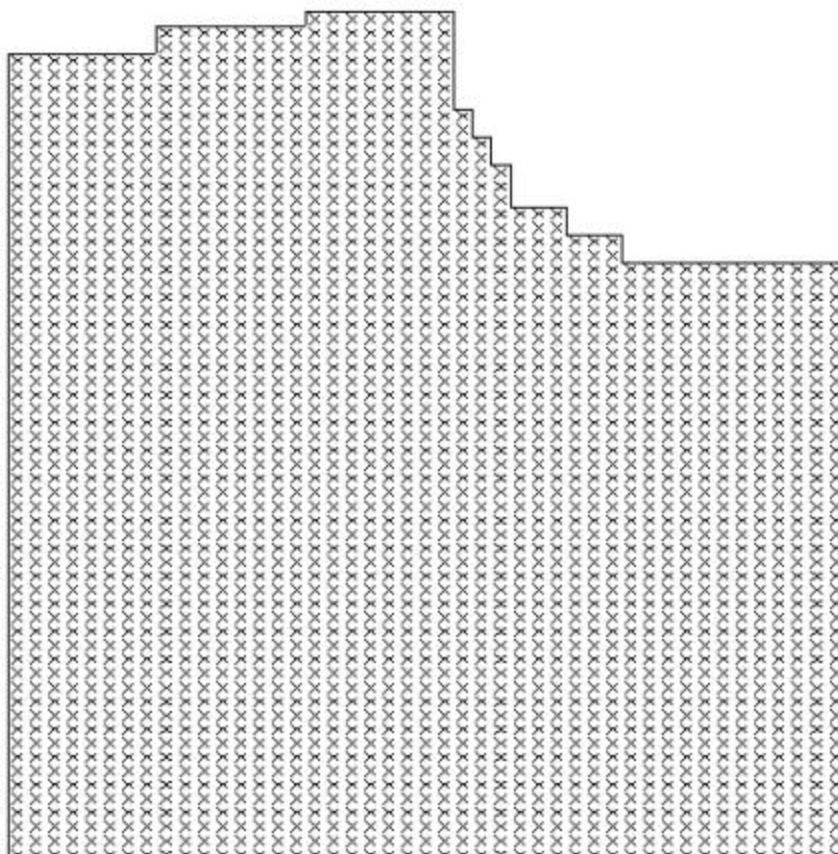
Schnittumriss mit X's drucken

Wählen Sie Datei / Drucken und klicken den entsprechenden Knopf für das gewünschte Druckformat. Dann klicken Sie Weiter, um zu dem Fenster für die Seiteneinstellungen zu gelangen. In diesem Fenster können wir das gewählte Format sehen und den Druckvorgang starten.

Ihr Firmenname

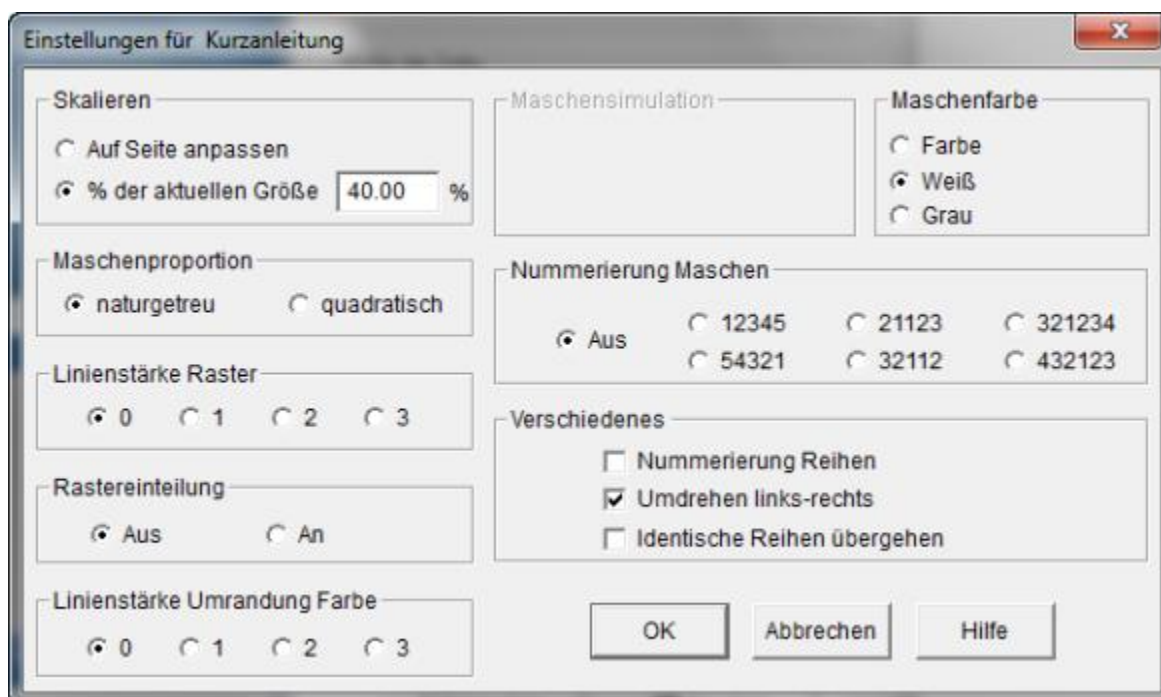
baby cardigan VORDERTEIL-LINK

Kurzanleitung 10/31/2011



Seiteneinstellungen für Schnittriss mit X's

In dem Fenster "Seite einrichten" klicken Sie auf den einfachen Schraubenschlüssel um weitere Einstellungen für die Kurzanleitung vorzunehmen.



Skalieren

Sie können zwischen Auf Seite anpassen und prozentualem Skalierfaktor wählen. Wählen Sie Auf Seite anpassen, so wird der Ausdruck so vergrößert oder verkleinert, daß er möglichst genau auf eine einzelne Seite paßt. Wählen Sie Skalierfaktor, so kann der Ausdruck größer als eine Seite werden. In diesem Fall wird DesignaKnit den Ausdruck auf mehrere Seiten verteilen. Sie können dann später diese Seiten zu einem großen Ausdruck zusammenkleben.

Maschenproportionen

Hier können Sie auswählen, ob die Maschen in naturgetreuen Proportionen oder als quadratische Maschen gedruckt werden sollen. Maschen sind grundsätzlich rechteckig, die Größe hängt von der Maschenprobe ab. Wenn die Maschenprobe aber 7 Maschen und 10 Reihen auf einem Inch sind, wird die Proportion rechteckig sein. Wenn Sie die Maschenprobe ändern, werden die Proportionen der ausgedruckten rechteckigen Masche entsprechend angepasst. Wenn Sie das naturgetreue Proportionsverhältnis der Masche auf quadratisch ändern, wird ersteres überschrieben. Wenn Sie einen Ausdruck mit Symbolen konfigurieren, werden Sie die quadratischen Maschen vielleicht bevorzugen.

Hier wurde die Reihennummerierung eingeschaltet und die Maschennummerierung auf 321234 geändert, so dass die Spalten der Maschen zentriert sind und dem Nadelbett der Strickmaschine entsprechen.

Rastereinteilung und Linienstärke Raster

Die Rastereinteilung basiert standardmäßig auf der Maschenprobe, die im Muster Designer eingegeben wurde. Die Linienstärke des Rasters können Sie die Linienstärke des Raster in Ihren Ausdrucken festlegen. Diese Option kann nur ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn Sie Schnitt + Symbole drucken möchten, sollten Sie die Option "Auf Seite anpassen" vielleicht besser nicht aktivieren, um das Muster besser sehen zu können.

Maschensimulation und Maschenfarbe

Wenn bei der Maschenfarbe "Farbe" gewählt ist, werden die Maschen mit einem X in der entsprechenden Garnfarbe gedruckt oder als Garnsymbol in der entsprechenden Farbe. Wird bei der Maschenfarbe "Weiß" oder "Grau" gewählt, werden die Ausdrücke gegen einen weißen oder grauen Hintergrund gedruckt. Die Symbole für Garnfarben können Sie im Muster Designer unter Palette / Symbole Garnfarben eingeben.

Numerierung Maschen

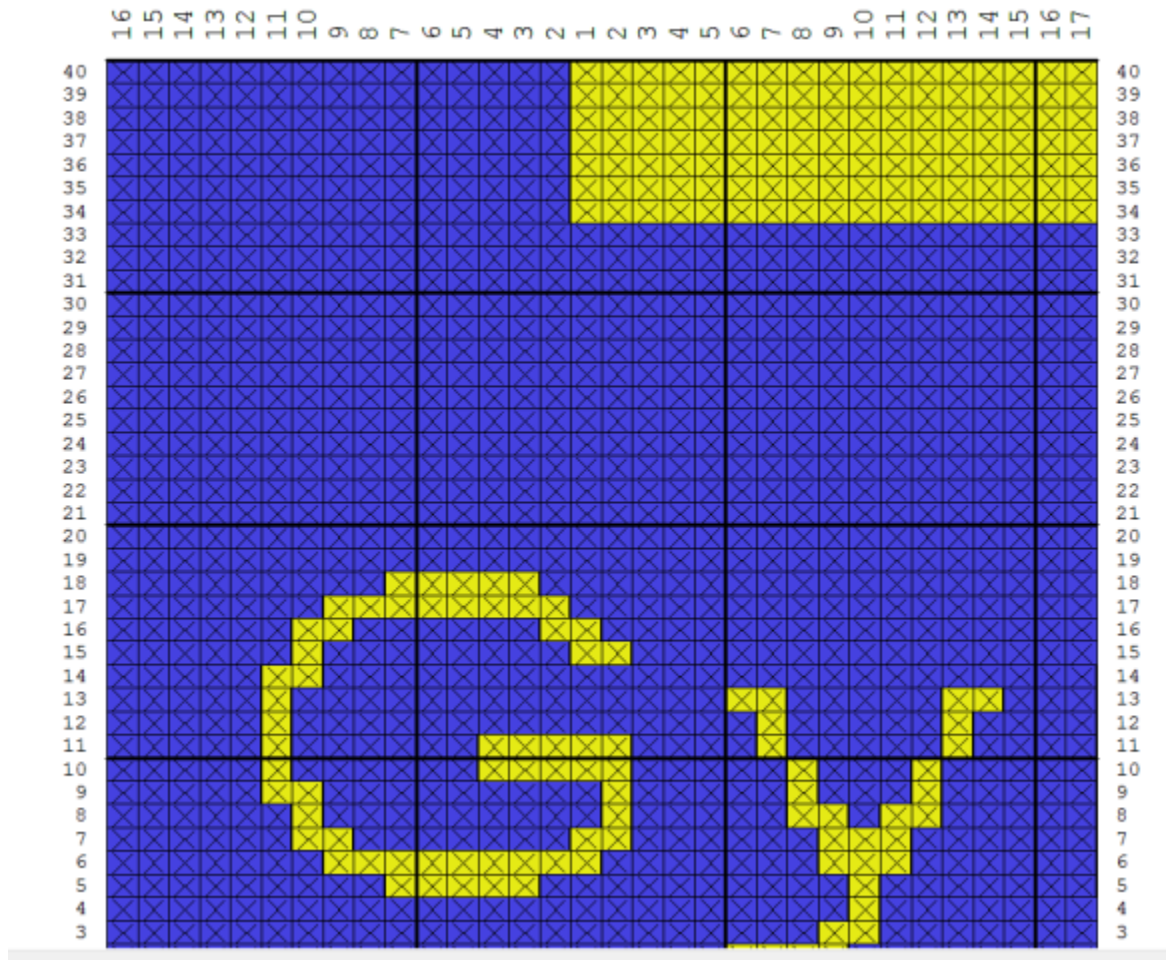
Hier können Sie festlegen, wie DesignaKnit die Maschen im Ausdruck numeriert. Die Maschen können von links nach rechts (12345), von rechts nach links (54321), oder wie bei einer Strickmaschine von der Mitte nach außen, mit der Mittelmasche entweder rechts oder links (32112 oder 21123) nummeriert werden. Hier haben wir 321234 gewählt. Die Handstrick-Konvention zählt meist von links nach rechts.

Verschiedenes

Die Nummerierung kann ein- oder ausgeschaltet werden, Schnittteile können zum Ausdruck von rechts nach links umgedreht werden, wenn Sie mit der Maschine arbeiten oder zum Handstricken ohne diese Option, oder für Strukturmuster linke Seite, wie z.B. Fang- oder Vorlegemuster.

In diesem Beispiel wird die Anleitung in Originalgröße gedruckt und kann so als Formstrickvorlage dienen.





Textzusammenfassung drucken

Wählen Sie Datei / Drucken aus dem Hauptmenü, wählen Kurz Anleitung und klicken auf Weiter. Dann wählen Sie Drucken, um den Druckvorgang zu starten.

Ihr Firmenname
baby cardigan VORDERTEIL-LINK
Textzusammenfassung 10/31/2011

Art Schnitt : Jacke (Frau)
 Art Arm : Gerade
 Art Hals Vorderteil : Rund
 Art Hals Rückenteil : Rund

Für Brust	:	47.0 cm	+	4.5 cm Zugabe
Für Taille/Hüfte	:	51.5 cm	+	0.0 cm Zugabe
Für Schnitttlänge	:	27.9 cm	+	0.0 cm Zugabe
Für Armlänge	:	23.1 cm	+	0.0 cm Zugabe
Für Oberarm	:	15.0 cm	+	6.0 cm Zugabe
Für Puls	:	10.9 cm	+	5.5 cm Zugabe
Für Schulter bis Schulter	:	19.0 cm	+	0.5 cm Zugabe

Haupt-Maschenprobe 30.00 Maschen & 40.00 Reihen pro 10 cm
 Maschenprobe Bund, Armbund, Halsblende 33.00 Maschen & 44.00 Reihen pro 10 cm

Anschlagen 45
9 Reihen Bund stricken (2.0cm).

WAAGERECHT GERIPPTE HALSBLENDE:

TEIL BUND	Maße	ANWEISUNGEN
LINKE SEITE	23.8 x 1.3	79 Maschen aufnehmen + 6 Reihen Bund stricken.
LINKER VORD.HALS	9.6 x 1.3	31 Maschen aufnehmen + 6 Reihen Bund stricken.
HALS RT	11.5 x 1.3	38 Maschen aufnehmen + 6 Reihen Bund stricken.
RECHTER VORD.HALS	9.6 x 1.3	32 Maschen aufnehmen + 6 Reihen Bund stricken.
RECHTE SEITE	23.8 x 1.3	79 Maschen aufnehmen + 6 Reihen Bund stricken.
GESAMT	78.3	259

Bitte beachten Sie, dass Sie die meisten Informationen wahrscheinlich schon in dem Fenster Optionen / Maschenprobe eingegeben haben, als Sie mit dem Modellentwurf gestartet haben. Die Anweisungen für den Anschlag LN19 bis RN19 zeigen, dass zuerst das Bündchen gestrickt wird, bevor das Hauptteil des Strickstücks gestrickt wird.

Extra Informationen im Standard Schnitt

Bei Schnitten, die im Standard Schnitt erstellt wurden, werden auch die persönlichen Maße mit Zugaben ausgedruckt, zusätzlich zu den Informationen aus dem Original Schnitt. Dieses ist ein Pullover für ein Baby, wo auch die Anzahl an Maschen angegeben wird, die für das Halsbündchen aufgenommen werden müssen.

Your Name Here
baby cardigan.shp back
Text summary

Garment type :Sweater
Sleeve type :Straight
Neck style - front :Round
Neck style - back :Round

To fit Chest	:	18.5 inches	+	ease	1.8 inches
To fit Waist or hip	:	20.3 inches	+	ease	0.0 inches
To fit Nape to garment length	:	11.0 inches	+	ease	0.0 inches
To fit Arm length	:	9.1 inches	+	ease	0.0 inches
To fit Upper arm	:	5.9 inches	+	ease	2.4 inches
To fit Wrist	:	4.3 inches	+	ease	2.2 inches
To fit Shoulder to shoulder	:	7.5 inches	+	ease	0.2 inches

Main Tensions 8.42 Stitches & 12.00 Rows per inch
Welt, Cuff, and Neckband Tensions 8.38 Stitches & 11.18 Rows per inch

Cast on LN43..RN43.
Knit 9 rows of welt (0.8inches).
If necessary, knit an additional row to put carriage at right.
Set RC to 0.

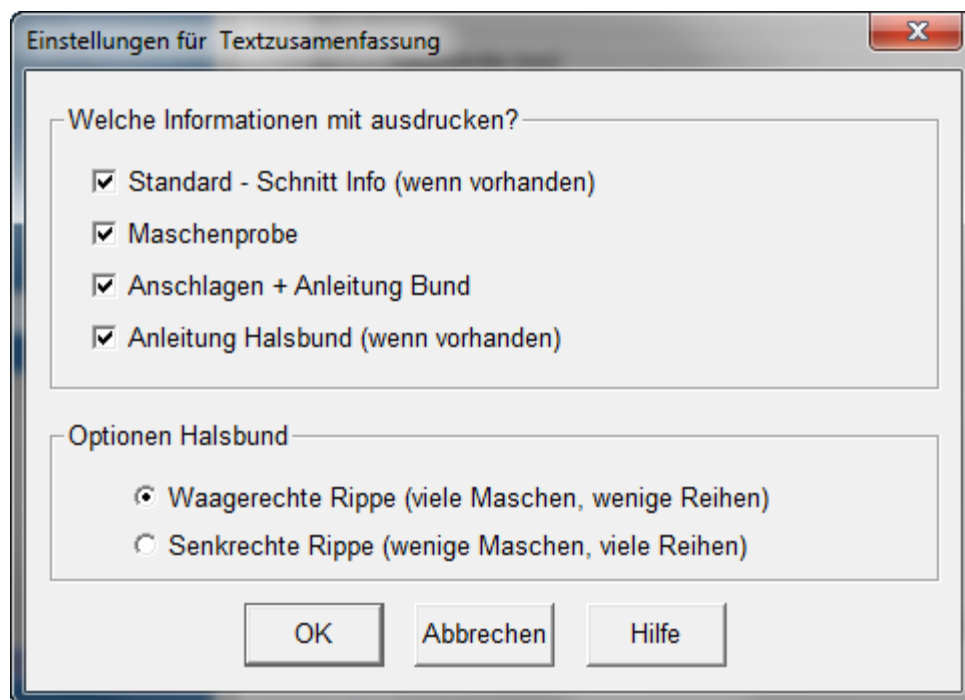
HORIZONTALLY RIBBED NECKBAND:

RIB SECTION	DIMENSIONS	INSTRUCTION
Front neck	5.9 x 0.5	Pick up 49 stitches + knit 6 rows welt.
Back neck	4.6 x 0.5	Pick up 39 stitches + knit 6 rows welt.
	=====	=====
TOTALS	10.5	88



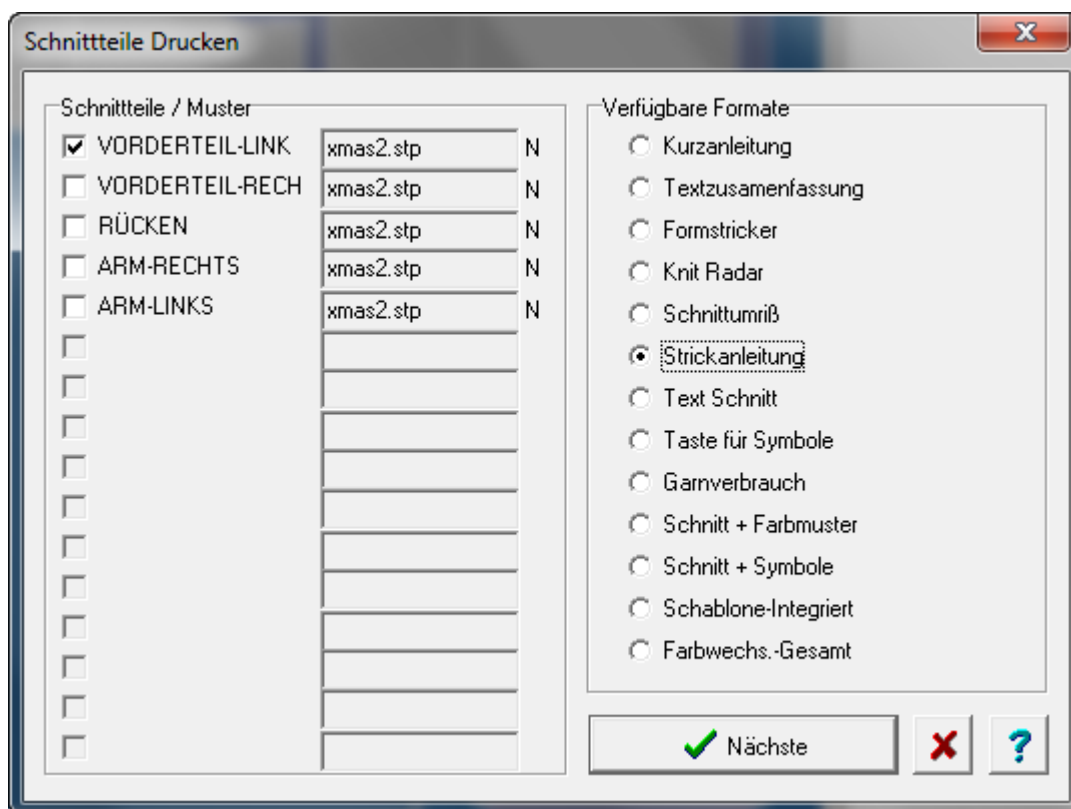
Seiteneinstellungen für Text Informationen druckem

Wenn Sie auf den einzelnen Schraubenschlüssel klicken, kommen Sie zu den Einstellungen für die Textzusammenfassung.



Schnittteil wählen für Ausdruck

In diesem Fenster können Sie wählen, welches Schnittteil Sie in welchem Format ausdrucken möchten. Das Ankreuzfeld links in jeder Reihe zeigt an, welches Schnittteil Sie für den Ausdruck gewählt haben (hier in diesem Beispiel ist nur der linke Ärmel gewählt). Als nächstes in der Reihe steht der Name des Schnittteils, gefolgt (so vorhanden) von dem Muster und dann der Stricktechnik (in diesem Fall Norweger). Rechts daneben stehen die verfügbaren Formate. Dieses Fenster für Schnittteile drucken ist sowohl im Standard, wie auch im Original Schnitt verfügbar. Der Bereich des Musterdesigners hat sein eigenes Druckmenu (Musterdesigner Druckeinstellungen).



Sobald Sie Ihre Wahl getroffen haben, klicken Sie auf Nächstes, um fortzufahren und zu den(Weitere Informationen zur Seite217) des Fensters Seiteneinstellungen zu gelangen, wo Sie wählen können, ob Sie drucken oder eine Vorschau sehen möchten. Dort können Sie auch Einstellungen für das gewünschte Druckformat vornehmen.

Schnitt mit Farbmuster drucken

Klicken Sie Datei / Drucken und wählen Schnitt + Farbmuster. Dann klicken Sie Weiter, um zu dem Fenster für die Seiteneinstellungen zu gelangen. In diesem Fenster können wir auch sehen, dass das gewählte Format Schnitt + Farbmuster ist. Wählen Sie Drucken, um den Druckvorgang zu starten.

Seite Einrichten

Größe der Seite

☒ A4 ☐ A3 ☐ US letter

☐ Andere (mm): 210 x 297

Seitenränder (mm)







Oben 20



Links 20 20 Rechts

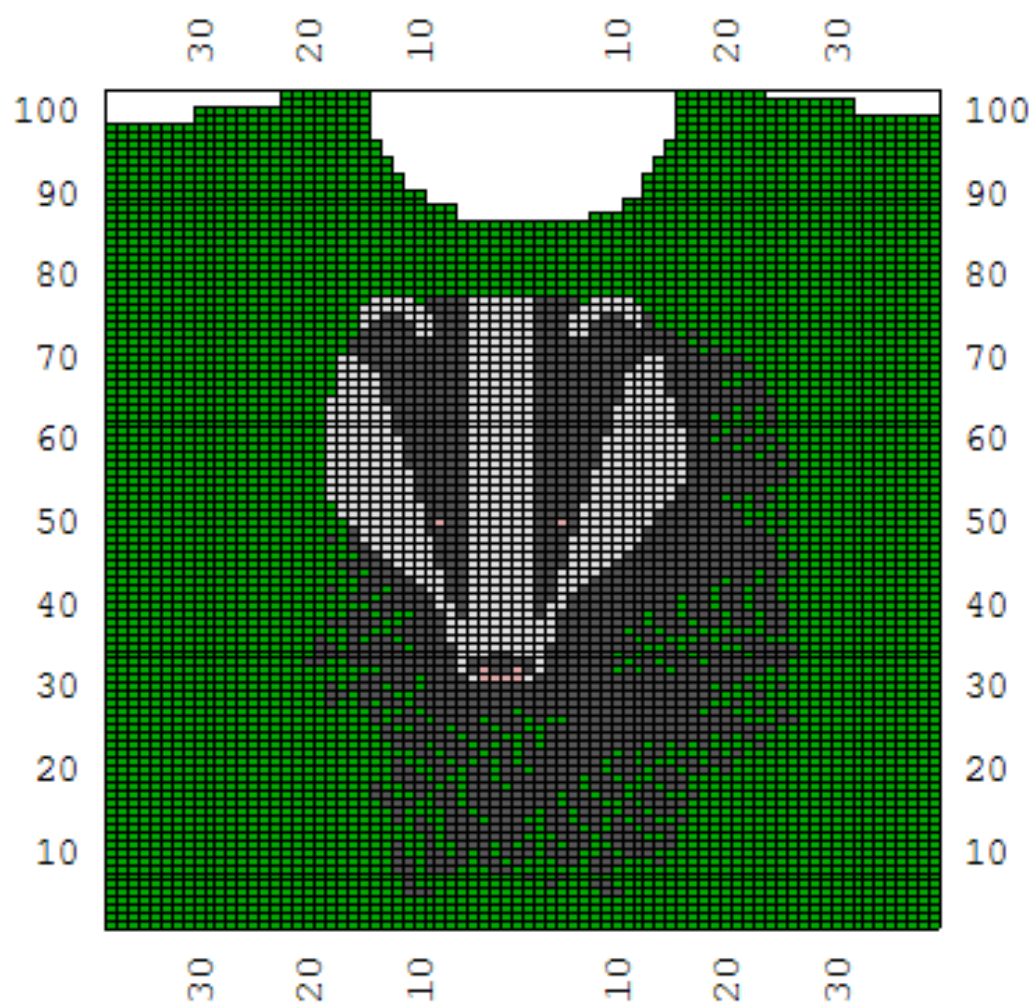
Unten 20

☒ Hochformat ☐ Querformat

Format: Schnitt + Farbmuster

<<      

 Vorschau  Drucken





Einstellungen für Ausdruck Schnitt mit Muster

Skalieren

Sie können zwischen Auf Seite anpassen und prozentualen Skalierfaktor wählen. Wählen Sie Auf Seite anpassen, so wird der Ausdruck so vergrößert oder verkleinert, daß er möglichst genau auf eine einzelne Seite paßt. Wählen Sie Skalierfaktor, so kann der Ausdruck größer als eine Seite werden. In diesem Fall wird DesignaKnit den Ausdruck auf mehrere Seiten verteilen. Sie können dann später diese Seiten zu einem großen Ausdruck zusammenkleben.

Maschenproportionen

Hier können Sie auswählen, ob die Maschen in naturgetreuen Proportionen oder als quadratische Maschen gedruckt werden sollen. Maschen sind grundsätzlich rechteckig, die Größe hängt von der Maschenprobe ab. Wenn die Maschenprobe aber 7 Maschen und 10 Reihen auf einem Inch sind, wird die Proportion rechteckig sein. Wenn Sie die Maschenprobe ändern, werden die Proportionen der ausgedruckten rechteckigen Masche entsprechend angepasst. Wenn Sie das naturgetreue Proportionsverhältnis der Masche auf quadratisch ändern, wird ersteres überschrieben. Wenn Sie einen Ausdruck mit Symbolen konfigurieren, werden Sie die quadratischen Maschen vielleicht bevorzugen.

Hier wurde auch die Reihennummerierung eingeschaltet und die Nummerierung der Maschen wurde auf 321234 geändert, so dass die Mittelmasche zu der Strickmaschine paßt.

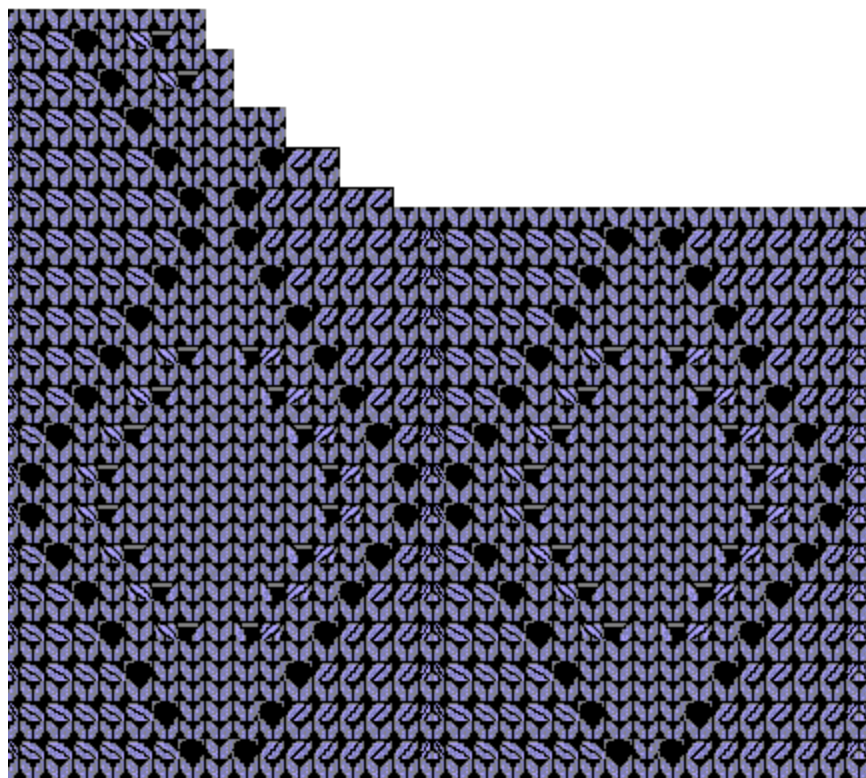
Rastereinteilung und Linienstärke Raster

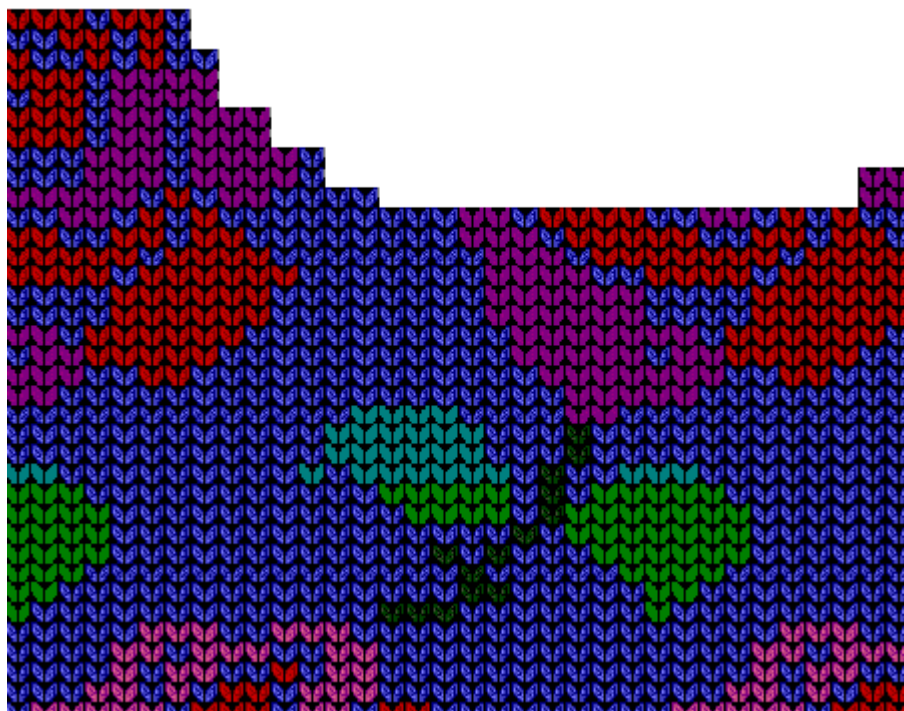
Die Rastereinteilung basiert standardmäßig auf der Maschenprobe, die im Muster Designer eingegeben wurde. Die Linienstärke des Rasters können Sie die Linienstärke des Raster in Ihren Ausdrucken festlegen. Bei der Linienstärke 0 werden keine Raster gezeichnet, bei der Linienstärke 3 wird die stärkste

Linie gezeichnet. Wenn der Ausdruck sehr stark verkleinert wurde, können zu dicke Rasterlinien das Muster überdecken. Diese Option kann nur ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn Sie Schnitt + Symbole drucken möchten, sollten Sie die Option Auf Seite anpassen vielleicht besser nicht aktivieren, um das Muster besser sehen zu können.

Maschensimulation und Maschenfarbe

Wird als Maschenfarbe die Farbe gewählt und als Maschensimulation "Einfarbig" erhalten sie für den Schnitt und das Farbmuster einen Ausdruck ganz ähnlich dem obigen Beispiel mit dem Dachs. Falls Sie das Maschenbild wie beim fertig gestrickten Teil sehen möchten, wählen Sie bei der Maschensimulation das Maschenbild schwarz. Wird bei der Maschenfarbe "Weiß" oder "Grau" gewählt, werden die Ausdrücke anstelle mit der tatsächlichen Garnfarbe gegen einen weißen oder grauen Hintergrund gedruckt. Die Symbole für Zählmuster können Sie im Muster Designer unter Palette / Symbol-Organisator definieren. Zwei Beispiele für den Ausdruck mit der Maschensimulation für Maschenbild schwarz für einmal ein Strukturmuster und ein Jacquardmuster sehen Sie bitte unten abgebildet.





Numerierung Maschen

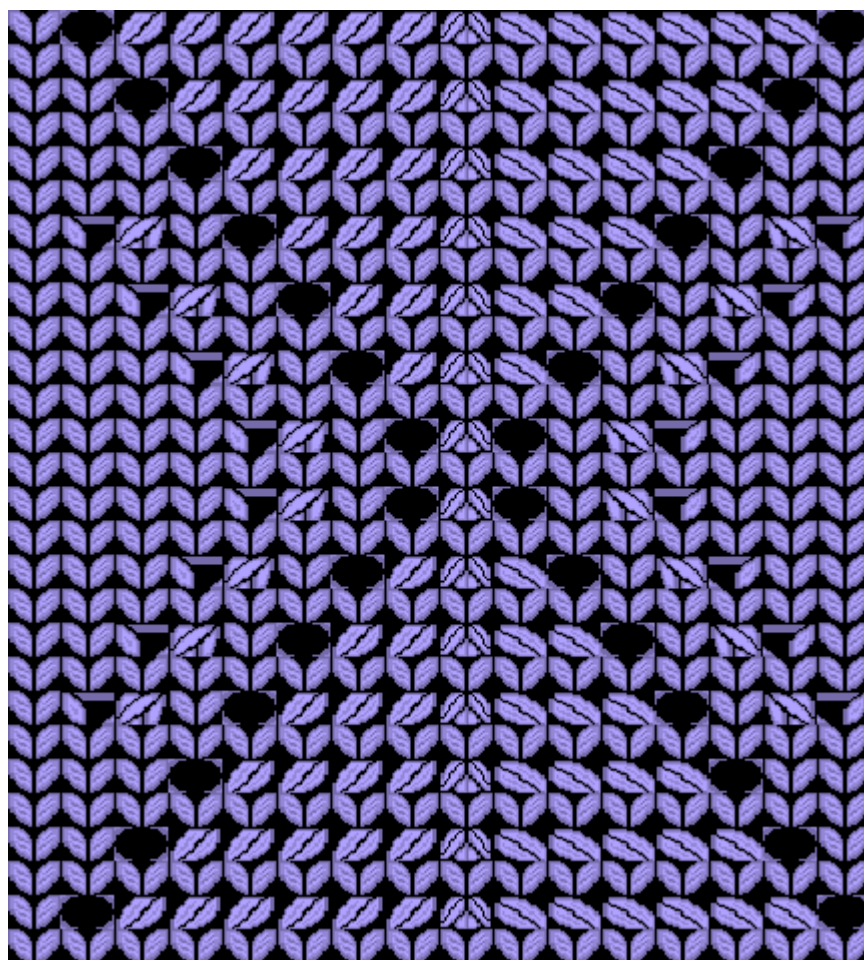
Hier können Sie festlegen, wie DesignaKnit die Maschen im Ausdruck numeriert. Die Maschen können von links nach rechts (12345), von rechts nach links (54321), oder wie bei einer Strickmaschine von der Mitte nach außen, mit der Mittelmasche entweder rechts oder links (32112 oder 21123) nummeriert werden. Hier haben wir 321234 gewählt. Die Handstrick-Konvention zählt meist von links nach rechts.

Verschiedenes

Die Nummerierung kann ein- oder ausgeschaltet werden, Schnittteile können zum Ausdruck von rechts nach links umgedreht werden, wenn Sie mit der Maschine arbeiten oder zum Handstricken ohne diese Option, oder für Strukturmuster linke Seite, wie z.B. Fang- oder Vorlegemuster.

Schnitt Symbole drucken

Dieses Handstrickmuster wurde mit einem Vorderteil einer Jacke integriert. Wir können gut die Maschenstruktur des Lochmusters erkennen. Wir können dieses im Muster Designer als Zählmuster mit Symbolen ausdrucken, aber da es mit einem Schnitt integriert wurde, können wir es auch als Schnitt mit Symbolen ausdrucken, so dass wir sowohl die Anleitungen für das Muster wie auch für den Schnitt sehen können. Klicken Sie Datei / Drucken vom Hauptmenü entweder im Original oder im Standard Schnitt, wählen die Option Schnitt + Symbole und dann auf Nächste. Dann wählen Sie Drucken, um den Druckvorgang zu starten. Die folgende Grafik zeigt uns ein Lochmuster, so wie es gestrickt aussieht und die nächste das integrierte Schnittteil mit den Symbolen.





Einstellungen für Ausdruck Schnitt mit Symbolen

Skalieren

Sie können zwischen Auf Seite anpassen und prozentualen Skalierfaktor wählen. Wählen Sie Auf Seite anpassen, so wird der Ausdruck so vergrößert oder verkleinert, daß er möglichst genau auf eine einzelne Seite paßt. Wählen Sie Skalierfaktor, so kann der Ausdruck größer als eine Seite werden. In diesem Fall wird DesignaKnit den Ausdruck auf mehrere Seiten verteilen. Sie können dann später diese Seiten zu einem großen Ausdruck zusammenkleben.

Maschenproportionen

Hier können Sie auswählen, ob die Maschen in naturgetreuen Proportionen oder als quadratische Maschen gedruckt werden sollen. Maschen sind grundsätzlich rechteckig, die Größe hängt von der Maschenprobe ab. Wenn die Maschenprobe aber 7 Maschen und 10 Reihen auf einem Inch sind, wird die Proportion rechteckig sein. Wenn Sie die Maschenprobe ändern, werden die Proportionen der ausgedruckten rechteckigen Masche entsprechend angepasst. Wenn Sie das naturgetreue Proportionsverhältnis der Masche auf quadratisch ändern, wird ersteres überschrieben. Wenn Sie einen Ausdruck mit Symbolen konfigurieren, werden Sie die quadratischen Maschen vielleicht bevorzugen.

Hier wurde auch die Reihennummerierung eingeschaltet und die Nummerierung der Maschen wurde auf 321234 geändert, so dass die Mittelmasche zu der Strickmaschine paßt.

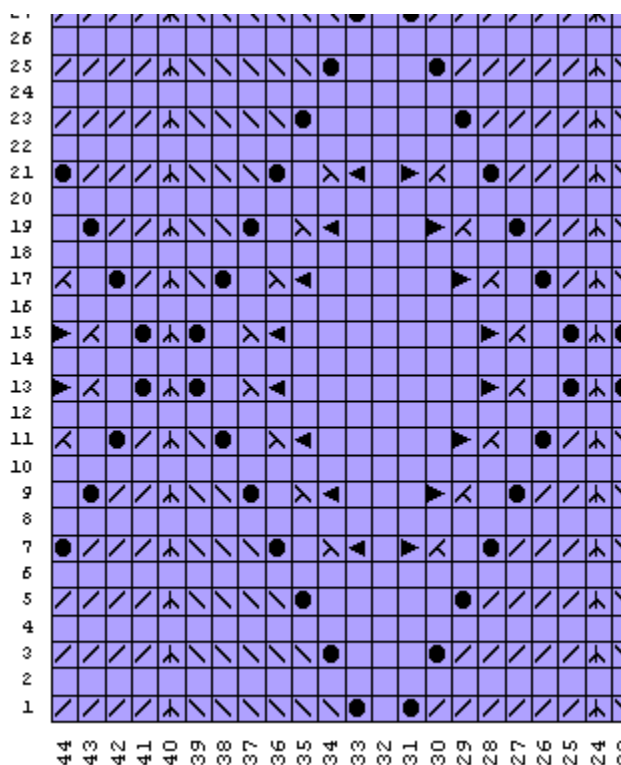
Rastereinteilung und Linienstärke Raster

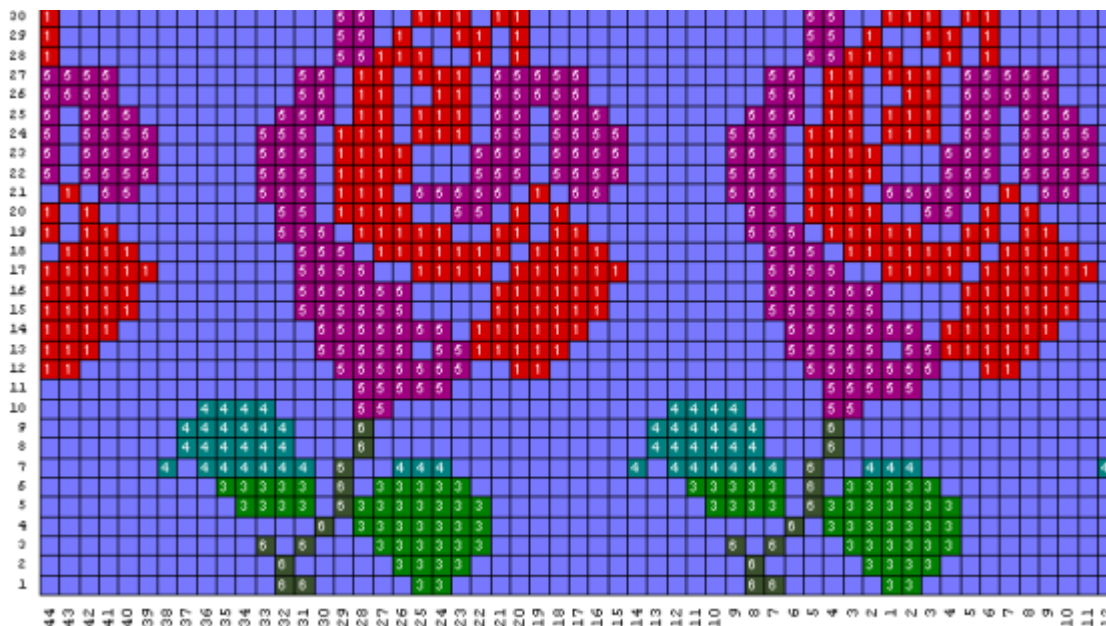
Die Rastereinteilung basiert standardmäßig auf der Maschenprobe, die im Muster Designer eingegeben wurde. Die Linienstärke des Raster können Sie die Linienstärke des Raster in Ihren Ausdrucken festlegen. Bei der Linienstärke 0 werden keine Raster gezeichnet, bei der Linienstärke 3 wird die stärkste

Linie gezeichnet. Wenn der Ausdruck sehr stark verkleinert wurde, können zu dicke Rasterlinien das Muster überdecken. Diese Option kann nur ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn Sie Schnitt + Symbole drucken möchten, sollten Sie die Option Auf Seite anpassen vielleicht besser nicht aktivieren, um das Muster besser sehen zu können.

Maschensimulation und Maschenfarbe

Wenn "Farbe" für die Maschenfarbe gewählt wurde, können Sie als Maschensymbole wie bei Lochmustern in der entsprechenden Garnfarbe gedruckt werden. Wird bei der Maschenfarbe "Weiß" oder "Grau" gewählt, werden die Ausdrücke anstelle mit der tatsächlichen Garnfarbe gegen einen weißen oder grauen Hintergrund gedruckt. Die Symbole für Garnfarben können Sie im Muster Designer unter Palette / Symbole Garnfarben eingeben. Beide Arten des Ausdrucks sehen Sie unten.





Numerierung Maschen

Hier können Sie festlegen, wie DesignaKnit die Maschen im Ausdruck numeriert. Die Maschen können von links nach rechts (12345), von rechts nach links (54321), oder wie bei einer Strickmaschine von der Mitte nach außen, mit der Mittelmasche entweder rechts oder links (32112 oder 21123) nummeriert werden. Hier haben wir 321234 gewählt. Die Handstrick-Konvention zählt meist von links nach rechts.

Verschiedenes

Die Nummerierung kann ein- oder ausgeschaltet werden, Schnittteile können zum Ausdruck von rechts nach links umgedreht werden, wenn Sie mit der Maschine arbeiten oder zum Handstricken ohne diese Option, oder für Strukturmuster linke Seite, wie z.B. Fang- oder Vorlegemuster.

Ausdruck Farbwechsel Schnitt mit Muster integriert

Diese Option ist ähnlich zum Ausdruck des Musters mit Farbwechsel. Aber die Farbwechsel im Muster starten immer in Reihe 1 und eignen die Reihen an, in denen Farbwechsel vorgenommen werden müssen. Sie können entweder im Standard Schnitt oder Original Schnitt drucken, indem Sie im Hauptmenü Datei / Drucken wählen und dann Schnitt + Farbmuster, um fortzufahren. Dann wählen Sie Drucken, um den Druckvorgang zu starten.

Beim Ausdruck Farbwechsel Schnitt mit Muster integriert hingegen haben Sie ja schon vorher das Muster mit dem Schnitt integriert. Wenn Sie nun den Farbwechsel Schnitt mit Muster integriert ausdrucken, beginnt die Auflistung der Farbwechsel ab Reihe 1 des Schnittteils, unabhängig von der aktuellen Reihe im Muster.

Ihr Firmenname
baby cardigan / VORDERTEIL-LINK - xmas2 (Stricktechnik=N)
Farbwechs.-Gesamt 10/31/2011

Silver Reed SK840, 550, 560, 580

REIHE = 1 / 1	1=NAVY	2=GREEN
REIHE = 14 / 14	1=NAVY	2=RED
REIHE = 15 / 15	1=NAVY	2=YELLOW
REIHE = 25 / 25	1=NAVY	2=GREEN
REIHE = 31 / 31	1=NAVY	2=WHITE
REIHE = 37 / 37	1=NAVY	2=RED
REIHE = 39 / 39	1=NAVY	2=GREEN
REIHE = 51 / 51	1=NAVY	2=YELLOW
REIHE = 54 / 54	1=NAVY	2=WHITE
REIHE = 58 / 58	1=NAVY	2=RED
REIHE = 69 / 69	1=NAVY	2=WHITE
REIHE = 71 / 71	1=NAVY	2=RED
REIHE = 73 / 73	1=NAVY	2=WHITE
REIHE = 75 / 75	1=NAVY	2=RED
REIHE = 77 / 77	1=NAVY	2=WHITE
REIHE = 79 / 79	1=NAVY	2=RED
REIHE = 81 / 81	1=NAVY	2=WHITE
REIHE = 83 / 83	1=NAVY	2=RED
REIHE = 86 / 86	1=NAVY	2=YELLOW
REIHE = 89 / 89	1=NAVY	2=WHITE
REIHE = 93 / 93	1=NAVY	2=RED



Ausdruck Farbwechsel Schnitt mit Muster integriert

Hier können Sie wählen, ob Sie nur einen Rapport des Muster sehen wollen oder über die ganze Länge des Schnittteils. Dieses ist eine persönliche Frage, was man bevorzugt und wie viel Sie ausdrucken möchten.

Einstellungen für Farbwechs.-Gesamt

Wie oft soll das Muster wiederholt werden?

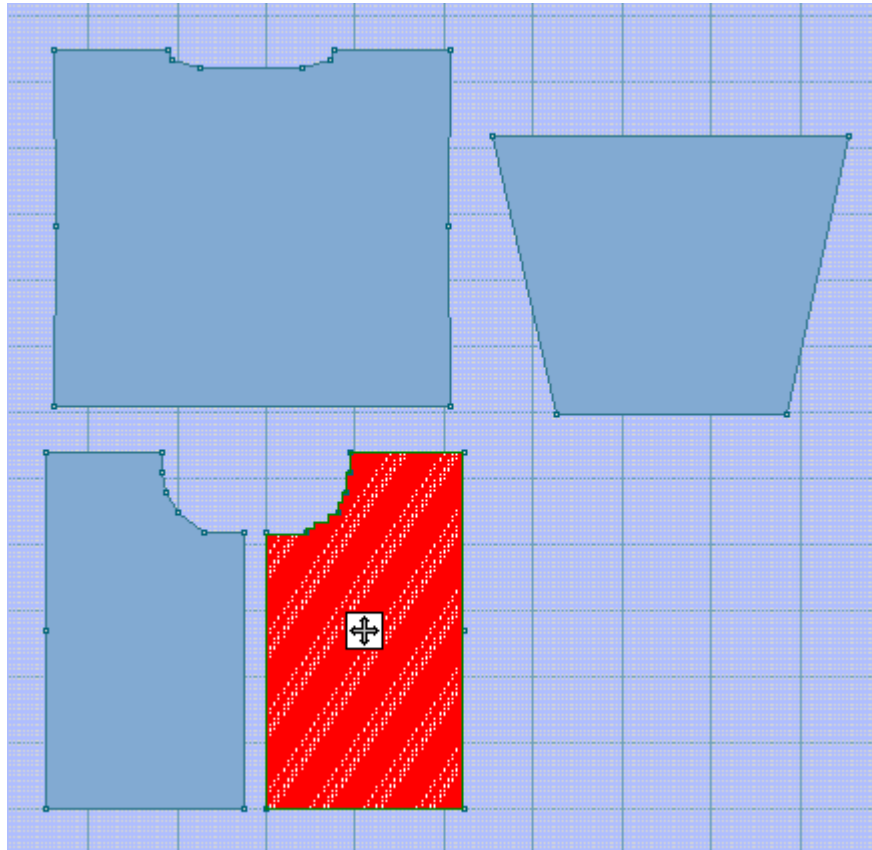
☒ Einfacher Rapport des Musters

☐ Über ganze Länge des Schnittteils

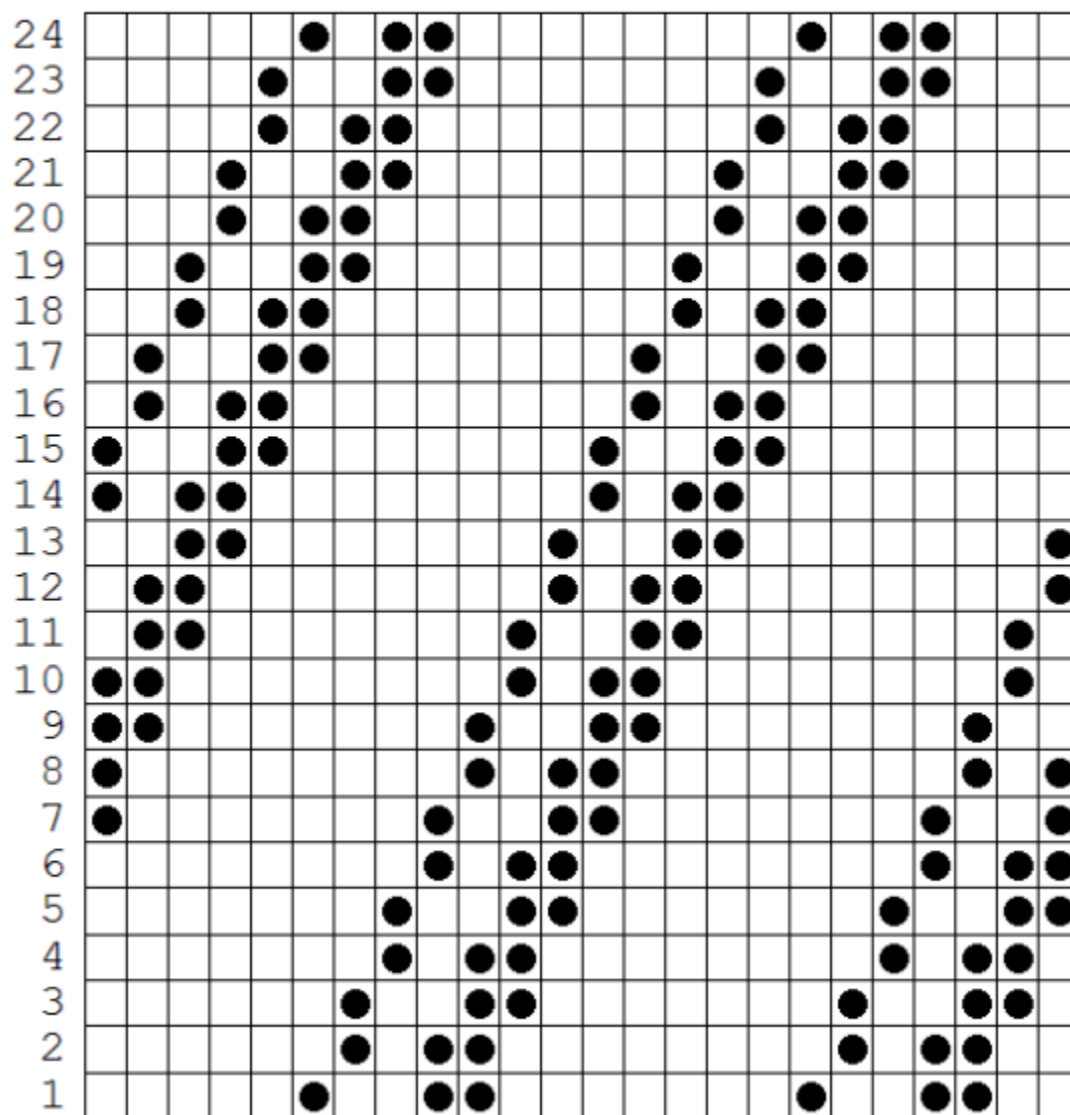
OK Abbrechen Hilfe

Ausdruck Farbwechsel Schablone integriert

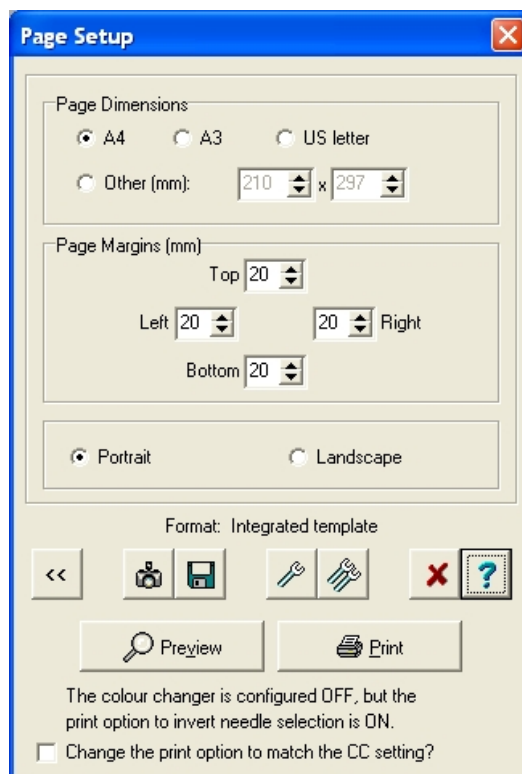
Dieses ist ähnlich wie im Muster Designer ein Muster auszudrucken. In diesem Fall startet das Muster in Reihe 1 des Schnittteils. Sie können den Ausdruck Schnitt mit Muster integriert entweder vom Standard Schnitt oder vom Original Schnitt aus starten. Der Ausdruck startet in jedem Fall mit Reihe 1 des Schnittteils, unabhängig von der Reihe des Musters. Hier ist Rot unsere Hintergrundfarbe mit Weiß als Kontrastfarbe.



baby_6m.shp/front I - garter.stp (Knit method=R)
Integrated template



Seiteneinstellungen für den Ausdruck der integrierten Schablone



Wenn ein Muster Vorlage oder eine integrierte Vorlage für ein Norwegermuster gedruckt werden soll, können die folgenden Nachrichten unten in der Dialogbox erscheinen:

- Der Farbwechsler ist EINGESCHALTET, aber die Druckoptionen für die Nadelvorwahlselection sind AUSGESCHALTET. Druckoptionen ändern und den FarbewechslerEinstellungen anpassen?
- Der Farbwechsler ist AUSGESCHALTET, aber die Druckoptionen für die Nadelvorwahlselection sind EINGESCHALTET. Druckoptionen ändern und den FarbewechslerEinstellungen anpassen?

Garn Verbrauch

Wiegen Sie Ihre Maschenprobe aus (in diesem Beispiel hier wiegt die Maschenprobe 15 Gramm) und DesignaKnit 8 wird den Garnverbrauch entweder für das einzelne Schnittteil oder das ganze Modell berechnen. Mit dieser Berechnung stellen Sie sicher, dass Sie von jeder Farbe genügend Garn haben um Ihr Projekt fertig zu stricken. Die Farbnamen werden im Musterdesigner unter Paletten/Namen festgelegt

Ihr Firmenname

child top / FRONT - rosy (Stricktechnik=3)

Schnitt + Farbmuster 10/31/2011

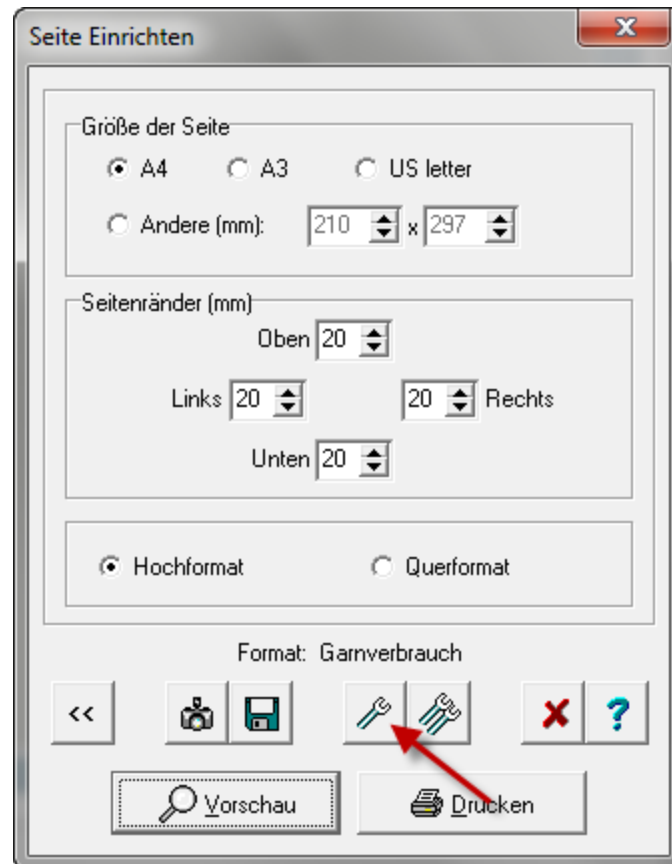


Ihr Firmenname
child top (alle Teile)
Garnverbrauch 10/31/2011

Hinweis: Zahlen in rechter Spalte sind Schätzungen, basierend auf gemessenem Beispiel.

Garnname	Maschen	Gramm
Blue	10116	421.50
Green	4565	190.21
Turquaoise	778	32.42
Cerise	1494	62.25
Red	2718	113.25
Bottle	337	14.04
Pink	1134	47.25
Brown	9784	407.67
Grey	8499	354.13
Khaki	3707	154.46
Blue	21995	916.46
	=====	=====
Insgesamt	65127	2713.63

Um in das Fenster für die Einstellungen für den Garn Verbrauch zu gelangen, wählen Sie das Teil, zu welchem Sie den Garnverbrauch berechnen wollen, klicken Sie Datei/Drucken und dann die Schaltfläche "Garnverbrauch" an und wählen Weiter, um in das gewünschte Fenster zu gelangen. Später können wir wählen, ob wir nur ein Schnittteil oder das gesamte Modell berechnen wollen.



Garnberechnungsoptionen

Klicken Sie auch den einzelnen Schraubenschlüssel, Sie kommen Sie in das Fenster mit den Optionen zur Berechnung des Garnverbrauchs. Hier können Sie das Gewicht Ihrer Maschenprobe eingeben. Geben Sie auch die Einheit an und die Größe Ihrer Maschenprobe. Die Standard-Größe für eine Maschenprobe ist 40 Maschen und 60 Reihen. Falls Sie aber eine größere Maschenprobe stricken, z.B. 100 Maschen und 100 Reihen, kann das leicht geändert werden. Wenn Sie den Garnverbrauch für das gesamte Modell berechnen lassen möchten, wird DesigaKnit eine zusammenfassende Seite für den insgesamten Garnverbrauch erzeugen. Wenn Sie diese Option ausgeschaltet haben, aber mehrere Schnittteile drucken möchten, wird DesigaKnit für jedes Schnittteil eine eigene Seite mit dem geschätzten Garnverbrauch erzeugen. Wählen Sie OK, um fortzufahren und Sie gelangen wieder in das vorherige Fenster zurück, wo Sie den Garnverbrauch für den aktuellen Schnitt drucken können.

Garnberechnungsoptionen

Die Garnberechnungen basieren auf dem
Garnverbrauch in der Maschenprobe

Maschen	<input type="text" value="40"/>	Reihen	<input type="text" value="60"/>
Garnverbrauch	<input type="text" value="100.00"/>	Einheit	<input type="text" value="Gramm"/>

☒ Berechne Garnverbrauch für ALLE Teile

Die Maus verwenden

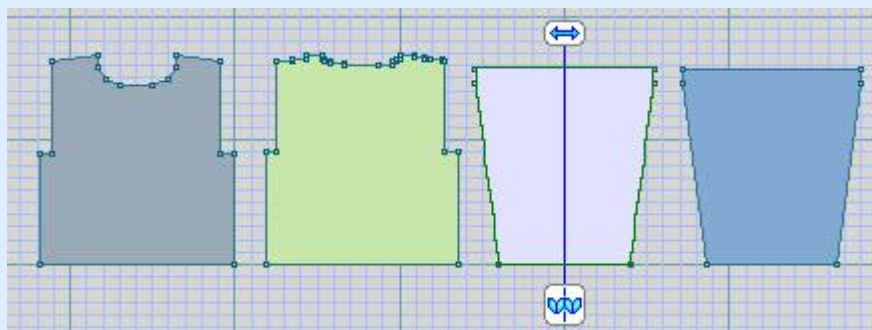
Symbole benutzen ein- und ausschalten

Sie können die Symbole im oberen und linken Bildschirmbereich ein- und ausschalten, indem Sie mit der linken Maustaste daraufklicken.

Schnittteile aktivieren/deaktivieren und im Arbeitsbereich verschieben

Das aktive Schnittteil wird in einem leichten hellblau dargestellt. Graue Schnittteile stammen aus dem Standard Schnitt, blaue Schnittteile wurden im Original Schnitt erstellt. Schnittteile, die im Exakten Maschenlayout verändert wurden, werden in einem hellen Grün dargestellt.

BEISPIEL:



Hier wurden das Vorder- und Rückenteil und ein Ärmel des Modells im Standard Schnitt erstellt. Das sind die ersten Schnittteile von links nach rechts. Das Vorderteil ist grau, weil es unverändert aus dem Standardschnitt übernommen wurde. Das Rückenteil wurde im Original Schnitt verändert, indem mit dem Exakten Maschenlayout daran gearbeitet wurde und erscheint in einem hellen Grün. Das nächste Schnittteil rechts davon ist der Ärmel aus dem Standard Schnitt - es ist hellblau und zeigt an, dass es das aktive Schnittteil ist. Dort ist auch die vertikale Spiegelachse gewählt. The second sleeve on the far right was created in the Original Pattern Drafting section using "Teil / Teil Löschen" on page 85 and is blue to indicate it was created in this section.

Um ein anderes Schnittteil als das aktive zu wählen, klicken Sie mit der linken Maustaste darauf.

Sie können jedes Schnittteil bewegen, ob aktiv oder nicht, indem Sie es mit der rechten Maustaste anklicken und verschieben.

Sie können das Schnittteil temporär rotieren, indem Sie mit der Umschalttaste und rechter Maustaste drehen. Dabei darf es NICHT das aktive Teil sein. Diese Aktion ändert auch NICHT die Strickrichtung. Um die Strickrichtung zu ändern, (z.B. wenn Sie einen Pullover seitwärts stricken wollen) verwenden Sie die Symbole Drehen im Uhrzeigersinn oder Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus der Werkzeugleiste.

Punkte bewegen

Um Punkte im Original Schnitt zu bewegen, klicken Sie auf den Punkt. Dann erscheint um den aktiven Punkt eine grüne Box und der Cursor zeigt den normalen Pfeil mit einer kleinen weißen Box, die anzeigt, dass Sie nun den Punkt an eine neue Position verschieben können.

Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, schieben Sie den Punkt an die neue Position und lassen los, wenn Sie fertig sind. Beachten Sie dabei die untere linke Ecke des Lineals am unteren Bildschirmrand, die die Position des Punktes in der aktuellen Maßeinheit (inch,cm oder Maschen und Reihen) anzeigt.

Um die Bewegung exakter durchführen zu können, können Sie alles folgende in Verbindung mit Verschieben durchführen:

- Der Große Cursor - Verwenden Sie diese Möglichkeit, wenn Sie zwei Punkt oder Linien aneinander ausrichten wollen, da der Cursor seine Farbe verändert, wenn die Punkte richtig ausgerichtet sind.
- Einzoomen - für eine nähere Ansicht und vergrößertes Lineal.
- Die Pfeiltasten - wenn Sie Punkte ausgewählt haben, können Sie diese mit den Pfeiltasten exakt positionieren. Wenn Sie dabei noch die Umschalttaste gedrückt halten, wird dabei die Bewegung mit 5 multipliziert. Wenn Sie dabei noch die Steuerungstaste (Ctrl) gedrückt halten, wird dabei die Bewegung mit 20 multipliziert. Beenden Sie das Verschieben mit der Enter_Taste. - Vollständige Kontrolle über die Position der Punkte erhalten Sie, wenn Sie über (Weitere Informationen zur Seite91) die Koordinaten per Tastatur direkt eingeben. Die Position wird in den aktuell gewählten Einheiten angegeben.

Bitte beachten Sie: Sie können mehrere Punkte auswählen, wie z.B. einen Halsausschnitt, und diese zusammen verschieben. Mit gedrückter STRG und linker Maustaste können Sie mehrere Punkte individuell auswählen und diese zusammen an die neue Position verschieben. Mit der Umschalttaste und linker Maustaste klicken Sie auf den ersten Punkt, der aktiver Punkt werden soll, und dann im Uhrzeigersinn auf den letzten gewünschten Punkt - und alle Punkte dazwischen werden auch mit markiert. Nun können Sie auch diese zusammen verschieben.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie in DesignaKnit Punkte verschieben, werden diese automatisch neu nummeriert, so dass der obere linke Punkt immer Nummer 1 ist und das Schnittteil im Uhrzeigersinn durchnummeriert wird.

Andere Cursor-Arten

- Der Cursor erscheint als Pfeil mit einem Plus-Zeichen, wenn Sie zum Schnittteil Punkte hinzufügen. Sie müssen dieses Werkzeug ausschalten, wenn Sie mit dem Punkte hinzufügen fertig sind.
- Der Cursor erscheint als Pfeil mit einem Minus-Zeichen, wenn Sie Punkte löschen wollen. Sie müssen dieses Werkzeug ausschalten, wenn Sie mit dem Punkte löschen fertig sind.

Index

A

Andere Software

Strickschnitte einbringen, 169

Ä

Ändern

Breite anpassen, 109

Breite einfügen, 112

Drehen, 110

Länge anpassen, 109

Länge einfügen, 112

Punkt löschen, 106

Punkte hinzufügen, 106

Rundung, 116, 120

Skalieren, 128

Spiegeln, 125

Strecke teilen, 113

A

Ansicht

Großer Cursor, 49

Horizontales Lineal, 60

Info, 73

Linienraster, 59

Maschen und Reihen, 62

Nummerierungen, 51

Punktraster, 57

Schwarz/Weiß, 56

Strickmuster auf aktivem Schnittteil, 27, 63

Strickrichtung, 68, 163

Teil zentrieren, 76

Transparent, 53

Vertikales Lineal, 60

Ansicht Maschenanfasspunkte, 160

Ausschneiden, 35, 45

B

Bearbeiten

In Zwischenablage kopieren, 40

Rückgängig oder Wiederherstellen, 34

Breite anpassen, 109

D

Datei

Drucken, 32

Gradieren, 21

Löschen, 20

Neu, 11

Öffnen, 12

Speichern, 19

Speichern unter, 19

Vorschau, 3

Datei löschen, 20

Datei öffnen, 12

Drucken, 32

Form Stricker, 233

Knit Radar, 236

Kurz Anleitung, 242

Notizen, 224

Schablone Integriert, 259

Schnittform wählen, 245

Schnittumriss mit X, 238

Strickanleitung, 230

Symbole, 251

E

Einfügen, 35, 45

Breite, 112

Länge, 112

Einstellung

Farbwechsel Integriert, 258

Integriertes Muster, 246

Kurz Anleitung, 244

Exaktes Maschenlayout, 3

Ansicht Maschenanfasspunkte, 160

Reihe hinzufügen, 156

Reihe löschen, 156

F

Formmethode, 130

Formstricker ausdrucken, 233

G

Garn Verbrauch, 261

Generell

Schnittauswählen, 245

Großer Cursor, 49

H

Hauptmerkmale, 2

Ein Strickstück verändern, 2

Neuer Schnitt, 2

Herunterladen, 206

Hilfe

Herunterladen, 206
Inhalt, 207
Lernprogramme, 207
Technische Unterstützung, 207

Home Page, 1

I

Im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, 110

Information, 73

Integriert

Schnitt Änderung, 256
Schnittbild, 246
Symbole, 251

K

Knit Radar

Drucken, 236

Kopieren, 35, 45

In Zwischenablage kopieren, 40

L

Länge anpassen, 109

Lernprogramme, 207

Background Tracing, 169
Knopflöcher mit gleichmäßigem Abstand, 204
Seitwärts gestrickter Pullover, 195
Tracing in Garments Not to Scale, 169

Lineal

Horizontale oder Vertikale, 60
Verschiebbar, 3, 60

Linie in gleiche Teile aufteilen, 113

Linienraster, 59

M

Markierung, 131

Markierung hinzufügen, 131

Masche

Kurz Anleitung, 242

Maßeinheiten, 148

N

Neue Datei, 11

Neues Teil, 81

Notizen

Drucken, 224

Notizen für Schnitte

Einstellungsfenster, 225

Nullpunkt, 132

Nummerierungen, 51

O

Optionen

Maschenprobe, 151
Maßeinheiten, 148

Optionen Maschenprobe, 151

P

Punkt

Ausschneiden, 35, 45
Einfügen, 35, 45
Hinzufügen, 106
Kopieren, 35, 45
Löschen, 108
Markierung, 131
Nummer, 106
Nummerierungen, 51, 91
Verschieben, 4

Punktraster, 57

R

Raster

Gepunktet, 57
Liniert, 59

Rückgängig oder Wiederherstellen, 34

Rundung, 116, 120

Armloch, 120
Asymmetrisch, 120
Halsausschnitt, 120

S

Schablone Integriert

Drucken, 259

Schnitt

Farbwechsel Integriert, 256
Gradieren, 21
Information, 73
Kurz Anleitung, 242
Umriss, 228

Schnitte gradieren, 21

Schnittteil auswählen, 84

Schnittteil

Ansicht Strickmuster auf aktivem Schnittteil, 27, 63
Maschen und Reihen anzeigen, 62
Neues Teil, 81
Schnittteil importieren, 87
Schnittteil löschen, 85
Schnittteil umbenennen, 84

- Spiegeln, 125
- Tabelle, 91
- Transparent, 53
- Zusammenfügen, 96
- Schnittteil importieren, 87
- Schnittteil löschen, 85
- Schnittteil umbenennen, 84
- Schnittumriss mit X
 - Drucken, 238
- Schnittumrisse, 228
- Schrägungen, 129
- Schwarz/Weiß Anzeige, 56
- Senkrecht spiegeln, 77
- Setup Drucken
 - Form Stricker, 235
 - Knit Radar, 237
 - Kurz Anleitung, 244
 - Notizen, 228
 - Schnitt Umriss, 229
 - Schnittbild, 249, 254
 - Schnittumriss mit X's, 239
- Skalieren, 128
- Speichern, 19
- Speichern unter, 19
- Spiegeln, 125
 - Horizontal, 79
 - Vertikal, 77
- Strecke teilen, 113
- Strecken messen
 - Einheiten, 148
 - Frei, 136

- Nullpunkt, 132
- Strecke messen, 134
- Strickanleitung
 - Drucken, 230
- Strickmuster
 - Anzeigen, 3
 - Das Muster ändern, 3
 - Integrieren, 3
- Strickrichtung, 4, 68, 163
- Symbole
 - Drucken, 251
- Symmetrie
 - Senkrecht spiegeln, 77
 - Waagrecht spiegeln, 79
- T**
- Technik
 - Formmethode, 130
 - Markierung hinzufügen, 131
 - Schrägungen, 129
- Technische Unterstützung., 207
- Teil zentrieren, 76
- Teile verbinden, 96
- Transparentes Teil, 53
- X**
- X/Y Koordinaten, 91
- Z**
- Zoom Ein und Zoom Aus, 75
- Zunahmen, 129

Das Team

System design Matthew Bragg & Cilla Mann
Software Design & Programmierung Matthew Bragg & John Hartley
Silverlink 4 Design & Firmware Jos Timmermans
Silverlink 5 Design & Firmware Justin Bernard / Davlec Ltd.
Berater Cilla Mann, Jos Timmermans, Karen Kuranda, Rita de Jong, LouLou Pirotte, Carol Hocknel
Handbuch und Hilfe Karen Kuranda & Cilla Mann
Lernprogramme Karen Kuranda
KnitWriteDK TrueType Schriftart
von Cilla Mann
Roosmalen 1 TrueType Schriftart Jacqueline Heijdemann / Knitdesign
von

Soft Byte Ltd möchte sich bei den folgenden Person für das zur Verfügung stellen verschiedener Strickmuster bedanken:

Iris Atkinson, Stephanie Cox, Betty Croke, Bonita Dunford, Mrs S J Fisher, Diane Frayling, Claire Gill, Angela Gordon, Katherine Gordon, Joy Hopkins, Pauline Higgins, Joy Johnson, Margaret Kelly, Jean Keys, Kathleen Kinder, Cilla Mann, Margaret Meech, Margaret Mintram, Hilary, Lynda Anne, Norma Steinberg, Lyn Traves